Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,850
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

№ 256. Sonntag den 13. September. 1874.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume

wird unsere Expedition **morgen Mittag 12 Uhr geschlossen.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 16. Septbr. a. c. Abends ½7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Gutachten des Bau- und Oeconomieausschusses über a. eine Nachforderung für die neue Steigeleitung der Stadtwasserkunst. b. Arealverpachtung auf Thonberger Flur. c. Unterhaltung der interimistischen Brücke zur Verbindung der Gustav-Adolf-Straße mit dem sog. Hospitalgang. d. Regulirung der Baufluchtlinie auf der Südseite des Ranstädter Steinwegs. e. Die Aufhebung der vom Rathe bezüglich der Neubauten in der Schulgasse auferlegten Baubeschränkungen.

II. Gutachten des Stiftungsausschusses über a. die Verfügung über den Nachlaß zweier Insassen des Johannishospitals. b. Aufnahme der beim Bau der neuen Verbindungsbahn erkrankten oder verunglückten Arbeiter in das Krankenhaus. c. die Rückäußerung des Rathes auf die zu mehreren Stiftungsrechnungen gezogenen Erinnerungen. d. Prüfung verschiedener Stiftungsrechnungen.

Aufforderung an die Gewerbtreibenden!

Der Gewerbe-Verein zu Dresden wird in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September 1875 **eine Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen**

in seinem Grundstücke Ostra-Allee Nr. 7 und in den vom Königlichen Hausministerium zu diesem Zwecke überlassenen Räumen des Orangerie-Hauses und der Herzogin Garten veranstalten.

Indem wir die Gewerbtreibenden unseres Bezirks auf dieses Unternehmen aufmerksam machen, bitten wir, dasselbe nach Kräften zu unterstützen.

Programme, Anmeldescheine u. s. w. können **auf unserem Bureau** — Hotel de Bavière, Hintergebäude 1 Treppe — in Empfang genommen **oder von Herrn Kaufmann August Walter in Dresden** bezogen werden. Die Anmeldungen sind

bis 1. Februar 1875 spätestens

bei dem Ausstellungs-Comité in Dresden anzubringen.

Leipzig, im September 1874. **Die Gewerbekammer daselbst.**

W. Häckel, Vorsitzender. Advocat Ludwig, Secr.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhanden gekommen hier angezeigten Pfandscheine La. E. Nr. 69,600, 71,658, 71,659, 73,891, 94,922 und 96,009, La. F. Nr. 6875, 9902, 16,829, 19,220, 19,401, 24,873, 30,053, 31,406, 31,600, 31,698, 35,869, 47,613, 47,614, 50,089, 50,090, 55,535, 56,207, 63,560, 63,561, 64,828, 64,905, 64,949, 66,450, 66,461, 66,622, 68,666, 68,741, 68,742, 68,883, 68,985, 70,136, 72,093, 76,953, 77,248, 78,917, 79,687, 81,630, 82,255, 82,468, 83,909, 88,613, 91,311 und 91,314 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 11. September 1874. **Leihhaus und Sparcasse zu Leipzig.**

Oeffentliche Plenarsitzung der Handelskammer

Dienstag, den 15. September d. J. Abends 6 Uhr in deren Sitzungssaale Neumarkt 19, I.

Tagesordnung:

I. Registrande.

II. Bericht des Verkehrsausschusses über eine Verordnung und mehrere Mittheilungen des Kön. Ministeriums des Innern, die Vorarbeiten für den **Canal nach der Elbe** betreffend.

III. Desgl. über a) zwei Zuschriften des Kaiserlichen Oberpostdirectors, die Anträge wegen der **Postverbindung mit England und Holland** betreffend; b) einen zum Anschluß mitgetheilten Antrag der Handelskammer zu Bielefeld, Einberufung des Deutschen Handelstags wegen der **Tarifreformfrage** ꝛc. betreffend; c) Beschickung einer vom Verein für die bergbaulichen Interessen im nordwestlichen Böhmen angeregten Conferenz über die **Eisenbahntarife für böhmische Braunkohlen.**

IV. Bericht über eine von Herrn H. Kürzel in Crimmitzschau zum Anschluß mitgetheilte Petition, die **Beschäftigung von Frauen und Kindern in den Fabriken** betr.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt am

28. September d. J.

und endet mit dem

17. October d. J.

2) Während dieser drei Wochen können alle **in-** und **ausländischen** Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feil halten.

3) Außer vorgedachter **dreiwöchentlicher** Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

4) Jedoch ist das **Auspacken** der Waaren den Inhabern der Meßlocalien in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet. Zum **Einpacken** ist das Offenhalten der Meßlocale **in den Häusern** auch in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

5) Jede frühere Eröffnung, sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufslocales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachsichtlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

6) Personen, welche mit dem in §. 55 der deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationsscheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis 50 Thaler oder entsprechender Haftstrafe den Hausirhandel während der Messe nur nach eingeholter Erlaubniß des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Meßwochen betreiben.

7) Auswärtigen Spediteuren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 20. Juli 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Koch. G. Mechler.

Aus Bad Elster.

Die Saison neigt sich ihrem Ende zu und es lichten sich nach und nach die Reihen der Badegäste. In den letzten Wochen traten bereits recht kühle Tage ein, indessen man darf hoffen, daß der September noch schönes, warmes Wetter bringt und die bis Schluß Ausharrenden reichlich entschädigt. Das Elsterthal mit seinem unverwüstlichen Waldesgrün entfaltet namentlich auch im Herbst Leib und Seele erquickende Reize, so daß wir Denjenigen, die noch keine Erholung genossen, nur rathen können, hieher zu kommen. Raum zum Unterkommen ist gegenwärtig überreichlich vorhanden und auch die Preise sind geringer geworden. Wenn wir auf die diesjährige Saison zurückblicken, so können wir mit dem Besuch im Allgemeinen recht zufrieden sein. Abgesehen davon, daß in Folge der kühlen Witterung im Mai und Juni die eigentliche Badezeit etwas spät begann, so sind die Erwartungen durch die Frequenz in den Monaten Juli und August übertroffen worden, und zwar um so mehr, als man die Nachwirkungen des finanziellen Krachs, die in vielen Bädern sich empfindlich gezeigt haben, mit in Rücksicht ziehen muß. Zu der Gesammtmenge der Badegäste lieferten Norddeutschland, die russischen Ostseeprovinzen, England und Amerika ein zahlreiches Contingent; am stärksten war natürlich Sachsen, und darunter vor Allem Leipzig vertreten. Elster ist unverkennbar in kräftiger Entwickelung begriffen und wetteifert energisch mit seinem böhmischen Rivalen Franzensbad. Auch in diesem Jahre erstanden neue Logirhäuser, so daß wir nun schon ganze Reihen prächtiger Gebäude aufzuweisen haben. Es ist selbstverständlich, daß die Badeeinrichtungen nicht mehr so auf engem Raum concentrirt bleiben können und daß sich der Ort nach den verschiedenen Richtungen hin ausdehnt. An dieser Erweiterung nimmt namentlich der nach Westen und Südwesten gelegene Theil des Ortes Theil, und wer einige Jahre nicht hier war, der wird über die Menge der daselbst neu aufgebauten propren Häuser erstaunt sein. Unter diesen neueren Etablissements tritt namentlich auch das mit einem großen und prächtigen Garten ausgestattete Logirhaus „Fürst Bismarck", dessen Besitzer keine Gelegenheit zur Bethätigung seiner deutschnationalen Gesinnung vorübergehen läßt, wirkungsvoll hervor.

Wenn wir für die kräftige Fürsorge, die der Staatsfiscus dem Elsterbade zu Theil werden läßt, gewiß recht dankbar und im Allgemeinen mit den hiesigen Zuständen nicht unzufrieden sind, so soll damit nicht gesagt sein, daß so Manches nicht noch anders und besser werden könnte. Vor allen Dingen bedarf die hiesige Badeanstalt einer beträchtlichen Vermehrung der Moorbäder, da die Verwaltung notorisch dem Verlangen der Badegäste danach nicht genügen kann. Als ein wirkliches Mittel zur Abhülfe in dieser Beziehung können wir nur bezeichnen, wenn man sich dazu entschließt, die Moorbäder von den Mineralbädern zu trennen und sie auf das Rittergutsterrain zu verlegen, wo der Moor selbst gegraben wird. Man hätte dann nicht mehr nöthig, den Moor auf der Achse herein befördern zu müssen, und es könnten dadurch leicht mehrere Tausend Thaler für Transportkosten erspart werden. Die Kosten für den Neubau des Moorbadehauses aber würden durch diese Ersparniß zum wesentlichen Theil aufgewogen. Die Mineralbäder bedürfen ebenfalls einer bedeutenden Vermehrung, denn es ist in dieser Saison wiederholt vorgekommen, daß angekommene Badegäste mehrere Tage lang gar kein Bad und Wochen hindurch keine feste Badestunde bewilligt erhalten konnten. In dieser Hinsicht ist uns Franzensbad unbedingt überlegen, denn dort sind Badezellen völlig genügend vorhanden. Trotzdem nun gegenwärtig am Badehaus ein Anbau in der Ausführung begriffen ist, so wird ein durchgreifender Schritt zur ausreichenden, die Bedürfnisse auf spätere Zeit deckenden Vermehrung der Bäder nur dann geschehen, wenn, was bereits oben gesagt ist, zwei von einander räumlich getrennte Badeanstalten, die eine für die Mineralbäder, welche auf dem jetzigen Terrain verbleiben muß, die andere für die Moorbäder errichtet werden.

Ein fernerer, recht lebhaft empfundener Wunsch betrifft die endliche Errichtung eines Curhauses. Bis jetzt fehlt es in Elster noch an einem größeren gesellschaftlichen Mittelpunct, mit dem alle anderen größeren Bäder in Böhmen und Süddeutschland längst versehen sind. Dieser Mangel wird namentlich bei Regentagen zu einem lästigen Umstand. Die jetzt vorhandenen Gesellschaftsräume sind unzureichend, was insbesondere auch von dem vor nicht langer Zeit erbauten Kaffeesalon in dem Conditoreigebäude gilt. Der Cursaal im „Hotel de Saxe" vermag auch keinen Ersatz für das mangelnde Curhaus zu bieten. Soviel wir wissen, hat der Besitzer des „Deutschen Kaiser", eines schmucken und comfortabel eingerichteten Logirhauses, dem Staatsfiscus unter sehr mäßigen Bedingungen einen unmittelbar hinter dem sogenannten Park, also günstig gelegenen Wiesenplatz zur Errichtung des Curhauses angeboten und es ist dringend zu wünschen, daß diese Gelegenheit nicht unbenutzt gelassen wird.

Das sind zunächst diejenigen Verbesserungen, welche von den hiesigen Bewohnern und, wir dürfen Das gewiß sagen, von den Badegästen vor Allem erstrebt werden. Da wir einmal dabei sind, ein ungeschminktes Bild von den hiesigen Zuständen zu entwerfen, so lassen wir einen weiteren Wunsch- und Kritikzettel folgen. Nicht zweckmäßig hat man es hier ganz allgemein gefunden, daß die Curtaxe auf 6 Thlr. erhöht worden ist, während man in anderen Bädern auf ihre Herabsetzung bedacht war. Da die Taxe im Voraus bezahlt werden muß, so ist eine mehrköpfige Familie gleich bei ihrem Eintreffen zu einer sehr beträchtlichen Ausgabe genöthigt. Seitens des Badecommissars, des Herrn v. Heygendorff, den bisweilen aristokratische Gelüste über die Gebühr anwandeln, sind im Laufe dieser Saison dem Badepublicum zu wenige Vergnügungen geboten worden. Man würde es dankbar anerkannt haben, wenn er in die Concertunternehmungen dadurch einige Abwechselung gebracht hätte, daß er, vielleicht wöchentlich einmal, bei schönem Wetter ein Concert auf einem der vielen schönen Waldplätze in der Nähe von Elster veranstaltete. Der Brunnenplatz, auf dem die Concerte stattfinden, ist gewiß ganz schön, aber einigen Wechsel will selbst der ruhigste Badegast haben. Seltsam wird es auch gefunden, daß der Herr Badecommissar sich immer noch eine Anzahl großer Hunde hält, welche die Nachbarschaft des Nachts durch ihr Bellen beunruhigen. Ob die Benützung der Rasenplätze im Park, also inmitten des Ortes, zu Kriketspielen seitens anwesender adeliger Familien auf die Zulassung des Herrn v. Heygendorff zurückzuführen ist, haben wir nicht genau erfahren können.

Die Hebung des Wassers aus den verschiedenen Mineralquellen befindet sich, mit Ausnahme der Salzquelle, immer noch in einem etwas primitiven Zustand. Hoffentlich wird bald bei allen Quellen die Pumpeinrichtung allgemein zur Anwendung kommen und von dem althergebrachten umständlichen und wenig ästhetischen Schöpfen Abstand genommen werden. Die Straßenschleußen in Elster befinden sich in sehr verbesserungsbedürftigem Zustand und es können davon die üblen Ausdünstungen in der Nähe des Badeplatzes Zeugniß ablegen.

Die hiesige Gemeindeverwaltung hat nach unserem Dafürhalten gegründete Ursache, sich die Verbesserung ihres Schleußenwesens angelegen sein zu lassen, wie wir es überhaupt für wünschenswerth erachten, daß sie sich an der Verbesserung und Verschönerung der hiesigen öffentlichen Einrichtungen etwas lebhafter betheilige und nicht Alles vom Staat erwarte. So würde es unter Anderm wohl zu erwarten gewesen sein, daß sie im Laufe dieser Saison, namentlich in dem heißen Monat Juli, hätte die Straßen genügend besprengen lassen und ferner dafür Sorge trug, daß die sämmtlichen Hausbesitzer zur Desinfection angehalten wurden. Ein Uebelstand, auf den wir die Aufmerksamkeit der Gemeindeverwaltung nicht minder richten, ist die nicht genügende polizeiliche Aufsicht im Ort. Die Nähe der böhmischen Grenze führt nicht selten Bettler und dergleichen Leute herbei, welche ganz ungenirt in die Logirhäuser eindringen und deren Bewohner recht unangenehm belästigen.

Warum am Sonntag die in ihren Leistungen so vortreffliche Badecapelle auf dem Brunnenplatz schweigt, ist nicht recht verständlich und hoffentlich wird auch hierin bald Wandel geschaffen werden. Wir können nicht daran glauben, daß das Badecommissariat auf etwaige Wünsche des streng orthodoxen Ortspfarrers Herrn v. Bernewitz Rücksicht genommen hat, dessen Art und Weise, das göttliche Wort zu verkündigen, bei den Badegästen nur geringe Neigung zum Besuch des Gotteshauses erweckt und dessen Wünsche allerdings auf eine möglichst strenge Sonntagsfeier hinauslaufen. Wenn wir am Ende unserer Bemerkungen angelangt sind, so heben wir als den Wunsch, dessen Erfüllung am ehesten geschehen möchte, nochmals die Vermehrung der Bäder und die räumliche Trennung der Badeanstalten hervor. Welches Bedenkliche die Concentration der Badeeinrichtungen in einem Gebäude in anderer Beziehung hat, das mußte bekanntlich Renndorf in diesem Som-

mer zu seinem großen Nachtheil erfahren. Hoffentlich werden nach und nach auch die Besitzer der hiesigen größeren Hotels die ausgezeichnete Höflichkeit und das freundliche Entgegenkommen ihrer Franzensbader Collegen sich immer mehr zu eigen und dadurch so manche bisher noch laut werdende Klage verstummen machen. Mit dem Wunsche größeren Ertrages des Elsterbades für die Staatscasse, in welcher Beziehung vielleicht eine speciellere Controle der Landesvertretung und die Vergebung der Verkaufslocale in den Colonnaden an die Meistbietenden von Nutzen sein könnte, schließen wir unsere lediglich im Interesse des ferneren Gedeihens von Elster niedergeschriebenen Betrachtungen.

Kunstverein.

Sonntag, 13. September. Die heutige Ausstellung im Vereinslocale führt zunächst eine große Anzahl der neuen Braun'schen Photographien nach den vor Kurzem im Palais Bourbon in Paris ausgestellt gewesenen Gemälden verschiedener Sammlungen vor, unter denen namentlich die neuere französische Kunst vertreten ist. Sodann ist die Lichtdruck-Ausgabe von Julius Naue's Bilder-Cyklus zur Völkerwanderung, dessen Originale im vorigen Jahre hier gesehen wurden, vorgelegt.

An Originalwerken wurden neu aufgestellt: ein Carton von Peter Cornelius zu Dante's Paradies, darstellend Dante mit Beatrice vor Petrus, Jacobus und Johannes und Adam mit Stephanus, Moses und Paulus (eins der für die Villa Massimi in Rom bestimmten Bilder); ferner ein Oelgemälde (männliches Brustbild) von Prof. Th. Große. Die Oelbilder von Thumann, Bleibtreu, A. Richter, Händler bleiben noch stehen.

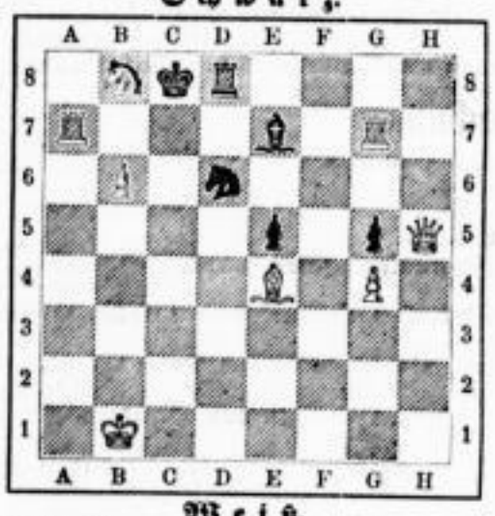
M. J.

Schach.

Aufgabe Nr. 187.

Von Herrn **C. Schwede** in Leipzig.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 186.

1) Le6—g8 Lf3—g1
2) Da3—f3† Ke4—f3: oder Lf3:
3) Lg8—d5 oder h7 matt.

1) . . . . . Lb8—f4:
2) Lg8—h7† x.

1) . . . . . Ke4—f5
2) Da3—f8† x.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 184 ferner von F. O., W. Liebmann.
Nr. 185 von Alb. B., Joh. Obermann.
Nr. 186 von Alb. B., Joh. Obermann, Paul Renner.

Briefwechsel.

Joh. O. Das Selbstmatt scheint schwierig zu sein und bedarf einer sorgfältigen Prüfung. Wir haben dasselbe der „Deutschen Schachzeitung" überwiesen. Zu einer Widmung ist dasselbe übrigens nicht recht geeignet.

W. W. Ein Schachverein „Albertina" existirt unsers Wissens, doch können wir nichts Näheres darüber berichten. Die altberühmte Schachgesellschaft „Augustea" hält ihre Sitzungen Dienstags und Freitags Abends im Café Hausch (Bienenkorb, Dresdner Straße) ab. Gäste, auch schwächere Schachspieler oder Anfänger, sind der Augustea stets willkommen.

Arithmetische Aufgabe Nr. 97.

Die Schüler M. und N. kauften sich zweierlei Zeichenstifte, M. die bessere, N. die schlechtere Sorte. Zusammen gaben sie für die sämmtlichen 26 Stück 340 Pfennige aus. 1 Stück des M. und 1 Stück des N. kosteten zusammen 25 Pfennige. Wie viel hatte Jeder gekauft und zu welchem Preise?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 92.

A. ist 1834, B. 1839, C. 1867 geboren.

Gelöst wurde die Aufgabe von Apoll-Rich.; Alb. B.; R. B—r., Adv.; Elise Barthel; H. Brödel in Taucha; Protoc. Fischer; Sophie Friedel in Lindenau; G. A. Funcke; H. Funck; Eduard Goldschmidt; Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); Wilhelm Held; Jacob in Erdmannshain; H. K—th.; Kuhfahl; Arnold Meyer in Halle; Fritz Moser; C. Müller; Neuntödter; Ferdinand Pauder in Reudnitz; R. Peter; Alwin R. in Zeitz; G. R. in Reideburg; Marie S . . . k; v. Schickhard, Major in Stuttgart; Bernhard Schütz in Dresden; Adolph Thieme; Paul Wolff.

— „Zur Gesellschafts-Halle" nennt sich eine neue, sehr einladende Restauration in **Lindenau**, an der Ecke der Leipziger Allee und der Hermannstraße gelegen, und nur 3 Minuten von der Pferdebahn-Station in Plagwitz nach dem Bahnhof hin entfernt. Diese von Herrn **Schmidt** auf das comfortabelste eingerichtete Restauration empfiehlt sich ganz besonders nicht nur durch das vortreffliche Bier und die vorzüglichen Speisen, die daselbst von einer sehr aufmerksamen Bedienung verabreicht werden, sondern auch durch die schönen Räume, in denen außer einem französischen Billard sich auch ein Pianino befindet, sowie daß ein größeres Gesellschaftszimmer zur beliebigen Verfügung steht.

Der angenehme Aufenthalt in dieser „Gesellschafts-Halle" sei daher allen Leipzigern und Fremden hiermit angelegentlichst empfohlen!

Buschenthal's Fleischextract.
Haupt-Depot: **Dietz & Richter**, Leipzig.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Lehmann & Brementhal,
Hut-Fabrik.
en gros: Petersteinweg Nr. 50.
en détail: Neumarkt Nr. 19.

Rosencrantz & Reichelt
jetzt
Markt Nr. 6, parterre,
Lager der feinsten Qualit. von Strickwolle.

Tapeten zu **Spottpreisen**,
während der Messe: Augustusplatz 20. Reike.

Um damit zu räumen, verkaufe ich
Papier-Kragen
1 Dutzend für 3 Ngr.
C. Mating Sammler, Hainstrasse **16.**

Tapeten,
Rouleaux,
Gardinen,
Cocosartikel.
Carl Winkelmann,
Petersstrasse No. 35. — Drei Rosen.

Spiegel- und Rahmen-Fabrik
F. A. Wedel.
Einrahmungen von Bildern aller Art.
Engros- und Détail-Verkauf, Petersstrasse 41,
Hôtel de Russie vis-à-vis.

Stein- u. Patent-Zeolith-
Dachpappen-Fabrik, Ehmig & Schneider,
An der Pleisse Nr. 3 (place de repos).

Vom 4. bis 10. September sind in Leipzig gestorben.

Den 4. September.

Johanne Marie Grunert, 83 J. alt, Bürgers u. Hausbesitzers Wittwe, in der Reichsstraße.
Pauline Marie Bunge gen. Berthold, 11 M. alt, Bürgers, Malers u. Hausbesitzers Tochter, in der Lortzingstraße.
Heinrich Paul Freese, 9 M. 4 T. alt, Buchhändlers u. Buchdruckereibesitzers Sohn, in der Zeitzer Straße.
Elisabeth Capretz, 12 J. 20 T. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Nordstraße.
Gottlieb Heinrich Andrae, 31 J. 9 M. 17 T. alt, Wagenrücker der Thüringer Eisenbahn u. Hausbesitzer in Gohlis, im Krankenhause zu St. Jacob. (Ist zur Beerdigung nach Gohlis übergeführt worden.)
Alfred Kopsch, 5 M. alt, Markthelfers Sohn, am Ranstädter Steinwege.
Ein Zwillings-Mädchen, 2 T. alt, Friedrich Wilhelm Max Friedel's, Aufwärters der städtischen Bureaus in der Georgenhalle Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Den 5. September.

Wilhelmine Heyne, 35 J. 6 M. 19 T. alt, Bau-Unternehmers Ehefrau, in der Erdmannsstraße.
Johann Friedrich Müller, 51 J. 4 M. alt, Schuhmacher, in der Lützowstraße.
Albine Bertha Lehmann, 59 J. 5 M. 1 T. alt, Diätistens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Wittwe, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johanne Dorothee Hennig, 65 J. alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, im Armenhause.
Frida Johanne Martha Schelle, 6 M. 3 W. alt, Gasschlossers Tochter, in der Mahlmannsstraße.

Den 6. September.

Ernst Ludwig Beyer, 70 J. 6 M. alt, Doctor der Philosophie u. Lehrer des Teichmann'schen Instituts, in der Elisenstraße.
Anna Marie Fleck, 28 J. 11 M. 28 T. alt, Bürgers u. Kaufmanns Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.
Friedrich Heinrich Ludwig Ernst Meyer, 17 J. 1 M. alt, Stellmachers Sohn, Handlungslehrling, in der langen Straße.
Amalie Agnes Pfau, 28 J. 2 M. 5 T. alt, Strickerin, aus Rochlitz, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johann Friedrich Thomas, 54 J. alt, Agent, in Lindenau, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johann Carl Gottlieb Menzel, 66 J. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Auguste Anna Hörig, 9 M. 9 T. alt, Aufsehers des Fuhrvereins der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Zwillings-Tochter, in der Tauchaer Straße.

Den 7. September.

Elwine Rosa Martha Kunze, 2 J. 11 M. 6 T. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, in der Johannisgasse.
Paul Oscar Walther, 1 J. 5 M. alt, Schneiders Sohn, in der Colonnadenstraße.
Wilhelm Carl Paul Bullerjahn, 4 W. alt, Schneiders Sohn, in der Turnerstraße.
Ein Knabe, 1 T. 6 St. 45 M. alt, Friedrich August Blänsdorf, Arbeiters der Leipzig-Dresdner Sohn, in der Sidonienstraße.

Den 8. September.

Bernhard Berend, 75 J. 10 M. alt, Privatmann, in der Weststraße.
Christiane Friederike Rosalie Leine, 55 J. alt, Kaiserl. Russ. Kammer-Musikers Wittwe, in der Auenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Delitzsch übergeführt worden.)
Ein Knabe, 1 T. 21 St. alt, Johann Christian Friedrich Freund's, Schuhmachers Sohn, in der Südstraße.
Ein unehel. Mädchen, 8 M. alt, in der Sternwartenstraße.

Den 9. September.

Johann Gottlieb Manicke, 75 J. alt, Privatmann, in der Alexanderstraße.
Memmy Sarah Schapire, 54 J. alt, Kaufmanns Wittwe, in der Canalstraße.
Jgfr. Amalie Selma Dietze, 19 J. 11 M. alt, Bürgers u. Hausbesitzers Tochter, in der Burgstraße.
Franziska Anna Hulbe, 35 J. alt, Bürgers u. Privatmanns hinterl. Tochter, in der Elsterstraße.
Franz Moritz Langhof, 39 J. 8 M. 3 W. alt, Schneider, in der Braustraße.
Friederike Adler, 51 J. alt, Cigarrenarbeiters Wittwe, in der Hospitalstraße.
Carl Ernst Richard Guido Gerlin, 9 W. alt, Postsecretairs Sohn, in der Elisenstraße.
Friedrich August Oscar Lange, 1 J. 11 M. 24 T. alt, Stellmachers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Mittelstraße.
Gustav Georg Werner, 8 M. 26 T. alt, Dienstmanns Zwillings-Sohn, in der Teichstraße.
Helene Anna Ernestine Holzhausen, 4 M. alt, Zimmermanns Tochter, in der Sebastian-Bachstraße.
Sophie Marie Ida Trotte, 3 M. alt, Zimmermanns Tochter, in der Elisenstraße.
Anna Marie Graupner, 8 T. alt, Hausmanns des Trier'schen Instituts Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
Ein unehel. Mädchen, 8 M. 11 T. alt, im Georgenhause.

Den 10. September.

Walter Harcort, 52 J. 6 M. alt, Bürger u. Rentier, in der Thalstraße.
Ida Göbel, 5 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Zeitzer Straße.
Emilie Marie Gertrud Lochmann, 8 J. 6 M. 17 T. alt, Beamtens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hinterl. Tochter, am Brandwege.
Camillo Gustav Adolf Spühr, 15 T. alt, Handlungscommis Sohn, in der Südstraße.
Laura Weiße, 31 J. 4 M. 4 T. alt, Nähterin, im Krankenhause zu St. Jacob.
Ein Mädchen, 14 T. alt, Ernst Albin Stephan's, Buchbinders Tochter, in der Kohlenstraße.
Ein unehel. Knabe, 3 J. 7 M. 11 T. alt, am Brandwege.

2 aus der Stadt, 37 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 6 aus dem Krankenhause zu St. Jacob, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 47.

Vom 4. bis 10. September sind als geboren angemeldet:
41 Knaben, 54 Mädchen, 95 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Neujahrsfeste.
Sonntag den 13. Septbr. Morgenbet 7 Uhr; **Predigt** 9¼ Uhr.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5 Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ¾4 Uhr

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Warschau 1 Treppe) 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. December 1873 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Grundstück des Erbländischen Ritterschaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52. Nachtquartier 2—5 Ngr., Mittagstisch 4 Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 11—3 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 U.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Grimma'scher Steinweg Nr. 46, 1 Treppe. Sonntags von ½11—½1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lille.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 37. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Berathung in allen Krankheitsfällen. Sternwartenstrasse Nr. 15, I. Sprechst. 2—4 Uhr.

Hühneraugenoperateurin Frau **D. Koch** aus Bremen Nchf. Sternwartenstraße 39, 2. Etagt.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Lschlesche & Köder,** Königsstr. 25.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Die Handelsgärtnerei v. C. A. Rohland, Hospitalstr. 3c, empf. alle Arten Palmenzweige u. s. Blumenbinderei billig.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Eberlein & Birnbaum. Grimm. Steinweg 60. **Stofflager** zu Anfertigung von Herrenkleidern.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Regulirö fen.
Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Maculatur- und Pappen-Lager von **J. H. Wagner,** Nürnberger Straße 61.

Schützenhaus. Täglich **Abend-Concert, Vorstellungen** und **Illumination.**

Franzius-Theater
(Hôtel de Pologne.)
Sonntag den 13. September 1874:
Eröffnungs-Vorstellung.
500,000 Teufel.
Große Zauberposse mit Gesang u. Tanz in 3 Acten u. 6 Bildern v. E. Jacobson. Musik v. Michaelis.
Preise der Plätze: Balcon- u. Prosceniumsloge (unten) 15 Ngr., Sperrsitz 12½ Ngr., Parquet 10 Ngr., Prosceniumsloge (oben) u. Parterre 7½ Ngr., Mittelloge 5 Ngr., Stehplatz 5 Ngr., Seitengallerie 3 Ngr.
Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.
Billetverkauf zu ermäßigten Preisen bei **Louis Seifert,** Eutritzscher Straße 10.

Neues Theater. (221. Abonnem.-Vorstellung.)

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Hans Sachs, Schuster (Meistersinger)	Hr. Gura.
Veit Pogner, Goldschmied (Meistersinger)	Hr. Reß.
Kunz Vogelgesang, Kürschner (Meistersinger)	Hr. Pielke.
Konrad Nachtigall, Spengler (Meistersinger)	Hr. Gitt.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber (Meistersinger)	Hr. Ehrke.
Fritz Kothner, Bäcker (Meistersinger)	Hr. Ullrich.
Balthasar Zorn, Zinngießer (Meistersinger)	Hr. Bürgin.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer (Meistersinger)	Hr. Bahrdt.
Augustin Moser, Schneider (Meistersinger)	Hr. Hoffeld.
Hermann Ortel, Seifensieder (Meistersinger)	Hr. Radetzky.
Hans Schwarz, Strumpfwirker (Meistersinger)	Hr. Klein II.
Hans Foltz, Kupferschmied (Meistersinger)	Hr. Jörns.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	Hr. Ernst.
David, Sachsens Lehrbube	Hr. Rebling.
Eva, Pogners Tochter	Frl. Mahlknecht.
Magdalene, Eva's Magd	Frl. Steinhauser.

Ein Nachtwächter. Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen, Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre des 3. Actes werden unter gefälliger Mitwirkung des Gesangvereins „Sängerkreis" ausgeführt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 7 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 14. September, zum Besten der **Abgebrannten in Meiningen: „Ein Arzt."** Lustspiel. Hierauf: **„Così fan tutte".** Oper (1. u. 2. Act). Zum Schluß: **„Wiener in Paris."** Genrebild.

Arthur / Bon jour } Friedrich Haase.

Ueber die an der Casse einlaufenden Ueberzahlungen wird öffentlich specifizirte Quittung geleistet werden.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 13. Sept. zum 1. Male: **Im Sturm,** Lebensbild in 1 Act v. W. Ewers. — **Eine verfolgte Unschuld,** Posse mit Gesang in 1 Act. — **Er ist nicht eifersüchtig,** Lustspiel in 1 Act. — **Becker's Geschichte,** Liederspiel in 1 Act von Conradi.

Anfang 7½ Uhr.

1. Parquet Sperrsitz 12½ ₰. 2. Parquet Sperrsitz 10 ₰. Parterre und 1. Gallerie ungesperrt 5 ₰. 1. Gallerie gesperrt 7½ ₰. 2. Gallerie 3 ₰.

Franzius-Theater

(Hôtel de Pologne).

Letztes Gastspiel des ersten Wiener Kinder-Theaters unter Leitung der Frau Director F. König.

Sonntag den 13. September 1874:

Anfang der Vorstellung präcis 4 Uhr Nachmittags.

Dornröschen.

Dramatisirtes Märchen in 3 Abtheilungen und 5 Bildern von J. Kurnaver. Musik v. A. Müller.

Anfang der Vorstellung präcis 4 Uhr.

Kinder auf allen Plätzen halber Preis.

Die Direction.

Billets zu ermäßigten Preisen verkauft

Herm. Dittrich,

Hallesche Straße 4, Cigarren-Handlung.

Germania - Theater.

(Betters' Garten, Petersteinweg 56.)

Sonntag den 13. September:

Die Anna-Lise.

Schauspiel in 5 Acten von Herm. Hersch.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Germania-Theater.

Betters' Garten, Petersteinweg Nr. 56.

Sonntag den 13. September 1874

Grosse Matinée

zum Besten der Abgebrannten in Meiningen.

Anfang Vormittags 11 Uhr. Entrée 5 Ngr. ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassengeschäft hat Herr **J. G. Krempler** freundlichst übernommen.

Programm an der Casse.

Akademie d. Tonkunst v. Hrm. Müller.

Concert

zum Besten der Abgebrannten Meiningens

im Saale der Logen Apollo u. Baldwin, Elsterstrasse

Sonntag, den 20. September 1874

Nachmittags 4 Uhr präcise.

Programm.

Schubert. Rondeau brill. op. 70. für Piano u. Viol. Herr Werner u. Hr. Lankau.
Liszt. Spinnerlied. Frl. Benicke.
Molique. Concert Dmoll And. Hr. Benkert.
Liszt. Rigoletto. Hr. Werner.
Chopin. Polonaise Esdu. Frl. Michel.
Beethoven. Trio Bdur. Hr. Schmidt-Wattend, Hr. Lankau u. Hr. Benkert.

Numerirte Billets 1 ₰. Nichtnumerirte 15 ₰.

Vorläufige Anzeige.

Zum Besten der

Abgebrannten in Meiningen.

Mittwoch d. 16. September

im grossen Saale der Centralhalle.

Concert

des

Kabatek'schen Zithervereins

unter gütiger Mitwirkung der Herren **Julius Neumann** vom hiesigen Stadttheater, Theaterdirector **Franzius Schippers,** des Violinisten **Jockisch,** und des Gesangvereins **Typographia.**

Entrée 5 Ngr. Sperrsitze 10 Ngr.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Der Kabatek'sche Zitherverein.
Das Hülfscomité für Meiningen.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. Vorm. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 55. Abds., Brfp. — 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). — — B. Nach Magdeburg via Zerbst: 6. 20. früh. — 8. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. — 8. 5. Nachm. (nur bis Zerbst.)

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag) — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — *6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10 Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30 Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Mittags, Brf.- u. Fahrp (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg), Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Nachm. (Löthen). — *8 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover)

Thüringischen Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 45. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I., II. Classe, Kassel, Düsseldorf, I.—III. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. (nur bis Gera). — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *11. 40. Nachts, Brfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15 Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9.5. Vorm. — 12.20. Nachm. — 6.15. Nachm. — Sonntags 10.30. Nachm.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 53. früh. — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — *5. 28. Nachm. — *10. 55. Nachts. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 26. Vorm. (nur von Zerbst). — 11. 7. Vorm. — 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 13. Nachm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Löthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bienenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 40. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 11. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 40 früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 10. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Glauchau). — 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8.20. Vorm. — 12.40. Nachm. — 6.55. Nachm. — Sonntags 10.15. Nachm.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 12. October 1874

11 Uhr Vormittags

das den minderjährigen, bei ihm bevormundeten Geschwistern Schumann in Möckern gehörige, in Möckern neben der alten Schule unter Nr. 14 des Brandversicherungs-Catasters gelegene, Fol. 7 des Grundbuchs für diesen Ort eingetragene Grundstück auf Antrag der Vertreter der Eigenthümer freiwillig öffentlich **in Möckern, im Müller'schen Gasthof** versteigert werden.

Auf dem Grundstücke befinden sich zwei Wohngebäude, eins zur Bäckerei eingerichtet, und Wirthschaftsgebäude, sowie ein vor den Gebäuden an der Straße gelegener, größerer, sich sehr gut zu einem Bauplatz eignender unbebauter Arealstreifen.

Das Grundstück ist von dem Sachverständigen auf 3600 Thlr. gewürdert und enthalten die an Amtsstelle und im Müller'schen Gasthofe aushängenden Anschläge eine Beschreibung des Grundstückes, dessen Oblasten, sowie die Verkaufsbedingungen.

Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, zu gedachter Zeit unter Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit **im gedachten Müller'schen Gasthof in Möckern sich anzugeben** und der um 11 Uhr beginnenden Versteigerung gewärtig zu sein und wird dieses unter Bezugnahme auf die gedachten Anschläge bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. August 1874.

Königliches Gerichtsamt II. daselbst.

In Stellvertretung:

Bahrdt, Assessor.

Grundstücks-Versteigerung.

Das allhier in der Glockenstraße sub Nr. 4 und in der Webergasse sub Nr. 10 gelegene Grundstück soll

Mittwoch den 16. September a. c. Vormittags 11 Uhr im Hause Glockenstraße Nr. 5, I.

durch mich notariell versteigert werden.

Die Licitationsbedingungen sind auf meiner Expedition, Katharinenstraße Nr. 16, einzusehen.

Leipzig, den 9. September 1874.

Advocat **Frenkel.**

Auction.

Im Grundstück Weststraße 78, II. sollen die zu einem Nachlasse gehörigen gut gehaltenen Meubles, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Uhren, Schmuck- und Silbersachen, sowie sonstigen Gegenstände Freitag den 18. Septbr. d. J. und folgende Tage Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—6 Uhr versteigert werden.

Adv. **Kurt Beck,** requ. Notar.

Auction.

Wegzugshalber sollen am

18. September 1874

und folgenden Tag Vormittags von ½9—12 Uhr und Nachmittags von ½3—6 Uhr im Grundstücke

Emilienstraße Nr 26, seither Nr. 3, **2. Etage,**

verschiedene Möbel, Vorhänge, Porzellan, Glasgeschirr u. andere Haushaltungsgegenstände, unter anderen namentlich auch ein sehr gut gehaltener **großer Herrenschreibtisch** von Nußbaum, 1 fast neuer, großer **eiserner Geldschrank** von Kästner, ein Kronleuchter an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Adv. **Georg Einert.**

Couverts

mit Firma bedruckt pro Mille von 1 ₰ 20 ₰ an.

Briefbogen mit Firma zu bedrucken 1 Ries 25 ₰, das Doppelries 1 ₰ 5 ₰.

Lithogr. Anstalt v. Rob. Krause,

32. Querstraße 32 links.

Journal-Lese-Cirkel,

die besten Journale enthaltend, empfiehlt

Paul Hessling, Windmstr. 41.

Ein Lehrer a. D. ertheilt vom 15. ds. Mts. Schülern der Elementarclassen Privatstunde nebst gründlichem Clavierunterricht.

Offerten erbittet man unter S. 189. durch die Expedition dieses Blattes.

Coupons-Einlösung

der preussischen

Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864.)

Am 1. October 1874 fällige Coupons unserer **5% Pfandbriefe Serie III.** werden vom 15. September a. cr. ab an unserer Casse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst.

Berlin, im September 1874.

Die Haupt-Direction.

Spielhagen.

Die Einlösung der vorbemerkten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten wir qu. Pfandbriefe als solide Capitals-Anlage und im Umtausch gegen gekündigte und convertirte Anleihe bestens empfohlen.

Leipzig, im September 1874.

Meyer & Co.

Halle a/S.: H. F. Lehmann.
Naumburg a/S.: A. Vogel und **Vorschuss-Verein.**

Statt 2 Thlr. 20 Ngr. nur 1 Thlr. das ganze Werk von

Quelle, 5. Jahrg.

Nur der Aufkauf der ganzen Rest-Auflage ermöglicht mir diese nie dagewesene

Preisermäßigung

dieses in 20 Heften vollständigen, weitverbreitesten **Volksbuches.**

Außerdem liefere ich noch als

Extra-Prämien

die geschmackvollen, in feinstem Oeldruck ausgeführten reizenden Zimmerzierden,

Albert, König von Sachsen,
Windmühle am Strande bei Mondscheinbeleuchtung

(auf Blendrahmen und Leinwand gespannt), für nur 1 Thaler pro Stück.

Werthe Aufträge gern entgegennehmend hebe ich noch besonders hervor, daß jeder Colporteur, Bücher- oder Zeitungsexpedient die Besorgung dieses

Haus- und Familienschatzes

ohne Preisaufschlag übernehmen wird, anderenfalls wende man sich direct an

Rud. Schönherr's

Oeldruckbilder- und Colportagehandlung, Querstraße Nr. 4.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt Nürnberger Str. 1, I. links.

Französisch

lehrt gründlich eine Französin

A. Neudnitz, Rathhausstraße Nr. 295 F, II.

Ere you discredit, look, examine, try!

Unum e multissimis: **Welcher** auswärtige od. hiesige

Schreiblehrer

(od. Schreiber) ist imstande, in engl. Schrift das Wort *Lammermoor* rapidschnell oder nur schnell zu schreiben, so, daß es elegant oder doch leidlich aussieht?? **vorausgesetzt,** das schulgerechte lat. a habe 1) soliden Grundstrich **und** 2) die charakt. Rundung oben! s. ausf. Prospectus! Lösung dieses bisher unbeachteten Problems ꝛc. ꝛc. **Alles** im 4—6std. Schreibcursus à 4, à 3, à 2 ₰. (wöch. 1 St.)

NB. Preiserhöhung ab 1. Oct.

(8—9, 1½—3 U.) Nürnberger Str. 28, pt.

Ein stud. philol. **ertheilt Unterricht in Gymnasial- und Realfächern.** Adressen sub H. H. in der Expedition dieses Blattes.

Französische Conversation

für Damen durch eine junge Französin aus vornehmer Familie. Auenstraße Nr. 16, I.

Dr. D. Asher will be in town on Monday next, the 14th. inst., and ready to receive his pupils at the usual hours.

Kissingen, Sept. 10th. 1874.

SLUB
Wir führen Wissen.

Musikalische Soirée

veranstaltet vom **Leipziger Quartett-Verein** unter bereitwilligster Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein **Rosenfeld**, des Opernsängers Herrn **Lißmann** und des Pianisten Herrn **Schmidt-Wellendorf** zum Besten der

Brand-Calamitosen in Meiningen

Donnerstag, den 17. September Abends ½8 Uhr in dem

Kaisersaale der Central-Halle.

Billets à 1 Mark 50 Pf. sind zu haben in der Kunsthandlung von **Klein** (Neumarkt), in der Musikalienhandlung von **Pabst** (Neumarkt) und in der Cigarrenhandlung von **Altmann** (Markt); Abends an der Casse **à 2 Mark** (ohne der Wildthätigkeit Schranken zu setzen).

Der Leipziger Quartett-Verein.

Morgen Fortsetzung der
104. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Porzellan-, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, Regen- und Sonnenschirme 2c. 2c.

Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Der bisher jeden Sonntag von **Leipzig** nach **Thale** resp. **Wernigerode** und zurück beförderte Extra-Personenzug wird am 13. d. M. **zum letzten Male** abgelassen.

Magdeburg, den 11. September 1874. **Die Directorien.**

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt
von Bremen nach Newyork und Baltimore

Deutschland*	15. Septbr.	nach Newyork	**Gener. Werder****	23. Septbr.	nach Baltimore
Nürnberg**	16. „	„ Baltimore	**Main****	26. „	„ Newyork
Rhein**	19. „	„ Newyork	**Minister Roon***	29. „	„ Newyork
Weser*	22. „	„ Newyork	**Braunschweig****	30. „	„ Baltimore

* über **Havre**, ** über **Southampton**, † **direct.**

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte **165** Thaler, zweite Cajüte **100** Thaler, Zwischendeck **30** Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **135** Thaler, Zwischendeck **30** Thaler.

Von Bremen nach Neworleans,

Havre und event. **Havana** anlaufend.

Frankfurt 22. September. **Straßburg** 6. October. **Köln** 20. October.
Hannover 3. November. **General Werder** 17. Nov. **Frankfurt** 1. December.

Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte **210** Thaler, Zwischendeck **55** Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Die 3. ordentliche Generalversammlung
der
Allgem. Baugewerken-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Leipzig

findet am **28. September a. c.** Nachmittags 3 Uhr im **Eldorado I.** statt.

Die geehrten Mitglieder werden unter Hinweis auf § 21 der Statuten hierzu eingeladen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorzeigung der Police zum Eintritt erforderlich ist.

Tagesordnung:

a. Prüfung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses.
b. Entlassung und Wahl eines Vorstandsmitgliedes laut §. 25 der Statuten, sowie der Revisionscommission.
c. Vorschläge zu kleinen Abänderungen der Statuten.
d. Anträge, Extra-Unterstützungen betreffend.

Anträge von Mitgliedern, die nicht in unmittelbarem Zusammenhange mit einem Gegenstand der Tagesordnung stehen, müssen, wenn endgültig darüber beschlossen werden soll, bis zum 23. Sept. beim Vorstand eingereicht werden.

Leipzig, den 12. September 1874.

Der Vorstand
der Allgem. Baugewerken-Unfall-Versicherungs-Genossenschaft zu Leipzig.
Otto Steib, Vors.

Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
für Gärtnereien, Fenster und Dachungen
zu Berlin.

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß dem

Herrn **Paul Steche** in Leipzig

die demselben übertragene Agentur obiger Gesellschaft mit heutigem Tage entzogen worden ist.

Die 2c. Versicherten seines Bezirks bitte ich gegebenen Falls sich direct an die General-Agentur

Herrn **Carl Roch** in **Leipzig**, Klostergasse Nr. 11,

zu wenden.

Berlin, den 9. September 1874. Der Director **Th. Voss.**

Vorbereitungs-Anstalt

für das **Einjährig Freiwilligen-, Fähnrich-** und **Primaner-Examen** von

Löwe, Major a. D., in Halle a. S.

Schnelle und **sichere** Vorbereitung durch **tüchtige** Lehrkräfte. **Pensionat mit der Anstalt verbunden. Näheres der Prospect.**

Kunstwäscherei Königsstraße 4, Gartengebäude, 1. Et. links.

Damengarderobe, aus seidenen und wollenen Stoffen bestehend, echte Brüsseler, sowie andere Spitzen, Schwan, Teppiche u. s. w. werden sauber und gut gewaschen.

Champagnerflecke aus den schwersten seidenen Stoffen ohne Nachtheil entfernt.

Zur Anfertigung von **rohen** und **polirten**

Drechslerarbeiten aller Art,

namentlich auch in größeren Quanten für Tischler, Baugewerke 2c. hält sich bei prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen **C. H. Brendel**,
Dampf-Holzdrechslerei und -Fräserei, Dörrienstraße Nr. 1b.

In die Fortbildungsclasse für erwachsene Mädchen,

Zöllner-Straße 6, können zu Michaelis Schülerinnen eintreten. Unterrichtsgegenstände sind **Deutsche Sprache, Rechnen u. Buchführung, Französische Sprache, Naturlehre, Zeichnen, weibl. Handarbeiten, Gesang.** Unterrichtsstunden sind täglich von 4—6 Uhr Nachmittags. Schulgeld 1 ℳ monatl. pr. Anmeldungen werden von 3—4 Uhr Nachmittags von **Frau Dr. Goldschmidt, Rosenthalgasse 17**, entgegen genommen. Schulzeugnisse sind erwünscht.

Berliner Chemische Reinigungs-Anstalt,
Kunstfärberei und Druckerei
von **L. Perls** in Berlin.
Annahme ***12 Neumarkt 12, Leipzig.***

Bedienung: gut, schnell und billig.
Specialität: Reinigung und Färberei unzertrennter und besetzter Garderobestücke.

En gros. **En détail.**

Robert Kiehle

Nähmaschinenfabrikant in Leipzig,

Turnerstraße Nr. 4, vis à vis der Städt. Turnhalle,
empf. seine bewährten Nähmaschinen in verschiedenen Constructionen.

Für **Schuhmacher, Sattler, Portefeuillesfabrikanten**
Säulenmaschinen (neues Patent).

Für **Schneider, Kürschner** und **Corsetfabrikanten**
grosse und kleine Hebelmaschinen etc.

Für **Familien**
Wheeler & Wilson-Maschinen (eigenes Fabrikat mit neuen Verbesserungen), Singer, Grover & Baker und Handmaschinen.

☞ **Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos.**
Garantie 4 Jahre. Prompte und billige Bedienung.

NB. Auf allen großen Ausstellungen mit **ersten Prämien** prämiirt, in Wien mit der **Verdienstmedaille** und neuerdings in Dresden auf der „Ausstellung des Schneidergewerbes" (für große und kleine Hebel) mit **erstem Preis.**

Gardinen

in 8/4 Mull	in 8/4 Zwirn-Gaze	in 8/4 Mull mit Tüll
pr. Fstr. von 1⅙ Thlr. an	pr. Fstr. von 1¾ Thlr. an	pr. Fstr. von 2¼ Thlr. an

engl. Tüll-Gardinen abgepasst, pr. Fstr. von 2¾ Thlr. an | **gestickte Rouleaux** pr. Fstr. von 2⅙ Thlr. an

empfiehlt in grösster Auswahl

37 Grimm. Strasse J. Danziger. Grimm. Strasse 37

P. P.

Nachdem mein Lager von

Herren- und Damen-Wäsche

nunmehr vollständig assortirt ist, halte ich dasselbe meinen geschätzten Kunden angelegentlichst empfohlen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch solide, gute Waare und billige Preise auch in diesem Artikel das Wohlwollen zu erwerben, wie es mir seit 30 Jahren in so reichem Maasse zu Theil geworden ist.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager von

Gardinen und Weisswaaren

in anerkannt ausgezeichneten **eigenen, schweizer** und **englischen Fabrikaten** zu billigen, festen Preisen mit der Bemerkung, dass dasselbe täglich completirt und unverändert fortgeführt wird.

Hochachtungsvoll
J. G. Eichler,
Grimma'sche Strasse No. 30.

An die Herren

Fleischer
Leipzigs und Umgegend.

Der Verein Leipziger Gastwirthe hat unter heutigem Tage beschlossen, für die Folge seinen Bedarf an gutem Fleisch von bestimmten Lieferanten zu entnehmen. Hierauf Reflectirende wollen unter Angabe des täglichen oder wöchentlichen Quantums ihrer Lieferungen und des ☞ billigsten Preises ihre Adresse unter der Ueberschrift: ☞ „Fleischlieferung" bis 16. d. Mts. bei unserem Vereins-Vorsitzenden Herrn **L. Siedmann**, Vereins-Brauerei, gefälligst niederlegen.

Leipzig, am 11. September 1874.

I. A.
Die Commission für Fleisch-Lieferung.

Hierzu sechs Beilagen und eine Extrabeilage: „Prospect der Firmen-Liste von Klar & Thiele in Berlin."

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 256. Sonntag den 13. September. 1874.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Den Gerüchten über eine bevorstehende Reise des deutschen Kaisers nach Italien wird jetzt ein Ziel gesetzt durch einen eigenhändigen Brief, den Se. Majestät an den König Victor Emanuel gerichtet hat, um Demselben sein Bedauern auszudrücken, daß er seinem Wunsche zu einem Gegenbesuche in Rom wegen des dringenden Verbots der Aerzte nicht Folge leisten könne. Die Nachricht stammt aus einer italienischen Quelle, wird aber in unterrichteten Kreisen Berlins bestätigt. Welche Bedeutung man übrigens in Italien einer Reise des deutschen Kaisers dorthin beilegte, zeigt der Umstand, daß bereits in einer größeren Anzahl von Städten Empfangsvorbereitungen getroffen wurden, sowie andererseits die freilich wohl nicht ernst zu nehmende Nachricht aus dem Vatican, daß der Papst im Fall eines Besuches des Kaisers Wilhelm in Rom diese Stadt verlassen werde. Der heilige Vater wird jetzt befriedigt darüber sein, in der Rolle des „Gefangenen" nicht gestört zu werden.

Die am 6. September erfolgte Fahrt des deutschen Kronprinzen durch die Pfalz nach Homburg, wo er die Inspection der bayerischen Truppen vornahm, glich, obwohl er ganz Incognito reiste und sich allen officiellen Empfang verbeten hatte, einem Triumphzuge. Die Bevölkerung ließ es sich nicht nehmen, dem geliebten Fürsten ihre Zeichen der Dankbarkeit, Liebe und Hochachtung darzubringen. Der deutsche Kronprinz ist in Süddeutschland als der Führer der süddeutschen Truppen im letzten Kriege und vermöge seiner bekannten Leutseligkeit und Gemüthlichkeit, wodurch er sich so schnell alle Herzen erobert, wohl fast der populärste Mann. Alle Bahnstationen, die er zu passiren hatte, waren von Tausenden von Menschen belagert, welche die Ankunft des Zuges mit Jubel begrüßten.

Am 15. d. M. wird bekanntlich in Bern der Weltpostcongreß eröffnet werden, zu welchem die Regierung des Deutschen Reichs die Anregung gegeben hat. Sein Programm bezweckt die Herstellung eines vertraglich geordneten Postverbandes zwischen den einzelnen Staaten (Weltpostverein), innerhalb dessen im Interesse von Handel und Industrie ein gleichmäßiger postalischer Rechtszustand und ein einheitliches Verfahren im Briefpostverkehr stattfinden soll. Vor Allem sollen unter Anwendung einfacher und mäßiger Taxen die lästigen Transitgebühren fortfallen, welche bisher von einzelnen Staaten in fiscalischer Weise ausgebeutet wurden. Ueber die hauptsächlichsten Grundsätze für den Weltpostvertrag, soweit sie neue Bestimmungen schaffen, hören wir Folgendes: Jede Postverwaltung behält in Zukunft die von ihr gemachten Einnahmen für sich; Transitporto wird mit Ausnahme nachgewiesener erheblicher Unkosten nicht mehr vergütet; für die Seebeförderung sollen bei größeren Entfernungen billige Taxen vergütet werden; bei allen Sendungen soll die Möglichkeit der Recommandirung bestehen, während die Postverwaltungen für jeden verlorenen recommandirten Gegenstand 50 Francs zu vergüten haben; Portobefreiungen und Ermäßigungen finden nicht statt; für die Beförderungen werden stets die schnellsten den Postverwaltungen zu Gebote stehenden Routen gewählt; Streitigkeiten werden durch Schiedsgerichte, aus den Verwaltungen des Weltpostvereins zusammengesetzt, geschlichtet, zur weiteren Ausbildung des Vereins sollen periodische Conferenzen abgehalten werden. Bis jetzt haben 23 Staaten ihre Theilnahme an den Verhandlungen zugesagt.

Die Provinz Westfalen besitzt keine Universität, sondern nur eine katholische theologisch-philosophische Akademie zu Münster. Diese Thatsache verschuldet es offenbar mit, daß im Münsterlande und im Sauerlande der Ultramontanismus besonders starke Wurzel gefaßt hat und die Polizei- und Communalverwaltung, sowie nicht minder das höhere und das niedere Volksschulwesen den Forderungen der Gegenwart nicht entspricht. Der Ober-Präsident von Westfalen, Herr v. Kühlwetter, dessen Wirken den Forderungen des Zeitgeistes entspricht, hat jetzt den Stier bei den Hörnern gepackt, indem er dahin gewirkt hat, daß die westfälische Akademie, das Schmerzenskind der preußischen Hochschulen, sieben neue Lehrstühle bekommen hat: für Mathematik, Chemie, Mineralogie, Botanik, Geschichte, Kunstgeschichte und Staatswissenschaften. Auch ist bestimmt worden, daß bei der Berufung von Professoren in die neu creirten Stellen die katholische Confession nicht mehr Bedingung sein soll. Damit ist der erste große Schritt zur weiteren Ausbildung der Akademie zu einer vollständigen paritätischen Universität geschehen, deren Bestimmung darin bestehen wird, die Macht der Ultramontanen der Provinz durch die Waffen deutscher Wissenschaft zu brechen. Daß die Parität den Römlingen ein gewaltiger Dorn im Auge ist, erscheint natürlich, eben so natürlich aber ist es, daß die preußische Staatsregierung gerade auf diesen Umstand besonderes Gewicht legt.

Neuerdings wieder hat das „Elsässer Journal" auf Grund der Bezirkstagswahlen und Verhandlungen die Forderung der Autonomie für Elsaß-Lothringen aufgestellt. Dazu ist jedoch bis jetzt die Zeit noch nicht gekommen, um dem Reichslande eine selbstständige Vertretung zu gewähren. Die Zahl Derer, welche sich mit der Zugehörigkeit zum Deutschen Reiche ausgesöhnt haben, die also eine größere Selbstständigkeit nur im Interesse des Elsasses und seiner eigenen Angelegenheiten benutzen möchten, ist zur Zeit verschwindend klein gegenüber Denen, welche die gewährte Autonomie sofort zu hochpolitischen Declamationen und Agitationen im Sinne der Protestpartei ausnützen würden. Ein Kleinstaat Elsaß-Lothringen würde vorläufig für das Deutsche Reich in kritischen Zeiten wenig Anderes bedeuten als eine französische Provinz Elsaß-Lothringen. Daß aber das Deutsche Reich nicht deshalb gegründet worden ist, um die Zahl solcher Kleinstaaten, welche bei günstiger Gelegenheit bereit sind, ihm den Dolch in den Rücken zu stoßen, zu vermehren, Das bedarf keines Beweises.

Es ist schon oft gesagt worden: so lange ein Habsburger auf dem Throne von Oesterreich sitzt, hat der katholische Klerus dort nichts Erhebliches zu befürchten. Für die Richtigkeit dieser Ansicht liegt soeben ein neuer Beweis vor. Unter vielen Anderen machte dem Kaiser Franz Joseph in Prag auch der dortige Erzbischof, Cardinal Fürst Schwarzenberg, die Aufwartung und richtete an den Monarchen folgende Worte:

Die Kirche erleidet von Zeit zu Zeit Verfolgungen, bald blutige, bald unblutige. Ist auch bei uns noch keine blutige Verfolgung eingetreten, so ist die Kirche doch vielen Angriffen ausgesetzt; und wenngleich sie auch diese siegreich wie immer bestehen wird, so ist doch zu fürchten, daß zuvor Manche an ihrem Heile Schiffbruch leiden werden. Damit die Zahl dieser nach Möglichkeit verringert werde, empfehlen wir die Kirche dem Schutze Eurer Majestät, und in der Hoffnung dieses Schutzes bringen wir unsere Huldigung dar.

Und darauf hat der Kaiser (wie ein Wiener Jesuitenblatt versichert) ungefähr Folgendes geantwortet:

Wenn ich auch bis jetzt durch die Verhältnisse gehindert war, zum Schutze der Kirche Das zu leisten, was dem Verlangen meines Herzens entsprach, und ich mir deshalb auch keine Verdienste um die Kirche sammeln konnte, so bin ich mir doch Dessen bewußt, daß ich Vieles verhindert habe, was der Kirche weit mehr hätte schaden müssen, als Das, was zu ihrem Nachtheile wirklich geschehen ist. Ich verspreche, daß ich, so weit es in meinen Kräften liegt und die Verhältnisse es zulassen, die Kirche schützen werde.

Merkwürdiger Weise hat der officielle Telegraph alle Ansprachen und Antworten, die in Prag gewechselt wurden, mitgetheilt, mit einziger Ausnahme der obigen, — ein Umstand, der die Glaubwürdigkeit des Berichterstatters des „Vaterland" um so mehr erhöht, als die dem Cardinal zu Theil gewordene Antwort allerdings den persönlichen Anschauungen des Kaisers Franz Josef eben so entspricht, wie sie den vom cisleithanischen Ministerium vertretenen Grundsätzen zuwiderläuft. Es liegt in der kaiserlichen Antwort ein eminenter Sieg der ultramontanen Partei. Das Weitere ist abzuwarten.

Man schreibt aus Rom unterm 4. Septbr.: Es ist ein wahrer Scandal. Kein Tag vergeht, wo nicht irgend eine von Geistlichen begangene Heldenthat zu verzeichnen ist. Vorgestern Nachmittag machte sich der Priester Raffaelle Luzzi, 50 Jahre alt, von etwa 100 Straßenjungen begleitet, die im Chore riefen: „Der Trunkenbold! Der Trunkenbold!" zum Gassenspectakel. Luzzi war in der That so betrunken, daß er sich auf keinem Beine erhalten konnte. Mit dem Hut in der Hand und mit aufgehobener Kutte beging er allerlei Unanständigkeiten. In der Mitte der Via Julia begann er seinen Hut und seine Kutte zu zernichten und zu fluchen wie ein Besessener, wobei die Straßenjungen immer lauter schrieen, bis ihn einige Sicherheitswachen in die Sakristei von San Filippo Neri brachten und dem Pfarrer übergaben. Der vor einigen Tagen in Verhaft genommene Geistliche war ein 65jähriger ehemaliger Mönch dieses Klosters, der seit der Aufhebung der geistlichen Orden für sich lebte. Derselbe steht unter der Anklage schwerer Verbrechen gegen die Sittlichkeit, wie sie unter dem römischen Klosterplebs etwas Alltägliches sind.

Der Marschall Mac Mahon hat am Freitag Mittag 1½ Uhr den spanischen Gesandten, Marquis de la Vega y Armijo in feierlicher Audienz empfangen und die Beglaubigungsschreiben desselben entgegengenommen. Der Marquis gab bei Ueberreichung derselben seiner Befriedigung über die Wiederherstellung der officiellen Beziehungen zwischen Spanien und Frankreich Ausdruck und sprach die Hoffnung aus, daß Dies dazu beitragen werde, den Krieg, welcher die unmittelbar an der französischen Grenze gelegenen spanischen Provinzen verwüste, zu beendigen. Die Anerkennung der gegenwärtigen Regierung durch die Mächte werde, in Anbetracht der sonstigen Hülfsquellen Spaniens, ein wirksames Mittel sein, um dem spanischen Volke den Frieden zu sichern, welcher nach den Schrecken des Bürgerkrieges dessen einziges Ziel sei; die Anerkennung werde dem Lande seine Wohlfahrt wiedergeben, bei der auch das Interesse Frankreichs in so vielen Beziehungen betheiligt sei. „Ich werde sehr glücklich sein, wenn ich die guten Beziehungen, welche jetzt zwischen den beiden Ländern bestehen, weiter entwickeln und befestigen und so die Wünsche Spaniens erfüllen kann." Der Marschall-Präsident erwiderte auf die Anrede des Gesandten: „Halten Sie sich überzeugt, daß mein ganzes Verlangen dahin geht, die guten Beziehungen, welche die beiden Länder verbinden müssen, noch mehr zu befestigen. Ich habe nie aufgehört, für die Wohlfahrt Spaniens, bei der alle europäischen Mächte und vorzüglich Frankreich interessirt sind, Wünsche zu hegen. Seien Sie im Uebrigen versichert, daß ich Sie in der Erfüllung Ihrer Mission stets auf das Wohlwollendste unterstützen werde."

Die „Times" kommt in einem Leitartikel, der die Ueberschrift „Deutschland und die Carlisten" trägt, noch einmal auf die Beschießung der deutschen Kanonenboote zurück. Man brauche eine Intervention Deutschlands, so führt das Blatt aus, durchaus nicht zu fürchten, denn selbst wenn das Reich in noch viel ernsterer Weise angegriffen worden wäre, würde sich Fürst Bismarck wohl bedenken, ehe er sein Land dem Wagniß eines regelrechten Einfalls in Spanien aussetze. Die Gründe, welche gegen ein solches Vorhaben sprechen, seien so stark, daß man gar nicht daran denken könne. Man könne aber doch Viel thun durch Verstärkung des deutschen Geschwaders; zwar sei es nicht möglich mit Hülfe der Schiffe carlistische Excesse zu bestrafen, ja selbst Leben und Eigenthum der Deutschen vor jeder Schädigung zu schützen, aber man könne durch Vermehrung der Flotte die so mangelhafte und wirkungslose Blokade der spanischen Kriegsschiffe unterstützen und damit die Hauptbezugsquelle der Aufständischen verstopfen. Sollten dann die Carlisten noch weiter fortfahren, die Deutschen zu insultiren, so hätte Deutschland die beste Gelegenheit, der Burg des Ultramontanismus einen Schlag zu versetzen und Marschall Serrano zu unterstützen, ohne den Patriotismus der Spanier zu verletzen. Dabei könnte man zugleich einen Beweis von der Stärke und Wirksamkeit der deutschen Flotte liefern, welcher um so mehr Freude erregen dürfte, als man im neuen Reiche der Flotte große Aufmerksamkeit widme und für den Seedienst hohen Enthusiasmus entwickele. Aus solchen Gründen und zu solchem Zwecke allein könne man annehmen, daß Fürst Bismarck das Beschießen der Kriegsschiffe und den Angriff auf den Grafen Hatzfeld als Anlaß zu weiterem Vorgehen ergreifen würde.

Der Lord-Oberrichter Cockburn hat in einer der Gerichts-Commission vorgelegten Denkschrift eine wichtige Neuerung im englischen Gerichtswesen, die Einsetzung eines Ober-Staatsanwalts in London, welcher Unter-Staatsanwalte in den Provinzen ernennen soll, vorgeschlagen. Das Bedürfniß einer solchen Reform ist schon längst fühlbar geworden; über die Einzelheiten fehlt indessen auch jetzt noch eine vollständige Einigung.

Der Prinz von Wales kann froh sein, daß er der Prinz von Wales ist, weil er sich sonst vor Schulden nicht würde retten können; so aber machen ihm diese viel weniger Sorgen als der Regierung, welche mit bedenklichem Kopfschütteln ernstlich erwägt, ob sie nicht an den Parlaments-Geldbeutel appelliren soll. Allein die einer unmittelbaren Deckung bedürftigen Schulden des Prinzen belaufen sich auf die Kleinigkeit von 600,000 Pfd. Sterl. oder 4,200,000 Thlr. Aufgefallen ist schon früher, daß bei dem letzten „Phantasieball" oder Maskenball in Marlborough-Haus, wo es stets so streng aristokratisch zuging, eine Persönlichkeit eingeladen war, die allgemein für den Wohlthäter des Prinzen gilt, wenn sich Dieser in Geldverlegenheit befindet.

Museum für Völkerkunde.

-R. O.—r.- Zu Ende unseres letzten Berichtes wiesen wir darauf hin, daß das Museum neben seinem wissenschaftlichen Werthe auch für unsere Künstler und Gewerbtreibende in gewisser Beziehung von größtem Nutzen sei, wir fügen heute hinzu, daß es immer mehr den Charakter eines Gewerbemuseum annimmt. Durchwandern wir einmal zum Beleg dessen die Ausstellungsräume. Wir dürfen uns freilich nicht bei den Mumien und den prähistorischen Werkzeug- und Knochenfunden aufhalten, oder zu lange bei den Naturwaffen der wilden Völker verweilen, aber schon ein nächstes Zimmer birgt Gegenstände mancherlei Art, zu deren Anfertigung kein geringer Grad von Geschicklichkeit gehörte, und die uns der Beachtung werth erscheinen. Wir erwähnen als hierher gehörig u. A. aus vegetabilischem Wachse gefertigte Lichter aus Japan, italienische Leuchter und Lampen, reich verzierte türkische Pfeifen und dergl. mehr. Unter allen Umständen nachahmenswerth finden wir, gegenüber unseren, durch überreichen Zusatz von Holzstoff, nur auf kurze Dauer berechneten Papieren, die fast unzerreißbaren Papiere und aus Papier gefertigten Gegenstände aus Japan und China. In einer langen Reihe von Schränken finden wir systematisch geordnet, von den Rohproducten (Seide, Baumwolle, Wolle) anfangend, Kleidungsstücke verschiedener Völker, unter denen reichgestickte und mit Gold und Seide durchwirkte Anzüge aus Ostindien und China hervortreten. Weiterhin sind Schmuckgegenstände aller Art ausgestellt, Schuhwerk, Fächer und tausenderlei andere Gegenstände, welche wir zwar theils ebenso gut oder viel besser anfertigen können, an denen aber ein anschlägiger, speculativer Gewerbtreibender nicht vorübergehen wird, ohne für sich irgend einen Nutzen daraus zu ziehen. Wir wollen z. B. beiläufig nur auf höchst praktische Kinderstühle aufmerksam machen, welche gewiß Käufer finden würden.

Dasselbe Zimmer aber dürfte, namentlich seit einigen Tagen, besonders angethan sein unsere Ansicht zu bewahrheiten. Herr Kaufmann Otto Martin, welcher mehrere Jahre in Amoy aufhältlich gewesen, hat hier eine reiche und überaus werthvolle Sammlung von Gegenständen ausgestellt, welche uns mit Staunen und Bewunderung vor dem Kunstsinn und dem Gewerbsfleiße der Chinesen erfüllen. Die reich geschnitzten und verzierten Fächer, Vasen, Schachspiele und Schmuck- oder Handschuhkästchen aus Elfenbein und Sandelholz würden den Bazaren jeder europäischen Hauptstadt zur Zierde gereichen, und wir möchten die Dame kennen lernen, welche ein solches Geschenk aus der Hand ihres Gatten nicht dankbarlichst entgegen nehmen würde.

Frau Nordhoff beschenkte das Museum mit einer reichen Auswahl altitalienischer Spitzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, und aus Japan, welchem Lande das Museum seit der Wiener Ausstellung viel Werthvolles zu danken hat, wird demnächst eine Sendung alter und neuer Bronce- und Porzellanvasen, Reitzeug, Email cloisonné, Lackarbeiten, Bilder u. s. w. eintreffen. — Reichste Ausbeute für die Gewerbtreibenden liefert die Gefäßsammlung, in welcher nicht nur ältere Gefäße verschiedener Völker aufgestellt sind, sondern auch eine Reihe hierher gehörige Gegenstände aus der Gegenwart, vom Flaschenkürbis und Straußenei der afrikanischen Negervölker bis zu dem feinsten Meißner Porzellan und den niedlichen chinesischen und türkischen Kaffeetassen.

In der Mitte dieses Raumes ist seit einigen Tagen die über 9 Ctr. schwere Glocke, aus der so geschätzten japanesischen Bronce gefertigt, aufgestellt. Ehe dies bewerkstelligt werden konnte, waren einige bauliche Vorrichtungen nöthig, und es hat nicht geringe Mühe verursacht, sie an den für sie bestimmten Platz zu bringen.

Selbstverständlich reicht der uns hier zugemessene Raum nicht aus, um die heute angeregte Idee weiter zu verfolgen, wir müssen aber einen Jeden auf eigene Anschauung verweisen, fest überzeugt, daß er das Museum nicht unbefriedigt verlassen, und daß es einem Jeden in seiner Art reichen Stoff zum Denken bieten wird.

Wir sehen zu unserer Freude, daß in den letzten Tagen ein Anfang damit gemacht ist, das Ganze zu katalogisiren und werden, sobald wir nur einigermaßen dazu in den Stand gesetzt sind, auf Einzelnheiten eingehen und mit unsern Lesern Zimmer für Zimmer genau betrachten, damit er sich dort zurecht findet.

Die Fortbildungsclasse für erwachsene Mädchen,

welche der Verein für Familien- und Volkserziehung Ostern d. J. errichtet hat, verfolgt vorläufig den Zweck, die Lücken, welche der Schulunterricht in Bezug auf den Gebrauch der Muttersprache gelassen, zu ergänzen und Sicherheit im Rechnen zu geben. Die Buchführung, das Zeichnen, die französische Sprache sollen die Möglichkeit eines selbstständigen Erwerbes anbahnen, weibliche Handarbeiten (vorläufig Nähen, Flicken und Stopfen) sind selbstverständlich von großer Wichtigkeit. Naturlehre für die geistige und Gesang für die gemüthliche Bildung sind dem Schulplan beigefügt worden.

Die Fortbildungsclasse beabsichtigt den Uebergang zu vermitteln, der von der Schule zu einer Fachbildung führt; diese Uebergangszeit muß natürlich benutzt werden, aber sie wird in Rücksicht auf die körperlichen und gemüthlichen Bedingungen des Mädchens am besten benutzt, wenn sie nicht die ganze Zeit beansprucht; in den bürgerlichen Kreisen unserer Bevölkerung wird es namentlich von großer Bedeutung sein, wenn die erwachsene Tochter in den Vormittagsstunden der Mutter zur Hand sein kann, und sich an Pflichterfüllung im Hause gewöhnt.

Die Unterrichtsstunden sind daher Nachmittags von 4—6 Uhr und die Arbeiten für die Schule nehmen nur 2 Stunden täglich in Anspruch. (Siehe das betr. Inserat.)

(Eingesandt.)

(Lehrergehalte.) Nach jüngst erfolgtem Beschluß des Schulvorstandes zu Lindenau ist den Gehalten der dortigen Lehrer folgende Scala zu Grunde gelegt worden: 1. Stelle 600, 2. und 3. je 550, 4.—6. je 500, 7.—10. je 450, 11.—13. je 400, 14.—16. je 360, 17.—20. je 320 Thlr., sämmtlich exclusive Logisäquivalent, das für die verheiratheten Lehrer 75 Thlr. beträgt. Keine Gehaltsscala in der Umgegend Leipzigs kommt der Lindenauer gleich oder auch nur nahe, die Liberalität der dortigen Gemeindevertretung verdient daher volle Anerkennung. — In Reudnitz sieht man in den Kreisen der Lehrer auch einer baldigen Gehaltserhöhung entgegen, da das Ministerium auf die früher in diesem Blatte erwähnte Beschwerde von Seiten der Lehrer kürzlich entschieden hat, daß jedem verheiratheten Lehrer das Logis mit 100, jedem unverheiratheten mit 60 Thlr. zu vergüten ist, zugleich aber den Schulvorstand aufforderte, binnen Kurzem eine neue Gehaltsscala aufzustellen.

Bemerkenswerth dürfte es sein, daß, während sich die maßgebenden Behörden Leipzigs gegenwärtig mit einer Erhöhung der Pflichtstundenzahl der Volksschullehrer beschäftigen, die Lindenauer Gemeindevertretung eine Herabsetzung dieser Zahl für ihre Lehrer in Aussicht genommen hat.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verstorbene (ohne todtgeb.) in Leipzig im Monat August 1874.

Todes-Ursachen.	Unter 1 Jahr		1—2 Jahren		2—3 Jahren		3—4 Jahren		4—5 Jahren		5—10 Jahren		10—20 Jahren		20—25 Jahren		25—30 Jahren		30—35 Jahren		35—40 Jahren		40—45 Jahren		45—50 Jahren		50—55 Jahren		55—60 Jahren		60—65 Jahren		65—70 Jahren		70—80 Jahren		Ueber 80 Jahre		Ueberhaupt		Summe
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Pocken	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
Rothlauf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Diphtheritis	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
Typhus	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
Darmcatarrh	24	20	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	28	21	49
Brechdurchfall	15	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	17	9	26
Bronchitis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Keuchhusten	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6
Lungenentzündung	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	2	8
Brustfellentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Hirnentzündung	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3
Hirnhautentzündung	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	3	8
Lungenschwindsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	3	3	—	5	—	1	4	—	1	2	3	1	2	1	—	—	1	1	—	—	18	18	36
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	5	11
Herzkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	5	7
Lebensschwäche	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	5	23
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	3	4	5	9
Schlagfluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	2	4
Krämpfe	6	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	16
Alle anderen Krankheiten	3	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	1	2	1	3	—	4	1	—	4	1	—	2	—	1	—	—	—	23	14	37
Aufgefundene Kindesleichname	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Verunglückte	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Selbstmörder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	82	47	9	11	1	4	2	—	1	1	—	1	2	—	3	4	4	3	3	4	3	9	5	5	10	1	8	5	6	5	6	4	4	3	9	3	2	3	160	113	273

Bei Masern, Eitervergiftung, Ruhr, Cholera, Croup, acut. Gelenkrheumatismus, epid. Hirnhautentzündung und Kindbettfieber sind keine Todesfälle vorgekommen.

Die entsprechenden Angaben für den Monat Juli vergl. Tageblatt vom 9. August 1874 (Nr. 221), sowie für jeden Monat der Kalenderjahre 1872 und 1873 vergl. Heft VIII. der Mittheilungen des Statistischen Bureaus der Stadt Leipzig, Leipzig bei Duncker & Humblot, 1874 in 4°. Die Veröffentlichungen für die Kalenderjahre 1595—1872, ohne Rücksicht auf die Todesursachen findet man im V., VI. und VII. Heft der genannten Mittheilungen.

PROSPECT.

Maschinenbau-Verein zu Chemnitz,

vormals C. F. Schellenberg.

Nachdem in der General-Versammlung vom 27. August 1874 die Ausgabe von 1300 Stück auf den Inhaber lautender sechsprocentiger Prioritäts-Stammactien à 100 ℳ beschlossen worden ist, und hiervon 800 Stück bereits begeben worden sind, so legen wir hiermit die übrigen 500 Stück unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf.

1. Die Emission erfolgt al pari.
2. Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Betrages baar oder in guten Effecten zu erlegen, während die übrigen 90%, für welche jeder Zeichner voll haftet, mit je 30% am 23. November 1874, 28. Februar und 30. Juni 1875 bei den Zeichnungsstellen oder der Gesellschaftscasse baar einzuzahlen sind.
3. Bei der letzten Einzahlung werden den Zeichnern auf die eingezahlten Beträge 6% Zinsen vergütet.
4. Die Inhaber der Prioritäts-Stammactien treten vom 1. Juli 1875 an in den Dividendenbezug ein und genießen vor den alten Actien folgende Vergünstigungen:
   Der aus der alljährlichen Bilanz der Gesellschaft sich ergebende Reingewinn wird dergestalt vertheilt, daß aus ihm
   a) zunächst 6% Vorzugsdividende an die Inhaber der Prioritäts-Stammactien und, nachdem dies erfolgt,
   b) 4% Dividende an die Inhaber der alten Actien gewährt werden.
   Von dem alsdann verbleibenden Restbetrage werden
   c) 10% zum Reservefonds, sowie 10% zu Tantièmen verwendet, und
   d) 80% an die Inhaber der Stamm-Actien und der Prioritäts-Stammactien gleichmäßig als weitere Dividende vertheilt.

Die vorstehend unter a. für die Prioritäts-Stamm-Actien festgesetzte Vorzugsdividende ist erforderlichen Falles für solche Geschäftsjahre, in denen der Reingewinn zur Zahlung und Erfüllung derselben nicht ausreichen sollte, aus dem Reingewinne der folgenden Jahre **vorzugsweise** nachzuzahlen.

Bei einer Auflösung der Gesellschaft wird der nach Berichtigung sämmtlicher Schulden der Gesellschaft verbleibende Ueberrest der Activen zunächst bis zum Nominalbetrage den Prioritäts-Stammactien zugetheilt.

Die Zeichnungen bitten wir in der Zeit

vom 14. bis mit 19. September 1874

in **Chemnitz** auf dem **Contor der Gesellschaft,**
in **Leipzig** bei der **Leipziger Vereinsbank,**
in **Zwickau** bei den Herren **Henischel & Schulz,**
in **Dresden** bei den Herren **M. Schie Nachfolger**

gegen Interims-Quittungen der Zeichnungsstellen zu bewirken, bei welchen gleichzeitig die Geschäftsberichte für 1873/74 für die sich Interessirenden zur Entnahme bereit liegen.

Da wir im Uebrigen 750 Stück unserer alten Actien behufs deren Amortisation von den Mindestfordernden bis zum Course von 30% zurückkaufen wollen, so ersuchen wir **diejenigen Actionaire, welche gegen ihre alten Actien etwa Prioritäts-Stamm-Actien zeichnen wollen,** sich deshalb mit dem unterzeichneten Aufsichtsraths-Vorsitzenden Adv. **Weber I.** in Chemnitz direct in Verbindung zu setzen.

Chemnitz, den 7. September 1874.

Der Maschinenbau-Verein zu Chemnitz,
vormals C. F. Schellenberg.

Das Directorium: **Kluge. Michaelis.** Der Aufsichtsrath: Adv. **Weber I.,** Vors.

Altenburger Ausstellung.

Zur Verloosung in diesem Monat verkaufen

Loose à 10 Ngr.

B. Tod, Nürnberger Straße Nr. 55.
H. Dittrich, Halle'sche Str. Nr. 4.

(H. 34376.)

Färberstrasse No. 8, I.

befindet sich das **Comptoir** des Abfuhr-Instituts

Asche wird abgefahren. **„Oeconomie“** Kehricht wird abgefahren.

Grubenräumen am Tage geruchlos.

Vorläufige Tanzunterrichtsanzeige.

Sophienstraße 34, 1. Etage. Sophienstraße 34, 1. Etage.

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige, daß die Stunden unseres systematischen Tanzunterrichts in unserm Privat-Saal Sophienstraße Nr. 34, 1. Etage, im Hause des Pianofortefabrikanten Herrn Schumann

den 1. November

ihren Anfang nehmen und woselbst auch vom 1. October ab schon Anmeldungen angenommen werden.

Hochachtungsvoll
Hermann und **Mathilde Jerwitz.**

Jedermann sein eigener Drucker.

Vollständig eingerichtete

Buchdruckereien en miniature,

bestehend aus: **eiserner Presse** (in div. Größen und Constructionen vorräthig), beliebiger Auswahl von **Typen,** nebst allem zur Druckerei gehörigen **Material** und **Utensilien,** liefere ich von **65** ℳ an loco Leipzig und sind solche in meinem Locale zur Ansicht ausgestellt.

G. H. Boulton,
Agentur- und Importgeschäft, Lange Straße 34.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Zur jetzigen geeigneten Pflanzzeit empfehle mein reiches Lager **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Scilla, Anemonen, Ranunkeln** ꝛc. in Zwiebeln I. Qualität für Töpfe zum Treiben und Freiland geeignet.

Ich offerire von **Hyacinthen** folgende Sortimente nach meiner Wahl:

12 Stück ohne Namen zum Treiben, gefüllte oder einfache, starke, gesunde Zwiebeln, à 1 ℳ
100 „ „ „ „ **gefüllte** à $7\frac{1}{2}$ ℳ, **einfach** à 7 ℳ
100 „ „ „ für Freiland, gefüllte und einfache gem. à 6 ℳ
12 „ mit Namen zum Treib., gef. oder einf. stärkste, gesunde Zwiebeln, à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$, 2, 3—6 ℳ
100 „ „ „ „ „ „ „ „ „ à 11—14 ℳ

Tulpen zum Treiben in guten Sorten, 25 Stck. 25 ℳ, 100 Stck. $2\frac{2}{3}$—3 ℳ
do. fürs Freie in Prachtsorten, gemischt 100 Stck. 2 ℳ, gute Mischung $1\frac{2}{3}$ ℳ
Crocus ohne Namen, 100 Stck. 10 ℳ, do. mit Namen, stärkste Zwiebeln 100 Stck. 24—28 ℳ.

Gemischte Sortimente nach meiner Wahl fürs Zimmer oder Freiland passend:

12	Hyacinthen,		15	Tulpen,		25	Crocus,		6	Narzissen,		6	div. Zwiebeln	à 2 ℳ																											
18	„		20	„		50	„		10	„		12	„	„	à 3 „																										
30	„		50	„		100	„		12	„		12	„	„	à 5 „																										
50	„		100	„		100	„		25	„		und Tazetten, 50 div. Zwiebeln à 10 ℳ																													
100	„		200	„		200	„		50	„		„	„	„	50	„	„	à 20 „																							

Die vorstehenden Blumenzwiebeln sind in allen vorkommenden Farben vertreten. — Dieselben, direct und persönlich von mir eingekauft, versprechen in diesem Jahre, da sie ausgezeichnet ausgereift, einen schönen Flor und bin ich bemüht gewesen, nur das Allerbeste zu acquiriren. **Bei der soeben beendeten Blumen- und Pflanzen-Ausstellung des hiesigen Gärtner-Vereins wurden selbe mit der silbernen Medaille prämiirt. Culturanweisung auf Verlangen.** Der 47. Jahrgang meines Preis-Courants holländischer Blumenzwiebeln gratis u. franco.

F. A. Spilke, Kunst- und Handelsgärtner,
Petersstraße 41, Neumarkt 8. Leipzig.

* Starke Heiserkeit und Verschleimung. *

Meine Frau litt längere Zeit an starker Heiserkeit und Verschleimung. Durch den Gebrauch von nur einer Flasche rhein. **Trauben-Brust-Honig*)** aus der Niederlage des Herrn **Schlichtinger** in Rosenheim bezogen, hat sich obiges Leiden schnell wieder verloren, was hiermit gern bestätigt

Breitenau, Post **Kieferfelden** (Oberbayern), 18. April 1874.

Sebastian Trämer, (Neuhäuser) Oekonom.

*) Die Unübertrefflichkeit des **Trauben-Brust-Honigs** bei allen Leiden der Athmungsorgane ist durch mehr denn **4000** Atteste von Personen aller Stände und aus allen Ländern bestätigt. Auch an Wohlgeschmack kommt ihm kein anderes Mittel gleich. Bei längerem Gebrauche dieses herrlichen Saftes hebt derselbe alle Schwächezustände selbst bei älteren Personen. **Für Letztere ist der Trauben-Brust-Honig ein unersetzliches Kräftigungsmittel.** — Käuflich ist derselbe in $\frac{1}{2}$-, $\frac{1}{4}$- u. $\frac{1}{8}$-Flaschen nebst Gebrauchs-Anw. in **Leipzig** bei Apotheker **Paulcke,** Engel-Apotheke (Markt Nr. 12), Apotheker **Schwarz,** Linden-Apotheke (Weststraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer,** Albert-Apotheke (Zeitzer und Emilienstraße), Apotheker **Dun,** Marien-Apotheke (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker **H. Paulssen,** Hirsch-Apotheke (Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse), Droguist **Meissner** (Nicolaistraße Nr. 52).

Der Gebrauch ist gerade während der Sommermonate von oft überraschendem und auch nachhaltigem Erfolg.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 12. October a. c. beginnen
neue Curse mit zweijähriger event. einjähriger Schulzeit,
der Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige,
der Abendcursus für das Winterhalbjahr.
Prospecte gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage, bei Herrn Hausmann **Rennert.** — Anmeldungen von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags im Locale der Anstalt.

G. Doenges, Dir.

Clavier-Unterricht in Gohlis.

Eine junge Dame wünscht in Gohlis, wo sie schon unterrichtet, noch einige Stunden gründlichen Elementarunterricht im Clavierspiel zu ertheilen.
Frau Broßmann, Ecke der Hauptstraße in Gohlis, will die Güte haben nähere Auskunft zu geben.

Clavier-Unterricht wird von einer Dame ertheilt Sophienstraße 34b, 4. Etage links.

Peter Renk, Zitherlehrer,
Große Windmühlenstraße Nr. 42, III.

Unterricht im **Guitarrespiel** wird billig ertheilt Schletterstraße Nr. 14 parterre links.

Zither- u. Guitarre-Unterricht wird Anfängern ertheilt.
Näheres Sidonienstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Tanz-Cursus I.

Beginn nächsten Dienstag.
Geehrte Anmeldungen möglichst 12—3 Uhr erb.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C I.

Bad und Hôtel Mildenstein!

empfiehlt sich den geehrten reisenden Herrschaften, welche noch einige Wochen das schöne Herbstwetter in freier gesunder Luft verbringen wollen, gleichzeitig auch denen, welche nur vorübergehend nach **Leisnig** kommen. Größere und kleinere Quartiere stehen stets zur Verfügung. Preise sehr billig!
Hochachtungsvoll
G. Lies, Besitzer.

Bezirksthierarzt a. D.
Dr. Heinrich Erler
wohnt: **Kreuzstraße Nr. 11 f, 1. Etage.**

Dr. med. Gleichner, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

D. A. Meyer, Zahnarzt,
wohnt jetzt in Folge der veränderten Hausnummern in der **Weststraße** nicht mehr **68,** sondern **90,** 2. Haus von der katholischen Kirche.

Für Flechtenkranke.

Selbst ganz veraltete Uebel werden sicher und schnell geheilt. Bestellungen und Briefe sind zu richten an **A. Schmidt,** Sternwartenstraße 18 parterre.

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Zur Abhaltung von Auctionen empfiehlt sich
C. A. Schneider, Centralhalle,
Auctionator und Taxator.

Auctionen

werden, auch **Waaren** aller Art zur Versteigerung, übernommen; jeder Posten gekauft.
Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator, Gewandg. 3, II. **Meßlocal: Neumarkt 1.**

Hochzeits-Gedichte,

Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Hall. Gässchen 4, II.

Zöpfe von 10 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass

---

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Geschmackvolle u. moderne Damenschneiderei, sowie alle Nähmaschinennäherei wird billigst u. schnell gefertigt. Gütige Bestellungen werden entgegen genommen im Seifengeschäft v. **Otto Hentzschel,** Schützenstraße, nahe der Teutonia.

Alle Damenschneiderei und **Nähmaschinen-Arbeit** wird **gut und schnell** gefertigt Lange Straße 45, Souterrain.

Oberhemden werden nach Maaß od. Probehemd, ebenso auch Kinderwäsche und Ausstattungen, stets gefertigt
Sternwartenstraße Nr. 21, 1. Etage.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, p. E. Thielemann. Auch Adr. ang. b. Kfm. Hrn. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Tapeziererarbeiten fertigt sauber u. billig F. Thomas, Tapez., Weststr. 67 im H. l. part.

Pianos, Flügel, eis. Geldschränke werden schnell und billig transportirt vom Instrumententräger **Krobitzsch.** Adr. erb. Peterssstr. 16, Restaurat.

Geschäfts-Empfehlung.

Herrenkleider aller Art werden modern und gutsitzend gefertigt unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
J. A. Vörkel, Grimma'sche Straße 3, Hof 4. Etage.

Johann Fröscheis Bleistiftfabrikate.

Polygradesstifte für **Künstler, Stenographen etc. Hochfeine Qual.**

Blei- u. Buntstifte für **Schul- und Contorgebrauch. Billigste Preise.**

In hiesigen Schreibmaterialien-Handlungen zu haben.
(Fabrik-Lager bei O. Th. Winckler.)

Die Fabrik von
Conrad & Consmüller
empfiehlt ihr
Petersstraße Nr. 24,
Grosser Reiter, Parterre u. 1. Etage
befindliches **sehr reichhaltig assortirtes Lager** von
Tapeten und Zimmer-Decorationen, abgepassten Teppichen, Teppichstoffen, Cocosabtreter, Cocos- und Manillaläufer, Rouleaux und Rouleauxstoffen.

F. A. Wedel,
Spiegel- u. Rahmen-Fabrik,
en gros. Petersstraße 41, vis à vis Hôtel de Russie. **en détail.**

Reichhaltiges Lager von vergoldeten und farbigen Spiegeln, Consoltischen, Uhrconsolen, Photographie-Rahmen, Gardinensimsen und -Haltern, Gold- und Politurleisten, Spiegeltoiletten, Klapp-, Hand- u. Reisespiegeln, Holzgalanteriewaaren antik, geschnitzt u. polirt zu Stickereien. Lager von Spiegelglas belegt und unbelegt in allen Dimensionen. Vergoldungen, Verglasungen und Einrahmungen werden bestens und billigst ausgeführt.

Von Säkerhets-Tändstikor
der Actiebolag zu Norrköpping in Schweden
halte stets Lager und empfehle deren

Paraffinerade Sicherheits- **Impregnerade Zündhölzer.**

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.
Die **Impregneraden-Zündhölzer** glühen nicht nach dem Auslöschen der Flamme und die verbrannte Zündmasse **fällt nicht ab.**
Oscar Reinhold, **10 Universitätsstraße 10, im Silbernen Bär.**

Eiserne Bettstellen und Waschtische
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen die **Hohleisen-Möbelfabrik** von
Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße 20.

H. B. Hess,
Nähmaschinen-Fabrik, Leipzig, Inselstrasse 19, empfiehlt
Nähmaschinen
für **Familien** und **Gewerbtreibende** bester Constructionen unter Garantie zu den billigsten Preisen. Zugleich empfehle ich beste **Nähmaschinen-Zwirne** aus der bedeutenden Baumwoll-Spinnerei und Zwirnerei von **Escher** in Niederuster in der Schweiz.

Sprungfeder-, Roßhaar-, Waldgras- u. Strohmatratzen u. Bettstellen verleiht stets **Aug. Beyer,** Tapez., Burgstraße.

Tannhäuser,
feinster Thüringer Waldkräuter-Bitter aus der Fabrik von Bossbach & Krug in Eisenach.
Generaldepot f. Sachsen
Otto Pfugbeil,
Ranst. Steinweg 11.

Schäffer'sches Haupt-Wund-Brand-, Frost- u. Heil-Pflaster
ist unter obiger Etiquette und dem Fabrikstempel **G. F. Schäffer** jederzeit frisch zu haben in
sämmtlichen Apotheken Leipzigs und Dresdens.

Zur gefälligen Nachricht.
Meine vorzügliche **Frostsalbe** ist wieder vorräthig. — Frau **D. Koch,** Fußärztin aus Bremen, Sternwartenstr. 39, II. (Ecke d. Turnerstr.)

Specialitäten-Fabrik
24. Neumarkt.

Glycerin-Waschwasser ein wirklich reelles Waschmittel zur Erlangung und Conservirung eines weißen Teints und zur Beseitigung von Hautunreinigkeiten. Empfohlen in allen cosmetischen Büchern. à Flasche 1½ Mark u. ⅔ Mark.

Chinesische Haarfarbe-Mittel (Silber-), färbt sofort dauernd braun u. schwarz; es ist ohne schädliche Bestandtheile, daher ohne jede Gefahr zu benutzen. à Fl. 2½ Mk. u. 1½ Mk.

Haarbalsam zur Belebung und kräftigen Anregung der Haarwurzeln, deshalb sicher wirkend f. Conservir. u. Kräftigung des Haarwuchses. à Fl. 1½ Mk. u. ⅔ Mk.

Das langjährige gute Renommee der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei

F. E. Doss, Thomasgässchen, **Albert-Apotheke, Linden-Apotheke, Mohren-Apotheke.**

Dr. Richter's Elektro-motorische **Zahnhalsbänder** um Kindern das Zahnen zu erleichtern. ½ St. 1 Mk. empfiehlt

F. E. Doss, Thomasgässchen, **Albert-Apotheke, Linden-Apotheke, Mohren-Apotheke.**

---

ff. Honigseife
empfiehlt **B. Barth,** Ranstädter Steinw. 18.

Taufmünzen in feinem Silber,
verschiedene Größen,
empfiehlt **Wilh. Dietz,**
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Papier-Laternen
für Wiederverkäufer.
Volkmarsdorf, Juliusstraße Nr. 50.

Strümpfe {gestrickt u. gewirkt}
Socken {gestrickt u. gewirkt} in grösst. Ausw. zu d. billigst. Preisen.
F. B. Eulitz, Grimma'sche Strasse 15.

Export deutscher Kinderwagen.
Emmermann & Knabe
aus Zeitz.
Musterlager aller Sorten Kinderwagen, Puppenwagen, Krankenfahrstühle.
Petersstraße, Stadt Wien, 1. Etage.

Gummi-Schuhe,
Prima-Qualität,
empfiehlt **Wilh. Dietz,**
Grimma'sche Straße 8.

Sein gut assortirtes Lager in
Porzellan u. Steingut
empfiehlt
J. Praetorius,
Nr. 19, Naschmarkt Nr. 19,
während der Messe Augustusplatz, 20. Budenreihe, Eckbude rechts.

Koch- und Zug-Oefen,
Küchen-Maschinen,
in verschiedener Größe empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Seyffarth,
Eisengießerei in Stünz.

Gedrehte und geschnitzte
Holzgalanterie-Waaren

mit und ohne Stickerei-Einrichtung, kleinere Wirthschaftsgegenstände, als: **Handtuch-, Kleider-, Schirm-Ständer, Servirtische, Rauchtische** ꝛc. empfiehlt in reicher Auswahl u. geschmackvoller Ausführung die Fabrik von **C. H. Brendel, Dörrienstraße 1 b.**

NB. Soweit Vorrath da ist, werden auch einzelne Stücke an Private abgegeben.

F. W. Mittentzwey,
Spiegel- und Rahmen-Fabrik,
Leipzig,
Reichsstrasse No. 53 54.

En gros. **En détail.**

Größte Auswahl und reichhaltigstes Magazin von: Trumeaux-, Pfeiler-, Sopha- und Kamin-Spiegeln, Consoltischen, Trägern, Consolen, Uhr-Consolen, Gardinen-Simsen und -Haltern, Wohnungs-Gegenstände etc. etc., Photographie-Rahmen, oval, stumpf und viereckig in jedem Genre, Gold- u. Politurleisten, Hand-, Reise- u. Taschenspiegel.

Lager von: Tafelglas, Crystall- und Spiegelglas, Glasplatten, Marmorplatten, Glaserdiamanten etc.

Annahme von: Verglasungen, Vergoldungen und Einrahmungen, sowie allen zur Branche gehörigen Arbeiten.

Das **Meubles-Magazin** von

13. Klostergasse (Hôtel de Saxe) ***H. Paul Böhr,*** Klostergasse (Hôtel de Saxe) **13.**

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Meubles, Spiegeln** und **Polsterwaaren** bei **solidester Arbeit** zu **billigsten** Preisen.

Das **Meubles-Magazin** von

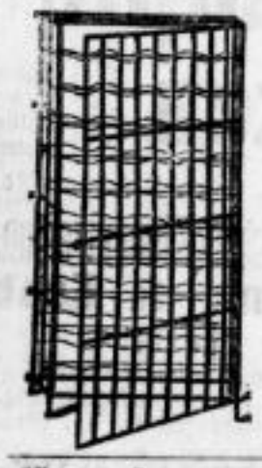
15. Klosterg., neben Leipziger Bank, ***H. Erhardt,*** Klosterg., neben Leipziger Bank, **15.**

empfiehlt reichste Auswahl feinst. Zimmerausstattungen in Schwarz, Boule, Schwarz u. Bronce, Nussbaum, Mahagoni, Eiche geschnitzt oder polirt. Garnituren in Seide, Plüsch, Rips, Damast. Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.

Zimmerdouche-Apparate

empfiehlt

Carl Schmidt,
20. Grimma'sche Straße 20.



Eiserne
Flaschenschränke
und
Flaschenlager

empfiehlt als besonders praktisch und dauerhaft die Eisenmöbelfabrik von

Carl Schmidt, 20. Grimm. Str. 20.

Hand- und Maschinen-Draht-Geflechte,
Draht-Matratzen,

einfach und doppelt

Park-, Garten- u. Grabeinfassungen, Fenster- u. Thürfüllungsgitter
sowie alle irgend vorkommenden

Draht-Arbeiten und Reparaturen

liefert prompt und billig

Comptoir u. Lager: Packhofstr. 1, Ecke Gerberstr. **A. L. Hercher** Fabrik: Centralstrasse 7.

Draht-Weberei u. Draht-Waaren-Fabrik.

Eine Partie leinene Damenkragen
älterer Dessins
verkaufe ich, um damit zu räumen, das Stück 4 Ngr.

Gustav Köhler,
Leipzig, Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.

Gummi-Regen-Röcke,

garantirt als wasserdicht und nicht klebend, empfiehlt

Carl Katzenstein,
4. Grimm. Straße 4.

Anfertigung nach Maaß binnen 24 Stunden.

Bedeutende Preisermäßigung.

Nur bis 18. September wegen Räumung des Locals.

No. 32. **No. 32.**

Um bis dahin mein Lager von

Sonnen- und Regenschirmen

noch zu verkleinern, habe ich die Preise abermals **ermäßigt:**

Alpacca-Regenschirme mit eleg. Stöcken 1 ₰ 5 ₰,
" " I. Qualität 1 ₰ 15 ₰ bis 1 ₰ 25 ₰,
Zanella- " englische Waare 1 ₰ 5 ₰,
" " mit seid. Borde, I. Qul. 1 ₰ 20 ₰ bis 2 ₰,
rein seidne Regenschirme mit elegantem Stock 2 ₰ 10 ₰,
12theil. seidne Regenschirme, beste Qualität, 3—4½ ₰.

Unwiderruflich den 18. September Schluß des Ausverkaufs.

Woldemar Schiffner aus Dresden.

Hainstrasse No. 32. **Hainstrasse No. 32.**

Nur bis 18. September.

Feinsten
Gummi-Schmuck,

als:

Colliers, Medaillons, Broschen, Ohrringe, Bracelets, Uhrketten, Gürtelketten, Broschketten, Gürtelschlösser, Diadems, Kreuze, Herzen etc. empfiehlt

Arnold Reinshagen,
Bahnhofstrasse 19 — Tscharmann's Haus.

Mein **reichhaltiges Lager** von

Spitzen — Spitzen-Tücher, Tülle, Mulls, Cravatten, Stulpen, Schälchen, Schärpen, Seidenband, Sammetband, gestickte Einsätze, Taschentücher,

Herren- u. Damen-Kragen, Schleifen, Garnituren, Westen, Jacken, Röcke, Schürzen, Untertaillen, Nacht-Hauben, Morgen-Hauben, **Schleier**

Gardinen

halte bei **billigster und reellster Bedienung** empfohlen.

46. Petersstr. nahe am Markt. ***Ernst Julius*** Petersstr. nahe am Markt. **46.**

Modistinnen berechne **Engrospreise.**

Damenwäsche,

Tag- u. Nachthemden, Nachtjacken, Hosen, Unterröcke, Frisirmäntel, Nachthauben, Schürzen, Kragen, Manschetten,

Taschentücher etc., sowie

Oberhemden

von Shirting, Chiffon und Leinen, mit langfaltigen, Quer- und gest. Einsätzen, **Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Serviteurs, Chemisetten** u. s. w. empfiehlt

nach Maass unter Garantie

Hermann Neithold,
Grimma'sche Strasse 37.

Oberhemden

vom Lager u. nach Maaß, Flanell-Hemden, Unterjacken, Unterbeinkleider und Strümpfe empfiehlt

J. Valentin,
41. Petersstraße 41.

Oberhemden

von **Leinen, Madapolam** und **Chiffon,** mit schmalf., glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins, **Militairhemden, Nachthemden, Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten,** bunte und weisse **Serviteurs, Taschentücher, Flanellhemden,** seidene u. wollene **Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden,** engl. **Herren-Socken** und **Cravatten** in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.
Alleinige Niederlage
der Original- **„The Little Wanzer"**-Nähmaschine.

Unterjacken
Unterbeinkleider

in Seide, Wolle, Vigogne, Baumwolle für Damen, Herren und Kinder, in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

F. B. Euliz, Grimma'sche Strasse 15.

Französische wollene Kniestrümpfe

in den herrlichsten neuesten Farbenstellungen und von vorzüglichen **Qualitäten** empfehle ich meine grosse Auswahl zu mässigen Preisen.

F. B. Euliz, Grimma'sche Strasse No. 15.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 256. Sonntag den 13. September. 1874.

Dichtung mit lebenden Bildern.

Aufgeführt zur Sedanfeier im Schützenhause.

Es rasselt die Trommel durch Stadt und Land —
Auf schreckt sie den Bauer vom Pflug,
Des Mütterleins Wange wird bleich wie die Wand,
Der Faden am Spinnrad entgleitet der Hand —
Wohl trug sie des Leids schon genug:
In Oestreichs Gefilden, da bleicht das Gebein
Des Aeltesten, den sie gebar,
Er schläft ohne Kreuz dort und Leichenstein,
Ein Held in der Heldenschaar.

Nun trägt der Jüngste des Königs Kleid,
Ein Jüngling, so blühend und schlank,
Und die Trommel ruft wieder hinaus zum Streit,
Drum jammert die Mutter, es weint die Maid,
Der Vater blickt trübe und bang.
Wohl klopft auch das Herz in des Tapferen Brust,
Wohl wird das Auge ihm feucht,
Doch tönt sein „Hurrah!" so siegesbewußt,
Als nun er von dannen zeucht.

(Bild: Krieger's Abschied.)

Und still wird's und trübe im Vaterhaus,
Bang klopft jedes Herze und zagt;
Denn schon tobt am Rheine der Schlachten Gebraus,
Man schlug den Franzmann zum Lande hinaus,
Wohin er frech sich gewagt.
Nun leuchten die Augen, denn Sieg auf Sieg
Verkündet des Kriegsherrn Wort,
Des Vaterlands Söhne im heiligen Krieg,
Sie tragen von Ort ihn zu Ort.

Und unter den Klängen der „Wacht am Rhein"
Geht's vorwärts ins fränkische Land;
Durch Schluchten und Thäler, durch Wald und Hain,
So stürmen sie vorwärts und brechen hinein,
Wo der Feind am Festesten stand.
Wohl speiet der Mitrailleuse Mund
Des Todes verderbliche Saat,
Doch mitten hinein in den höllischen Schlund
Trägt den Sieg der deutsche Soldat.

(Bild: Eroberung der ersten Mitrailleuse durch Soldaten des 107. Regiments.)

Und mitten im Tosen und Brüllen der Schlacht,
Nicht achtend der eignen Gefahr,
Im Strahle der Sonne, im Dunkel der Nacht,
Die Menschenliebe gar treulich wacht,
Die der Krieg, der wilde, gebar.
Sie hält den wunden Krieger im Arm,
Sie hemmt das entströmende Blut,
Sie bettet den Tapferen sicher und warm
Und hält ihn in treuer Hut.

(Bild: Albertinerinnen, um einen verwundeten Krieger beschäftigt.)

Besiegt ist der Franzmann, geschlagen das Heer,
Bezwungen das stolze Paris,
Es triumphiret die deutsche Wehr
Im Kampf für die Freiheit, für Deutschlands Ehr,
Für die zu sterben so süß.
Zerschmettert, vernichtet, verlassen vom Glück
Liegt Frankreich am Boden nun da
Und krümmt sich vor dem allsiegenden Blick
Der Heldin Germania;

(Allegorisches Bild: Germania über Frankreich triumphirend.)

Und Friede! so schallt es durch Deutschlands Gaun,
So fliegt es von Munde zu Mund.
Wie dankbar die Blicke jetzt himmelwärts schaun,
Nicht täuschte den Deutschen sein Gottvertraun:
Er baute auf gutem Grund.
Laßt schmettern Fanfaren, die Banner laßt wehn,
Mit Jubel empfanget das Heer,
Und gebt im fröhlichen Wiedersehn
Dem Herrn im Himmel die Ehr!

(Bild: Kriegers Heimkehr.)

Wohl lohnte dem Ringen der köstlichste Preis,
Denn einig ist Deutschland und frei!
Auf dem Kaiserthrone der Heldengreis
Mit dem Herzen so jung und dem Haar so weiß,
Er wacht ob dem Ganzen so treu.
Ein Volk und ein Reich, von der Alp' bis zum Meer,
Alldeutschland vom Süd bis zum Nord —
Den Frieden im Herzen, die Hand an der Wehr,
Der Freiheit ein sicherer Hort!

(Bild: Germania, die deutschen Stämme vereinigend.)

Otto Hancke.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 12. September. Aus den verschiedenen Vorlagen, welche in der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zur Berathung gelangten, konnte man die stetig fortschreitende Entwickelung unserer Stadtgemeinde klar ersehen. Es wurden für eine Anzahl neuer Straßen die Kosten zur Herstellung der Gasbeleuchtungsanlagen bewilligt. So hat unter Anderm die Immobilien-Gesellschaft vor dem Zeitzer Thore ihre Straßenbauten, welche zu der neu anzulegenden äußeren Südvorstadt gehören, beendet und auch am Wiederaufbau der wesentlich verbreiterten Schulgasse wird rüstig gearbeitet. Die wichtigste Vorlage, den Ankauf von fünf Hausgrundstücken im Salzgäßchen und in der Reichsstraße für die Stadtgemeinde betreffend, wurde, trotzdem daß der Vorsitzende des Bau-Ausschusses Herr Director Näser und Herr Vorsteher Dr. Georgi versicherten, es seien die Bedenken gegen die öffentliche Behandlung dieser Angelegenheit fortgefallen, in Folge des Widerspruches des Herrn Advocat Dr. Tannert in nichtöffentlicher Sitzung berathen. Wenn wir über die Entschließung des Collegiums in dieser wichtigen Sache, die entschieden von größerem allgemeinen Interesse ist, unseren Lesern bereits Mittheilung machen konnten, so verdanken wir unsere Kenntniß der privaten Information eines Mitgliedes des Collegiums. Soviel wir hören, sind die angekauften Grundstücke zur Ausführung größerer städtischer Bauten bestimmt, worüber allerdings noch eine geraume Zeit vergehen dürfte. Die Stadt bedurfte aber in ihrem Mittelpunct eines größeren Platzes — mit der Zeit wird z. B. der Neubau des Rathhauses sich nicht mehr abweisen lassen — und man hat sich mit dem Ankauf des gedachten Areals für die späteren Bedürfnisse gedeckt.

* **Leipzig**, 12. September. Aus Meiningen ist heute von competenter Seite die Nachricht hier eingegangen, daß der Bedarf an Lebensmitteln für die Abgebrannten durch die nächste Umgegend hinreichend gedeckt ist. Dagegen hat das Hülfscomité noch großen Mangel an Kleidungsstücken, Schuhwerk und namentlich auch an Handwerkszeug, und auf die Einsendung solcher Liebesgaben richtet sich vornehmlich der Wunsch des Comités. In unserer Stadt tritt das Bestreben, den Calamitosen beizustehen, in immer höherem Maße hervor. Wir vernehmen, daß der Chef des Handlungshauses Becker & Comp., Herr Geh. Commerzienrath Becker, allein die Summe von 3000 Mark nach Meiningen gesendet hat. Ferner hat der hier bestehende Gastwirthsverein in dankenswerther Weise allen seinen Mitgliedern empfohlen, in ihren Localen Sammelbüchsen aufzustellen, wodurch dem Publicum die erwünschte Gelegenheit gegeben ist, auch kleinere Beiträge für die Hülfsbedürftigen in Meiningen beizusteuern.

* **Leipzig**, 12. September. Wir sind in der angenehmen Lage, vielen Eltern die freudige Mittheilung zu machen, daß soeben der hiesige Stadtrath mit Herrn Wilhelm Hertlein hierselbst eine Vereinbarung darüber getroffen hat, daß in sämmtlichen hiesigen Schulen je 2 größere Patent-Filter-Apparate angebracht werden, damit die Kinder das in der letzten Zeit sehr getrübte Wasserleitungswasser auch genießen können. Das Problem, große Massen Wasser rein zu filtriren, ist bis jetzt noch nicht gelöst, auch leiden viele andere Städte unter der Wasser-Calamität, denn Herr Wilh. Hertlein hat bereits seit längerer Zeit eigene Filialen seiner Patent-Filter-Apparate in Magdeburg (Breite Weg 193/94), Budapest (Josefsplatz 14) und wird in den nächsten Tagen dergleichen in Stockholm, Riga und Odessa eröffnen. Sogar in der Schweiz haben die meisten Städte kein reines Trinkwasser aus den Wasserleitungen und Hertlein'sche Filterapparate gehen in bedeutenden Partien nach St. Gallen, Zürich und Luzern ꝛc. Herr Hertlein hat übrigens die für das Publicum vortheilhafte und bequeme Einrichtung eines Abonnement auf seine Wasserfilter getroffen, ein Unternehmen, welches anfangs mit großen Schwierigkeiten verknüpft war. Bis jetzt hat Herr Hertlein in unserer Stadt etwa 2500 Wasserfilter-Apparate abgesetzt, und täglich erfolgen neue Anmeldungen bei ihm.

* **Leipzig**, 12. September. Vor mehreren Wochen verkündete bekanntlich ein Anschlag am Schwarzen Brett der hiesigen Universität, daß der akademische Senat beschlossen habe, die beiden unter dem Namen „Akademisch-Naturwissenschaftlicher Verein" und „Wingolf" bestehenden studentischen Verbindungen bis zum Beginn des Sommersemesters 1875 zu suspendiren. Die Veranlassung hierzu war, wie auch bekannt ist, eine hitzige Schlägerei gewesen, welche kurz vorher zwischen den beiden genannten Vereinen in einem hiesigen Restaurant stattgefunden hatte. Der „Hann. Kourier" theilt in einer seiner letzten Nummern noch einen charakteristischen Vorgang mit, der mit jenem Zusammenstoß in enger Verbindung steht. Ein Student der Theologie hatte an der Zusammenkunft des Akademisch-naturwissenschaftlichen Vereins Theil genommen, und es waren ihm darüber von einem Wingolfiten, den er zufällig im Hofe des Restaurants getroffen, ernstliche Vorwürfe gemacht worden, daß er in solcher Gesellschaft verkehre. Der Theologe erzählte bei seinem Wiedereintritt in das Versammlungszimmer, was ihm soeben begegnet sei. Die Folge davon war ein lauter, heftiger Wortwechsel zwischen beiden Verbindungen und die sich hieran schließende Prügelei. Einige Tage nach dem Vorfall erhielt der erwähnte Theologe von einem früheren Studiengenossen, der jetzt bereits als Realschullehrer in einer Stadt der sächsischen Lausitz angestellt ist, einen Brief, der, mit Weglassung der Namen, im Uebrigen aber buchstäblich genau nach dem Original folgendermaßen lautet:

Lieber B . . . . . !

Erkenntnis über Erkenntnis hat Gott der Herr von dir genommen, Er hat dich oft gerufen. Aber dein Wankelmuth ist geradezu großartig. Und wenn Du nun fortfährst diesen Jesus, den Lebendigen und Auferstandenen, der auch kommen wird dereinst Dich zu richten, so gewiß als ich hier sitze und dies schreibe, diesen Jesus mit Füßen zu treten und ins Antlitz zu speien, wie schon Du bisher reichlich gethan hast, so sage ich Dir hiermit folgendes: Er wird seinen heiligen Geist vollends von dir nehmen, und dich gänzlich blind machen, daß Du gar nichts mehr siehst und wirst Staub fressen, wie Nebukadnezar der Gott Hohn sprach. Dann aber werden bei Dir schon auf Erden diabolische Züge zu Tage treten, die manchmal heimlich wie Wetterleuchten schon damals mich anschauten, als wir noch mit einander umgingen. Denn Du hast bei deinen geistigen Anlagen die eigenthümliche Fähigkeit, ein ausgeprägtes Werkzeug des Teufels zu werden, ein Zerstörer, der die Seelen in den Abgrund zu stoßen vermag. Diesen Ruhm kannst du dir auf dieser Welt verschaffen. Dereinst wird aber dich dann der Herr Jesus auch ausspeien aus seinem Munde und Dir Deinen Hohn vergelten auch reichlich. Das wird er thun, das schwöre ich dir zu, so gewiß ich dereinst das ewige Leben durch Christum zu erwerben glaube und hoffe, wenn Du nicht heute noch umkehrst und Buße thust von deinen gottlosen Werken. Ich sage dir auch ganz, ganz gewiß: Noch ist es nicht zu spät für dich. Wenn dir dieser Gedanke kommt, dann wisse ganz gewiß: das ist Versuchung des Todfeindes deiner Seele!!

Armer, armer B . . . . . , wie bist du so gesunken, du lieblicher Morgenstern!! Aber alle die, welche dir zu solchem Verderben verholfen haben, die werden es dereinst verantworten müssen vor dem, der alle dämonische Gelehrsamkeit dereinst den Kranz vom Haupt reißen wird, und wird sie in furchtbarer Blöße und Schande darstellen als Hurer, die dem schamlosen Weibe moderner Wissenschaft nachgelaufen und ihr Nachtlager mit ihr gehalten haben und Hurenkinder über Hurenkinder gezeugt haben. Das ist aber die Macht der Finsternis und ihres Fürsten, der dich armen Menschen schon gefangen hat und es wird dir schon schwer werden mit Christo herauszuspringen. Vielleicht ist es noch eine „exegetische Frage" (Baur, sogen. Universitätsprediger).

Nun lege den Brief weg und bete den christlichen Glauben und das heil. Vaterunser. Oder hast Du schon so viel Kraft nicht mehr in dir? Ja du hast sie mit Christo unsern Herrn und gelobten Heilandt, die wir an ihn glauben. Amen, d. i. gewißlich wahr.

In großer Betrübniß

Otto S . . . . . , cand. theol.
Realschullehrer in . . . . . , Bautznerstraße
bei Buchbinder K . . . . .

Wir glauben, daß dieses Schriftstück keines Commentars bedarf, dasselbe wirft ein höchst bedenkliches Licht auf die theologische Richtung, die an mehr als einer deutschen Universität groß gezogen wird und die in dem Wingolfitenthum ihren deutlichen Ausdruck findet.

* **Lindenau**, 12. September. Ueber die Errichtung einer öffentlichen Speiseanstalt in unserem Ort wird gegenwärtig lebhaft verhandelt. Die Anregung zu diesem Unternehmen ist von dem hiesigen „Gemeinnützigen Verein" ausgegangen, der ein besonderes Comité gebildet und bereits die Summe von 700 Thlr. gesammelt hat. Zur weiteren Förderung des Unternehmens hat am vorigen Dienstag eine Versammlung im „Felsenkeller" stattgefunden, in der namentlich der Versuch gemacht werden sollte, die Speiseanstalt auf Plagwitz mit auszudehnen. Dieser Versuch ist indessen vorläufig nicht gelungen und es hat das Comité sich dahin entschieden, die Speiseanstalt, wie solche von Anfang an projectirt war, in Lindenau zu errichten und weitere Gaben dafür anzunehmen.

— Die „Dresdener Ztg." schreibt: „Es hat bekanntlich in ganz Deutschland nicht geringes Aufsehen verursacht, daß trotz des Brandbriefs des einer Sedanfeier feindlich gesinnten Bischofs von Mainz der in seiner Majorität ebenfalls nicht sehr reichsfreundlich gesinnte katholische Klerus im Königreich Sachsen die Sedanfeier mit verherrlichen half. Wie man uns nun von zuverlässiger Seite meldet, ist die betreffende Verordnung des apostolischen Vicars in Sachsen Bischof Forwerk nicht etwa aus freien Stücken ergangen, sondern erst auf den diesbezüglichen ausdrücklichen Wunsch Sr. Maj. des Königs Albert; — eine erfreuliche Thatsache, die immerhin constatirt zu werden verdient." Die vorstehende Nachricht klingt gar nicht unwahrscheinlich; hat ja auch das von der Dresdener Jesuiten-Clique herausgegebene „Katholische Volksblatt" Herrn Ketteler wegen seines Brandbriefs hoch gefeiert.

* **Borna**, 11. September. Am 9. September ist der 55 Jahre alte Brunnenbauer Thiele von hier dadurch verunglückt, daß er beim Niedersteigen in einen etwa 50 Fuß tiefen Brunnen des Rittergutes Bockwitz durch die angesammelten bösen Wetter den Erstickungstod fand.

* **Liebertwolkwitz**, 10. September. In Großpösna ist gestern Mittag das Haus des Gutsauszüglers Moßig durch Feuer zerstört worden. Der Brand ist durch die Unvorsichtigkeit eines sechsjährigen Knaben entstanden.

* **Göhrigen b. Roßwein**, 10. September. Gestern Vormittag entstand in der königl. Staatswaldung in der Nähe unseres Ortes ein Brand, welcher etwa drei Acker zwanzigjährigen Holzbestandes verzehrte. Zum Löschen des Feuers wurde unter Anderm auch ein Commando der Roßweiner Reitergarnison verwendet.

— Ein tragischer Fall, der leicht schlimme Folgen hätte nach sich ziehen können, hat sich dieser Tage in dem Orte Niederhermsdorf bei Döhlen zugetragen. Ein Knabe von ungefähr 10 Jahren wurde vorige Woche von einer Fliege am Ohr gestochen. Trotzdem der verwundete Theil anschwoll und eine hochrothe Färbung annahm, wurde er doch nicht weiter beachtet und die Wunde mit einem Tuche einfach verhüllt. Am Montag nun fühlte der Knabe an diesem Orte ein heftiges Stechen, so daß er vor Schmerzen laut schrie, und als man jetzt die Wunde näher untersuchte, fand man außerhalb mehrere große Maden. Der nun eiligst herbeigeholte Arzt Herr Med. pract. Hertzsch brachte auch bald noch dreizehn ziemlich umfangreiche Maden aus der Wunde und es ergab sich, daß dieselben einen Kanal gefressen hatten, der von der Wunde bis in die Ohrröhre reichte. Wäre hier nicht bald ärztliche Hülfe beansprucht worden, so hätten die Maden jedenfalls das Trommelfell angegriffen und der arme Junge wäre zweifelsohne ums Gehör gekommen.

— In Bezug auf die großartigen Sprengarbeiten im Elsterthale bei Plauen kann der „V. Anz." nachtragen, daß die infolge des Erdrutsches zu beseitigende Felsmasse im Ganzen 9000 Kubikmeter betrug, von denen bis jetzt 5000 Km. entfernt wurden. Es bleiben also noch 4000 Km. zu bewältigen. Die vorgestern in einer Zeit von einer halben Minute gesprengten ca. 400 Km. repräsentiren ein Gewicht von mindestens 20,000 Ctrn.

⊙ **Dresden**, 11. September. Während in der Vegetation sich die Folgen der großen Trockenheit in hohem Grade bemerklich machen und den Herbst uns vorzeitig bringen, fängt die Dürre des öffentlichen Lebens an zu schwinden. Glücklicherweise bahnt hier in Dresden die Wissenschaft den Weg dazu. Heute und morgen findet die Versammlung der „Deutschen geologischen Gesellschaft", in nächster Woche die der „Deutschen anthropologischen Gesellschaft" statt. Für Beide hat der um die Wissenschaft hochverdiente Prof. Geinitz die Geschäftsführung und werden beide Versammlungen dazu beitragen, einen Baustein zu liefern für die Größe des Vaterlandes. An Theilnahme von bedeutenden Leuten aus Deutschland und anderen Ländern wird es nicht fehlen. — Nun wird auch wohl das politische Leben wieder erwachen und sich den allgemeinen deutschen Verhältnissen zuwenden, hoffentlich nicht im Geiste des „großen" Blattes, das ja Vertreter des Dresdner Geistes ist, aber nur weß. Die Antwort auf die Frage, die kürzlich die „D. A. Z." an die „Nachrichten" bei Besprechung eines Artikels der letzteren richtete: ob Böswilligkeit oder Ignoranz die Veranlassung dazu gewesen, ist eine sehr einfache, und jeder unbefangene Dresdner wird dieselbe dahin geben: Beides. Genug davon. Die „Dresdner Zeitung" hat kürzlich auch einen Strauß mit den „Nachrichten" zu bestehen gehabt und denselben, allerdings durch die Hand eines in Schulsachen sehr erfahrenen Mannes, glorreich durchgeführt. Leider fehlt der „Dr. Ztg." noch die nöthige Verbreitung. Vielleicht bringt der Winter, wo die von der Sommer-Erholung Heimkehrenden sich wieder um Dinge kümmern, die sie bis dahin vergessen, auch hieran mehr Theilnahme und Besserung. — Für Meiningen wird eifrig gesammelt, und es steht zu hoffen, daß der Ertrag ein ganz erklecklicher sein wird. Dresden und Umgegend wird sich wohl an die außerordentlich großen Summen erinnern, die für die Hinterbliebenen der verunglückten Burgker Bergleute aus allen Gauen des Vaterlandes nach Dresden strömten, und dadurch veranlaßt fühlen, den Nothleidenden in Meiningen wenigstens in Etwas beizuspringen.

Die einjährig-freiwillige Kanone.

Ernestus Augustus Rex condidit musis et arti — steht vor dem Hannoverschen Hof-Theater hoch oben an der Vorderfront.

Unten aber vor dem Theater standen vor mehreren Jahren, es war vor 1866, zwei ostfriesische Bauern — Vater und Sohn — Gerd Hartje und Karl Hartje.

„Vader, kiek es, — da haben steiht wat anschreben", fragte wißbegierig der Knabe Karl seinen Alten, „wat schall dat woll heeten?"

Vater Hartje blieb stehen, las den Spruch dreimal andächtig durch, und als er seiner Sache gewiß war, sagte er: „Dat is engelsch!"

„Engelsch — Vader? Worüm? Wat heet denn dat up dütsch?"

„Ja, dat will'k Die seggen, min Söhn, datt bedütt soveel, as datt uhse verstorbene Keuneg Ernst August en Engelänner wesen is, und dat he engelsch spräken und schrieben däh!"

„So!" — sagte Karl — „je, aber wat heet denn dat up dütsch?"

Der Alte fing an zu buchstabiren.

„Ernestus Augustus! — Hm — dat us, dat hänget de Engelsmänners so achter an, dat hett südder nix to bedüden, — Rex heet Kennig, — nu aber condidit musis et arti! Jo, dat Engelsche is doch nicht so licht rut to rahden."

Vater Hartje stand eine ganze Weile und guckte stieren Auges die großen Buchstaben an. Heraus wollte er es haben und wenn's einen Thaler kosten sollte. Plötzlich fuhr es wie ein leuchtender Strahl über sein Gesicht — er hatte es heraus.

„Nu, wat heet et?" fragte Karl, als er seinen Alten vergnügt grinsen sah.

„Ernestus Augustus Rex condidit musis et arti — heet — Ernst August, der König, conditschonirte als Musikus bi de Atollerie!"

So mußte es sein, Hartje glaubt es heute noch, und wenn es Jemand bezweifelt, so sagt er: „In Hannover steht et vör't Thiater anschreben, gat man sülben hen un lest et."

Jahre vergingen. Das verhängnißvolle Jahr 1866 kam.

Die Welfen trauerten in Sack und Asche. Auch der Ostfriese Hartje trauerte, besonders aber, als er merkte, daß sein Karl mit der Waffe dienen müsse und das Stellvertreterkaufen nicht mehr gestattet sei.

Obwohl Karl nun fast Nichts in der Schule gelernt hatte, so besaß er wenigstens die klingenden Fähigkeiten zum einjährig Freiwilligen. Ein Examen brauchte man im ersten Anlauf ja damals nicht zu machen. Bei den verhaßten Preußen sollte aber Karl Hartje doch nicht dienen, sondern der Alte brachte ihn eines Tages nach Oldenburg und ließ seinen Jungen „bi de Atollerie" eintreten.

„Warum deent denn Din Kodel (Karl) bi de Atollerie?" fragten die Bauern, als Hartje ohne Sohn von Oldenburg wieder im heimathlichen Dorfe angelangt war.

„Warum?" fragte Hartje, „weil uhse Kennig ook Trumpetter bi de Atollerie wesen is, und

denn, denk ick, kann min Söhn ook als eenjährig Freewilligen tofreden wesen." — — —

Karl Hartje führte in Oldenburg ein Leben wie Gott in Frankreich. Von seinen Kameraden kurzweg „Kanonenpluck" genannt, weil er nur klein und gedrungen war, paßte er so recht in die dortigen feuchten Verhältnisse. Wo man hin kam, sei es wo es sei, überall saß Kanonenpluck mit seinen Vorgesetzten in der heitersten Stimmung, kneipte, lachte und trank. Natürlich kostet ein solches Leben allerlei Moneten. Wer mußte die Schulden bezahlen? — — Niemand anders als der alte Hartje. — Wie sein Sohn Kanonenpluck die Sache schlau anfing, ergiebt sich aus dem folgenden Briefe.

„Lieber Vater!

Wenn Du nicht willst, daß ich in'n Kasten komme und sitzen thuen muß, so mußt Du gleich das Geld für die Kanone herschicken thun, denn sonst muß ich sitzen und die Einjährigen müssen sich alles selbst kaufen, sonst müssen sie sitzen bei den dicken Bartholomäus der ein Gefangenwärter is und eine Kanone von die sechspfündige Batterie kostet 300 Thaler und wenn ich das Geld am Sonntag nicht habe, muß ich sitzen. Grüße Mudder und Fritz und Dir von Eurem treuen Sohn Karl."

NB. „Schicke Deine Antwort man an Gastwirth Heinemann am Markt, da krieg ich den Brief sneller als in die Caserne."

Welch ein saures Gesicht der Alte zog, als er diesen Brief erhielt, wird sich Jeder denken können. Nicht allein, daß der Junge monatlich wenigstens 80—100 Thaler verbrauchte, nein, jetzt auch noch 300 Thaler extra. Aber was half's! Wer A sagt, muß auch B sagen. Vater Hartje sagte seiner Frau keine Silbe, sondern sackte, mit einem derben Fluch auf die Preußenwirthschaft, seine blanken 300 Thaler ein und schickte sie gen Oldenburg.

Aber der Alte hatte auch einen Brief geschrieben, in welchem er seine Gesinnungen über die sechspfündige Kanone zu 300 Thaler aussprach.

Der Brief lautete:

„Mein lieber Sohn, das ich aber for der Kanohne auch noch Geld bezahlen muß ist mich nicht recht denn sie mal Karl woför mus ich den Steuer bezahlen an den Preußen wenn ich auch noch ekstrah Kanohnen kaufen mus. Wenn du nich bei die 6pündige baterie gegangen wärt, sondern zu die 4pündige, anners hätte die 4pündige Kanohne woll nich sosiel gekost. Schone ihr man ja, denn in 2 Jaren muß Fritz auch beis Militär un denn kann er deine woll noch brauchen wenn sie neu angemalen wird. Aber 1 mein lieber Karl nimm dir bei son Kanohn tüchtig in 8. Die Beester schiesen und ballern ganz barbarsch. Und denn bring mich um Gotteswillen das Dings nich mit nach Haus. Karo hat die Hundekrankheit und Mutter hat Reismatismus, womit dir grüst und küst dein treuer Vater Gerd Hartje."

Das Geld kam nebst Brief wohlbehalten in Oldenburg an, wurde mit Jubel begrüßt und mit noch größerem Jubel verkneipt.

Der Alte jedoch, der von seinem Sohne Kanonenpluck so aufs Eis geführt war, sollte zur Belohnung seiner Gutmüthigkeit doch noch eine kleine Genugthuung haben.

Kurze Zeit darauf, nachdem er seinem Jungen die 300 Thaler für den 6-Pfünder geschickt hatte, machte Hartje Vater eine Reise nach Rheinland und Westfalen, theils zum Plaisir und theils um bei dieser Gelegenheit sich eine „Drift Swien too köpen".

Wer diese Gegend bereist und Essen nicht gesehen, ist in Rom gewesen und hat den Papst nicht gesehen. So dachte Hartje auch, fuhr nach Essen und besah sich die Krupp'schen Werke. Das Anstaunen und Bewundern der verschiedenen Erzeugnisse jener riesenhaften Anlage wollte bei Hartje kein Ende nehmen, bis er endlich zur Riesenkanone kam und diese sprachlos anstarrte. Solch ein Stück Eisen war ihm neu. Er wußte nicht recht, ob es ein Schornstein oder doch wohl eine Kanone sein sollte, und fragte den Führer ganz erstaunt: „Wat is denn dat für'n Dings?" „Dat is en Kanon!" war die Antwort.

„Een Kanon?" wiederholte Hartje, „ja, das jo 'en bannig Beest; wat is denn dat för'n Art von Kanon?"

„En Dusendpünner", sagte der Führer.

„So, so, en Dusendpünner", sprach Hartje mechanisch nach, wobei er sich hinter den Ohren kratzte; „sagen Sie mal, wat mag woll so'n Dusendpünner kosten, ick meen so ungefähr?"

„Na, so ungefähr einige 50,000 Thaler", meinte sein Begleiter.

Da sprach der alte Ostfriese: „Dunder und Deubel, kann ick mi freuen, dat min Karl nich bi de Dusendpünner intreden is. De Bengel kaß mi all so vel Geld bi de Söspünner; wat mag dat an'n Büdel gahn, wenn man sin Söhn bi so'n grootet Beest to denen het!"

Verschiedenes.

□ **Gera**, 11. September. (Landtagswahlen.) Wir stehen wieder am Vorabend bedeutender Wahlkämpfe und Wahlmanöver aller Art. Für den 28. September sind laut amtlicher Bekanntmachung die Wahlen für den bevorstehenden Landtag ausgeschrieben. Während früher derartige Wahlen sehr ruhig verliefen, ist jetzt jede der beiden im Lande vorhandenen Parteien (nationalliberale und Fortschrittspartei) eifrigst bemüht, ihre Candidaten durchzubringen. Ob die socialdemokratische Partei auch Stellung zu der Angelegenheit nehmen wird, ist noch abzuwarten. Die Fortschrittspartei hat bereits ihr „An die Gewehre!" ertönen lassen und ruft ihren Gesinnungsgenossen zu, jeden sich präsentirenden Candidaten auf seine Gesinnung bezüglich der Domainenfrage zu prüfen und Demjenigen, der nicht die bündigsten Zusicherungen giebt, für das Recht des Landes auf einen namhaften Antheil an den Erträgnissen des Domainengutes im Landtage einzustehen, die Stimme zu verweigern. Ob die nationalliberale Partei im Lande in gleicher oder ähnlicher Weise vorgehen wird, ist noch abzuwarten; bis jetzt hat sie sich noch nicht gerührt. Daß sie es aber thun wird, dafür sprechen verschiedene Anzeichen, besonders die Andeutungen, welche in dem Organ der Partei, der „Geraer Zeitung", hie und da schon gefallen sind. Uebrigens glauben wir hier, daß sich die Frage in ziemlich friedlicher Weise gestalten wird, da der Fürst ganz entschieden geneigt sein soll, einen annehmbaren Vergleich einzugehen. Es würde das Beste sein, um allen verdrießlichen Erörterungen aus dem Wege zu gehen.

— Ein neues Lustspiel. Herr A. Herzfeld, Mitglied der Mannheimer Hof- und National-Bühne, vollendete soeben ein 5actiges Lustspiel: „Das letzte Abenteuer" und widmete dasselbe dem Charakteristiker Friedrich Haase. Die Hauptrolle dieses Stückes, der „Graf Rietberg", soll für den Letztgenannten eine brillante Aufgabe sein.

— In Nordhausen wurde am 9. Septbr. in der öffentlichen Sitzung des Kreisgerichts der katholische Dechant und der katholische Pfarrer zu Bleicherode wegen Verlesung des Hirtenbriefes Bischofs Conrads von Paderborn zu je acht Tagen Gefängniß verurtheilt. Der katholische Pfarrer von Friedrichslohra entging für heute der Verurtheilung, weil, wie er sagte, er sich nicht erinnern könne, ob er den Hirtenbrief verlesen habe oder nicht.

— Die Großloge der englischen Freimaurer hat beschlossen, dem Prinzen von Wales das Großamt als Großmeister an Stelle des ausgeschiedenen Marquis von Ripon anzutragen. Die klerikalen Blätter bezeichnen den Uebertritt des Marquis zum Katholicismus als ein Zeichen des Sieges ihrer gerechten Sache und als Grund die neuen Hoffnungen.

— Die „Gebirgszeitung" bringt folgende interessante Nachricht: „Glatz, den 1. September. Wegen plötzlich eingetretner Heiserkeit des Locomotivführers kann die für heute angekündigte Eröffnung der Bahnstrecke Wartha-Glatz nicht stattfinden."

Das in der

Roggenbrod-Dampf-Bäckerei

zu Wurzen

gefertigte reine Roggenbrod

wird wie nebenstehend verkauft:

Erste Qualität im Gewicht von 4 Pfund **à Pfd. 13½ Pfg.**

Zweite Qualität im Gewicht von 6 Pfund **à Pfd. 12½ Pfg.**

Dritte Qualität im Gewicht von 8 Pfund **à Pfd. 12 Pfg.**

Landbrod im Gewicht von 4 Pfund **à Pfd. 11½ Pfg.**

Schützenstraße Nr. 9 u. 10
Albertstraße, Ecke der Elisenstraße
Central-Halle
Katharinenstraße Nr. 2
Weststraße Nr. 49
Sternwartenstraße Nr. 14b
Sidonienstraße Nr. 9
Petersstraße Nr. 23
Kohlenstraße Nr. 8
Münzgasse Nr. 20
Pfaffendorfer Straße Nr. 1
Körnerstraße Nr. 18

J. C. Bödemann.
Louis Baumgarten.
Anton Ernst.
Theodor Glitzner.
J. G. Glitzner.
A. G. Glitzner.
Ed. Hessel.
J. D. Kirmse.
F. König.
B. Langrock.
F. Lehmann.
B. H. Leutemann.

Windmühlenstraße Nr. 13
Reudnitz, Grenzstraße Nr. 10
Reudnitzer Straße Nr. 7
Universitätsstraße Nr. 10
Eisenbahnstraße Nr. 19
Frankfurter Straße Nr. 33
Halle'sches Gäßchen Nr. 14
Gerberstraße Nr. 8
Nonnenmühle
Grimma'scher Steinweg Nr. 53
Stötteritz, Mittelstraße Nr. 14

H. Meister.
G. Mittenzwei.
A. C. Pabst.
Oscar Reinhold.
W. Schmidt.
F. Sennewald.
E. Sennewald.
R. Trentzsch.
C. F. Weber.
Jul. Wehrde.
G. Bunge.

Hoffmann, Heffter & Co.

Weinhandlung

Klostergasse No. 17

(früher Hohmann's Hof)

en gros — **en détail**

In Gebinden und Flaschen beliebiger Quantität.

empfehlen ihr grosses Lager

Französischer **Griechischer** **Deutscher** **Italienischer** **Ungarischer** **Spanischer**

Weine

ebenso **Champagner** und **Schaumweine** von den beliebtesten Marken, sowie **echten Rum, Cognac, Arac** und verschiedene **deutsche, holländische** und **französische Liqueure.** Preislisten gratis.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 256. Sonntag den 13 September. 1874.

Nachdem unsere Kohlenbahn zum Anschluss an die Thüringer Bahn im nächsten Monat vollendet sein wird, kann der Versandt unserer

Braunkohlen, Briquettes und Förderkohlen

nach Leipzig und Umgebung beginnen.

Mit der General-Vertretung unseres Vereines haben wir die Herren

Bilcke & Federlin in Leipzig

betraut, und werden Dieselben jede gewünschte nähere Auskunft ertheilen.

Weissenfels, den 9. September 1874.

Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerksverein.

Leissing. ***Klauss.***

Auf Obiges bezugnehmend halten wir uns zur Entgegennahme von Aufträgen auf **Braunkohlen-Briquettes** und **Förderkohlen** zu den billigsten Originalpreisen bestens empfohlen.

Besonders empfehlen zur Zimmerheizung für Haushaltungen, Restaurationen, Hôtels etc.

Briquettes

per 100 Stück*) franco ins Haus 9 Ngr.

per Lowry von 100 Centnern — 12,500 Stück franco ins Haus 33 Thlr.

Bestellungen werden sowohl in unserm ***Comptoir,*** **Ritterplatz 15,** als auch in unserer ***Niederlage,*** **Blücherstrasse 32,** zur sofortigen Ausführung entgegen genommen.

Bilcke & Federlin.

***) Unsere mit der Anfuhr beauftragten Leute haben unter allen Umständen ein Trinkgeld nicht zu beanspruchen.**

Um einem ausgestreuten Gerücht zu begegnen, machen wir hiermit bekannt, daß wir unsere bereits vielfach als höchst solid anerkannten

Parquet-Fußböden

in **unveränderter Qualität** nach wie vor fortführen. **Jacobi & Cabriel,** Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Fensterglas

in allen gangbaren Größen, schöne Qualität, Spiegelglas, Glaserdiamante, Kitt, Gold- und Politurleisten empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Handlung von **C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27.**

Gummi-Schläuche

für

Gasleitungen

empfiehlt

Arnold Reinshagen,

19. Bahnhofsstrasse — Ecke des Blücherplatzes.

(Tscharmann's Haus.)

Nähmaschinen

aller bewährten Systeme, bester Construction, empfiehlt Familien und Gewerbtreibenden zu soliden Preisen **A. Spindler,** Schützenstr. 3—4.

Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Aufsätze ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Einen vorzüglichen

Braunsberger Moselwein

à Flasche 10 Sgr. excl. Glas, sowie sehr gute **Rothweine** von 10 Sgr. an, feinere Rhein- und Pfälzer Weine,

echten alten feinsten Jamaica-Rum

empfiehlt

B. H. Leutemann,

Hotel Stadt Nürnberg am Bayr. Bahnhof. Körnerstraße 18.

Niederlagen bei

Herrn **Adolf Glitzner,** Sternwartenstr.

Fr. Kennewald, Frankfurter Str.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen-** und **Leinenbatist-Taschentücher** in **weiß** und **bedruckt** wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank** im großen Blumenberg.

Oeltuch. Das von mir seit **10 Jahren** eingeführte **Oeltuch** zu **Unterlagen** für **Kranke** und **Kinder, anerkannt** als **bestes** und **billigstes Fabrikat, hält für Leipzig und Umgegend nur alleiniges Lager**

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz,

Petersstrasse Nr. 14, 1. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener u. Muster fertiger Stickereien. Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Kurprinz, Roßplatz Nr. 8. Im Hofe rechts letzte Thür 23.

Um Verwechselungen zu vermeiden,

einer geehrten Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß sich das

Weissenfelser Schuh-Lager von Clara Helm

wie seit Jahren **nur** im Hofe **rechts letzte** Thür 23 befindet, und wie bisher aus der **bestrenommirten Fabrik** von **Gust. Albrecht** in Weißenfels stets vollständig assortirtes Lager hält.

Im Hofe rechts letzte Thür 23. Kurprinz, Roßplatz Nr. 8.

Für Neubauten

empfehle ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Rundöfen, Essenschiebern, Dachfenstern, Kesseln, Küchenausgüssen, Rohrdraht, Drahtnägeln ꝛc. ꝛc.

Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

Die Herren Zimmermeister und Bauunternehmer

mache ich auf mein am **Plagwitzer Bahnhofe** belegenes **Holzlager** aufmerksam und empfehle

Rundhölzer
Bauhölzer, beschlagen
Stollen, geschnitten
Latten
Breter und **Dielen**

in allen Dimensionen

zu den **billigsten Preisen.** — Bei solider und reeller Bedienung bin ich im Stande, auch die größten und schwierigsten Aufträge prompt auszuführen.

Ernst Hugo Just, Holzhandlung,

Lager in **Plagwitz am Bahnhof,** Comptoir **Emilienstraße Nr. 28 in Leipzig.**

Gewaschene Schmiedekohlen

empfiehlt

Ernst Rehm in **Potschappel** bei Dresden

Holz

gespalt. à Cubik-Meter 4 ℳ franco Haus lief. Adolph Born, Gohl. Weg vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit auf meiner Holz-Niederlage Bahnhof Großbothen eine Partie eichenes, buchenes und birkenes **Stellmacherholz** zu den billigsten Preisen.

Carl Lommatzsch, Bahnhof Großbothen.

Zu den bevorstehenden **Tabaks-Märkten** am 14. September, 12. October, 3. November werden neben diesjährigen Tabaken auch größere Partien **alte ausfermentirte Tabake** und **Dieven,** für Tabak- und Cigarren-Fabrikation geeignet, angebracht.

Emmerich, im September 1874.

Lompen-Zucker

zum Einsetzen der Früchte à ℳ 53 ₰ bei

R. Schladebach,

Paul Schubert Nachfolger. — Naschmarkt 1.

Kirsch- und Himbeer-Syrup

zu Saucen und Speisen empfiehlt die Liqueurfabrik von **Carl Berndt,** vormals Ed. Heyser, Halle'sche Straße Nr. 9.

Händlern, Consumvereinen und Restaurateuren empfiehlt sich Unterzeichneter zur Lieferung eines jeden Quantums, jedoch nicht unter 100 Cntr., **guter ff. Speisekartoffeln** von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen.

Carl Henkel in **Gettersleben,**

Station der Magd.-Halb. Eisenb.

Kieler Speck-Pöklinge,

echt italien. Macaroni à ℳ 6 ₰, ostindischen Sago à ℳ 6 ₰, frisch eingesottene Preißelbeeren à ℳ 2½ ₰ empfiehlt

H. F. Baas,

Colonnaden- und Weststraßen-Ecke.

Echt Berliner Tivoli
(hell) 20 Fl. für 1 ℳ.
Echt Berliner Vereinsbier
(hell) 20 Fl. für 1 ℳ.
Echt Bayerisch Exportbier
(schwer, halbdunkel) 15 Fl. für 1 ℳ.
Echt Hofer Bayerisch-Malzbier
(leicht, halbdunkel) 20 Fl. für 1 ℳ.
Echt Zerbster Bitterbier
22 Fl. für 1 ℳ.
Echt Kösener Weissbier
12/1 oder 22/2 Fl. für 1 ℳ.

Empfehle ich unter Garantie der Echtheit und bester Qualität. Wiederverkäufern gebe ich bei Mehrabnahme angemessenen Rabatt.

C. G. Canitz,
Bierhandlung,
Reudnitzer Straße Nr. 7 in **Leipzig.**

Kartoffeln,
ca. 400 Ctr. beste englische frühe Rosenkartoffeln, vorzüglich kochend, sind abzugeben.
Näheres unter H. 3163 d. durch das Annoncen-Bureau von **Haasenstein & Vogler** in **Gotha.** (H. 3163 d.)

Schweizer Butter.
Ein Schweizer beabsichtigt einen größern Theil seiner selbst erzeugten Schweizer Butter direct an die Consumenten zu verkaufen. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren und deren Bedarf ein nicht zu kleiner ist, werden gebeten, genaue Adressen mit Angabe des regelmäßigen, wöchentlichen Bedarfs unter „Schweizerbutter" bis zum 15. d. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Die Butter-Handlung
von
Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33,
empfiehlt
frische süße Sahnenbutter à Pfd. 12½ ₰, **frische bayer. Salzbutter** à Pfd. 11½ ₰, **feinstes Schweinefett** à Pfd. 10 ₰, außerdem **feinste Schweizerbutter** von den Rittergütern **Lemseln, Güntheritz, Gastewitz** u. **Sitten in Stückchenform.**

Frische Salzbutter,
Prima Hamb. Speisefett
in Centner-Fäßchen und ausgewogen empfiehlt billigst
Bayerische Str. Nr. 16. **A. Ehrich,** Sternwarten-straße Nr. 18.
Petersteinweg Nr. 50 c.

Von den Pächtern
der
Schleswig'schen Austernbänke
treffen täglich frische
Holst. Austern
ein
Auerbachs Keller.

Täglich
frische Holstein. Austern
Delicatessen- und Weinhandlung
von
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7 im Keller.
Wein- und Frühstücks-Stube.

Der neue **russische großkörnige**
Caviar
ist angekommen.
Gustav Markendorf.
Universitätsstraße Nr. 19.

Verkäufe.

Zu verkaufen 15 Minuten von Leipzig 2 kleine **Bauplätze,** circa 1300 □Ellen à □Elle 1 ℳ 12½ ₰, Anzahlung 8—900 ℳ.
Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 1 bei **A. W. Scheffler.**

---

300 Oxhoft saure Gurken
à Schock 23 ₰, Salz-Schnitt-Bohnen per Anker 4½ ℳ
verkauft J. W. Dittrich, Weststraße Nr. 87.

Klappbettstellen mit Matratzen, Stück 4 Thaler.
Julius Gürtler, Alexanderstraße Nr. 12.

Areal-Verkauf.
Ein zur Stadt Leipzig gehöriges **Areal** von 60,000 □Ellen, 2 Straßen Front zum Parcelliren für Bauplätze, sowie zu Fabrikanlagen wegen der Nähe der Stadt gut geeignet, soll im Ganzen an einen Selbstkäufer unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter W. S. # 50 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Bauplatz-Verkauf.
Ein sich namentlich zu gewerblicher oder Fabrikanlage eignender, in Plagwitz an der Nonnenstraße gelegener Bauplatz ist preiswürdig zu verkaufen. Nur Selbstkäufern wird nähere Auskunft ertheilt werden und wollen solche gef. ihre Adr. unter K. F. No. 100. in der Filiale d. Blattes, Hainstraße Nr. 21, niederlegen.

Plagwitz.
Ein Bauplatz Leipziger Str. 4600 □Ellen ist wegzugshalber sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Friedrichsstraße 4, 2. Etage.

Bauplätze,
im Mittel von Plagwitz gelegen, 800 bis 1500 Qu.-Ellen enthaltend, sind bei 100—200 ℳ Anzahlung à Qu.-Elle von 20 ₰ an zu verkaufen; auch wird Baulustigen Bauvorschuß gewährt.
Näheres Altestraße 16 in Plagwitz.

Ein **Bauplatz** in Connewitz, Berna'sche Straße, von ca. 4000 □Ellen, zu einer Villa oder Fabrik geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
Hermann Hempel, Goldne Krone.

Ein kleiner **Bauplatz,** Westvorstadt, ist jetzt noch billig à 3⅙ ℳ zu verkaufen. Adr. unter S. B. # 2. an die Expedition d. Bl.

Guts-Verkauf.
Ein in einem Dorfe unmittelbar an einem Bahnhofe der Leipzig-Zeitz-Geraer Eisenbahn, per Bahn nur 8 Minuten von einer sehr volk- und gewerbreichen, mit vielen Fabriken versehenen Residenzstadt, in romantischer Gegend gelegenes Landgut mit einem Areal von 53 preuß. Morgen vorzüglichen, jede Fruchtgattung mit sicherem u. ausgezeichnetem Erfolge tragenden Bodens, der sich ganz besonders zum Betriebe einer Gärtnerei im Großen und zum Anbau von Handelsgewächsen eignet, die in der nahen Residenz und in den übrigen an derselben Bahn, an der das Gut befindlich, gelegenen, in kurzer Zeit erreichbaren Städten zu hohem Preise Absatz finden, mit einem geräumigen Wohnhause, guten Wirthschaftsgebäuden, schönem Viehbestande, vollständigem Wirthschafts-Inventarium und diesjähriger voller Ernte, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Off. erbittet man unter Chiffre „333" an **Rudolf Mosse** in **Weimar.**

Zu verkaufen drei der schönsten Besitzungen (villaartig gelegen) mit Park und Wasserkunst in **Gotha, billig, aber preiswerth,** wegzugshalber. Näh. ertheilt Herr Stannelle daselbst.

Villa-Verkauf.
Eine schöne, höchst solid geb. **Villa** mit **comfortabler** Einrichtung, Stallung und großem Garten in **Plagwitz,** sehr gesunder staubfreier Lage, soll wegzugsh. preiswürdig mit 5000 ℳ Anz. sofort verkauft werden. Adressen erbeten unter L. # 62. an die Expedition dieses Blattes.

Villen und Häuser
in **Leipzig** und nächster Umgegend habe unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
Eduard Böttrich, Universitätsstraße 16, Treppe B III. Zu sprechen Vormittags.

Mein auf der **Wolfsburg bei Thale am Harz neu erbautes Haus mit circa 10 Morgen Wald** — seiner günstigen Lage wegen besonders geeignet zur Restauration und Logirhaus — beabsichtige ich zu verkaufen eventuell zu verpachten.
Thale. **R. Herrmann.**

Hausverkauf.
Ein Haus an der Waldstr. 9500 ℳ weist spesenfrei nach das Local-Compt. C. Simon, Gr. Str. 15.

Plagwitz.
Ein Haus mit 3 Et., comfortable Einrichtung nebst sehr flotter Restauration ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. S. poste restante Lindenau gefälligst niederlegen.

Zu verkaufen
ist ein **Haus,** zweistöckig, mit großem Hof oder Bauplatz, Preis 7500 ℳ, Berliner Straße 96.

Ein Hausgrundstück
mit großem Umfange, welches für Fuhrwerk oder zu Fabrikzwecken sich sehr gut eignen würde, ist bei 4 bis 6000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.
Hierauf Reflectirende wollen Adr. im Cigarrengeschäft Brühl 10 niederlegen. (H. 34323.)

Wegzugshalber ist ein **Haus** zu verkaufen in Plagwitz, Leipziger Str. 24a, Preis 6500 ℳ, die Hälfte kann stehen bleiben. Näheres 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Haus u. Gartengrundstück, bestehend aus 4 Logis, Pferdestall, Wagenremise, Heuboden u. Waschhaus, 1800 □Ellen, 32 Ellen Straßenfront, passend für jedes Geschäft, in Plagwitz für 4500 ℳ. Näheres Zeitzerstraße Nr. 20, **W. Rosenkrantz.**

Zu verkaufen ein **Haus** in Leipzig, Preis 17,000 ℳ bei 4000 ℳ Anz., Miethertrag 1200 ℳ. Schriftl. Adr. bei Frau Marie Schumann, Auerbachs Hof im Putzgeschäft niederzulegen.

Ein solid gebautes **Haus** in einer der frequentesten Straßen von Reudnitz gelegen, ist zu verkaufen. Preis 11,000 ℳ, Anzahl. 3—4000 ℳ, Ertrag 7½ %. Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 1. **A. W. Scheffler.**

Verhältnißhalber zu verkaufen ein Haus von 2 Straßenfronten, für Buchhandel sowie für jedes andere Geschäft vortheilhaft passend. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter V. 595. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

In naher Vorstadt ist **ein Haus** mit noch 3 Bauplätzen mit 10 Mille Anzahlung zu verkaufen. Adressen ersucht man unter S. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in der inneren Stadt, beste Meßlage, mit billigen Vermiethungen und festem Hypothekenstand ist bei ca. 20,000 ℳ Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch
Advocat **Zinkeisen,**
Goethestraße 2.

Hausverkauf
in Reudnitz.
Ein großes, solid und schön gebautes Haus in Reudnitz, mit großem Hofraum und Hintergebäuden, in nächster Nähe der Stadt u. Pferdebahn (Ertrag über 1000 ℳ), zu jedem Geschäft und jeder Fabrikanlage geeignet, soll veränderungshalber sehr preiswürdig verkauft werden. Näheres bei **B. Goldschmidt,** Ritterstraße Nr. 38.

Geschäfts-Verkauf.
Ein altangebrachtes, einen Nettogewinn von ca. 3000 ℳ bringendes Assecuranzgeschäft ist Umstände halber zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Selbstkäufer mit ungefähr 5000 Thlr. Capital wollen sich unter **W. 6516.** bei Herrn **Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition Leipzig,** melden. Kenntniß der Branche ist nicht unbedingt nöthig.

Ein Putzgeschäft
mit guter nobler Kundschaft ist unter günstigen Verhältnissen in **Ludwigslust** sofort zu übernehmen. Gefäll. Anträge werden unter Adresse F. A. I. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Persönlichkeit, die sich in ländliche Verhältnisse bequemen kann und in der Lage ist, die innere Einrichtung u. Ausstattung eines Ladens mit verschiedenen Waaren zu bestreiten, findet eine ganz günstige Gelegenheit zu einer angenehmen Selbstständigkeit in einem Orte mit Post- und Eisenbahnverbindung. Erforderlich sind nur wenige hundert Thaler. Näheres auf gef. Anfrage unter M. B. # 200 durch die Expedition d. Bl.

Brauerei-Verkauf.
Eine gut eingerichtete Brauerei mit flotter Schankwirthschaft ist bei 3—4 Mille Anzahlung verhältnißhalber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres durch G. Naundorf, Georgenstraße Nr. 25 parterre.

☞ Ein fein eingerichtetes **Restaurant** mit **vollständigem** eleganten Inventar ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Uebernahme kann **sofort** oder **später** nach Uebereinkunft erfolgen. Zur Uebernahme sind circa 1700 ℳ erforderlich. Näheres durch
A. Wagner, Petersstrasse No. 18 part.

Eine Restauration, billig, gut gelegen, ist zu verkaufen. Zu erfr. Preußergäßchen Nr. 13, part.

Ein Steinbruch,
eine Viertelstunde vom Bahnhof Wurzen, sehr guter Baustein, derselbe wie der Beuchaer, 1½ Acker enthaltend, steht preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere Jacobsplatz Nr. 62, Wurzen.

Zur Ausbeutung eines Unternehmens, welches, wenn flott betrieben, **jährlich 10—15000 ℳ Verdienst** abwerfen kann, wird ein stiller oder thätiger
Associé,
welcher 1500—2000 ℳ einzahlen kann, gesucht.
Gef. Offerten unter St. Z. 23 durch die Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

Gesuch. (H. 3155d.)
Für ein seit mehreren Jahren betriebenes Fabrik-Geschäft mit Kundschaft wird, um dasselbe zu vergrößern, ein junger thätiger Kaufmann mit einem Capital von **Drei Tausend Thalern** als Theilnehmer gesucht. Erwünscht ist englische Correspondenz. Der Artikel hat ein großes Feld mit guter Zukunft. Offerten befördert unter H. 3155d. die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Gotha.**

Umzugshalber zu verkaufen ein tafelförmiges **Pianoforte** Körnerstraße 2b, 1. Etage links.

Ein Theilhaber zu einer Buch- und Colportagehandlung mit bester Kundschaft wird mit 200 bis 300 ℳ Einlage zur Vergrößerung des Geschäfts sofort gesucht. Gefällige Offerten über bisherige Stellung u. s. w. wird unter Aufschrift „Theilhaber 300" in der Expedition ds. Blattes erbeten.

3500 Thaler,
ganz sichere Hypothek, à 5 % Zinsen, werden mit 100 ℳ Verlust zu cediren gesucht.
Offerten an die Expedition dieses Blattes sub A. P. 3500.

Ein großes schönes **Pianoforte** von Irmler 6¾ Oct., 1 Bücherschrank, 1 kl. Damenschreibtisch, 1 Sophatisch, 1 Coulissentisch, Sopha, Causeuse, gr. Spiegel ꝛc. Berk. Kl. Fleischergasse 15.

Ein Pianino mit allen Vorzüglichkeiten, am besten bewährtes Fabrikat, soll sehr billig verkauft werden Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19 B.

Pianinos, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermiethen. **W. Förster,** Elsterstr. 18.

Billige Pianos!
Ein fast neues Pianino und 2 gut gehaltene Flügel sind **preiswürdig** zu verkaufen bei
Robert Seltz, Königsplatz Nr. 19.

Harmonikas
in **großer Auswahl,** empfiehlt zu billigen Preisen **E. Scheibe,** Friedrichsstraße 29, I.

Dr. philos.
Zur Erlangung des Doctortitels 2 philos. Arbeiten zu verkaufen. Adr. C. C. C. 36 poste rest.

☞ **10 neue elegante Oeldruckbilder,** welche sich besonders zu Geschenken eignen, sind zusammen oder einzeln **billig** zu verkaufen
Glockenstraße 7, I. links.

Auf Abzahlung
erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Meubles und Nähmaschinen neuester, bester Construction. Näh. Windmühlenstraße Nr. 41, 2 Treppen links.

Getrag. Herrenkleider,
beste Stoffe, gut erhalten, als Ueberzieher, Anzüge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets, Hosen, Westen, Wäsche, Stiefeln u. s. w.
Verkauf: 5 Barfussgässchen 5, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig mehrere getr. noch gut erhaltene **Kleidungsstücke**
Nicolaistraße 38, Hof rechts II.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Stiefletten, gut gehalten, verkauft Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Mehr. Reste schwarz. **Seidenrips** u. **Taffet** und 12 Meter brauner Sammet sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein fast neuer durchwirkter Doppelshawl, ein Muff und Kragen (dunkler Bisam) Nürnberger Straße 31, parterre rechts.

Bettdecken, Unterhosen, Leibjacken, Stiefeletten, Ueberzieher billig zu verk. Halle'sche Straße 1, 1. Etage, Vorschußgeschäft. (H. 34307.)

Satin Croisé u. schwarzer **Seidenrips,** ausgezeichnete Qualität, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen sind ein gebrauchtes Bett und eine Truhe Petersteinweg 49, Hof links I. links.

Billige Federbetten, Sophas, versch. Möbel, Ofen, 1 Kinderwagen, Verk.: Sternwartenstr. 12 c.

Zwei schöne Mahagoni-Secretaire, 1 Mahagoni-Commode, 2 Mahag.-Sophas und versch. andere Möbel verk. Gerberstraße Nr. 6, Hof parterre. **Federbetten** einige Stück daselbst zu verkaufen.

Ein großer Arbeits-Tisch, auch in eine Küche passend, 3½° lang, 1½° breit, sowie 3 Rohrstühle und 1 Waschtisch, mahag. gestrichen, sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 1, 2. Et.

---

1 Commode, 2 Waschtische, 2 Sophas, 1 Schreibsecretair, 3 Bettstellen, 1 Matratze, 6 Stühle, ein Kinderstühlchen, 1 Schreibbureau alter Construction, 1 runder Tisch ꝛc., sämmtl. gebr., sind wegen Umzugs billig zu verk. in Gohlis, Rosenthalstr. 9 pt.

Zu verkaufen 1 Schreibsecr., Sophas, Stühle u. Tische, Alles von Kirschb., 1 Kleiderschr., 2 Bettst. mit Matr., Alles gut erhalten Gartenstraße 3 part.

Neue Sophas,
Sprungfeder-, Roßhaar-, Waldgras- u. Strohmatratzen, Bettstellen aller Art empfiehlt billigst
Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8

Zu verkaufen polirte u. lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, 1 Kinderbettstelle u. s. w. Sternwartenstraße Nr. 38, Hof links 3 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein **neues Sopha** Neumarkt Nr. 40, im Hinterhause, 4. Etage.

Kleidersecretaire sind stets vorräthig Turnerstraße 8, 4 Treppen rechts.

Möbel-Verk. u. Eink.
jeder Art Kl. Fleischergasse 15. J. Barth.

Zu verkaufen ist billig ein **Schlafsopha** Eisenbahnstraße 5, Hof parterre 3. Eingang.

Möbel und **Polsterwaaren** jeder Art, nur solide Arbeit, bill. Preise mit **Garantie,** sowie jede Bestellung auf Tapeziererarbeit empfiehlt **Robert Kind,** Weststraße Nr. 77 parterre.

3 Geldschränke, 1 zweithüriger, 1 mittelgroßer, 1 kl. Privatschrank, 1 eis. Geldcasse, Cassetten, Pulte, 1 Mah.-Doppelpult, Stehpulte, 1 Schr.-Tisch, Copirpr., Sessel (wieder alle Sorten), 2 Ladentische ꝛc. Verk. **Kl.** Fleischergasse **15.**

Eine sehr gute **Singer-Nähmaschine** für 20 ℳ zu verkaufen, Reudnitzer Straße Nr. 10, im Hofe 2. Etage rechts.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et im **Vorschußgeschäft.** (H. 33631.)

Zu verkaufen sind eine Grover & Baker-Nähmaschine für 12 ℳ und eine Singersche Nähmaschine für 15 ℳ Ritterstraße 5, Hof 2 Tr.

Eine gute, sehr wenig gebrauchte Wheeler & Wilson-Nähmaschine ist der plötzl. Abreise halber sehr billig zu verkaufen. — Gef. Adressen unter W. 10. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 erbeten.

Dampfmaschine

3pferd. mit stehendem Röhrenkessel haben billig zu verkaufen Sonntag & Co., Dörrienstraße 13.

Ein gut gehalt. Kinderwagen ist zu verkaufen Antonstraße 3, hinten im Hofe 1 Treppe.

Eine 1 flammige Hänge-Gaslampe mit Flaschenzug u. geschlossener Glocke ist billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 1 parterre bei Herrn Junghans.

Gebr. Fischnetze über den Wein sind billig zu verkaufen. C. Müller, Plagwitzer Straße 4.

Ein **Kanonenofen,** fast neu, mit Rohr ist zu verkaufen und verschiedene Möbel wegen Mangel an Platz Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Eine Partie

buchene, erlerne und eschene dürre Pfosten stehen zum Verkauf bei **Louis Zipfel,** Böttcher in Kahla, Thüringen.

Einige 40 Schock **Rohr** für Bauende können abgelassen werden. **F. A. Heilemann,** in Lindenau, Gasthofswiese.

Ebendaselbst ist ein nettes **Garten-Haus,** Schweizerstyl, zu verkaufen.

Eine neue Landauer Droschke, im Rohbau fertig, steht zu verkaufen Karlstraße 8 beim Schmied.

Eine neue Droschke steht zu verkaufen Lehmanns Garten in der Schmiede.

Elegante Wagen aller Art

in den verschiedensten Façons und Grössen, sämmtlich wenig gebraucht und in bedeutender Auswahl sind zu billigen Preisen fortwährend zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Zu verkaufen steht ein großer **4zölliger Rüstwagen,** passend zum Bruch- u. Mauersteinfahren. **Großmiltitz** im Gasthof.

Zu verkaufen
ist billig ein starker 2räder. Wagen 15—20 Ctr. tragend, passend für die Messe zum Lederfahren bei **C. Schulze,** Stellmacher, Sidonienstraße Nr. 12.

Zwei starke **Pferde,** Wallachen, welche in Steinwagen gehen, unter vier die Wahl, stehen zu verkaufen **Wurzen,** Jacobsplatz Nr. 62.

Zwei **Pferde,** passend in schweren Zug, auch einzeln, sowie ein **Pony,** lammfromm, sind zu **verkaufen** bei **Franke** in Möckern Nr. 24.

Kühe mit Kälbern und eine hochtragende **Kalbe** hat zu verkaufen **Wilh. Grötzsch** in Naunhof.

Zu verkaufen stehen billig fette **Schweine** in Schleußig Nr. 10B.

Zu verkaufen

sind junge **Windspiele,** kleine Race, Stötteritz, Mölkauer Straße 10.

Zu verkaufen 4 Affenpinscher, kleine Rasse, 1/4 Jahr alt, Karolinenstraße 12, parterre rechts.

Zu verkaufen billig echt französische Hasenkaninchen und schöne junge Cochinchina-Hühner Plagwitz, Schulstraße Nr. 1.

Ein Hahn

mit 5 Stück Hühnern ist wegzugshalber billig sofort zu verkaufen. Näheres Lindenau, Gartenstr. 1.

Harzer Canarienvögel, ausgez. Schläger, größte Auswahl zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 4. Et.

Goldfische Stück 6 Ngr.

empfiehlt **E. Geupel-White,** Barfußberg.

Kaufgesuche.

Zu Anlage einer Gärtnerei wird ca. 1 Acker Land gesucht, womöglich mit Wohnhaus. Adr. abzugeben bei Herren Schmidt & Schlieder, Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 15.

Gesucht wird ohne Unterhändler ein in gutem Zustande sich befindendes **Hausgrundstück,** welches gute Zinsen trägt, bei einer Anzahlung von 12 bis 15,000 ℳ.

Adressen werden unter R. W. № 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Haus in** oder **bei Leipzig** wird **bald** zu kaufen gesucht. Adressen nur von **Selbstverkäufern** sub R. L. wolle man Große Fleischergasse Nr. 2 parterre abgeben.

Ein Haus,
im Preise von 30—40,000 ℳ, Windmühlenstraße oder Nürnberger Straße, wird zu kaufen gesucht durch Adv. **Troitzsch,** Nicolaistraße 43, 2. Et.

Gesucht wird ein nicht allzugroßes und gut rentirendes **Haus,** womöglich mit Garten, in der Südvorstadt. Unterhändler verbeten. Adr. unter F. K. 15 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann mit reichen Erfahrungen und ausgebreiteten Bekanntschaften, sowie im Besitze sehr ansehnlicher sofort disponibler Capitalien, sucht sich an einem bereits bestehenden **Agentur-, Engros- oder Fabrik-Geschäft** thätig zu betheiligen oder eventuell ein solches käuflich zu erwerben.

Directe Offerten unter Chiffre M. B. № 12. befördert die Expedition dieses Blattes.

☞ Ein thätiger u. solider Geschäftsmann wünscht sich mit circa 2000 ℳ bei einem bestehenden rentablen Geschäft zu

betheiligen

oder ein solches zu übernehmen.
Gef. Off. sub X. 1654 an **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Kaufmann,
welcher ca. 20 Jahre für 2 Cigarrenfabriken reiste, wünscht sich thätig u. Capital 10,000 bis 15,000 ℳ bei gleichem oder and. reellen Geschäft p. 1. Jan. 1875 zu betheiligen. Off. mit W. R. № 13 Exp. d. Bl.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herren- und Damenkleider,

Betten, Wäsche ꝛc. kaufe zu höchsten Preisen. Werthe Adressen erbeten Ulrichsgasse 78, II. r. Fr. Hahn.

Gebrauchte Möbel aller Art kauft zu höchsten Preisen **A. Meuche** in Place de repos.

Möbel jeder Art feine u. geringe kauft **J. M. Sauer,** Gerberstr. 1/2.

Schreib-Secretair
zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter B. R. № 5107 niederzulegen.

Photographischer Schaukasten
wird zu kaufen gesucht von F. Thiele, Grenzstraße.

Zu kaufen gesucht werden 1—2 Dutzend Damen-Hutstöcke Blumengasse 9, I. bei Matthes.

Regale werden zu **kaufen** oder zu **miethen** gesucht. Offerten mit Maß und Preis unter **B. 100** in der Expedition dieses Blattes.

Einige gebrauchte **Hobelbänke** werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis werden erbeten bei **J. Behrend,** Zeitzer Straße Nr. 15b, 2. Etage.

Ein größerer flacher **Aushängekasten** wird gesucht. Gef. Adressen unter P. E. III. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Firma (Meßschild) wird zu **kaufen** gesucht. Offerten mit Maß u. Preis unter **B. 100** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stechkarren

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter O. K. 1. bei Herrn Otto Klemm niederzul.

Malzkeime (H. 34377.) werden monatlich 25 bis 30 Ctr. zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe franco Lowry befördern unter S. T. 115. die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

1000 Thlr.

werden gegen sichere Hypothek auf ein Grundstück gesucht. Gefällige Offerten wolle man niederleg. unter Chiffre O. B. 108 in der Exped. d. Bl.

8000 Thlr. als **erste** Hypothek auf ein Kohlenwerk mit 35,000 ℳ angekauft werden gesucht und **Agenten** ein gutes Provenieum zugesichert. Näh. poste rest. C. L. 10.

800 bis 1000 Thaler

wünscht sich ein achtbarer Kaufmann zur Vergrößerung seines Geschäfts von achtbaren Leuten unter strengster Discretion auf kurze oder längere Zeit zu leihen, doppelte und werthvolle Sicherheit, die jeden Tag zu verwerthen ist, erhält Darleiher in Händen und monatlich 10 bis 50 Thlr. Verdienst.

Offerten sub **J. N. 9791** befördert **Rud. Mosse** in **Berlin** S. W.

Eine arme Frau, welche durch Krankheit zurück gekommen ist, bittet edle Menschen um ein Darlehen von 10 ℳ gegen monatliche Rückzahlung.

Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre 10. M. H.

Ein anständiges Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen von 15—20 ℳ gegen monatliche pünctliche Rückzahlung.

Adressen bittet man unter F. E. № 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

40,000 Thlr.

Stiftungsgelder habe bis zu 6⅔ ℳ per St.-Einh. oder 3/4 der Brandcasse auf hiesige Hausgrundstücke auszuleihen und erbitte mir Offerten unter „Stiftungsgelder" an die Expedition d. Bl.

2000 ℳ sind auf Hypothek **auszuleihen.** Dr. **Andritzschky,** Reichsstraße Nr. 44.

Cassengelder

in einem Posten von 15,000 ℳ, einem solchen von 18,000 ℳ und einem solchen von 22,000 ℳ werden gegen 4½% Zinsen auf gut gelegene Leipziger Hausgrundstücke zur **ersten** Hypothek ausgeliehen. Auf. fr. Zuschriften unter Chiffre F. C. № 7 an die Expedition dieses Blattes erfolgt binnen 4 Tagen Erklärung.

Thlr. 5—6000.

Vereinsgelder sind gegen sichere 1. Hypothek zu 5% auszuleihen durch **Marbach,** Advocat und Notar, Petersstraße Nr. 14, I.

25,000 Thaler

5procentige Cassengelder sind gegen gute Hypotheken auf Leipziger Häuser auszuleihen. Näheres durch **Heinr. Pöland** in Hainichen.

Auszuleihen 8000 Thlr. auf lange Zeit gegen gute Hypothek. Adressen mit genauer Angabe des Grundstücks, der Steuereinheiten und Brandcasse unter G. 8000. Expedition d. Bl.

22,500 Thlr. sind à 5% auszuleihen. Gesuche unter R. A. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wechsel- u. Giro-Credit

w. respectablen Firmen auf alle Bankplätze eröffnet. Offerten sub **H. 13843.** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin S. W.,** Leipziger Strasse 46, erbeten. (H. 13843.)

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber Leihhausscheine, Möbel ꝛc.
Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leihhausscheine, Gold und Silber. Vorschußgeschäft Querstraße Nr. 6, Richter.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst Grimma'sche Str. 24, Hof II

Ein braver bemittelter Mann, anfangs 40er, wünscht sich in ein gutes Geschäft einzuheirathen. Reelle Anerbietungen unter A. B. 44 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Herren, welche sich vortheilhaft verheirathen wollen, ist zu jeder Zeit Gelegenheit geboten. — NB. Nicht direct als Geschäft zu betrachten. Adr. unter K. T. 105. Leipzig poste restante.

Privat-Entbindungsinstitut.

Henriette Mejo, Hebamme, Neusellerhausen bei Leipzig.

Discreter Aufenthalt in meinem Landhause zur Niederkunft. — Aufnahme zu **jeder Stunde.** Privat-Hebamme Zimmermann, Plauen bei Dresden, zunächst Park Reisewitz.

Offene Stellen.

Hauptagenten-Gesuch.

Von einer bestrenommirten Feuer- u. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird für Leipzig und Umgegend ein Hauptagent gesucht. Derselbe muß mit dem Versicherungswesen vertraut und im Stande sein, eine Caution von 1000 ℳ in Werthpapieren zu stellen. Provisionsgenuß von den bereits bestehenden Versicherungen ca. 600 Thlr.

Offerten unter Chiffre F. O. 607. werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 34038 a.)

Achtung!

Zur bevorstehenden Messe werden mehrere routinirte Agenten von imponirendem Aeußern zur Aufnahme von Aufträgen in einem Artikel, den jeder Meßfremde brauchen kann und der hohe Provision einträgt, gesucht. Es steht denselben auch theilweise Beschäftigung während des ganzen Jahres in Aussicht, je nach Qualification. Adr. beliebe man möglichst mit Angabe geeigneter Referenzen sub M. R. № 79 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, abzugeben.

Commis gesucht.

Sofort zu besetzen ein Lagerposten in einem Leipziger Kurz- und Galanteriewaaren-Engros-Geschäft. Reflectanten, welche mit der Branche ganz vertraut sind — aber nur Solche — belieben Offerten niederzulegen in der Buchhandlung von **Otto Klemm** unter der Chiffre F. L. № 99.

Für Droguisten!

Für die Detail-Expedition eines lebhaften Medicinaldroguen- und Farbewaarengeschäfts wird ein gut empfohlener, in der Branche erfahrener **Commis** zu baldigem Antritt gesucht. Offerten sub H. 5833 b. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** (H. 5833 b.)

Für das Lager einer Fabrik ätherischer Oele und Essenzen wird ein junger Mann, gelernter Droguist, mit schöner Handschrift gesucht.

Adressen abzugeben unter Chiffre T. № 300. in der Expedition d. Bl.

Für Comptoir und Reise

wird per 15. November ein tüchtiger junger Mann **gesucht.** Gute Referenzen und nicht zu hohe Ansprüche sind Hauptbedingungen.

Offerten beliebe man unter **A. J. 634.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** einzusenden. (H. 33628 b.)

Ein gediegener Kaufmann findet dauernde und angenehme Stellung für **Buchhaltung** und **Correspondenz** in einem größeren Fabrik-Geschäft einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens.

Antritt bald nöthig. (H. 32bt.)

Bewerbungen unter Chiffre **A. B. 2** durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Ein gut empfohlener junger Mann, der doppelt. Buchführung mächtig und möglichst mit den Geschäften in

Brauereien

bekannt, wird für ein Berliner Haus zu engagiren gewünscht und Adr. sub A. M. 11 an die Annoncen-Exped. v. **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** S. W., Leipziger Straße Nr. 46, erbeten. (H. 14008.)

Reisender gesucht.

Für ein **bedeutendes Uhren-Geschäft** in **Hamburg** wird ein **routinirter, tüchtiger Reisender gesucht,** um den **Zoll-Verein, Holland ꝛc. zu bereisen.** Derselbe muß die Branche **genau** kennen und **gute** Empfehlungen beibringen. Offerten mit Salair-Anspruch erbeten sub **H. 3524.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Hamburg.**

Einen im Fache kundigen und gediegenen

Buchhandlungs-Reisenden

sucht **Heinrich Krüger,** Nürnberger Str. 37.

Ein junger tüchtiger Reisender wird für eine renommirte Fabrik ätherischer Oele zu engagiren gesucht. Bewerbungen sub F. № 1007. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Bauzeichner.

Ein gewandter Bauzeichner, welcher im Anfertigen von Kostenanschlägen geübt und das Baufach gründlich versteht, findet dauernde Stellung.

Schriftliche Offerten erbittet sich Baumeister **Julius Hoffmann,** Sidonienstraße Nr. 56.

Für ein Comptoir eines hiesigen Engrosgeschäftes wird zum sofortigen Antritt ein im Rechnen geübter **Schreiber** mit guter Handschrift gesucht.

Offerten unter F. T. 922 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen **geübten Schreiber.** Advocat **Gustav Broda,** Grimma'sche Straße 11, I.

Einen jüngeren, schon etwas geübten Schreiber sucht zum möglichst baldigen Antritt Adv. **G. Einert,** Katharinenstraße 8.

Aushülfsweise wird für sofort bis Schluß des Jahres auf ein kleines Rittergut ein **Verwalter** gesucht von **G. Klein** in **Mechelgrün bei Plauen i./V.** Gehalt monatlich 10 ℳ. Zeugnisse über Brauchbarkeit einzureichen.

20 Notenstecher

finden sofort dauernde u. gutlohnende Condition, Reisegeld gewährt. (H. 04355.)
Moritz Dreissig & Co., Hamburg, Anstalt für Notenstich und Notendruck.

4 Notenstecher

können **dauernde** Beschäftigung erhalten bei **E. Jul. Pickenhahn,** Dörrienstraße Nr. 13.

Ein Lithograph

im Schrift- u. Zeichnenfach bewandert wird gesucht. Reflectanten wollen ihre selbstgefertigten Probearbeiten nebst Bedingungen an die Hof-Steindruckerei von **Carl Friese** in **Magdeburg** einsenden.

Für Lithographen.

Lithographische Schriftstecher, auch jüngere Kräfte, denen daran gelegen ist, in den Nebenfächern der Lithographie ihre Kenntnisse zu erweitern, sucht **das Bibliographische Institut in Leipzig.**

Ein Maschinenmeister
wird zu sofortigem Antritt für eine hiesige Buchdruckerei gesucht. Adressen mit H. W. 84. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Steindrucker,

im **Ueberdruck** und **Farbendruck** tüchtig und selbstständiger Arbeiter, wird gesucht. Adr. unter H. F. 401 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Buchbindergehülfen suchen **Groebe & Barthel,** Johannisgasse 32.

Im Treffiren geübte **Arbeiter** sucht **Heinrich Nibsam, älter,** Hainstraße 7, II.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße 19 (Hintergebäude).

Gesuch.

Für meine am Platze gut eingeführten **Weiß-Stickerei-Fabrikate,** Einsätze, Streifen, Bolants ꝛc. in reichster Dessinauswahl suche ich eine anderweite ☞ **Verkaufsstelle** ☜ in frequenter Lage. Einstweiliger Détailverkauf: **Waldstraße Nr. 47, parterre.**

Otto Backmann.

Zwei Tischler auf weiße Arbeit werden gesucht Lützowstraße Nr. 2b.

Einen **Tischler** auf dauernde Arbeit sucht
O. Tell, Wiesenstraße Nr. 12.

2 Tischlergesellen, gute Meublesarbeiter, werden gesucht Weststraße Nr. 80.

Ein tüchtiger **Meublespolirer** kann Arbeit erhalten Brandweg Nr. 14b parterre.

Tischler, gute Meublespolirer, gesucht
Nordstraße Nr. 9, im Hofe links.

Zimmergesellen,

zuverlässige accurate Arbeiter, können für den ganzen Winter Accord-Arbeit erhalten Sidonienstr. Nr. 42 bei **A. Gentzsch.**

Zimmerleute

finden dauernde Arbeit
Franz Linke, Frankfurter Straße 43.

10 Horndrechsler

finden dauernde Beschäftigung bei sehr lohnendem Verdienst bei
Adolf Amsberg, Aachen, Rheinpreußen.
Reisegeld wird vergütet. (H. 42287.)

Ein tüchtiger **Schlosser** findet Arbeit
Brüderstraße Nr. 20, I.

Ein tüchtiger **Schlossergeselle,** welcher auf Schloßbau eingerichtet ist, wird sofort gesucht.
Oscar Bähr, Brühl 35.

Einen **Schlossergesellen** sucht
E. R. Schneider, Promenadenstraße 4.

Schlosser geübt im Gasrohrlegen sucht
E. Oberläuter, Bauhofstraße Nr. 1.

Klempnergehülfen auf Laternenarbeit finden Beschäftigung bei **Carl Winter,** Erdmstr. 5.

Einige Klempner,
aber nur gute Arbeiter, werden gesucht von
Rudolph, Frankfurter Straße 55.

Klempnergehülfen,
nur tüchtige Arbeiter, finden Stellung
Windmühlenstraße Nr. 22.

Einen Klempnergehülfen

für dauernde Accordarbeit sucht
H. Nolte, Alexanderstraße 6.

Einen **Klempnergesellen** sucht sofort Lindenau, Herrenstraße 10. **E. Hartmann.**

Lackirer auf Wagen finden dauernde Arbeit bei Lubisch & Seeger, Plagwitzer Straße 24.

3—4 Oelfarbenstreicher, junge Leute, welche sauber und flott arbeiten, finden dauernde Beschäftigung Nürnberger Straße 37, im Hof parterre.

Tapezierer

-Gehülfen sucht sofort W. Barthel, Tapezierer, Querstrasse 12.

Wollsortirer-Gesuch.

Die Voigtländische Kammgarnspinnerei zu Weischlitz bei Plauen sucht zu sofortigem Antritt:
3—4 erfahrene, zuverlässige Sortirer
6—8 Sortirmädchen
in dauernder Arbeit, gutem Lohne und Gewährung billiger gesunder Wohnungen. Nach Befinden wird Reisegeld vergütet.
Offerten sind zu richten (H. 3681bk.)
Voigtl. Kammgarnspinnerei in Weischlitz bei Plauen.

5—6 Maurer, welche mehrere Neubauten im Laufe des Winters und Frühjahrs im Accord auszuführen im Stande sind, wollen sich melden Kohlenstraße Nr. 9e, in der Restauration.

Maurer
werden angenommen auf dem Neubau, Schreberstraße, neben dem Schreberplatz.

Maurer werden gesucht von **F. Aug. Findeisen,** Leibnizstraße Nr. 26.

Tüchtige Maurer

werden bei hohem Lohn für Leipzig gesucht vom Maurermstr. Fr. Louis Winkler, Weststraße 35.

☞ Eine Anzahl Rockschneider, ein Tagschneider und einige Arbeiter auf kleine Arbeit können sofort Beschäftigung erhalten bei
Kraus & Teichmann, Markt, Königshaus.

Ein guter **Tagschneider** wird gesucht
Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen.

Schneidergehülfen auf Hosen werden gesucht. **Robert Schubert,** Neumarkt 27.

Ein **Schuhmacher gesucht,** Herrenarbeiter Neuschönefeld, Clarastraße 159, F. Hecht.

Für eine Buchhandlung in Berlin suche ich einen **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen. Lehrzeit 3½ Jahre, wenn der Betreffende nicht mindestens im Besitze des Qualificationszeugnisses zum einjährigen Freiwilligendienst ist — in diesem Falle nur 3 Jahre. Offerten ersuche unter Chiffre A. S. bei mir niederlegen zu wollen, wie ich auch zu weiteren Auskünften gern erbötig bin.
A. G. Liebeskind,
Poststraße Nr. 5.

Ein Sohn achtbarer Eltern,
welcher gesonnen ist Kürschner zu werden, kann sich melden Lessingstraße Nr. 2.
Fr. Künne.

Drei junge gewandte Kellner für auswärtige gute Hotels **sofort** gesucht durch **J. Werner,** Hainstraße Nr. 25, Treppe B, 1 Treppe.

☞ Gesucht ein junger gewandter **Oberkellner** für Hôtel ausserhalb, sowie ein **Oberkellner** für auswärtiges Restaurant auf Rechnung A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Gesucht zur Messe 2 Büffetgehülf., 2 Messerputzer, 1 Bursche z. Silberputzen u. 1 kl. Bursche als Portier Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Gesucht in feste Stellung 1 Koch u. 1 Kochlehrling Ranstädter Steinweg 63.

Gesucht ein Koch für auswärts, 2 Kellnerburschen. Näheres Nicolaistr. 38, Hof quervor.

Gesucht für 1. October ein ehrlicher, fleißiger Diener, der sein Fach genau versteht.
Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können ihre Adresse unter G. D. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Diener-Gesuch.

Ein im Serviren geübter Diener mit guten Zeugnissen wird für 15. October gesucht, und Adressen durch die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig** unter **C. F. 6442** entgegengenommen.

Colporteure, tüchtige, werden bei hohem Verdienst sofort gesucht. Zu melden Vormittags von 10—12 Uhr Elisenstraße 19, Gartenhaus.

Markthelfer gesucht.

Ein solider, thätiger und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann findet sofort Stellung als Markthelfer in einem Kurzwaarengeschäft.
Reflectirende wollen sich zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags melden Löhrs Platz No. 5, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Ein gut empf. unverh. Markthelfer wird gesucht von **H. Zoerner,** Sternwartenstraße 37.

☞ Ein tüchtiger, erfahrener **Buchhändler-Markthelfer,** welcher im Schreiben u. Rechnen bewandert ist, wird für ein größeres Geschäft bei gutem Lohn in dauernde Stelle gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten sind unter R. F. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markthelfer-Gesuch.

Ein kräftiger Mann, der im Kaffee- und Getreidebrennen geübt ist, kann bei gutem Lohn sofort dauernde Stellung erhalten. Offerten unter S. F. 103 nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11** entgegen (H. 34356)

Markthelfer-Gesuch.

Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei J. G. Wagner, Zeitzer Straße 29.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein im Packen geübter **Markthelfer** gesucht. Adr. sind sub J. G. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Papierzähler

wird gesucht Inselstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger Steinschleifer

bei **hohem** Lohn in **dauernde** Stellung gesucht Inselstraße Nr. 2.

Schachtmeister,

welche die Ausschachtung mehrerer Baugründe übernehmen wollen, wollen sich melden
Carolinenstraße Nr 19 parterre.

Ein kräft. fleiß. Handarbeiter, der schon bei einem Töpfer gearb., s. bei gut. Lohn u. dauernd. Beschäft. d. Ofenlag. Ranst. Steinw. 8/9, Auch kann sich das. ein Bursche meld. der Lust hat die Töpferei zu erlern.

20 Handarbeiter

können beim Aufbau der Marktbuden noch Beschäftigung finden. Zu melden Montag früh 6 Uhr Markt oder Carolinenstraße Nr. 19, auf dem Zimmerplatz.

Tagelöhner
erhalten Arbeit bei **Wilh. Schulze,**
Alexanderstraße Nr. 33.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt 1 tüchtiger Kutscher Gust.-Ad.-Str. 21, Eing. Waldstr.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Pferdeknecht.** Näheres Thalstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sofort ein **Kohlenfahrer**
Neukirchhof Nr. 12.

Ein ordentlicher Bursche wird zur Steindruckerei gesucht von E. A. Struve, Turnerstraße 15.

Ein **Bursche** von 15 bis 16 Jahren wird gesucht in der
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Gesucht wird ein junger Mensch von 16—18 Jahren für Buffetarbeit
Restauration Plauenscher Hof im Buffet.

Mehrere kräftige Burschen finden in unserer **Steindruckerei** dauernde Beschäftigung.
Bibliographisches Institut
(Täubchenweg.)

Ein anständiger Bursche von 14—15 Jahren wird sofort gesucht Bürstenfabrik von Louis Lips, Querstraße Nr. 24.

Ein kräftiger williger Bursche kann dauernde Arbeit erhalten im photographischen Institute von **F. Thiele,** Grenzstraße.

Jüngerer Laufbursche mit guten Zeugnissen sofort gesucht Krüger, Thalstraße 13.

Ein ehrlicher und fleißiger **Laufbursche** wird gesucht Reudnitz-Leipzig, Gemeindestraße 28.
Herzog & Köllmann.

Ein kräftiger Laufbursche im Alter von 18—19 Jahren **kann sich melden**
Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

☞ Ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten bei
Kraus & Teichmann, Markt 17.

Eine im **Putzfach erfahrene tüchtige**
Verkäuferin
suchen
Rud. Sachs & Co.,
Hutfabrik u. Putzgeschäft,
Halle a/S.

Eine im Delicatessen- oder Materialwaarengeschäft bewanderte ehrliche und zuverlässige
Verkäuferin
wird zum baldigen Antritt gesucht. Nur bestens Empfohlene wollen sich sub Chiffre S. 5 B. in der Filiale d. Bl., Hainstrasse 21, melden.

Gesucht sogl. nach ausw. 2 Verkäuferin in Conditorei, 10 ℳ monatl. u. freier Station u. 1 Kellnerin hier Magazingasse Nr. 11, I.

Gegen hohe Bezahlung

sucht Lernende, sowie geübte Arbeiterinnen die Schmuckfeder-Fabrik Miessler & Co., Neumarkt 11, I.

Eine in feiner **Putzarbeit** durchaus tüchtige junge Dame wird als erste Arbeiterin spätestens 1. Oct. unter günstigsten Bedingungen gesucht.
Persönliche Vorstellung Emilienstraße 31/32, parterre rechts, erwünscht.

Ein junges Mädchen, welches das Putzfach gründlich lernen will, kann sich melden bei
H. Krah, Stadt Gotha.

Tüchtige **Schneiderinnen** werden gesucht
Grimm. Steinweg 59, Hof links II.

Gesucht wird eine geübte Stipperin für ein auswärtiges Blumengeschäft. Zu erfr. Braustr. 4b.

Gute Näherinnen werden gesucht
Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen links.

Junge Damen, in **Kettenstich geübt,** können sich melden bei **C. Mertens,** Hainstr., Hotel de Pologne, Gewölbe 110.

Tüchtige Näherinnen

mit Maschine erhalten außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei **Hermann Neithold,**
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Im Nähen geübte Mädchen finden lohnende Beschäftigung
Alexanderstraße Nr. 30.

Eine ganz geübte Maschinennäherin auf Herren-Wäsche wird bei hohem Lohn gesucht Goldhahngäßchen 8, Hof 2 Treppen. Fr. Reichenbach.

Mädchen, im Falzen u. Bündeheften geübt, finden dauernde Arbeit bei G. Fritzsche, Johannisg. 24.

Sechs bis acht Mädchen, geübt im **Falzen** und **Heften,** finden in unserer Buchbinderei dauernde und angenehme Stellung.
Bibliographisches Institut
(Täubchenweg.)

Gesucht werden Mädchen zum **Heften** und **Falzen.**
J. R. Herzog, Täubchenweg 1.

Mädchen zum Falzen und Bündeheften sucht **R. Saupe,** Sternwartenstraße Nr. 13, I.

Fleißige ordentliche Mädchen
im Alter von 15—17 Jahren können bei leichter Accordarbeit guten Verdienst haben.
Näheres Nürnberger Straße 58 im Comptoir.

Zu leichter Arbeit
werden mehrere junge Mädchen ins Wochenlohn gesucht
Neumarkt 41, 3. Etage.

Gesucht eine tüchtige **Köchin** für auswärts. Näheres Nicolaistraße 38, Hof quervor.

Gesucht wird sofort krankheitshalber eine ganz zuverlässige Person, welche gut kochen kann und eine Wirthschaft von 3 Personen zu führen versteht. Lohn 50 ℳ.
Adressen abzugeben Große Windmühlenstr. 15, 1. Etage links.

Ein unbescholtenes gesundes Mädchen oder Wittfrau in gesetzten Jahren, die auch mit Führung einer guten bürgerlichen Küche unter Anleitung der Hausfrau vertraut ist, findet **sofort** eine gute Stellung **im Logir-Hause des Technikum zu Mittweida. A. Enghardt,** Inspector des Logir-Hauses des Technikum.

Ein junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt als Stütze der Hausfrau gesucht, doch darf dasselbe nicht unerfahren im Rechnen sein, da sie zeitweise im Geschäft thätig sein muß. Adressen an **C. Haasenritter, Naumburg an der Saale.** (H. 5908 d.)

Jungemagd gesucht,

die serviren, plätten und nähen kann, zum 15. September oder 1. October. Mit Buch zu melden Salomonstraße 18, I. von 8—11 und 3—4 Uhr.

Noch einige gute fleißige **Mädchen** als Haus- u. Küchenmädchen bei hohem Lohn werden gesucht Reichsstraße 35, 2 Treppen. **F. Klöpsch.**

Gesucht ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt.
Gustav Mügge, Plagwitz.

Gesucht per 1. October ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus, nur gut empfohlen Mühlgasse Nr. 3, 3. Etage links.

Ein **Dienstmädchen** für **Hotel** wird sofort gesucht. Näheres ist am Montag Hainstraße 16 im Gewölbe zu erfahren. Heute Brühl 7, III.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Sept. zu miethen gesucht. Nur Solche wollen sich mit Buch melden von 10—3 Uhr Frankf. Straße Nr. 40b, 1. Et.

Ein ordentliches 14—15jähriges Mädchen das auch etwas stricken u. nähen kann, wird gesucht zu einz. Leuten Carlstraße 6, 2 Tr. links.

1 Mädchen vom Lande wird bei gutem Lohn z. 15. d. M. gesucht Reichsstraße 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungliebendes **Hausmädchen** in
Klähn's Restaurant,
Hospital- und Thalstraßen-Ecke.

Ein jüngeres Mädchen, nur v. außerhalb, sofort gesucht Thalstraße 13, part links.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Reudnitz, Kronprinzstraße 3, 2 Tr.

Gesucht wird ein einfaches und ordentliches Dienstmädchen für häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden Weststraße 36, 2. Etage rechts.

☞ Gesucht wird zum 15. d. M. ein **ordentliches** und **zuverlässiges** Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit in **dauernde und gute** Stelle
Elsterstrasse 28, II.

Ein gut empfohlenes kräftiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird 1. Octbr. Weststraße Nr. 62, 1. Etage links gesucht.

Ein erfahrenes Kindermädchen wird zu einem Vierteljahr-Kind bei hohem Lohn gesucht
Carlstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Gesucht

auf sofort für die Nachmittagsstunden eine **Aufwärterin** Bayerische Straße 17, Hinterhaus.

Brauchbare **Ammen** werden gesucht
Schloßgasse Nr. 6, 2½ Treppen.

Gesucht wird eine **gesunde kräftige Amme**
Dresdner Straße Nr. 35, 2. Etage.

Stellegesuche.

Ein junger Mann, gewesener Lehrer, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sofort in einem Bureau oder Comptoir für seine Kentnisse entsprechende Anstellung. Off. erbittet man unter R. 188 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann,
der seit 3 Jahren in der Getreidebranche thätig war, sucht **Stellung** per 1. Oct. oder später in einem Engrosgeschäft auf Comptoir oder Lager. Gef. Off. erb. unter A. S. # 400 poste rest. Göttingen.

Ein junger Mann
mit der franz. und engl. Sprache, sowie Buchhaltung vollkommen vertraut, der auch nicht unbedeutende Kenntnisse des Italienischen u. Russischen hat, sucht als Buchhalter, Correspondent oder Reisender pr. 1. October Stellung.
Offerten werden sub H. F. 40. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, Manufacturist, mit guten Empfehlungen, sucht sofort oder zum 1. October Stellung als Reisender oder Verkäufer. Adressen sub B. K. 1002. an die Expedition dieses Blattes.

Ein gelernter Materialist, der auch für die Cigarrenbranche gereist, sucht per 1. October Stellung als Comptoirist, Lagerdiener oder Verkäufer. Adressen unter C. K. 6 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ehrlicher, streng solider **Commis,** welcher mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut, militairfrei und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht pr. 1. November cr. Stellung in einem Bank- oder Fabrikgeschäft.
Reflectanten belieben Adr. unter C. B. # 500 in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

☞ Ein junger solider **Commis,** Materialist, der seine Militairzeit jetzt abgemacht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum ersten October Condition für Lager oder Verkauf.
Geehrte Adressen werden erbeten unter Chiffre M. K. # 20 poste restante Merseburg.

Ein in allen Fächern bewanderter Kaufmann, zuverlässiger Arbeiter, sucht Stellung als Buchhalter oder Cassirer ꝛc., auch würde derselbe ein Engagement mit Vor- oder Nachmittags-Beschäftigung annehmen. Offerten unter H. No. 35. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Commis sucht zum 1. October Platz im Comptoir (am liebsten in der Glasbranche). Deutsche Correspondenz, sowie gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache. Offerten sub **He. 04345.** befördert die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg.** (He. 04345.)

Reisestelle-Gesuch.

Ein militairfreier junger Mann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen Engagement als Reisender. Gefl. Offerten werden sub M. A. 7. poste rest. Radegast erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein mit der Garn- u. Strumpfbranche gründlich vertrauter junger Mann, dem beste Referenzen zur Seite stehen, sucht anderweit Engagement als Reisender. Gef. Off. erbeten unter A. S. # 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **Expedient,** der einfachen Buchführung mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung auf Comptoir. Gef. Offerten sub H. 175. poste restante erbeten.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 256. Sonntag den 13. September. 1874.

Ein junger Mann,

welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht, wenn auch anfänglich unter mäßigen Bedingungen, eine Stelle als Schreiber. Derselbe ist längere Zeit im Buchhandel, ist jedoch auch gewillt in eine andere Branche überzugehen.

Antritt kann sofort oder 1. Octbr. erfolgen.

Offerten unter H. Z. # 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein der engl. Sprache mächtiger, gebild., junger Mann, 28er, sucht auf sofort einen Vertrauensposten oder sonstige Beschäftigung. Gef. Offerten abzugeben Brüderstraße Nr. 20 parterre.

Ein junger Mann sucht Stellung in einem Getreide- oder Speditionsgeschäft als **Boden-, Wagenmeister** oder dergl.

Werthe Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. A. B. 13. niederzulegen.

Ein ganz selbstständiger

Glas-Graveur,

geschickt im **Schrift-** und **Steinschneiden,** dann **Schleifen** von Landschaften und Jagdstücken ꝛc., sucht zum sofortigen Eintritt Stellung.

Gef. Offerten an **M. Rittler,** General-Agentur der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Bad Kissingen.**

Ein **Drechsler,** in der einfachen Buchführung sowie Correspondenz erfahren, sucht in einem Galanterie- oder Spielwaarengeschäft unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Adressen werden unter H. 5835 b an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (H. 5835 b.)

Ein tüchtiger Schirrmeister,

fertig im Maschinen- u. Kutschwagenbau, sucht sofort Stellung. Näheres Hainstraße 6, Restauration.

Für Täschner und Tapezierer.

Ein tücht. Tapezierer, dabei fleißiger u. eigensinniger Polsterarbeiter, sucht in Leipzig möglichst **dauernde Stellung** und kann der Antritt in kurzer Zeit erfolgen. Gefäll. Off. wolle man im Geschäftslocale der Herren **Conrad & Consmüller** niederlegen.

Ein zuverl. Gärtner, verh., ohne Kinder, sucht sich zu verändern, derselbe ist im Besitze guter Atteste, kann auch auf Verlangen etwas Caution stellen. Refl. Herrschaften werden geb. Adressen F. G. # 57. poste rest. Connewitz niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift schreibt, im Rechnen, einfacher u. doppelter Buchführung nicht unerfahren ist, früher schon in einigen kleinen Geschäften als Buchhalter servirt hat, jetzt auf Schule ist und sich in der englischen und französischen Sprache übt, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, als **Lehrling** in einem Bankgeschäft od. Comptoir jetzt oder später Stellung. Wenn es erwünscht wird, kann derselbe auch einige Caution stellen. Gef. Off. erbeten unter F. R. # 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter solider, mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher schon einige Stellen als Oberkellner bekleidete, sucht sof. Stelle nach hier oder auswärts. Adr. bittet man unter A. W. Dresdner Hof, Kupfergäßchen, abzugeben.

Gute tüchtige **Kellner** habe ich noch für die Messe und fest unterzubringen. **F. Klöpsch,** Reichsstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Ein strengrechtlicher Mann, 32 Jahre alt, gedienter Militair, welchem die besten Empfehlungen seiner früheren Herren Principale zur Seite stehen, sucht einen Posten als Bureaudiener, Cassenbote u. s. w.

Gefällige Adressen behufs persönlicher Vorstellung werden unter R. H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. verh. Mann, ged. Militair (Unterofficier), der genaue Localkenntniß von Leipzig hat, im Schreiben und Rechnen bewandert ist und jede Caution stellen kann, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, unter sehr bescheidenen Ansprüchen zum 15. Sept. oder 1. Oct. d. J. Stellung als Cassenbote, Bureaudiener u. dergl. Adr. unter C. B. 3 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 28 Jahren, z. Z. noch in Stelle, im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren und im Besitz bester Zeugnisse, sucht per 1. October anderweite Stellung als Markthelfer ꝛc., auch kann derselbe, wenn erforderlich, die Gartenarbeit mit übernehmen. Gefäll. Off. bitte unter G. M. 24 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann, 22 Jahre alt, sucht Stellung als **Markthelfer** oder dergl., selbiger könnte auch **Caution** stellen. Werthe Adressen bittet man gef. bei **Wm. Bringezu,** Theatergasse Nr. 4 parterre niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein Kutscher, welcher gut fahren u. reiten kann, auch gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 15. Sept. Stellung. Wertheste Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. U. # 19 erbeten.

Ein kräftiger, ehrlicher, im Rechnen u. Schreiben geübter junger Mann von auswärts sucht per 1. October cr. Stellung als **Markthelfer.** Offerten bittet man unter F. B. # 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in gesetzten Jahren stehender, streng rechtlicher Mann, gedienter Unteroff., sucht eine Stelle gleichviel welcher Branche.

Gefällige Adressen unter **G. # 7** in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 erbeten.

Eine junge Dame, der franz. u. engl. Sprache mächtig, sucht Stellung in einem Geschäft für die Buchführ. oder in eine Familie. Offerten unter L. K. befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein junges Mädchen von auswärts, welches im Nähen und Schneidern perfect ist, wird eine Stellung als **Verkäuferin** gesucht.

Geneigte Offerten erbittet man unter Chiffre F. M. # 16 in der Expedition d. Blattes.

Eine geübte Friseuse

sucht noch einige Damen täglich zu frisiren.

Lützowstraße 12, Hof parterre.

Eine tüchtige Schneiderin sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung Barfußgäßchen 3, 2 Tr.

Beschäftigung auf 3 Nähmaschinen wird von einer zuverlässigen Frau gesucht (in jeder Branche). Geehrte Geschäfte werden um gütige Aufträge gebeten. — Adressen bittet man unter G. # 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich im feinen Ausbessern. Adr. H. M. Filiale d. Bl., Hainstr. 21.

Eine **gute Plätterin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Geehrte Herrschaften werden ersucht, Adressen Hainstraße Nr. 27 beim Hausmann Seidel abzugeben.

Eine Frau, welche einige Jahre für Herrschaften wäscht, sucht noch etwas zu waschen, plätten und scheeren. Näh. Hainstraße 1, Buchbindergeschäft.

Eine Kochfrau

such Beschäftigung bei Herrschaften oder auch in Restauration. Lessingstraße 11 beim Hausmann.

Restaurations-Köchin.

Eine solche mit guten Attesten, 37 Jahre alt, sucht Meßposten oder feste Stelle Reichsstraße 35, 2 Treppen. **F. Klöpsch.**

Eine junge Dame,

Doppelwaise, Tochter eines bayerischen Beamten, 22 Jahre alt und protestantisch, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Leitung eines Hauswesens. — Geehrte Reflectanten werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter Chiffre **B. C. 6397.** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimma'sche Straße 2, einzusenden, worauf sofort jede weitere wünschenswerthe Auskunft ertheilt wird.

Ein gebildetes Mädchen wünscht einen alten Herrn zu pflegen und Wirthschaft zu führen.

Adressen H. H. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie sucht eine **Stelle als Stütze der Hausfrau.**

Gefällige Adressen befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Halle a. S.** sub **H. W. # 1766.**

Ein Mädchen, welches längere Zeit als Wirthschafterin war, sucht eine ähnliche Stellung. Zu erfragen Große Windmühlenstr. 25, Hausmann.

Eine junge Dame, 21 Jahre (Leipzigerin), aus gebild. Familie, sucht nach **auswärts** unter bescheidenen Anspr. Stellung als Gesellschafterin bei einer Dame oder Erzieherin jüngerer Kinder. — Selbige ist im Frisiren, Plätten u. allen Maschinen- und weiblichen Arbeiten bewandert.

Gefällige Adr. erbittet man Chiffre H. L. 23 in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht wegzugshalber Dienst als **Stubenmädchen.** Zu erfahren bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

Ein Mädchen sucht während der Messe in Restauration Küchenarbeit. Burgstraße 11, Hof 3 Tr.

Ein anst. Mädchen von ausw. sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft oder bei kinderlosen Leuten, Sidonienstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine anständige Frau, welche die besten Zeugnisse besitzt, sucht bei einer noblen Herrschaft als **Kinderfrau** Stellung. Auf hohen Gehalt wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung.

Offerten bittet man poste restante Merseburg F. No. 6 zu senden.

Ein anständiges Mädchen sucht **Aufwartung** für die Messe. Körnerstraße Nr. 19 parterre.

Eine gewissenh. Kranken- u. Wochenwärt. sucht Beschäftigung. Naundörfchen 24, 2 Treppen.

Miethgesuche.

1 Locomobile oder aufrechtstehende Dampfmaschine

zu 1, 2 oder höchstens 3 Pferdekräften wird per sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe der näheren Bedingungen sind gefälligst abzugeben unter M. 70 bei Herrn Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Eine **Niederlage** in der innern Stadt wird sofort zu miethen ges. Gewandgäßchen 3, im Grützgesch.

Gewölbe-Gesuch.

Zur bevorstehenden Messe wird ein Gewölbe zu miethen gesucht, am liebsten Markt, Grimm. Straße, Thomasgäßchen, Barfußgäßchen, Petersstraße, obere Reichsstraße oder deren Nähe.

Adr. mit Ang. des Preises unter P. R. K. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum Uhren-Verkauf

wird zur bevorstehenden Messe ein freundliches Zimmer mit 2 Betten in der Nähe des Brühls gesucht.

Offerten mit **genauestem** Preis und Lage werden in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. L. S. erbeten.

Per 1. April 1875

wird zur Cigarren-Fabrikation geeignete, nicht zu große Localität in Dresdner oder Bayrischer Vorstadt zu miethen gesucht.

Offerten unter S. O. 416. durch die Expedition dieses Blattes.

Buchhändlerlage

wird ein Platz, Garten oder **Hofraum** mit oder ohne einige **Parterre-Zimmer** zur Aufstellung eines **photographischen Ateliers** bei **hoher Miethe sofort gesucht.** Adr. unter Photographie poste rest. Hauptpost erb.

Gesucht

wird von einem anständigen ruhigen u. pünctlich zahlenden kinderlosen Ehepaar unter ruhigen Miethern ein Logis, am liebsten mit einem kleinen Gewölbe für die Frau, welche ein Schnittgeschäft hat, sei es bis Neujahr oder Ostern, gleich viel. Werthe Adr. werden erbeten unter M. L. # 93. in der Expedition dieses Blattes.

Logis

part. oder 1. Et. im Preise bis zu 300 Thlr. wird sofort oder spät. zu miethen

gesucht.

Gefl. Off. sub Y. 1655. an **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht Logis zu allen Preisen M. Wolfers, Reichsstraße 33, II.

Ein Logis mit circa 4—5 Stuben nebst Zubehör, welches sich zum Vermiethen eignet, wird zu Neujahr oder Ostern nächsten Jahres zu miethen gesucht. Wohnung in der Stadt erwünscht, wenn auch 4 Treppen hoch.

Adressen mit Preis unter F. F. 100. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird vom 1. October ds. Js. ab bis spätestens Weihnachten eine anständige Familienwohnung im Preise von 350—500 ℳ. Adressen bittet man unter L. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis zum 1. Oct. oder Ostern mit 8 oder mehr heizbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wenn möglich mit Garten, Preis 400 bis 600 ℳ.

Werthe Offerten bittet man unter O. A. 24. in der Filiale d. Bl., Hainstr. 21, niederzulegen.

Gesucht

zum 1. April 1875 ein großes gesundes **Logis,** 8 Zimmer u. Zubehör, mögl. mit Garten nicht in Neubauten, nicht über 2 Tr. zu 5—600 ℳ.

Offerten erbeten unter **A. A. # 8.** Hainstraße Nr. 21 bei Lösche.

Gesucht wird bis 1. Oct. von ein Paar j. Leuten ohne Kinder (städt. Beamter) ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Zub., im Pr. von 50—80 ℳ, womöglich Nähe des Floßplatzes, Münzgasse oder deren Nähe oder Elisenstraße.

Gef. Adressen beliebe man Elisenstraße Nr. 5, beim Hausmann **Günther** abzugeben.

Logis-Gesuch.

Für den **1. April 75** wird von einer ruhigen Beamtenfamilie (3 erwachs. Pers.) ein Logis im Preise bis zu 200 ℳ in der innern Stadt oder innern Ostvorstadt zu miethen gesucht. Werthe Adressen sub 3318 werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Eine pünctlich zahlende Wittwe mit ihrem Sohn sucht zu Neujahr 1 Logis im Preise von 40—50 ℳ.

Adressen bittet man abzugeben Nürnberger Straße Nr. 6 im Kaufladen.

Gesucht in Gohlis

1 Stube, 2 Kammern ꝛc. in hübscher Lage von anst. j. Leuten. Werthe Adr. an Hrn. Restaurat. Hedel das.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne eine Stube und Kammer, hell, nicht über 50 ℳ. Adr. bittet man abzugeben unter E. J. 54 in der Expedition dieses Blattes.

Eine unmeublirte Stube wird bis 1. October zu miethen gesucht. Adressen bittet man Querstraße Nr. 16 im Hofe parterre abzugeben.

Ein kl. Logis oder Aftermiethe wird von anst Leuten in oder der Nähe der Westvorstadt zu miethen gesucht.

Adressen bittet man unter F. D. in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

Gesucht werden in einem noblen Hause 2 bis 3 unmeubl. Zimmer oder kleines Logis mit Zub., nicht höher als 2 Tr., in der Nähe des a. Theaters. Adr. A. B. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Für den 1. oder 15. October werden von einem Kaufmann 3—5 unmeublirte Zimmer, nicht über 2. Etage, in der innern Stadt oder an der Promenade, zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten u. E. L. N. 100 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Meß-Logis-Gesuch.

An der Promenade oder innern Vorstadt wird für diese und folgende Messen ein Logis — nur für Wohnung — gesucht, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet für die Meßhelfer.

Offerten unter der Chiffre G. # 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Meßwohnung

mit zwei Betten in 1 od. 2 Räumen **Nähe des Naschmarktes** gesucht. Offerten mit Preis unter **R. 100** in der Expedition dieses Blattes.

Meß-Logis

mit 2 Betten, womöglich Nähe des Augustusplatzes wird gesucht. Adressen unter P. A. 105½ in der Expedition dieses Blattes.

Meßlogis-Gesuch 1 Stube mit 2 Betten, Reichsstraße, Neumarkt. Wertheste Adressen **R. Voigt,** Windmühlenstraße 4, 2 Tr.

Garçon-Logis,

einf. meublirt, 4—6 ℳ monatlich, wird gesucht. Adressen unter P. A. 105 in der Exp. d. Bl.

Gesucht

zum 1. October freundliches **Garçon-Logis** (Stube und Kammer) **ohne Möbel.** Offerten mit Preis unter A. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein feines Garçon-Logis, comfortabel und elegant meublirt, wird von einem Kaufmann per 1. October zu miethen gesucht. Ausführliche Offerten unter S. R. 113 durch Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, erbeten. (H. 34374.)

Zwei junge Kaufleute suchen per 1. October anständiges Garçonlogis Dresdner Straße oder Vorstadt. Gef. Adressen sub G. A. # 33. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gef. von e. ält. Hrn., auf d. Dauer, nicht fern von d. inn. Stadt e. meßfr. Wohn. v. 2—3 Zim., beziehb. Anf. Oct. oder früher, etwa auch später. Zwei der Zimmer wenigstens seien heizbar. Offerten **mit Preisangabe** gef. niederzulegen Burgstraße Nr. 28, Restauration.

Ein elegant meublirtes Zimmer

nebst Schlafzimmer, nicht zu weit vom Augustusplatze, wird, sofort zu beziehen, auf längere Zeit zu miethen gesucht.

Gefl. Offerten unter D. G. No. 50 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine **unmöblirte Stube,** womöglich mit Kammer, zu Michaelis. Adr. abzugeben Kleine Gasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine feine Familie wünscht noch bis 1. Octbr. ein elegant meubl. Logis, bestehend aus Wohn- und zwei Schlafzimmern, an der Promenade.

Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man Frankfurter Straße 40b, 1. Etage niederzulegen.

Eine auswärtige, ruhige Familie von 4 Person. sucht von Mitte October an für den Winter ein durchaus anständiges **Logis** meubl., aus 2 Wohn- und 2—3 Bettzimmern bestehend, hohes Parterre oder 1. Etage in guter Lage. Bedienung, sowie Frühstück und Abendessen sind erforderlich und wegen Mittagstisch könnte passenden Falles auch arrangirt werden.

Gefl. Offerten unter Adresse W. 30 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Meßlogis-Gesuch. Eine in der inneren Stadt gelegene Stube mit zwei Betten wird für nächste Messe zu ermiethen gesucht. — Adr. sind unter A. H. 9101 abzugeben im Annoncenbureau von Bernhard Freyer.

Meublirtes Zimmer gesucht.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und sep. Eingang in der Gegend des Theaters oder Bahnhofstraße auf sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub U. T. # 92.

Gesucht zum 1. Oct. ein gut meubl. Zimmer in einer freundlichen Familie. Gewünscht wird Lage in der Stadt oder innern Vorstadt (gleichviel in welchem Stockwerk), eine aufmerksame Bedienung und gutes Bett. Dem entsprechende detaillirte Offerten bittet der Suchende bis Montag Abend abzugeben: Thomasgäßchen, Cigarrenhandlung des Herrn H. Kind.

Eine einfach meubl. Stube wird von einem anständigen Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, möglichst bald gesucht.
Adressen mit Preisangabe unter F. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Fräulein sucht ein meubl. Zimmer sofort od. 1. Oct., im Preise von 3—4 ℳ bei gebildeter Familie. Adressen unter O. S. ‡‡ 9126 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein einfach meublirtes Zimmer
wird von einem jungen Mann in Reudnitz oder der Marienvorstadt für sofort oder 1. October gesucht.
Adressen mit Preisangabe unter M. B. ‡‡ 192 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Westvorstadt oder Nähe des Rosenthals wird per 1. October c. ein meublirtes Zimmer gesucht, gesund und ungenirt. Adressen unter C. W. ‡‡ 20. Expedition dieses Blattes.

In anständiger Familie finden junge Herren gute und billige **Pension.**
Werthe Adressen bittet man unter L. A. 8 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

Vermiethungen.

Sofort billigst zu vermiethen sind 3 ganz neue **Pianinos** bei H. Paul Böhr, Klosterg. 13, Hôtel de Saxe.

Pianinos, neue und gebrauchte, zu vermiethen oder zu verkaufen **Nicolaistraße 8, 2. Et.**

Gute Pianinos stehen zu vermiethen **Königsstraße 24.**

Für Material-, Destillations-, Delicatessen-, Café's
oder sonstige Geschäfte ist für Michaelis ein schönes Parterre mit Wohnung zu vermiethen und Näheres Zeitzer Straße 18, 1. Et. zu erfragen.

Ein Gewölbe
mit schönem Schaufenster ist sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann
Weststraße Nr. 76/77.

Vermiethung. In Betters Hof ist das bisher von der Vereinsbank innegehabte Geschäftslocal ab 1. Januar 1875 anderweit zu vermiethen. **W. Seyffarth.**

Für bevorstehende Messe ist die hintere 1. Etage Grimm. Straße 38 als
Geschäftslocal
zu vermiethen. Näheres bei
Chr. Morgenstern & Co., Brühl Nr. 42.

In 1. Etage Tauchaer Str. 8, unfern Schützenhaus, ist für Bank ꝛc. **Geschäftslocal,** gleich oder später beziehbar, zu vermiethen!

Brühl 74, 2. Etage, sind 2 große Zimmer zu Geschäftslocale für diese Messe zu vermiethen. Näheres daselbst.

Als Geschäftslocal
ist im Hause **Reichsstraße 43** die **1. Etage** nebst zwei großen Niederlagen, Keller und Holzraum **zu vermiethen** durch
Advocat **Frenkel,** Katharinenstraße Nr. 16.

In der goldenen Eule,
Brühl Nr. 75
ist ein **Hofgewölbe** und ein großer Boden **sofort** für das ganze Jahr oder für die Messen **zu vermiethen** durch
Advocat **Frenkel,** Katharinenstraße Nr. 16.

In Chemnitz
ist in erster Geschäftslage ein großes schönes
Verkaufs-Gewölbe
(das sich besonders für ein Papier-Geschäft eignet) auf Wunsch mit Niederlagen zu vermiethen.
Reflectanten belieben sich unter Z. H. 1. poste restante Chemnitz zu melden.

In Chemnitz
sind **2 brillante**
Verkaufs-Gewölbe
auf Wunsch mit Niederlagen in bester Geschäftslage zu vermiethen. Näheres unter H. Z. 1. poste restante Chemnitz.

Für nächste Michaelis-Messe
und ferner ist die Hälfte der ersten Etage Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße zu vermiethen. Näheres daselbst.

Als Musterlager
eine oder zwei Stuben für die Messen zu vermiethen Katharinenstraße 29, II., Vormittags.

Mess-Vermiethung.
Mitte d. Stadt, in 1. Et. sind für diese u. folg. Messen 2 grosse Stuben u. Schlafstuben als
Muster-Lager
oder auch getrennt und gut meublirt als
Mess-Logis
zu verm. Näh. bei **E. Kiessig,** Hainstr. 3.

Ein großes Zimmer als Musterlager u. Wohnung ist für diese und nächste Messen zu verm. Näheres Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Meßvermiethung Reichsstr. 36, II.
Ein Zimmer mit Cab. für Musterl. und Wohn.

Meßlocal.
Katharinenstraße 6 parterre, Ecke vom Böttchergäßchen, ist ein helles geräumiges Verkaufsgewölbe vom December a. c. an **zu vermiethen.**
Näheres sub **K. S. 6473.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimma'sche Straße 2.

Zu vermiethen
für die Michaelismesse Reichsstraße 2 Zimmer nebst Alkoven, von der Neujahrmesse an Reichsstraße ein Hausstand. **M. Wolfers,**
Reichsstraße Nr. 33, 2 Etage.

Im Tscharmann'schen Hause ist eine **Niederlage** mit kliner **Schreibstube** vom 1. October d. J. für 200 ℳ jährlich zu vermiethen.
Adv. **Tscharmann,** Katharinenstraße 18.

Eine trockene Niederlage ist sofort zu vermiethen bei G. Bochmann, Brühl Nr. 74, im Hofe links.

Als Werkstelle oder Waschhaus ist ein **Souterrain** vermiethbar Gerberstraße 20, parterre.

Waldstraße
sind 2 Logis, Parterre u. 1. Etage zu ℳ 190 u. ℳ 200 p. a. per 1 Oct. a. c. zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer, 39 Frankfurter Straße part. links.

Zu vermiethen ist zum 1. Oct. das Parterre Weststraße 50, 4 Stuben, Zubehör u. Garten.
Näheres Mendelssohnstraße Nr. 1, im Geschäft.

Ein Parterrelogis in Reudnitz ist sofort zu vermiethen und 1. October zu beziehen, Pr. 140 ℳ.
Zu erfragen beim Restaurateur Dietrich in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 60.

Pfaffendorfer Straße ganz nahe an der Promenade ist ein nobles Parterrelogis, bis jetzt als Comptoir und Wohnung benutzt, zu Ostern 1875 zu vermiethen. Adressen unter A. B. 60. in der Expedition d. Blattes.

Elegante 1. Etage,
Westvorstadt, mit 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Balcon, Gas- und Wasserleitung, ist noch zum 1. Oct. a. c. für 350 ℳ p. a., auf Wunsch mit Garten zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer 39 Frankfurter Straße, parterre links.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2
sind noch für 1. October a. c. ein Logis 1. Etage um 350 ℳ und eins 4. Etage um 240 ℳ zu vermiethen durch
Adv. **Finkeisen,** Goethestraße 2.

Eine Wohnung, 1. Etage, ist 1. Octbr. mit Gartenbenutzung zu vermiethen
Connewitz, Leipziger Straße 3.

Eine elegante 1. Etage, Pfaffendorfer Straße, von 6 Stuben und Zubehör ist noch Michaelis für 500 ℳ zu vermiethen.
Georg Hetzel, Salzgäßchen 8, 2. Et.

Eine herrschaftliche erste Etage, am schönsten Theile der Promenade gelegen, ist Wegzugs halber zu vermiethen. Reflectanten wollen ihre Adr. unter E. L. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu vermiethen 1. Nov. 2. Etage, Reichel's Garten, 5 Zimmer, 4 Kammern. 220 ℳ. Das Nähere Markt 16 durch Hrn. **Adolph Höritzsch.**

Zum 1. Oct. ist eine elegante 2. Et. mit Garten, neu eingerichtet, **5 Z., Mädchenk., Küche, Keller, Gas u. Wasserl.** u. in allen Stuben Doppelfenster, in angenehmster Lage der Vorstadt zu **240** ℳ zu vermiethen.
Näheres Hainstr. 21, Lotteriegeschäft, Gew.

Eine halbe zweite Etage in anständigem Hause mit Gas und Wasserleitung ist wegzugshalber per 1. October c. zu vermiethen.
Näheres Brandvorwerkstraße Nr. 94, II.

Eine gut eingerichtete Wohnung an der Promenade, in 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör enthaltend, ist vom 1. April 1875 ab für den jährlichen Zins von 700 Thalern zu vermiethen. Näheres erfahren Reflectanten, welche ihre Adressen sub O. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Tauchaer Straße 8 ist die 2. Etage ganz oder getheilt mit Garten zu vermiethen.

Eleg. III. Etage
mit prachtvoller Aussicht, 8 Minuten vom Markt, Alles neu, Doppelthüren, elektrischer Klingel, Gas in jedem Zimmer, Vorsaal und Küche, drei zweifenstrigen Zimmern nach vorn, zwei einfenstrigen nach hinten, Mädchenraum, Küche, Speisekammer, Bodenraum und 2 Keller, Miethpreis 325 ℳ, ist Verhältnisse halber sofort in Aftermiethe zu vergeben.
Gefl. Off. sub Z. 1656. an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eine geräumige 3. Etage in der Wintergartenstr. ist vom 1. Oct. a. c. an oder später zu vermiethen durch
Dr. Friederici, Brühl 17.

1. Octbr. zu verm. eine fr. 3. Etage, 4 St., 4 Kammern ꝛc., Frankfurter Straße 35, 1. Et.

In einem feinen Hause an der Promenade ist eine Wohnung von 7 Stuben und Salon für 500 ℳ p. a. Michaelis zu vermiethen
Georg Hetzel, Salzgäßchen 8, II.

Ein Logis,
6 Stuben, 5 Kammern, Küche, Wasserl., Gas ꝛc. Berliner Straße für 290 ℳ per Nov. zu vermiethen. Näheres Berliner Straße 98, 1. Et.

Humboldtstraße Nr. 24b per Weihnachten zu vermiethen fein eingerichtete **Wohnungen** im im Preise von 350—500 ℳ.

Diverse **Wohnungen** in jedem Stadttheile habe ich noch im Auftrag **Michaelis zu vermiethen** Salzgäßchen 8, II.

Zu vermiethen
Logis Carolinenstraße à 160, 250, 400 ℳ, Pfaffend. Str. 500, Frankfurter Str. 300, äußere Westvorstadt 105, 130, 150, ferner mit Badestuben 200, 200, 350, 375, 400, 425 ℳ **M. Wolfers,** Reichstr. 33, II.

Logis, mehrere, ganz od. getheilt, 1. Oct. zu vermiethen Körnerstr. 11, 1. Et.

Zu vermiethen sind noch mehrere Logis, den 1. Oct. 1874 zu beziehen, in einem neugebauten Hause Brandvorwerkstraße, im Preise von 150 bis 200 ℳ. Näheres zu erfragen Brandvorwerkstraße Nr. 93 parterre links.

Zu verm. ist verhältnißhalber noch z. 1. Oct. ein schönes Logis mit Wasser, 4 Stuben u. Zubehör für 200 ℳ, Südstraße vorm Zeitzer Thor Nr. 5, 3. Etage links.

Weststraße Nr. 76|77.
ist eine herrschaftliche Wohnung sofort oder Mich. zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausm.

Elsterstraße Nr. 33
ist ein **kl. Logis im Garten,** Michaelis beziehbar, nur an eine einzelne Dame zu verm., Wohn-, Schlaf- u. Erkerzimmer. Pr. 65 ℳ p. J.

Zu vermiethen sind zwei freundliche halbe Etagen, 125 und 140 ℳ, Aussicht in Gärten u. Wald, Körnerstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermiethen: Wohnungen zu 130, 150, 200, 300 u. 350 ℳ, sofort od. auch später zu beziehen Arndtstraße Nr. 37, Pferdebahnhaltestelle, bei Hausbesitzer **Kunstmann.**

Zwei freundl. **Familien-Logis,** bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, sind zum 1. October zu vermiethen beim Besitzer Hohe Straße 15.

Zwei schöne Wohnungen in **Lindenau** für 70 und 80 ℳ sind noch Michaelis zu vermiethen. **Georg Hetzel,** Salzgäßchen 8, II.

Zu vermiethen in Lindenau ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern u. Zubehör, auch kann der Hausmannsposten mit übernommen werden. Näh. Leipzig, Floßplatz Nr. 29, in der Schlosserei.

Zu vermiethen und 1. Oct. zu beziehen ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zub., Pr. 72 ℳ p. anno, Lindenau, Herrenstraße 7.

Zu verm. 2 gr. Logis mit Wiederverm. u. m. Stub. u. Kamm. Näh. Hohe Straße 5, Hof 1 Tr.

Zu vermiethen ist in Plagwitz, Leipziger Straße, nahe am Bahnhof ein Logis 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller, mit großem oder kleinem Bauplatz. Näheres zu erfragen Ranst. Steinweg Nr. 8, bei Frau Beck.

Zu vermiethen
und zum 15. Oct. zu beziehen zwei Logis, eins für 60 u. eins für 70 ℳ, neuer Anbau in Schönefeld. Näh. Reudnitz, Heinrichstr. 1. A. W. Scheffler.

Zu vermiethen sind noch einige mittlere Familienlogis im Preise von 180—200 ℳ
Zimmerstraße Nr. 2.

Zu vermiethen ist ein freundl. Logis. Zu erfragen Schönefeld, neuer Anbau, Ludwigstr. 28 l.

Verhältnisse halber ist ein **Dachlogis,** 2 St., 2 K. u. Zubehör für 110 ℳ z. 1. Oct. zu verm. **Colonnadenstraße 20, 1 Treppe links.**

In der Sebastian Bach-Str. sind 3 Tr. eine sehr schöne 2fenstr. Stube mit Kochmaschine, desgl. eine kl. 1fenstr. Stube mit Heizofen als Aftermiethe zu Michaelis zu vermiethen. Es wäre auch wegen sehr gesunder Lage für Kranke passend, Verpflegung könnte mit übernommen werden. Näheres Wiesenstraße 12, Treppe B, 1. Etage links.

Eine kleine freundliche Wohnung von anständigen Leuten 1. October zu beziehen Brandvorwerkstraße Nr. 96, 2 Treppen links.

Zu vermiethen Stube, Kammer u. Küche mit Zubehör Reudnitz, Rathhausstraße 3, 2 Tr.

Logis. 2 schöne Stuben, Kammern und Zubehör sind den 1. October zu vermiethen Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 62 part.

Eine große Stube nebst Kammer ist an stille ordentliche Leute vom 1. October ab zu vermiethen Poniatowskystraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Eine Stube und 1 oder 2 Kammern sind vom 1. Oct. an zu verm. Brandvorwerkstr. 92, II. l.

Geräum. Stube m. Kochofen ist sof. zu verm. an pünctl. Leute Sidonienstraße 47, 4 Tr. links.

Zu verm. sind 2 fr. unmeubl. Stuben m. Kochofen z. 1. Octbr. Frankfurter Str. 39, IV. l.

Eine schöne Stube u. K., unmeubl., v. 1. Oct. oder später zu vermiethen, schönste Lage, Kohlgartenstraße Nr. 35, III. rechts.

Eine gr. Stube ist als Aftermiethe zu verm. Näheres Lützowstraße Nr. 13, II. Kleiber.

Ein freundliche unmeublirte Stube ist an eine einzelne Person zum 1. Oct. zu vermiethen, Preis 32 ℳ, Brandvorwerkstraße Nr 97, 4. Et. links.

Eine unmeublirte Stube ist an einen Herrn oder ältere Dame zu vermiethen Frankfurter Straße Nr. 33, 4. Etage links.

Logis-Vermiethung.
Eine 2fensterige Stube ist in der ersten Etage der Bayerischen Str. 7b zum 1. October oder später an eine alleinst. Dame zu vermiethen. Zu erfr. Große Windmühlenstraße 19, III.

Zu vermiethen Stube und Kammer unmeublirt. Zu erfragen Brandweg 5, 4 Tr. r.

Eine unmeublirte Stube ist zum 1. October zu vermiethen Marschnerstraße, Peter's Haus, 4 Treppen links.

Eine kl. leere Stube ist zum 15. September zu vermiethen Brandvorwerkstraße 96, 2. Etage. r.

Gohlis, Wilhelmschlößchen 2 Tr. ist eine gr. u. kl. Stube leer oder meubl. sofort zu beziehen.

Zu vermiethen ist eine leere Stube zum 1. October Sebastian Bach-Str. 53, 4 Tr. r.

Meßvermiethung.
Nordstraße 9, 1 Tr. rechts ist eine freundl. gut meubl. Stube mit Schlafkammer zu verm.

Messvermiethung
Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Meßvermiethung.
Dicht am Schützenhause Georgenstr. 29 sind mehrere Stuben zu vermiethen.

Zu vermiethen sind für bevorstehende Messe Brühl Nr. 88, 1. Etage, vis à vis der Hainstraße, zwei nebeneinanderstoßende heizbare Zimmer.

Mess-Logis,
fein meublirt, mit guten Betten und schöner Aussicht nach der Promenade, sind zu vergeben Klostergasse Nr. 13 (Hotel de Saxe), 2. Et. lks.

Garçonlogis.
Ein anständiger Herr wird als Theilnehmer zu einem schönen Zimmer mit Cabinet gesucht sofort oder 1. October Reichsstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermiethen ein freundl. gut meublirtes **Garçonlogis** mit oder ohne Bett an Herren Große Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts.

Garçonl., feinmeubl., sofort oder später zu vermiethen Sophienstraße 40, 3. Etage lks. vornh.

Garçonlogis, fein meubl., S.- u. Hschl., frdl. Aufs., ist an 2 anständ. Herren zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 12c, 2. Etage links.

Ein freundliches geräumiges Garçon-Logis ist 15. Sept. oder 1. Octbr. zu vermiethen. Sternwartenstraße 43, 2. Et. ganz nahe dem Roßplatz.

Garçonlog. 2 f. meubl. Zimmer n. Cab. ganz od. geth. sof. od. 15. Sept. zu verm. Elisenstr. 31, I. r.

Ein Garçon-Logis, zwei große fein meubl. Zimmer, ist an ein oder zwei Herren zu vermiethen.
Frankfurter Straße Nr. 32, 2. Etg. Thüre rechts.

2 Garçon-Stuben mit Kammer sind sofort zu vermiethen Kohlenstraße Nr. 7, 1 Tr. Vorderh.

Eleg. Garçonlogis, Stube u. Schlafst., geräumm., eig. Verschl., Aufs. Mus. u. Augustuspl. sof. z. verm. f. 1-2 Hrn. Grimm. Steinw. 61, H. l. III. b. Barmann.

Ein feines Garçon-Logis mit allem Comfort
ist sofort zu haben Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Garçonlogis, gut meubl., ist sogleich oder später mit Saal- u. Hausschl. zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 32, 3. Et. links.

Zu vermiethen ist zum 1. Oct. an 1 Herrn ein gut meublirtes Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, Parkstraße 2, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis. Zwei fein meubl. Zimmer, eins mit Pianino, auf Wunsch mit Pension, sind sof. od. später zu verm. Hospitalstraße 13, 1 Tr.

Ein **Garçonlogis** zu vermiethen Berliner Straße 97, 2 Tr. links.

Garçon-Logis Königsplatz 18, 3. Et., meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel.

Garçon-Logis
ist sofort zu beziehen
Reichsstraße Nr. 49, IV.

Garçon-Logis.
Zwei sehr fein meubl. Zimmer sind zu vermiethen Karolinenstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist zum 1. Oct. ein **eleg. meubl. Garçonlogis,** bestehend aus **Wohn- und Schlafzimmer,** an 1 oder 2 **Kaufleute** Ranstädter Steinweg Nr 69, 1. Etage.

Garçon-Logis vom 1. October zu verm., Wohn- und Schlafstube, gut meublirt, gesunde Lage, Gerberstr. 1/2. J. Sauer.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer ist vom 1. oder 15. October zu vermiethen Pfaffendorfer Str. 18d, Hintergebäude II.

Ein **Garçon-Logis,** aus 3 Zimmern bestehend, separat; **Stallung** für 1 bis 2 Pferde mit Zubehör, ist Elsterstraße Nr. 48 zum 1. October beziehbar.

ff. Garçon-Logis sofort oder per 15. dss. Waisenhausstraße Nr. 34, IV. Mittellogis.

Garçon-Logis.
Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermiethen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Garçon-Logis gut meubl. an 2 Herren zu vermiethen Grimma'sche Straße 21, 4 Tr.

Zu vermiethen ein fein meubl. neutapezirtes **Garçon-Logis,** Stube u. Schlafzimmer, Nürnberger Straße 35, Gartengebäude 1. Etage r.

Garçonlogis
per 1. October mit Haus- und Saalschlüssel
Frankfurter Straße Nr. 41, 2 Treppen links.

Garçon-Logis für 2 Herren m. Mittagstisch 1. Oct. zu verm. Gust.-Adolf-Str. 31, i. Gart. part.

Zu vermieth. 1 Garçonlogis, H.- u. Sschl., an 2 Herren Georgenstraße Nr. 29, 4. Etage links.

Garçon-Logis sofort oder später zu vermiethen Brüderstraße 26, 3 Treppen rechts.

Ein gut meublirtes **Garçonlogis** ist sofort oder zum 1. October zu vermiethen
Karolinenstraße Nr. 12, part. rechts.

Zu vermiethen ist eine freundl. Stube mit Kammer vornheraus, mit oder ohne Möbel. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verm. an anständ. Herren 1 Stube mit Kammer sof. od. spät. Sternwartenstr. 16, II. l.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube m. Schlafkammer an 1 od. 2 Herren Mittelstraße 14, pt. l.

Zu vermiethen ein schönes großes meubl. Zimmer mit Schlafst. Grimm. Straße 23, 3 Tr.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren eine freundl. Stube mit Schlafcabinet Große Funkenburg, Gartenhaus Nr. 3 bei **Uhlig**.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist zu vermiethen Lange Straße 14, III. l.

Sofort od. später ist eine fein meubl. Wohn- u. Schlafst. an 1—2 Herren zu vermiethen, meßfrei Nicolaistraße Nr. 54, 4. Etage links.

Eine frdl. Stube m. Kam. ist an 1—2 Herren zu verm. Auch ist das. 1 Schlafst. off. Elisenstr. 9, III.

Eine meubl. Stube mit Schlafst. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Nürnb. Str. 23. (Baunack.)

Eine **Stube** u. Kammer ist zu verm., z. 1. Oct. zu beziehen Lützowstraße 23 b, 1 Treppe.

Meubl. Stube mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort zu vermiethen Zeitzer Straße Nr. 20 a, Bührings Haus III. rechts.

Eine frdl. Stube u. Kammer ist zum 1. Oct. zu vermiethen Sidonienstraße 3 c, 4 Tr. rechts.

Eine fein meubl. **Stube** nebst Schlafstube mit Matratzenbett, vornheraus, mit Doppelfenster, ist zu verm. Nürnberger Straße 37, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen
und Kammer mit Bett ist zu vermiethen Inselstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermiethen sofort od. später eine frdl. meublirte Stube Nordstraße 23, 4 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine meubl. große helle Stube z. 15. d. an 1 Herrn Sidonienstr. 7, l. p.

Zu vermiethen ist den 15. d. oder später eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Thomasgäßchen Nr. 11, 4 Etage.

Zu vermiethen eine kl. meubl. Stube an 1 Herrn Kleine Windmühleng. 2, 2 Treppen l.

Zu vermiethen 2 Zimmer, gut meublirt, an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Lange Straße 41, II. rechts.

Zu vermiethen eine hübsch meublirte Stube Ranstädter Steinweg 18, Hof rechts 3 Treppen.

Zu verm. eine meubl. Stube an 1 Herrn sof. oder 1. Oct. Thalstraße 1, Hausflur, Junghans.

Zu verm. eine fr. sep. meubl. Stube an Herren mit Schlüssel Petersteinweg 11, Seiteng. links I.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube vom 1. October an, meßfrei, nebst Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße 7, 4. Etage vornh.

Zu verm. ist eine frdl. möbl. Stube mit S- u. Hsschl. an Herren Sidonienstr. 38, IV. links.

Zu vermiethen 2 große gut meubl. Zimmer an Herren Johannisgasse 32, Tr. A, IV. links.

Zu vermiethen ist ein meubl. Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitenstraße 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist sofort eine meubl. Stube an 2 Herren Moritzstraße 10, II. links vornheraus.

Zu vermiethen zum 1. Oct. eine freundlich meubl. Stube Tauchaer Straße 16 im Hofe p. l.

Zu vermiethen ist vom 16. d. bis 1. Octob. 1 freundl. gut meubl. Zimmer billigst Waisenhausstraße Nr. 34, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen sofort oder später 1 meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Brandweg 15, I. r.

Eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Gohlis, Rosenthalstraße 10, 2½ Tr.

Eine Stube ist zu vermiethen
Berliner Straße Nr. 8, W. Mogk.

Eine meubl. Stube ist zum 15. d. Mts. an 1 Herrn zu vermiethen Turnerstr. 20, quervor I.

Eine hübsche freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort zu vermiethen Weststraße Nr. 51, 3 Treppen rechts.

Eine meubl. Stube ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Schönefeld, neuer Anbau, Mariannenstraße 38, 2 Treppen. (H. 34366.)

Ein anständiger Herr kann in einem **meßfreien** Zimmer Logis erhalten, mit Saal- und Hausschlüssel Thomasgäßchen Nr. 3, 4 Tr.

Ein frdl. meubl. Zimmer ist per 1. Octbr. zu vermiethen Burgstraße Nr. 7, III. rechts.

Eine fein möbl. Stube mit Aussicht ist zu vermiethen Roßplatz 10, 3. Thür geradaus bei Böhne.

Eine meubl. **Stube** ist zu vermiethen
Blücherstraße Nr. 28, 4. Etage rechts.

Sofort ist eine freundl. meubl. Stube zu vermiethen Nürnberger Straße 41, Hintergeb. rechts

Sofort fein meubl. Wohnung, 1. Etage, mit Schlüssel, Glockenstraße 7, 1. Etage links.

Eine meublirte Stube, sowie eine unmeublirte Stube mit Kammer sind sofort zu vermiethen. Näheres Turnerstraße 8 im Local-Comptoir.

Ein einfach meubl. Zimmer ist an einen oder zwei Herren zum 1. October zu vermiethen
Gohlis, Stiftstraße Nr. 13 a.

Ein sehr hübsch meubl. **Zimmer** mit gutem Matratzenbett ist sofort billig zu vermiethen
Elsterstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein freundl. Zimmer ist mit Sl.- u. Hsschl. zu verm. Näheres Brüderstraße Nr. 10, part. rechts.

Ein freundliches Logis ist sofort an Herren zu vermiethen Thomaskirchhof 3, 4. Etage.
Zu besprechen im Parterre.

Eine meubl. frdl. Stube mit Bett ist an eine anst. Dame zu verm. Elsterstraße 43, 3 Tr. lks.

Eine freundl. Stube zu vermiethen an Herren Naundörfchen Nr. 9, Hof 1 Treppe links.

Ein freundl. meubl. Stübchen, Monat 4½ ℳ, zu vermiethen Elisenstraße 23b, 1. Etage links.

Ein freundlich meublirtes heizbares Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermiethen Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 5 sind zwei meublirte Stuben an Herren zu vermiethen.

Querstrasse 2,

3. Etage ist ein fein meubl. Zimmer (auf Wunsch mit Instrument) pr. 1. October für 8 ℳ monatlich zu vermiethen. Br. Richter.

F. 1 od. 2 Kaufl. od. Beamte,
Mittagsf., f. tapez., Hsschl., Neumarkt 34, II., vornh.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später zu vermiethen Bayerische Straße 8, 3. Et.

Eine freundliche meublirte Stube ist an anständige Herren oder Mädchen zu vermiethen
Schletterstraße Nr. 4, 4 Tr. links.

Eine anständ. Dame oder Herr, die ihre Beschäftigung im Hause haben, können billig eine freundlich meublirte Stube bekommen. Adr. mit B. ‡‡ 667 an die Expedition d. Bl.

Zum 1. Oct. ist eine fein meubl. Stube mit freier Aussicht, Matratzenbett, Saal- u. Hausschl., zu vermiethen Hospitalstraße 13, 2. Etage links.

Ein freundl. fein meubl. Zimmer ist an 1 Herrn zu vermiethen Lange Str. 47, IV. l.

Eine einfache meublirte Stube mit Stahlfeder-Matratzenbett, sowie Saal- und Hausschlüssel, ist per 15. ds. zu vermiethen. Preis 4 ℳ.
M. Weller,
Pfaffendorfer Straße 18 D, S.-G. rechts 4. Et.

Eine unmeublirte 2fensterige Stube (Sonnenseite) ist zu vermiethen und den 1. Octob. zu beziehen
Elisenstraße Nr. 32, 1. Etage rechts.
Auch ist daselbst eine Stube mit 2 Betten an 2 Herren zu vermiethen.

Ein freundliches Stübchen ist an einen Herrn zu vermiethen, gleich od. später zu beziehen
Dresdner Straße Nr. 38, 4 Treppen, Treppe B.

Ein meublirtes Stübchen, 4 Tr., 28 ℳ, ist v. 1. October an ein solides Mädchen zu vermiethen
Kleine Fleischergasse Nr. 16, 1 Tr.

Zu vermiethen in einer frdl. meubl. Stube eine Schlafstelle mit Hsschl. Tauch. Str. 3, IV.

Zu vermiethen ist eine freundliche separate Schlafstelle Mendelssohnstraße 7, 4 Tr. links.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für Herren Brühl 59, Hof querv. III.

Zu vermiethen sind 2 Schlafstellen f. Herren Neumarkt Nr. 1 im Hof 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Blumengasse Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermiethen ist 1 fr. meubl. Stube u. 1 frdl. Schlafstelle an solide Herren Wiesenstraße Nr. 7 (Gartengebäude), letzte Thüre, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Ranstädter Steinweg 72, Hof 3. Et. rechts.

Eine Wittwe sucht ein anständiges Mädchen in Schlafstelle. Sidonienstr. 12, S.-G. III. l. 1. Th.

☞ Eine **Schlafstelle** ist zu vermiethen Grosse Fleischergasse No. 2, Hof 1 Treppe.

In einer frndl. Parterrestube ist für 1 Herrn Schlafstelle offen Naundörfchen 6—7 part. rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für einen anständigen Herrn bei W. Kunze, Dresdner Straße 33, II.

In einer freundl. meubl. Stube ist eine Schlafstelle offen mit Schlüssel Zimmerstraße 1, 2 Tr.

Ein solider Herr findet Schlafstelle
Leibnizstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Eine frdl. Stube, meßfrei, ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Lortzingstraße 17, II. r.

Ein Kämmerchen als Schlafstelle zu vermiethen
Brandweg Nr. 6, 4 Treppen links.

Ein anst. Herr findet Schlafstelle in freundlicher Stube Sophienstraße Nr. 25 b, 1. Etage rechts.

Schlafstellen für Herren sind offen Kleine Windmühlenstr. 10, 2. H., IV. (Reitbahn).

Eine freundl. heizb. Schlafstelle mit Saal- u. Hsschl. zu vermiethen Turnerstr. 9c, IV. b. Wolff.

Eine **Schlafstelle** ist offen
Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen r.

Freundliche Schlafstellen mit Kost für anst. Herren Naundörfchen No. 17 parterre.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstelle offen für Herren
Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 11, I. l.

Freundliche Schlafstelle an Herren zu vermiethen
Sternwartenstraße 36, Hof 3 Treppen.

Eine gute Schlafstelle an 1 soliden Herrn ist zu vermiethen Nürnberger Str. 42, H.-H. II. rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für Herren offen Carlstraße 9, 2 Treppen rechts vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermiethen Lange Straße 4, im Hofe rechts 3 Treppen.

Freundliche Schlafstelle für Herren Gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 3 Treppen vornheraus.

Ein solider Herr findet sofort gute Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. Hohe Str. 42, H. 2 Tr. r.

Eine Schlafstelle kann von einem soliden Herrn sofort bezogen werden Sidonienstraße 25, 2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Teichstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Sophienstraße 22, Hof 1 Treppe.

Offen eine frdl. Schlafstelle für Herren, S.- u. Hausschl., Nürnberger Str. 42, Hof III. lks.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Schützenstraße 4, Hof 3 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Petersstraße 7, 5 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen Gohlis, Möckernsche Straße, Seiferts Haus, 3 Treppen links.

Offen ist eine separ. Stube für 2 Herren als Schlafstelle Reudnitz, Kohlgartenstraße 35, 4 Tr.

Offen eine meßfreie Schlafstelle mit Hausschl. für anständ. Herren Nicolaistraße 50, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Sternwartenstraße 36 parterre. Robitzsch.

Offen ist eine Schlafstelle
Mittelstraße 11, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Sidonienstraße 50, 4 Treppen rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle
Hohe Straße 2, Hinterhaus III. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständ. Herrn Hohe Str. 20, im Hofe 1 Tr.

Offen eine heizbare Stube als Schlafstelle
Lützowstraße Nr. 10, Hinterhaus parterre.

Offen 2 fr. Schlafstellen für Herren Petersteinweg Nr. 11, Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 od. 2 Herren
Berliner Straße 1 a, parterre links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße 36 b, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Goldhahngäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Offen sind 2—3 freundliche Schlafstellen für Herren Barbiergeschäft Große Windmühlenstraße Nr. 41.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Leibnizstraße Nr. 2, 4 Tr. rechts.

Offen eine Schlafstelle für solide Mädchen Wiesenstraße 12, 1 Treppe rechts. Langstengel.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Offen 2 freundliche Schlafstellen Körnerstraße Nr. 3, Hintergebäude bei **Zehr**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reudnitz, Rathhausstraße 295G, 3. Et.

Offen 2 Schlafst. in einer heizb. Stube für 2 anständige Herren Hohe Straße Nr. 5, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle
Sternwartenstraße 26, part. rechts, vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Ranstädter Steinweg Nr. 68, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Kohlenstraße 6 im Hofe 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Elisenstraße 23b, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Erdmannstraße Nr. 3 im Quergebäude 2. Etage.

Offen ist 1 Stube als Schlafstelle für Herren mit Saal- u. Hausschl. Körnerstraße 6 B. 1 Tr.

Offen ist eine **Schlafstelle**
Weststraße Nr. 22, Seitengebäude 1 Tr.

Offen sind **Schlafstellen.** Zu erfragen beim Hausmann Keilstraße Nr. 11.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Erdmannsstraße 3, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen für ordnungliebende Leute Sidonienstraße 56, Zeitzer Straßen-Ecke beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Waisenhausstraße 3 im Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Kurze Straße Nr. 9, 3 Tr.

Offen ist für Herren eine Schlafstelle
Moritzstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Sidonienstraße Nr. 11, part. links.

Offen sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen Kupfergäßchen 6—7 bei **C. Busch.**

Offen eine frdl. Schlafstelle mit Sl.- u. Hsschl. in einer sep. Kammer f. Herren Glockenstr. 8, II. l.

Offen zwei Schlafstellen für Mädchen oder Herren, sofort zu beziehen, Bayerische Straße Nr. 9 C, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist **Schlafstelle** Gerberstraße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Alexanderstraße 12b, 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen in freundlicher Stube Lützowstraße Nr. 19, 3 Treppen links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Lützowstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Grunert.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Lindenstraße Nr. 5, Hinterhaus 2 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Glockenstraße Nr. 1, im Hinterhause 3 Treppen.

Offen sind für solide Herren zwei freundliche Schlafstellen Hohe Straße 2, Hof links 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Hohe Straße Nr. 2 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Lützowstraße Nr. 23 b, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Elisenstraße Nr. 32, part. links.

Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 15, zweiter Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sidonienstraße 35, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle vornheraus
Arndtstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 28, 2 Treppen links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 29, rechts 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Restauration, 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, m. Saal- u. Hschl., Thalstraße Nr. 11, Hof 2 Tr.

Offen 2 frdl. Schlafstellen in frdl. gut meubl. Stube Sidonienstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Ein Theilnehmer zu Stube und Kammer als Schlafstelle für solide Herren
Preußergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Herr als Theilnehmer zu einer freundl. Stube Kleine Fleischergasse 22, III. r.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer möbl. Stube Elisenstraße 42, rechts parterre.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. Stube Albertstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Schletterstraße Nr. 12, im Seitengebäude 2 Treppen.

Theilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht sofort, S.- u. Hschl., Sternwartenstr. 29, IV.

Theilnehmer-Gesuch 1. Oct. ab.

Von einem jungen soliden Mann wird ein ebensolcher Theilnehmer zu einer meubl. Stube gesucht. Näheres Weststraße 60, III., Gartengebäude.

Ein junger anständiger Herr wird als Theilnehmer zu einer freundlichen meublirten Stube (Schlafstelle) gesucht.
Näheres Sidonienstraße 56, Zeitzer Straßen-Ecke beim Hausmann.

Gesellschaftszimmer

mit und ohne Pianino empfiehlt verehrten Vereinen und Gesellschaften
Ernst Becker, Restaurateur,
Ecke der Nord- und Humboldtstraße.

Ein Gesellschaftszimmer mit Instrument, für 30 bis 35 Personen passend, ist noch einen Tag in der Woche frei Stadt Frankfurt.
H. König.

Eine Kegelgesellschaft

sucht für den bevorstehenden Winter eine gute Kegelbahn mit möglichst großer Restaurations-Localität.
Adressen sub A. R. ‡‡ 2. poste restante Leipzig.

4 Herren finden guten Mittagstisch in anständ. Familie à Mann pro Woche 1 ℳ 5 ₰, Sternwartenstraße 26, 3. Etage rechts, vornheraus.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend 6 Uhr Große Windmühlenstr. 7. Herren und Damen können am Tanzunterricht theilnehmen.
Anmeldung Abends. D. O.

A. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Kleine Windmühlenstraße, Braunes Roß.
NB. Aufnahme neuer Scholaren

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle Mittelstraße 9.
NB. Montag 7 Uhr Kränzchen im obigen Local.

G. Löhr. Heute 5 Uhr Felsenkeller in Plagwitz.
NB. Den 19. d. M. Scholarenkränzchen.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer.
Heute von 5 Uhr an Kränzchen in Sellerhausen.

C. Sch. Heute 6 Uhr.
Morgen Montag 7—12 Uhr.

G. Becker. Heute und morgen Stunde Plagwitz, Herrn Thieme's Salon. Anfang 4 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Schloßgasse 5. Cottillon 9 Uhr.

Théâtre variété zur Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Auftreten der Chansonette u. Soubrette Frl. **Martha Lehfeld,** der Chansonette und Tänzerin Frl. **Mathilde Luca,** der Sängerin, Soubrette u. Chansonette Frl. **Paula Linde,** der Solo-Tänzerin Frl. **Michelina Neumann,** sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Hrn. **Friedrich Mayfahrt,** des Gesangs-Komikers Herrn **W. Wolf,** des musikal. Clowns Hrn. **C. Nitsche,** u. des Damen-Komikers Herrn **A. Wanovius** unter musikal. Leitung des Herrn **Franz Herberhold.**

Programm an der Casse gratis.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Emil Richter, Director.

Kinder haben keinen Zutritt.

Bonorand.

Heute

Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

16. Wiesenstraße 16.

Ackermann's Bierhalle,

Heute

Concert u. Vorstellung

der Singspiel-Gesellschaft **R. Ronneburg,** 5 Personen. Auftreten der Contra-Altistin Frl. Rosa, der Sängerinnen u. Soubretten Frl. Emmy und Frl. Bertha, sowie des Gesangskomikers Hrn. Huber aus München.

U. A.: Ein flotter Postillon, Ein lustiger Student ꝛc. Anfang 7½ Uhr. Entrée 3 Ngr.

Dabei empfehle **reichhaltige Speisekarte,** sowie ein feines Glas Dresdner Waldschlößchen.

Zur Sachsenkrone Sophienstr. 24.

Auf Wunsch **II. humoristisches Gesangs-Concert** des Baritonisten u. Charakterkomikers Adolph Hoffmann nebst Damen und 2 Komikern. Programm neu. U. A. kommt zum Vortrag: Der Raritätenkrämer, Ein Theaterdiener, Der Waldteufelhändler u. A. m. Anf. präcis 8 Uhr.

Dabei empfiehlt verschiedene kalte und warme Speisen, Bier ff. **H. Becher.**

Münchner Bierhalle,

Burgstr. 21, Ecke vom Sporergäßchen.

Heute Sonntag Concert und humoristische Gesangsvorträge von der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Gärtner nebst Damen. Programm neu. Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Hierbei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere u. a. Getränke **Seidel.**

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag von 4 Uhr

Kränzchen mit Ballmusik.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

☛ Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Lindenau,

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Drei Lilien in Reudnitz.

Morgen Montag zum Tauchaer Markt von 3 Uhr an **Concert u. Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Möckern zum Gold. Anker.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Gesellschaftskränzchen,

wozu ergebenst einladet **Aug. Wehse.**

NB. Feines Carambol.-Billard wird hiermit best. empfohlen. D. O.

Zu dem heutigen **Prämienkegeln** empfiehlt **Speckkuchen** und ladet ergebenst ein

G. Sänger, Querstraße Nr. 10.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße 10.

Heute früh **Ragout fin,** Abends **Hasenbraten.**

Dampfschifffahrt Leipzig – Plagwitz.

Sonntag, den 13. September c.

wegen zu niedrigem Wasserstand **keine** Dampfschifffahrt.

Präuschers Museum

in dem neu erbauten Pavillon am Roßplatz.

Heute Sonntag 3 U. Nachm. Eröffnung nur für erwachsene Herren.

Entrée 5 Ngr. Katalog 2½ Ngr.

Jeder Käufer eines Kataloges erhält ein Freibillet **zum Extra-Cabinet.**

Freitag den 18. September von 1 Uhr Mittags an

☛ **Damentag.** ☚

Schützenhaus.

Heute 103. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten**

sowie

Letztes Auftreten der berühmten **Bravour-Turner French** u. **Angelo**

um ½9 und 10 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

Auch bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen statt in den Sälen.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Waldschlösschen

Gohlis.

Heute **Sonntag** Nachmittag **grosses** **Extra-Concert** vom Trompeterchor der Königl. Sächs. reitenden Artillerie aus Geithain unter Leitung des Stabstrompeters und Trompetinen-Solisten Herrn F. Philipp.

Programm.

1. Theil.

1) Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet", von Meyerbeer.
2) Ouverture z. Op. „Martha", von Flotow.
3) Concert von Fuchs. (Trompetinen-Solo.)
4) Einleitung und Chor a. d. Op. „Lohengrin" von Wagner.

2. Theil.

5) Ouverture zu „Fra Diavolo", von Auber.
6) Hof-Ball-Tänze, Walzer von Lanner.
7) „Ich wollt' mein Lieb' ergösse sich", Duetto von Mendelssohn-Bartholdy. (Trompetinen-Solo.)
8) Finale aus „Robert der Teufel", von Meyerbeer.

3. Theil.

9) Ouverture zur „Pique Dame", von Suppé.
10) Fantasie aus „Tannhäuser", von Wagner.
11) „Leise flehen meine Lieder", Ständchen v. Schubert. (Trompet.-Solo.)
12) Ein Bouquet, Potpourri, von Philipp.

Zum Schluss des Concerts:

Einige Piecen auf den Feld-Trompeten.

Anfang ½4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

E. Busch.

Connewitz. Goldene Krone.

Heute Sonntag den 13. September **Garten-Concert,** wozu ergebenst einladet **Hermann Hempel.**

Central-Halle.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. ***M. Bernhard.***

Ton-Halle.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

TIVOLI.

Heute Sonntag von ½4 Uhr

Concert und Ballmusik.

Alpenblumen aus den kärntnerisch. Bergen, Walzer von Steinhäubl (neu). Die Spitzenkönigin, Polka v. Hundt. Das Musikchor von M. Wenck.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab Concert und Ballmusik.

NB. Montag von 6 Uhr ab Ballmusik. **H. Quaas.**

Klähn's Restaurant,

Hospital- und Thalstraßen-Ecke

Heute Abend

Hasen- und Gänsebraten.

Außerdem reichhaltige Speisekarte. Biere ff.

Neues

Carambolage-Billard.

Local rauchfrei.

Restauration

und Billard **„Zur Erholung",** Reudnitz, Rathhaus- und Schulstraßen-Ecke.

Morgen Montag z. Tauchaer Jahrmarkt großes Schlachtfest, von 8 Uhr Morgens an Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Bratwurst ꝛc.

Gleichzeitig empfehle ich echt Kösner Weißbier, Bayerisch u. Vereinslagerbier ff. — NB. Heute von 9 Uhr an Speckkuchen. **W. Sonntag.**

Eldorado.

Jeden Tag **Rebhuhn** und **Hasenbraten,** Tucher'sches und Riebeck'sches Lagerbier ausgezeichnet. **H. Stamminger.**

Zu gleicher Zeit mache ich auf meine **sechs Billards** aufmerksam.

Esche's Restaurant und Gosenstube,

gegenüber dem Carl-Theater, Sophienstr. 34b, empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch oder blau und Hasenbraten mit Weinkraut sowie eine reiche Auswahl kalter Speisen. Zugleich empfehle ich eine vorzügliche Gose, ff. Bayerisch u. Lagerbier. Glühgose in bekannter Güte.

16. Wiesenstraße 16.

Ackermann's Bierhalle

empfiehlt **guten kräftigen Mittagstisch,** à Portion mit Bier oder Kaffee 6 Ngr., im Abonnement pro Woche 1 Thlr. 10 Ngr.

Drei Mohren.

Heute Sonntag empfiehlt **Hasen- u. Gänsebraten, vorzügliches Wernesgrüner**

G. Seifert.

NB. Morgen **Tauchaer Markt.**

No. 1 Anger-Täubchen,

ladet zum Tauchaer Jahrmarkt zu Gänse- und Hasenbraten, sowie frischer Wurst und Bratwurst, ff. Bieren ergebenst ein. **C. H. Lehnert.**

Otto Bierbaum.

Heute früh **Speckkuchen** u. **Ragout fin.** Abends **Karpfen polnisch.**

Gute Quelle.

Heute früh Speckkuchen.

Heute Speckkuchen

empfiehlt **Herm. Winkler,**

Kl. Windmühlenstraße Nr. 11.

NB. **Hasenbraten** mit **Weinkraut,** außerdem reichhaltige Speisekarte, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Carambolage-Billard.

16. Wiesenstraße 16.

Ackermann's Bierhalle.

Heute **Speckkuchen.**

Speckkuchen

empfiehlt von früh 9 Uhr an

Bruno Spröde, Gewandgäßchen 4.

Restaurant Gust. Wohlfahrt.

Schwarzes Rad.

Heute früh **Speckkuchen,** feines Gohliser Actienbier.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen, Bier ff.,** empfiehlt

[K. Böttcher, Brühl Nr. 71.

Schweizerhaus Reudnitz,

Heinrichstraße 5,

empfiehlt heute **Speckkuchen,** außerdem reichhaltige Speisekarte, feine Gose und ff. Lagerbier.

NB. Morgen **Schlachtfest.**

C. Hellmundt.

No. 1. Reudnitz No. 1.

Kurze Straße.

Heute von früh an **Speckkuchen,** Auswahl kalter und warmer Speisen, ff. alle Biere.

NB. Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt Concert und Vorstellung (1. Lichtarbeit). Vollständig neues Programm, wozu freundlichst einladet

W. Rudloff.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. ½12 Uhr an.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 256. Sonntag den 13. September 1874.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik
von **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.
Entrée für Herren 3 Ngr., für Damen 2 Ngr. **F. Römling.**
NB. Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag und morgen zum Tauchaer Markt
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, feine Biere, Kaffee, Kuchen ꝛc.
Ergebenst **Ed. Brauer.**

Gosenthal.

Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik,** dabei empfehle **Schlachtfest.**
Herrmann Krahl.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag
Concert,
von 6 Uhr an
Gesellschafts-Ball.

Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee und div. Kuchen. — Abends brillante Illumination des Gartens. **G. Höhne.**
☞ **Omnibusse** gehen von ½2 Uhr an alle ½ Stunden. Station: **Reichsstrasse.** ☜
☞ **Nächste Mittwoch** ☜
Gesellschafts-Kränzchen nach Flügel.

Schiller-Schlösschen in Gohlis.

Von 4 Uhr an
Ballmusik.

Dabei empfehle eine reiche Auswahl **warmer** und **kalter Speisen, frischen Kaffee** und **Kuchen. Bayerisch** und **Lagerbier** vorzüglich.
Früh Speckkuchen, Ragout fin. **C. Müller.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
☞ **Gesellschafts-Ball.** ☜
Morgen Schlachtfest. **Stierba.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute halte ich mein **Erntefest,** wobei ich mit **Gänse-** und **Hosenbraten** und anderen guten Speisen und Getränken freundlichst aufwarten werde. **H. Frölich.**
Morgen zum Tauchaer Markt **Concert** und **Ballmusik.**

Süsse's früher Tills Salon,

Volkmarsdorf.

Montag, zum **Tauchaer Jahrmarkt,** starkbesetzte **Tanzmusik.** ff. Weine, Biere und Speisen in Auswahl sowie **Schlachtfest.**

Gasthaus Möckern.

Zu dem heute stattfindenden **Preisturnen** des hiesigen Turnvereins, nachdem von 6 Uhr an **Ball,** ladet mit div. Speisen und Getränken ganz ergebenst ein **W. Müller.**

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute empfehle eine reichhaltige **Speisekarte, Bayerisch und ff. Lagerbier.**
Von 4 Uhr **Gesellschafts-Flügel-Kränzchen,**
wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**

Oberschenke Gohlis

empfiehlt reichhaltige Speisenkarte, Kaffee mit selbstgebacknem Kaffee-, Aepfel- und Propheten-Kuchen, ff. Gohliser, echt Culmbacher, eine **extraf. Gose,** von 9 Uhr an **Speckkuchen.**

NB. Nachmittags Tanz. **Fr. Lehmann.**

Crostewitz

(Station Gaschwitz).

Sonntag den 13. Sept. **Tanzmusik,** wobei vorzüglichen Kaffee u. Kuchen, gute kalte Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier empfehle.
W. Rossberger.

Dölitz,

Gathof zum Reiter.

Zu dem heute Sonntag den 13. Septbr. stattfindenden **Kränzchen** mit **Ballmusik** empfiehlt diverse Speisen und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ff. **A. Zwahr.**

„Neues Etablissement".

Ausschank des Freih. **v. Tucher**'schen **Export-Biers,** verbunden mit **Wein- u. Frühstücks-Stube.**
Anger 11, neben der Grünen Schenke an der Tauchaer Chaussee.

Restaurant Neumeyer Stadt London.

Leitmeritzer Elbschloss-Märzen-Bier

verzapfe von heute an außer dem
Freiherr von Tucher'schen in Nürnberg.
Das erstere ist seines Gehaltes und Wohlgeschmackes halber den besten Böhmischen Bieren würdig zur Seite zu stellen und empfehle es gütiger Beachtung.
A. Neumeyer.

Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich **Blücherstraße Nr. 9** eine **Restauration** eröffnet habe, und wird mein Bestreben sein, **mit guten Speisen und Getränken** bestens aufzuwarten. Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
F. Landgraf.

Weinstube mit Restaurant

von
Emil Kraft,
Hainstrasse No. 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.
Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende:
Musikalische Vorträge
der Gesellschaft des Herrn Director F. Wehl aus Hamburg.

Central-Halle.

Meinen neu decorirten Parterre-Restaurations-Saal empfehle einem geehrten Publicum zur geneigtesten Beachtung.
M. Bernhardt.

Café Hascher,

Ritterstrasse No. 4. — Theaterpassage — Goethestrasse No. 2.
empfiehlt seine neu restaurirten
Carambolage-Billards.

Heute grosses Prämienkegeln,

bestehend in Gänsen und Hasen, bei **G. Sänger,** Querstraße Nr. 10. **D. V.**

Hoffmanns Restauration in Reudnitz.

Ecke der Grenz- und Seitenstraße.

Heute **Schweinauskegeln** von Nachmittag 3 Uhr an. Dabei empfehle Auswahl von Speisen, ff. Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ergebenst. **L. H. Hoffmann.**

Rost's Gohlis.

Restaurant
früher Rheinischer Garten
Heute Sonntag
grossen
Prämien-Auskegeln.
☞ **Hauptgewinn: Ein Ziegenbock.** ☜
Äusserdem: **Gänse, Enten, Hähne** etc.

Kröber's Restaurant

Rauftsches Pförtchen.

Morgen Schlachtfest.

ff. Lagerbier von Riebeck & Co., Bayer., Zerbst. und Kösener Weißbier in Flaschen.

Mogk's Restaurant und Kegelbahn, Berliner Straße 8.
Heute früh Schlachtfest, Nachmittag Schweinauskegeln. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, div. Kuchen, als Pflaumen-, Aepfel- u. Kaffeekuchen. Es ladet ergebenst ein **W. Mogk.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Schlachtfest. Gänse-** und **Hasenbraten,** echt Bayrisch, Riebeck'sches Lagerbier und Wernesgrüner ff. **C. Umbreit.**

Zum Tauchaer Markt

empfiehlt **Gänse- und Hasenbraten, Kaffee und Kuchen, Schlachtfest. Bier vorzüglich.** **Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.**

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen,
Lager- und Zerbster Bitterbier ff. empfiehlt **H. Ritter,** Burgstraße Nr. 26.

Echt Saazer Bier

empfiehlt bestens **Josef Feigmann,** Plauenscher Platz Nr. 3.

Gasthof zum Thonberg.

Hiermit zur Nachricht, daß ich von heute ab **Pilsener Bier** ausschänke. **G. Günther.**

Connewitz, Waldschlösschen.

Zu dem heute stattfindenden **Preis- und Schauturnen** empfehle eine reichhaltige Speise- und Weinkarte, verschiedene Obst- und Kaffeekuchen, verschiedene Biere, darunter Vereins-Lagerbier à Seidel 13 ₰, zwei 25 ₰, und bittet um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst
Louis Hempel.

Connewitz, „Gasthof zum Sächsischen Haus"

empfiehlt heute **Sonntag** diverse **warme u. kalte Speisen,** vorzügliche **Weine u. Biere,** guten **Kaffee und Kuchen** **Carl Brauer.**

Pragers Biertunnel. Heute empfiehlt **Speckkuchen u. Ragout fin,** sowie ff. Bayerisches und Lagerbier bestens **C. Prager.**

Thalia-Restaurant.

Heute Morgen **Speckkuchen,** zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, sowie ff. Biere u. Gose. **G. H. Fischer.**

Zill's Tunnel.

Heute früh **Speckkuchen,** Bayerisch und Lagerbier ff. **M. Strässner.**

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh **Ragout fin,** Abends Karpfen polnisch, Biere ff. **Fritz Träger.**

Universitätskeller.

1. Etage 4 Billards. — 1. Etage 4 Billards.

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43.
Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, sowie Anstich feinsten Pilsener Bieres.
Morgen **Schlachtfest.**

Speckkuchen heute früh bei W. Bremme, Universitätsstraße 3.

Restaurant zur goldenen Kugel,

Parkstrasse 1b. Halle'sche Strasse 8.
Heute **Speckkuchen** und **Ragout fin,** echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier. **Adolph Forkel.**

Restaurant und Café Ernst Becker,

Ecke Nord- und Humboldtstraße,
empfiehlt heute früh **Speckkuchen.**
Täglich kräftigen Mittagstisch im Abonnement Suppe, ½ Portionen 6 ₰.
Reichhaltige Speisekarte kalter und warmer Speisen, sowie echt Bayerisch und ff. Lagerbier.
Französisches Billard.

Restaurant Johannisthal.

Garten, Kegelbahn, Billard-Saal mit 6 Caramb.-Billards.
Heute früh **Speckkuchen, Ragout fin,** reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere.
Morgen zum Tauchaer Markt **sauern Rinderbraten mit Klößen.** **F. Stehfest.**

Gambrinus-Halle Nicolaistrasse Nr. 6.

Heute **Speckkuchen,** Bayerisch und Lagerbier. **Fr. Tröster.**

Goldene Säge, Dresdner Straße 29. Heute früh **Speckkuchen.** Mittags und Abends **Hasenbraten mit Weinkraut.** NB. Heute allgemeines Kegelschieben. **A. Wagner.**

Emil Haertel, 5 Hainstrasse 5.

Heute früh **Speckkuchen,** Biere ff., reichhaltige Speisekarte.

Landgraf's Restauration.

Blücherstraße Nr. 13.
Heute früh **Speckkuchen,** Mittag und Abend **Gänse- und Hasenbraten.**

Ragout fin empfiehlt heute früh, sowie **H. Tharandt,** 22. Petersstrasse 22. **Speckkuchen**

A. Purkert's Restauration, **Aeußere Hospitalstraße.** Heute früh **Speckkuchen,** sowie verschiedene warme u. kalte Speisen, Bier vorzüglich gut. **NB. Morgen Schlachtfest.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckkuchen u. Ragout fin.** Abends reichhaltige Speisekarte u. feine Biere. **G. Hohmann.**

Heute Speckkuchen. Karl Haase, Mühlgasse Nr. 1.

Kühn's Restaurant, vis à vis der Post,

empfiehlt **Ragout fin, Lager- und Bayerisch Bier ff.**

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfiehlt von heute früh 10 Uhr an Speckkuchen, sowie Gose u. Lagerbier als ganz vorzüglich zu empfehlen.

Restauration W. Rosenkranz, Zeitzer Strasse No. 20c
empfiehlt früh **Speckkuchen,** Abends **Karpfen poln. od. blau** mit Weinkraut, **Bier ff.**
Morgen **Thüringer Klöße.**

No. 1. Heute empfiehlt **Kaffee** und diverse **Kaffeekuchen,** Riebeck'sches Lager-, Zerbster Bitter- und Weißbier. Früh **Speckkuchen.** NB. Morgen **Schlachtfest.** **Fr.** verw. **Bogt.** **No. 1.**

Restauration zur Gohliser Mühle.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen.** **M. Tietsch.**

Plagwitz. Felsenkeller.

Heute früh **Ragout fin en coquilles, Speckkuchen,** Bier auf Eis, Gose pikfein. **G. Schumann.**

Plagwitz. Restauration zum Schweizerhaus,

Schmiedestraße Nr. 1,
empfiehlt heute von 9 Uhr an **Speckkuchen,** sowie eine reichhaltige Speisekarte, Riebeck'sches Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **C. H. Müller.**

Brandbäckerei

empfiehlt heute Fladen, Dresdner Gieß-, Aepfel-, Pflaumen- und verschiedene ff. Kaffeekuchen, Getränke von bekannter Güte. **Ernst Kuhnt.**
NB. Morgen bei günstiger Witterung von 5 Uhr ab **Speckkuchen.**

Verl. den 8. früh eine gold. Damenuhr v. Bayer. Bhnh. b. Körnerstr. G. Bel. abzg. Körnerstr. 17, II. r.

Verloren wurde von einer armen Frau auf dem Thomaskirchhof eine Rechnung mit 2 ₰, in einem Blatt von der Altenburger Ausstellung eingeschlagen. Gegen Belohnung abzug. Braustr. 6.

Verloren wurde vorigen Montag (7. Sept.) ein Musik-Legitimationsschein, lautend auf Eduard Kaltenborn. Gegen Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 3 bei Schreibers.

Verloren
ist am Freitag gegen 5 Uhr von Sidonienstr. bis Theaterpassage eine große rothe Brieftasche, Inhalt 5 ₰ Cassenscheine und einige Visitenkarten. Der Finder wird geb., dies. gegen 1 ₰ Belohn. abzugeben Sidonienstraße 37, 3 Treppen links.

Ein alter Sonnenschirm ist stehen geblieben beim Bäckermeister Blassig auf dem Petersstein weg. Abzugeben gegen Dank u. Bel. Emilienstr. 18, III.

Liegen gelassen wurde am 12. d. M. Mittags in der Thomaskirche ein weißes wollenes Tuch. Der ehrl. Finder wird geb., dasselbe gegen Dank u. Belohn. abzug. Lehmanns Garten Nr. 4, I.

Olymp.
Verloren wurde ein **weißseidenes Tuch.** Gegen besten Dank an Hrn. Lurgenstein & Sohn, Bühnengewölbe Nr. 12, abzugeben.

Verloren 15 P. weißgesteppte Lackkappen. — Gegen Belohnung abzugeben Petersstein weg 4, 3 Treppen, bei Schuhmacher Armbrecht.

Verloren wurde ein **Schlüssel** mit Schnure. Zurückzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 6, im Gewölbe.

Verloren wurde am Freitag gegen Abend v. Zeitzer Thore durch die Mühlgasse bis an die katholische Kirche ein halb zerbrochenes Ortscheid, woran ein eisernes Zugzeug mit Federn befestigt ist. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges in d. Färberstraße Nr. 8 beim Hauskmann bei guter Belohnung abzugeben.

Gefunden
ein **Geldtäschchen** Klostergasse Nr. 7, 1. Et.

Abhanden gekommen ist am 10. d. M. ein kleiner schwarzer Affenpinscher, auf den Namen „Flick" hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben in Connewitz, Eisenbahnstraße Nr. 1.

Zugelaufen ist ein grauer glatter Jagdhund mit Steuernummer 2737 Gerichtsamt Leipzig II. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen bei Carl Bergk in Connewitz.

Wiederholung.

Alle uns verkauften Gegenstände, deren Rückkaufsrecht bis 15. August d. J. erlosch, werden, wenn dieselben bis 20. September d. J. nicht prolongirt oder zurückgekauft werden, von uns ohne **Ausnahme** verkauft.
Schramm & Dittmann.

Aufruf.

Ein Knabe, im Alter von 2 Jahren, auf den Namen Waldmar hörend, hat sich Sonnabend früh gegen 9 Uhr aus der Wohnung, Inselstraße 19 im Hofe, ohne jedwede Aufsicht entfernt. Derselbe trägt graue Flanellhosen mit schwarzen Streifen, Tuchschuhe und roth- und weißgestreifte Strümpfe. Es wird dringend gebeten und jeder Edeldenkende hierauf aufmerksam gemacht, denselben entweder zur Polizei oder in die betreffende genannte Wohnung gegen Dank und Belohnung zurückzubringen.
Michaelis.

Hiermit verbitte ich mir von der Frau **Dittelbach,** wohnhaft Weststraße, jede fernere Belästigung durch ihren Hausmann, indem sie schon unnöthiges Aufsehen genug bei meinem Auszug verbreitet hat und mich durch öffentliches Einschließen der Möbel in falsches Licht bringen wollte, was aber meiner gerechten Sache gemäß sich bald herausstellte.

Um Rückgabe entliehener Biertöpfchen bittet dringend wie höflichst
Gustav Wohlfarth, Schwarzes Rad.

Ein edeldenkender Charakter sucht in eigener Person, aus eigenem Antrieb absichtlich oder unabsichtlich verursachte Kränkungen durch Versöhnung auszugleichen — er sichert sich Liebe, Achtung und Werthschätzung — Schwachen Charakteren fehlt die nöthige Willenskraft. (H. 34222.)

Steuerreform. Die Hauptlast der Steuern sollte nicht d. kleinen Gewerbtreibenden aufgebürdet werden, sondern den grossen Capitalisten und Grundbesitzern. Erstere verschulden durch Indifferentismus ihre hohe Besteuerung selbst.

1) **Einführung einer Erbschaftssteuer** von 25,000 Thlr. an mit **progressiver** Versteuerung von ca. ⅛ % höher für jedes nachfolgende 1000 Thlr. 2) Um eine gerechte Versteuerung des Vermögens oder Einkommens zu erzielen erscheint es durchaus nothwendig, dass die **Eigenthümer von Werthpapieren aller Art, Actien, Staatspapieren, Kuxe, Hypotheken etc.** verpflichtet sind darüber besonders Buch zu führen, aus welchem sich der Tag des Ankaufs, Verkaufs, sowie der Name des Käufers und Verkäufers, Name, Nummer und Serie des Werthpapiers und die Höhe der Summe, welche diese repräsentirt, einverzeichnet werden. Dies Buch ist der Steuerbehörde auf Verlangen vorzulegen und wird dasselbe von Zeit zu Zeit von derselben abgestempelt und bei der Ausstellung desselben in das Steuerregister eingetragen. Die Rentiers können auf das Buch vereidigt werden, oder Handschlag an Eidesstatt, dass keine Steuerhinterziehung stattgefunden.

Geht ein solches obengenanntes Werthpapier in den Besitz eines Andern über, so ist dasselbe zu giriren unter Angabe des Tages und Jahres. Der Staat erhebt für jeden Besitzwechsel eine kleine Steuer von 2½ Ngr., welche jährl. einmal eingehoben wird. Vom Staat wird ein Stichtag im Jahr gewählt. Wer an diesem Tag Besitzer der Werthpapiere, hat dieselben als Vermögensteuer zu versteuern. Ein figurirter Verkauf der Werthpapiere, um die höhere Steuer am Stichtag zu hinterziehen, zieht den Verlust der Werthpapiere nach sich; von dem Werthobject erhält der Ermittler einen Theil. Alle zinstragenden Werthpapiere müssen mindestens jährlich einmal abgestempelt werden. Desgl. die Coupons vor ihrer Einlösung. Bei Auszahlungen von Werthpapieren, Coupons übt die Steuerbehörde Controle, ob dieselben gehörig abgestempelt und versteuert worden sind. **Diese Steuer würde sich als Reichssteuer empfehlen.**
Heinrich Dietz.

Wahr oder falsch? — Ein Product der Zeit.
Ich glaube in nicht zu ferner Zukunft wird

die Moral als Großmacht

erstehen und die Mordbrenner des Don Carlos ebenso verdammen als die Sclaverei auf Cuba und die Bedrückungen des Volkes in andern Ländern. — Sehr wahrscheinlich wird sich dann die Moral als Großmacht, als **internationaler Bund gegen das Unrecht in jeder Form und an jedem Orte und gegen jeden Bedrücker entwickeln** und so eine Stütze aller braven, das Volkswohl energisch fördernden Regierungsgewalten werden.
Heinrich Dietz.

An meine Abonnenten
hat Herr Buchhändler Eduard Thiele hier eine große Anzahl autographirter Briefe versandt, die lediglich dazu bestimmt sind, mich zu verleumden. Herr Thiele ist wegen dieser öffentlichen Verleumdung bereits strafrechtlich Erwerbsschädigung von mir bei Erkenntniß wird ich belangt. Das künftige Strafmaß werde ich veröffentlichen.
Leipzig, den 2. September 1874
Friedrich Dose, Buchhändler.

N. S. 29. Die Antwort ist unter W. H. 105 poste restante abzuholen.

Museum 2. Sept. Ich erwarte Brief in meine Wohnung.

Museum 2. Werde Brief abholen lassen, bestimmen unter welcher Chiffre.

Es gratuliren Herrn **Karl Thiele,** in dem Schuppenpolier Zeitzer Straße Nunewitz wohnhaft, in Leipzig wohlbefindet, zu seinem 36 unter Kameraden sich dreimal donnernd Hm heutigen Wiegenfeste ein der Hobelbank bis G, daß die Hobelspähne von 's ist blos um' Nunewitz pfeifen.
und wegen Fäßchen.
B... F.. G.. P..

Es wird bereits f... macht, daß die beliebte darauf aufmerksam gehand wollenen Fabrikat... **Auction** in alleram 21. September begi... **Neumarkt Nr. 1,**

Aus Weiningen

geht uns so eben eine Mittheilung zu, nach welcher der Bedarf an Victualien zur Genüge gedeckt ist. Dagegen wird hervorgehoben, daß **Kleidungsstücke, Wäsche** und **Schuhwerk,** ganz besonders aber **Handwerkszeug** für Tischler, **Zimmerleute, Klempner, Schuhmacher** ꝛc. dringend und schleunigst gewünscht werden.

Möge neben der Bitte um Geldbeiträge auch der vorstehend ausgesprochene Wunsch eine recht freundliche Beachtung finden. **Das Hülfscomité für Meiningen.**

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen

werden an nachverzeichneten Sammelstellen entgegengenommen:

Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.
Café Hanisch, Bienenkorb, Dresdner Straße.
Conrad & Consmüller, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.
Julius Haeckel, Lange Straße Nr. 16.
B. J. Hansen, Markt Nr. 14.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
J. Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20.
August Hübner, Nürnberger Straße Nr. 63.
Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10.
Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
C. F. Kahnt, Hofmusikalienhandlung, Neumarkt Nr. 16.
F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45.
Krieg & Schneider, Schützenstraße Nr. 20/21.
V. B. Kunze, Petersteinweg Nr. 59/60.
Leipziger Börsenhalle, Brühl Nr. 17.
Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34.
Wilh. Rob. Müller, Gerberstraße Nr. 67.
Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.
Gustav Rus, Mauricianum.
Schütte-Felsche, Café français, Augustusplatz Nr. 2.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.
Oswald Voigtländer, Petersbrücke.
O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Hülfs-Comité für Meiningen.

An die Mitglieder des Vereins

Leipziger Gastwirthe.

In letzter Vereins-Versammlung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, unsere Mitglieder aufzufordern, in ihren Localen Sammel-Büchsen für

Meiningen

aufzustellen. Wir bitten unsere Collegen, diesen Beschluss so schnell als möglich zur Ausführung zu bringen. Kleidungsstücke aller Art, als Schuhwerk, Wäsche, Betten, Werkzeuge etc. wollen die Herren Collegen gefälligst annehmen und an das Haupt-Dépôt ☞ „Gute Quelle" zur Weiterbeförderung abliefern.

Leipzig, am 12. September 1874.

L. Siedmann, Vorsitzender.

NB. Placate zu den Sammel-Büchsen bekommen die Herren Collegen durch unseren Vereinsboten.

Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein,

Schletterstrasse 5.

Kiefernadel-Dampfbäder, die besten dergl. existirenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen **rheumatischen** und **Nervenleiden,** sowie **Blutstockungen.** Jederzeit werden verabreicht: **Extract-Tool, Schwefel, Seifen, Kamillen, Lob, Malz, Stahl,** sowie die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder.

Natürliche Lebens- und Heilweise

bei Darmentzündung oder Ruhr bei Kindern, verschiedene Hautausschläge und Kopfgrinde bei Kindern. Flechten, Friesel, Gicht und Rheumatismus, sowie Herzbeutel-Entzündung. Nur die Natur heilt, (nicht die Mittel) und was der Mensch dabei zur Förderung thun kann, besteht darin, die Bedingungen herzustellen, unter denen die Natur heilen kann. Ritterstraße Nr. 25, **M. Ott.**

Verurtheilung eines Oberimpfarztes.

(Zur Beherzigung für Impfärzte und Eltern.)

(Aus dem „Hamburger Correspondenten".)

Hamburg. **Strafgericht.** Fahrlässige Körperverletzung. Vorsitzender: Dr. Föhring, Oberstaatsanwalt: Dr. Mittelstandt, Vertheidiger: Dr. J. G. Mönkeberg. Auf der Anklagebank der Dr. med. Herm. Julius Siemßen, 1817 geboren, in früheren Jahren Districtsarzt, resp. Armenarzt in Bergedorf und Ochsenwärder, seit Errichtung der Staatsimpfanstalt Oberimpfarzt an diesem Institut Die Anklage stützt sich auf den nachfolgenden Thatbestand. Am 14. August v. J. wurde in der unter der persönlichen Leitung des Angeklagten stehenden Staatsimpfanstalt der damals einjährige Knabe Conrad Möhle geimpft. Als hierauf die Mutter desselben, die jetzt verehelichte **Bahr,** am 21. August wie üblich wieder in der Impfanstalt erschien, um sich den Impfschein zu holen, der Angeklagte Dr. Siemßen nach einer kurzen Besichtigung des Kindes, daß dasselbe zum Abimpfen zu verwenden sei, worauf von einem Assistenzarzt der Anstalt (es ist nicht constatirt worden, ob von Dr. Plaß oder Dr. Lewiz) vier Kinder von dem Knaben Möhle von Arm zu Arm abgeimpft wurden. Für drei dieser Kinder blieb die Procedur ohne jegliche üble Folgen und der Heilungsproceß verlief in ganz normaler Weise, während das vierte derselben, der damals etwa zweijährige und **bis dahin ganz gesunde Knabe Paul Preuß kurz** darauf unter den deutlichsten Symptomen der **acquirirten Syphilis krank wurde.** Der eine der Impfpusteln ging wieder auf und in Eiterung über, das Kind bekam einen häßlichen Hautausschlag am Körper und auf der Zunge, es verlor seine frühere Munterkeit, wurde sichtbar mager und befindet sich noch jetzt (d. h. seit 8 Monaten) in ärztlicher Behandlung.

Das Gericht verurtheilte den angeklagten Dr. med. und Oberimpfarzt Herm. Julius Siemßen dem Antrage des Oberstaatsanwalts gemäß zu einem Monat Gefängniß

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Dienstag am 15. d. M. Abends von 8 Uhr an im reservirten Zimmer der Stahl'schen Restauration in der Ritterstraße

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: Maßnahmen für den vom 28.—30. d. M. in Wiesbaden stattfindenden Protestantentag. **Der Vorstand.**

Hilaritas.

Morgen Montag kein Theater, sondern **Montag den 21. September.** Zur Aufführung kommt: **Junge Männer, alte Weiber.** **Der Vorstand.**

Hülferuf.

In Erfüllung der ihm für die Friedenszeiten gestellten Aufgabe hat der unterzeichnete Verein sofort nach dem Bekanntwerden der verheerenden Feuersbrunst in Meiningen eine Sendung Bett- und Leibwäsche, Decken und Kleidungsstücke aus den Beständen seines Depots für die Calamitosen abgefertigt und wegen anderweit erforderlicher Hülfsleistung, für welche zunächst aus der Vereinscasse eine Summe angewiesen worden ist, mit dem Oberbürgermeister von Meiningen sich in Vernehmen gesetzt.

Unsere Mitbürger ersuchen wir, uns bei diesem Unterstützungswerke durch Gewährung von Geldbeiträgen, welche im Geschäfte der Herren **Brückner, Lampe & Co., Klostergasse 17,** u. bei den Herren **Th. Strube & Sohn, Grimma'sche Straße,** nicht minder von Wäsche, Kleidungsstücken u. s. w., welche vom **Castellan Herrn Vieweg im Augusteum** dankbar entgegengenommen werden, helfend zur Seite zu treten.

Leipzig, den 8. September 1874.

Der Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Von dem Herrn Oberbürgermeister zu Meiningen wird uns soeben mitgetheilt, daß die schleunige Beschaffung von Kleidungsstücken, Wäsche und Schuhwerk für Erwachsene und Kinder, sowie von Betten das dringendste Erforderniß ist und bitten wir daher dies besonders zu berücksichtigen.

Leipzig, den 10. September 1874.

Der Internationale Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Dank.

Der unterzeichneten Heilanstalt ist von dem verewigten Herrn **Otto Jänger** allhier ein Legat von **Zweitausend Thalern** beschieden worden und für dieses reiche Geschenk hochherzigen Wohlthätigkeitssinnes rufen wir hierdurch dem edlen Entschlafenen den wärmsten Dank in das Jenseits nach.

Directorium der Heilanstalt für arme Augenkranke in Leipzig.
Dr. **Wilhelmi,** d. Z. Vorf.

Dank! ewigen Dank!

und **Triumph der Naturheillehre** meinem **Lebensretter** dem Naturarzt **F. Champagner.** Unterzeichnete lag viele Wochen an gefährlichem **Gelenkrheumatismus** gänzlich darnieder. An **Armen u. Beinen** gelähmt, was sich sogar auf die Athmungsorgane ausdehnte, mich auch zeitweilig am **Sprechen** hinderte, wurde ich **ärztlicherseits** und überhaupt allgemein **rettungslos** aufgegeben. In meiner großen Verzweiflung wendete ich mich an den **Naturarzt F. Champagner,** dem es auch mit unendlicher Mühe u. Aufopferung gelang, durch seine **Wassercur** mich am Leben zu erhalten u. auch vollständig wieder herzustellen. Ich kann daher nicht umhin Herrn **Champagner** hiermit öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Möge Derselbe noch lange Jahre zum Heil der kranken Menschheit fortwirken. Dank der Familie Berger, meiner Wirthin und Frau Schütz, welche als Wärterin mir stets behülflich zur Seite stand.

Volkmarsdorf. **Emilie verw. Hänsel.**

Elfter Allgemeiner Sächsischer Baugewerkentag zu Dresden

am 18., 19., 20. October dieses Jahres,

verbunden mit einer Ausstellung von Plänen, Zeichnungen, Modellen und sonstigen mit dem Baufach in Verbindung stehenden Arbeiten, Maschinen und Materialien aller Art.

Die diesjährige Mitgliedkarte nebst Programm und Tagesordnung für den Baugewerkentag geht den Mitgliedern in nächster Zeit zu.

Anzeigen über beabsichtigten Eintritt neuer Mitglieder, sowie über zu haltende Vor- und zu stellende Anträge beim Baugewerkentag sind bis zum **20. September a. c.** an ein Mitglied des Vereins-Directoriums zu richten.

Leipzig, 24. August 1874.

Das Directorium des Allgemeinen Sächsischen Baugewerken-Vereins.
Otto Klemm, Vorsitzender.

Denkmals-Weihe.

Sonntag den 20. d. Mts. weihen wir hier das den gebliebenen Schkeuditzer Söhnen errichtete, 30 Fuß hohe Denkmal. Diejenigen geehrten Militair-Vereine, welche sich daran zu betheiligen wünschen, bitten wir am gedachten Tage bis Mittags 12 Uhr sich am hiesigen Bahnhofe einzufinden und daselbst beim Fest-Comité zu melden.

Schkeuditz, den 11. September 1874.

Das Comité.
Lindner. **Stecher.**

Verein für spirite Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr **engere Zusammenkunft** im Vereinslocale.

Sängerbund an der Pleiße.

Heute, Sonntag den 13. September,

Hotel Stadt Naumburg in Gohlis

Großes Gesangs- und **Instrumental-Concert** mit darauf folgendem **Ball.** Sänger und Sangesfreunde sind herzlich willkommen. **Anfang 3 Uhr.** **D. V.**

Leipziger Zither-Club.

Donnerstag den 17. September 1874

Zweites Stiftungsfest

im TrianonSaale des Schützenhauses.

Billets sind bei unserm Director Herrn Zitherlehrer **Peter Renk,** Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage, und bei dem Cassirer Herrn **Rich. Reichenbach,** Cigarrengeschäft Hospitalstraße Nr. 40, in Empfang zu nehmen.

Amitié I. Heute **Theatralische Abendunterhaltung** im Salon zur Erholung, Hohe Straße 38. Einlaß 6½, Anfang 7½ Uhr. Nach dem Theater **Tanz** bis 2 Uhr. **D. V.**

„Flora". Nächsten Dienstag **Abendunterhaltung (Stiftungsfest)** in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg 64, im Gewölbe. **D. V.**

Riege Schmidt.

Sonntag Nachmittag 2 Uhr Spaziergang nach **Mölkau,** woselbst geselliges Beisammensein mit Tanz. Freunde und Turngenossen sind willkommen. Versammlung „Goldene Säge".

Esperance. Sonntag den 13 September **Spaziergang nach Connewitz** (Kiesel's Kaffeegarten). — Versammlung 2 Uhr in Betters' Garten. **D. V.**

Bruderbund.

Heute Sonntag den 13. September **Abendunterhaltung** mit darauffolgendem **Ball** im Saale der **Thalia,** Elsterstraße Nr. 31. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Gesellschaft Lustig.

Heute Sonntag den 13. September

Kränzchen im Gosenschlösschen zu Eutritzsch.

Anfang 4 Uhr. **D. V.**

Versammlungsort Restaur. Karl Lange, Klosterg. 14. Abmarsch präcis 3 U. Gäste sind willkommen.

Nochmals Herr v. Burgsdorff.

Das in totaler Abhängigkeit von der Regierung stehende „Chemnitzer Tageblatt" versucht Herrn v. Burgsdorff gegen die Angriffe, welche derselbe durch die National-Zeitung erfahren, dadurch zu vertheidigen, daß es die notorischen Beweise der Reichsfeindlichkeit dieses hochgestellten Regierungsbeamten einfach als altes Gewäsch, gehässige Denunciation, Hetzerei gegen die Regierung bezeichnet.

Wir sind von den mit dem Makel der Corruption behafteten Blättern an diesen Ton gewöhnt und werden auf Grobheiten einfach mit Thatsachen dienen. Bei den zwei letzten Reichstagswahlen concurrirten in Leipzig Stephani und Bebel. Die Extreme berührten sich und wir waren der Alternative gegenübergestellt: Für oder wider das Reich? **Beide Male hat sich Herr v. Burgsdorff der Abstimmung enthalten!** Sapienti sat.

Ein Gesetz, welches Solon den Atheniensern gab, erklärte Denjenigen für ehrlos, der sich in Fragen, die das Interesse des Staates berührten, neutral verhielt. Wir haben dieses Gesetz leider nicht, aber auch von unserm Reiche gilt das Wort: Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich. Mit großer Emphase wird von der officiellen Presse die auf Bestellung des Ministeriums von Herrn v. Gerber gehaltene Rede benutzt, um aus derselben Capital für die Reichsfreundlichkeit der sächs. Regierung zu schlagen. Wir beurtheilen die Regierung aber **nicht** nach ihren Reden, sondern nach ihren Thaten, und werden, so lange Herr v. Nostitz-Wallwitz mit den Männern arbeitet, die einst so bereitwillig einem Beust Handlangerdienste leisteten, der Regierung mit Mißtrauen begegnen.

Herr v. Nostitz-Wallwitz wird schwerlich durch die Rede des Herrn v. Gerber veranlaßt worden sein, den Kampf gegen die national-liberale Partei, der bekanntlich bis aufs Messer geführt werden soll und der nur aus einem verbissenen Particularismus hervorgeht, aufzugeben.

Indem aber Herr v. Nostitz-Wallwitz die nationalen Elemente Sachsens bekriegt, unterstützt er die **antinationalen,** und der Triumph, den die Socialdemokratie in Sachsen bei der letzten Reichstagswahl feierte, kommt zum großen Theil der Politik des Herrn v. Nostitz zu Gute. Die national-liberale Partei hat die Pflicht, die Politik des Herrn v. Nostitz-Wallwitz vor das Forum des Reichstages zu bringen.

Meinen geehrtesten Kunden.
Ich habe Sie stets über Vergangenheit u. Zukunft unterhalten u. Ihnen oft heitere Laune verschafft, beehren Sie mich in meiner neuen Wohnung, ich wohne vom 1. Oct. nicht mehr Körnerstr. 12, sondern **Neuvolkmarsdorf,** Natalienstraße 42b. Auch Rath wird ertheilt über alle Krankheit.
F. P.

Elternliebe achtet auf das Gedeihen ihrer Kinder.
Herrn **Theodor Timpe,** Magdeburg. Bitte um gefällige umgehende Zusendung von einer Dutzend-Kiste Ihres Kraftgrieses. **Derselbe bewährt sich bei meinem Kinde ganz vortrefflich.**
Striegau, den 7. März 1874.
Robert Saunder, Conditor.
à Pack. 8 u. 4 Sgr. halten Lager Herr **A. Ehrlich, Haupt-Depot** für Leipzig und Umgegend, Petersteinweg 50c und Barzersche Str. 16.
Ferner:
Herr **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt,
" **H. W. Müller,** Grimma'sche Str.,
" **Julius Hübner,** Gerberstraße,
" **J. C. Bödemann,** Schützenstr.,
" **August Hübner,** Nürnberger Str.,
" **August Kühn,** Dorotheenstraße,
" **J. G. Fleming,** Colonnadenstr.,
" **Emil Hohlfeld,** Ranst. Steinweg,
" **G. Gänzel's Nachfolger,** Dresdner Straße,
" **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt,
" **B. H. Leutemann,** Körnerstraße,
" **J. G. Glitzner,** Katharinenstr.,
" **Otto Meißner,**
Salomonis-Apotheke, Grimm. Str.,
Johannis-Apotheke,
Hirsch-Apotheke,
Linden-Apotheke.

Blumenbund.
Heute Spaziergang mit Tanz nach dem neuen Schützenhaus. Versammlung 1/2 3 Uhr Italienischen Garten. **D. V.**

Allgem. D. Schneiderverein.
Montag Abend 8 Uhr Versammlung Petersstraße Nr. 15, Restauration von Jacob. Gäste sehr willkommen. **D. B.**

Wetterbeobachtung den 12. Septbr. 3 Uhr Nachmittags. Wind: West, mäßig. Wetter: Vormittag Sturm, und von 12 bis 2 Uhr starker Regen, jetzt im Aufhellen begriffen, der stattgehabte Regen hat infolge schneller Wolkenströmung eine weitverbreitete Ausdehnung genommen, und so von Nordwest nach Südost einen größeren Theil Süddeutschlands betroffen. Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht. Strömung Südwest, mäßig, Gestalt Nordwest; demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich, hierauf Nordwestwind und Wetter wieder schön.
Vortrag den 13. September Breuensdorf, 17. Septbr. Eilenburg. F. W. Stannebein.

Junggesellen, Festgenossen! Es naht das Hanne-Fest.
Programm.
Festtag wie bestimmt. Ankunft am Vorabend.
Morgens 9 1/2 Uhr feierliche **Begrüßung** mit Notenheften **auf dem großen Platze.** Hierauf gemeinschaftlicher Spaziergang durch's Thal. **Beichte** und **Absolution** aller Sünden. **„Erklärung"** resp. Erledigung der **schwebenden Tagesfrage,** jedenfalls **Grundsteinlegung. Festrede** über die Worte: **„Ein rein Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen".** Gesangvortrag von **2 lieben Freundinnen** des Vereins **„Das ist der Tag des Herrn".** Von 12 bis 1 Uhr Frühschoppen.
Nachmittags große Corsofahrt durch belaubte und schattige Waldwege der Umgegend, auch **Pfänderspiel.**
Abends innige Verbrüderung und Festvorstellung unter gütt. Mitwirkung der **beliebten** Sängerin **Fräulein Fleischer** (reizende Erscheinung, neues Costüm); es kommen zur Aufführung:
I. „Einen Kuß, geliebtes Leben, und ich bin belohnt genug."
II. „In den Armen lagen sich beide ꝛc." Einlage ges. von Frl. Fleischer.
„Wer mich liebt, den lieb' ich wieder,
ja ich weiß, ich werd' geliebt."
Schluß der Feier großer 4stimmiger Festchor:
„Herz an Herz u. Hand in Hand, hoch das Lied, das uns verband".
Ueberraschung, Erstaunen und lebende Bilder, Hauptmomente des Festes.
Nur Eingeweihte können sich an der Feier betheiligen.
Das Festcomité.
J. A. **Fr. Römer,**
ehedem Fährmann zwischen der **Scylla** und der **Charybdis.**

Verein Leipz. Gastwirthe.
Das Vermittlungs-Bureau,
Ranstädter Steinweg Nr. 63,
ersucht die Herren Vereinsmitglieder, etwaige Aufträge für die Messe baldmöglichst bewirken zu wollen beim
Bureau-Vorst.

Generalversammlung der **„Leipziger Weinküfer"** Sonntag den 13. September c. Nachmittag **4 Uhr** im **Rosenkranz.**
D. V.

Neumann'sche Krankencasse.
Mittwoch den 16. September 1874 Fortsetzung der Berathung der neuen Statuten in Herrn Schäfer's Local, Nicolaistraße Nr. 51, präcis 1/2 8 Uhr Abends. **Der Vorstand.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Camilla** mit dem Oekonomen Herrn **Moritz Leuteritz** beehrt sich hierdurch anzuzeigen
Julie verw. Ober-Post-Einn. **Gottschald.**
Leipzig und Rippien bei Dresden, im September 1874.

Verlobungs-Anzeige.
Anna Krobitzsch
Eduard Kohl.
Leipzig. Nordhausen.
September 1874.

Georg Hesse
Kathinka Hesse geb. **Linke-Dost.**
Leipzig, den 10. September 1874.

J. G. Moosdorf
A. B. Auerswald
e. s. a. B.
Leipzig. Lichtenstein.

Heute Morgen wurden wir durch die leichte Geburt eines kräftigen Mädchens beglückt.
Leipzig, den 12. September 1874.
Georg Wunder und Frau, geb. **Claus.**

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 12. September 1874.
F. A. Zetzsche und Frau.

Gestern wurde uns ein muntres Mädchen geboren.
Reudnitz, 12. September 1874.
Paul Richter, Lehrer.
Ida Richter geb. **Demmrich.**

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 12. September 1874.
Franz Schirmer.
Ottilie Schirmer geb. **Syrutschöck.**

Die Geburt eines todten Mädchens zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten an
Julius Fränkel.
Adele Fränkel geb. **Pineles.**

Gestern Abend erlöste ein sanfter Tod unsere gute, innigstgeliebte Mutter
Frau Pauline Dr. Zöllner,
geb. **Lau,**
in Penig von langen schweren Leiden.
Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 12. September 1874.
Olga verw. **Schmidt,** geb. **Zöllner,**
Paul Zöllner.

Gestern Abend in der zehnten Stunde entschlief nach langen schweren Leiden meine innigst geliebte herzensgute Gattin
Bertha geb. Schliebener.
Diese Nachricht widmet seinen Freunden und Bekannten in tiefer Trauer
Leipzig, den 12. September 1874.
Carl Friedrich Grämer.

Diese Nacht 2 Uhr verschied nach langem Kranksein unser lieber Gatte, Sohn, Bruder und Schwager
Bruno Rohn
im Alter von 29 Jahren. Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht
Leipzig, 12. September 1874.
die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag gegen 2 Uhr nahm Gott unsern herzensguten kleinen **Rudolph** wieder zu sich.
Diese traurige Nachricht zeigen wir hierdurch Freunden und Bekannten an.
Leipzig, den 12. September 1874.
Albert Hille und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer geliebten Tochter und Schwester, **Clara König,** sagen ihren tiefgefühlten Dank
Leipzig, den 12. September 1874.
Familie **König.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Wilhelm Meyer in Chemnitz mit Frl. Marie Schönefeld. Herr Cand. jur. Carl Hempel in Schneeberg mit Frl. Carola Sommer in Schneeberg. Herr Robert Krahmer in Chemnitz mit Frl. Helene Sommer in Schneeberg. Herr Emil Rohland in Frauenstein mit Frl. Clara Vogel. Herr Kaufmann Hugo Vogel in Lugau mit Frl. Franziska Neubert in Freiberg.

Vermählt: Herr Julius Schulze in Plauen mit Frl. Marie Lenk. Herr Victor Grimm in Schmölln mit Frl. Ottilie Grimm in Berlin. Herr Franz Degener in Triest mit Frl. Josephine Sernitz. Herr Bürgerschullehrer Otto Müller in Zwickau mit Frl. Wilhelmine Röhr. Herr Bruno Rößler in Großenhain mit Frl. Fanny Wilhelm. Herr Moritz Günther in Colditz mit Frl. Sophie Bauer.

Geboren: Herrn Major v. Keller in Dresden eine Tochter. Herrn Albert Bier in Schandau ein Sohn. Herrn Carl Ritzel in Chemnitz eine Tochter. Herrn Gustav Schädlich in Chemnitz eine Tochter. Herrn Rudolph Kluge in Döbeln eine Tochter. Herrn Carl Haase in Pegau ein Sohn.

Gestorben: Herrn R. Hofmann's in Plauen Sohn Max. Frau Dorothea Rödel geb. Rudolph in Altenburg. Herrn C. Serke's in Zwickau Sohn Arno. Herr Tuchmachermeister Eduard Hentschel in Bautzen. Herrn Adolph Peßler's in Freiberg Tochter Marie. Frau Hedwig Rittler in Baltimore. Frau Juliane Wenzel geb. Schubert in Zug bei Freiberg. Frau Amalie Wilhelmine Pälschel geb. Zickmantel in Olbernhau. Frau Ida Pauline Seidel geb. Schönherr in Chemnitz. Frau Amalie Drechsler geb. Gruner in Niederrabenstein. Frau Dorothea Kluge geb. Lüder in Chemnitz. Herrn Otto Weidenmüller's in Auerbach Sohn Paul. Herrn Theodor Schöhke's in Falkenstein Sohn Curt.

Athanasia. Sonntag den 20. September **Kränzchen in Zahn's Salon** (Rosenthalgasse), wozu freundlichst einladet **d. V.**

NESTORIA. **Heute Sonntag den 13. Sept. 1874 Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.** Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Nachdem **Tanz** bis 2 Uhr. **D. V.**

Verein Leipziger Gastwirthe.
Vereinsversammlung
Mittwoch den 16. September, Nachmittags 4 Uhr, im Eldorado.
Tagesordnung: Hökenwesen.
Der Vorstand: L. Siedmann.

Allgemeine Buchbinder-Versammlung
Sonntag den 20. September früh 10 Uhr im Saale des **Restaurant Bellevue** (Kreuzstraße). **Tagesordnung:** Vorbesprechung über die Gegenseitigkeit der Krankencassen.
Der Vorstand der Krankencasse.
Gleichzeitig zur Nachricht, daß von heute der **Verkehr der Buchbinder** sich **Burgstraße, Thüringer Hof** befindet.

An die Mitglieder der Invaliden-Casse für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtsämter Leipzig I. und II.
Hierdurch laden wir Sie wiederholt zu der am Sonntag, 20. September c., Vormittags 10 1/2 Uhr, im **großen Saale** der **Buchhändlerbörse** stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung
ergebenst ein. — Tagesordnung: Antrag auf Erhöhung des Invalidengeldes und der betreffenden Steuern, beziehentlich Abänderung des Statuts. — Zum Eintritt in den Saal legitimirt die Vorzeigung des neuen Quittungsbuches.
Der Vorstand der Invaliden-Casse für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtsämter Leipzig I. u. II.
Raymund Härtel. Robert Trettin.

Generalversammlung.
Mitglieder der **Maurer-Kranken-** und **Begräbnißcasse** für **Leipzig** und **Umgegend** werden auf Sonntag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zur **Goldenen Säge** hiermit eingeladen.
Tagesordnung: A. Vortrag der Jahresrechnung und Justification derselben. B. Neuwahl der Vorstands- und Ausschußmitglieder. C. Anträge. a) Einführung einer Geschäftsordnung, b) Ankauf eines Grundbesitzes ꝛc., c) Bestimmung über die Höhe des Reservefonds.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht Vorstand **C. Jahn.**

Barbiergehülfen-Kranken- und Begräbnisscasse.
Die **General-Versammlung** findet nächsten **Freitag den 18. September Abends 1/2 9 Uhr** im Local des Herrn **Rohde,** Klostergasse Nr. 4, statt.
Tagesordnung: 1) Vorlegung des jährlichen Rechenschaftsberichts und Justification desselben. 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses. 3) Etwaige eingebrachte Anträge.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet.
Der Vorstand. Rüger. **Der Ausschuss.** Matthias.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11.
Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15°.
Bad Mildenstein. **Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt.** Kiefernadel-, Dampf-, Moussirende-, Kur- u. Wannenb.
Speiseanstalten I u. II. Montag: Hirse mit Schweinfleisch. **D. V.** Methe. Hofmann I.

Telegraphische Depeschen.

Friedberg, 11. September. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm ist heute Abend 6 Uhr 35 Minuten hier eingetroffen und von dem regierenden Großherzoge, dem Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen, dem Prinzen Ludwig von Hessen und dem commandirenden General des 11. Armeecorps, General v. Bose, am Bahnhofe empfangen worden. Nach erfolgter herzlicher Begrüßung durch die höchsten Herrschaften bestieg Se. Maj. den Wagen Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs und fuhr unter dem Geläute der Glocken und den jubelnden Zurufen der ein dichtes Spalier bildenden, aus der ganzen Umgegend zusammengeströmten Bevölkerung nach dem großherzoglichen Schlosse. Alle Straßen waren mit deutschen Fahnen, Kränzen und Blumenguirlanden auf das Reichste geschmückt. Im Schloßhofe nahm der Kaiser noch eine Huldigung der Jungfrauen der Stadt entgegen und schritt dann die Front der in Parade aufmarschirten Leibcompagnie des 117. Regiments entlang, auf deren rechtem Flügel alle Officiere der 21., 22. und 25. Division vom Regiments-Commandeur aufwärts aufgestellt waren. Sodann geleitete der Großherzog seinen Allerhöchsten Gast zu den für Allerhöchstdenselben bestimmten Gemächern.

Wohlau, 12. September. Das Kreisgericht verurtheilte gestern den Appellationsgerichtspräsident v. Gerlach wegen seiner Druckschrift wider die Civilehe nach Paragraph 131 des Strafgesetzbuchs in contumaciam zu 200 Thlr. Geldbuße eventuell sechswöchiger Haft und erkannte auf Vernichtung der noch vorhandenen Exemplare der incriminirten Druckschrift.

Darmstadt, 11. September. Der Prinz von Wales ist hier zu einem mehrtägigen Besuche bei dem Prinzen Ludwig von Hessen eingetroffen und hat auf Jagdschloß Kranichstein Wohnung genommen.

London, 11. September. Gestern Abend hat auf der Great Eastern-Eisenbahn bei Thorpe, in der Nähe von Norwich, ein Zusammenstoß stattgefunden, wobei 15 Personen umgekommen und 30 verwundet worden sind.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 256. Sonntag den 13. September. 1874.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 11. September. Durch die neue Gemeinde- und Verwaltungs-Organisation wird namentlich auch die Stellung der Gemeinderäthe und Gemeindevorstände auf dem platten Lande berührt. Der Gemeinderath bildet danach die berathende und beschlußfassende Behörde in allen Gemeindeangelegenheiten. Derselbe hat insbesondere das zu Gemeindezwecken anzustellende Dienstpersonal zu wählen und zu entlassen, Armenärzte und Hebammen anzunehmen, ingleichen die Einnehmer für directe Landessteuern ꝛc. zu bestellen, ihm ist die jährliche Gemeinderechnung abzulegen und seine Zustimmung ist zu den vom Gemeindevorstand in Gemeindeangelegenheiten oder bei Verwaltung der Ortspolizei etwa zu erlassenden allgemeinen Anordnungen, sowie auch zu solchen polizeilichen Einrichtungen und Anstalten erforderlich, mit deren Ausführung Kosten für die Gemeinde verbunden sind. Dem Gemeindevorstand steht, als Ortsbehörde, die Leitung aller Gemeindeangelegenheiten, einschließlich der unmittelbaren Aufsicht und Disciplinargewalt über das Dienstpersonal, beziehentlich die Beamten der Gemeinde, sowie die Ausführung der vom Gemeinderathe gefaßten Beschlüsse zu. Er hat für die Verwahrung des Archivs, der Urkunden und Werthseffecten der Gemeinde zu sorgen und das Cassen- und Rechnungswesen, wenn ihm nicht selbst die Führung desselben obliegt, zu überwachen. Mit Zustimmung des Gemeinderathes ist der Gemeindevorstand zu Erlaß allgemeiner Anordnungen (Regulative) in Angelegenheiten der Gemeinde oder in Bezug auf Ortspolizei berechtigt, durch welche Geldstrafen bis zur Höhe von 10 Thlr. angedroht werden können. Dieselben sind aber, wenn sie polizeiliche Gegenstände betreffen, sofort bei ihrem Erlasse abschriftlich dem Amtshauptmanne vorzulegen. Der Gemeindevorstand ist das örtliche Organ der Landes- und Bezirks-Verwaltung, soweit dazu nicht besondere Behörden bestimmt sind. Derselbe ist in Zukunft mit wesentlichen Attributen einer Behörde ausgestattet und ihm ein erheblicher Theil der Polizeipflege überwiesen. Die Gemeindeältesten sind in Fällen der Behinderung des Gemeindevorstandes die Stellvertreter desselben.

— Der hiesige Deutsche Protestantenverein hat seine Mitglieder zu einer am 15. d. M. abzuhaltenden Versammlung eingeladen, damit dieselbe über die für den vom 28.—30. d. M. in Wiesbaden stattfindenden Protestantentag zu treffenden Maßnahmen beschließe. Es steht zu erwarten, daß letzterer, dessen Programm bereits durch das Leipziger Tageblatt mitgetheilt wurde, eine sehr lebhafte Theilnahme finden wird. Die besonders wichtigen Verhandlungs-Gegenstände werden auch entfernter wohnende Vereins-Mitglieder, namentlich auch hiesige, ganz besonders aber die im nahen Baden und in der Pfalz in großer Anzahl wohnenden zum Besuche des Tages veranlassen.

* **Leipzig**, 13. September. Das große Brandunglück in Meiningen setzt alle Hände in unserer Stadt zum Helfen in Bewegung. Wir haben schon mittheilen können, daß die hiesigen Theater, viele Vereine ꝛc. sich dazu bereit gefunden, Concerte und Vorstellungen zu veranstalten, deren Ertrag für Meiningen bestimmt ist. Wir können diesen Mittheilungen hinzufügen, daß auch die Verwaltung des Schützenhauses die Absicht hegt, an einem noch zu bestimmenden Tage der nächsten Woche ein großes Concert zu Gunsten der Meininger Brandbeschädigten stattfinden zu lassen. Für heute Sonntag, Vormittags 11 Uhr aber hat das Germaniatheater eine Matinée zu demselben humanen Zweck angesetzt. Das Nähere hierüber ist aus dem Inseratentheil zu ersehen.

— Anschließend an die von uns bereits gestern gebrachte Notiz betreffs der im Stadttheater am Montag stattfindenden Wohlthätigkeits-Vorstellung für das abgebrannte Meiningen verweisen wir auf die vorläufigen Anzeigen der Direction, welche das Programm als ein überaus glänzendes erscheinen lassen. Herr Director Haase hat die beiden gewählten Rollen: Arthur Derwood in „Ein Arzt" und Bonjour in „Die Wiener in Paris" hier seit vielen Jahren nicht mehr gespielt, und Mozart's „Cosi fan tutte" gehört ohne Frage zu den besten Vorstellungen unseres Opernrepertoire. Die Direction hat die ganze Einnahme für die Meininger bestimmt und wird über etwaige Ueberzahlungen an der Casse unter Nennung der betreffenden Wohlthäter öffentlich quittiren.

* **Leipzig**, 12. September. Am Sonntag, den 13. September, eröffnet der Besitzer des Präuscher'schen anatomischen, pathologischen und ethnographischen Museums sein Etablissement, zu dessen Unterbringung ein stattlicher Pavillon auf dem Roßplatz errichtet worden ist. Das Präuscher'sche Museum hat sich von jeher durch seine gediegene Ausstattung sehr vortheilhaft von den gewöhnlichen Schaustellungen dieser Art unterschieden und es sind ihm im Laufe der letzten Zeit wieder viele Neuheiten zugeführt worden, welche das Interesse des Publicums in nicht geringem Maße in Anspruch nehmen dürften.

* **Leipzig**, 11. September. In der bei Gelegenheit des deutschen Turnlehrertages in Salzburg stattgefundenen Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft wurde unter Anderm Folgendes beschlossen: Der Antrag, aus Anlaß des Attentats auf Fürst Bismarck eine Ansprache an die Turnerschaft zu erlassen, wurde als dem Ausschuß nicht zustehend und außerdem verspätet abgelehnt. Dagegen wurde der Antrag angenommen, daß wegen der Lässigkeit, mit welcher die Directoren den Turnunterricht der oberen Real- und Gymnasialclassen zu behandeln pflegen, eine energische Beleuchtung dieses Punctes in der Tagespresse seitens einer vom Ausschusse zu ernennenden Deputation erfolgen soll. Im Jahre 1878 soll in Breslau ein deutsches Turnfest und im Jahre 1876 in Kassel ein deutscher Turntag abgehalten werden. Mit diesem Turntag wird man ein Musterturnen tüchtiger Turner aus allen Kreisen verbinden.

* **Leipzig**, 11. September. Soeben ist im Verlage von Alex. Edelmann hierselbst der Schreibkalender auf das Jahr 1875 erschienen. Dieser Schreibkalender, welcher für das laufende Jahr nicht erschienen war, hatte in der langen Zeit seines Bestehens so viel Freunde gefunden, daß der Verleger den Wünschen derselben gemäß sich entschloß, ihn für 1875 wieder drucken zu lassen. Der Inhalt ist bedeutend vervollständigt und verbessert worden.

* **Leipzig**, 9. September. (Zur Fabrikation künstlicher Blumen.) Als wir Gelegenheit hatten, während der jüngsten Blumen- und Pflanzenausstellung des Leipziger Gärtner-Vereins auch die Fortschritte im Gebiete der Fabrikation künstlicher Blumen zu bewundern, fiel uns ein, daß bei einem in verflossenen Winter in der Polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig von Herrn Blumenfabrikant W. Besser über diesen Gegenstand gehaltenen Vortrag auch auf die Vollkommenheit hingewiesen wurde, zu welcher es speciell die Maiblumen gebracht haben, und daß der erste und älteste Fabrikant dieser Specialität in Deutschland in unmittelbarer Nähe Leipzigs, in Möckern wohne. Wir haben deshalb die Gelegenheit wahrgenommen, bei einem Besuche in Möckern auch von dem Etablissement des Herrn Carl Matthäi, welcher uns freundlichst den Eintritt gestattete, eingehende Kenntniß zu nehmen. Wohl über hundert Arbeiter und Arbeiterinnen sind hier beschäftigt, aus einem unscheinbaren Stoffe, dem in einem Parterreraum die erste Form gegeben wird, jene einfachen und doch so reizenden Maiblumen und Blümchen anzufertigen, die nachmals selbstständig oder im Verein mit anderen künstlichen Blumen das Haar der Schönen zieren. Nachdem die erste Arbeit gethan, d. h. die Form ausgeschlagen, werden die einzelnen Blättchen zu Zauken, Gänseblümchen, Tausendschön ꝛc. umgewandelt, gefärbt und überhaupt so täuschend ähnlich vervollkommnet, daß die fertigen Garnituren von den natürlichen kaum zu unterscheiden sind. — In seiner einfach schlichten Weise schilderte uns der alte Matthäi die Noth und Mühe, die er Anfangs als der erste Fabrikant künstlicher Maiblumen in Deutschland gegenüber der französischen Concurrenz und der Vorliebe der Deutschen für Alles, was aus Frankreich kam, gehabt habe, gab aber gleichzeitig seine lebhafte Freude darüber zu erkennen, daß jetzt der Artikel als inländisches Fabrikat dem französischen die Spitze biete und weit über Deutschlands Grenze hinaus Liebhaber gefunden habe. Wir können Allen, welche sich für den Artikel interessiren, namentlich aber auch der Damenwelt, den Besuch des Etablissements, den der Besitzer ja gern gestattet, empfehlen, da die Fabrikation ein ungemeines Interesse gewährt.

☽ **Leipzig**, 12. September. In den Thonbergstraßenhäusern begegnete heute Morgen beim Tagesgraun der dort stationirte Gensdarm einem nicht gerade empfehlend aussehenden Männerpaare, welche auf einem Handwagen hochbepackt an 1½ Dutzend Rohrstühle des Weges dahinschleppten. Da es ihm schien, daß diese Leute ein Zusammentreffen mit ihm gern vermeiden und ihm aus dem Wege fahren wollten, hielt er sie an und erkannte in ihnen bei näherer Besichtigung aus seiner früheren Praxis beim hiesigen Polizeiamt her, woselbst er bis vor Kurzem als Criminal-Schutzmann thätig gewesen, zwei nach Leipzig gehörige, arbeitsscheue und vielfach bestrafte Bummler. Bei so bewandten Umständen ließ sich der Gensdarm natürlich keineswegs mit faulen Ausreden abspeisen, er schritt zur Arretur der Burschen und sorgte dafür, daß Beide zuvörderst nicht etwa entweichen konnten. Darnach aber gelang es ihm, festzustellen, daß die sämmtlichen Stühle gestohlen waren und zwar aus dem Garten zum Apollosaale, dem die beiden Diebe mit seltener Frechheit einen nächtlichen Besuch abgestattet hatten. Da an demselben Orte bereits mehr dergleichen Diebstähle verübt worden, so glaubt man in den heute erwischten Dieben auch die Urheber der früheren Diebstähle entdeckt zu haben. Beide wurden übrigens noch im Laufe des Vormittags von dem Gensdarmen in die Stadt herein transportirt und an das Polizeiamt zur Haft abgeliefert.

— Eine hiesige an Geistesstörung leidende Aufwärterin machte heute Morgen den Versuch, sich durch Ertränken das Leben zu nehmen. In der Nähe des alten Amtshofes sprang sie in die Pleiße. Aber bevor sie ihren Zweck erreicht, zog man die Unglückliche wieder aus dem Wasser heraus und brachte sie noch lebend mittelst Siechkorbes ins Krankenhaus.

Volkswirthschaftliches.

Handelsgerichtssachen
im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: die Firma Louis Reinhold in Buchholz. Inhaber: Herr Carl Louis Reinhold daselbst.

Die Firma Robert Ritter in Chemnitz. Inhaber: Herr Kaufmann Carl Ferd. Rob. Ritter daselbst.

Die Firma L. Beck in Chemnitz. Inhaberin: Frau Lina Beck daselbst.

Die Firma Emil Sewald in Chemnitz. Inhaber: Hr. Kfm. Ernst Emil Sewald daselbst.

Die Firma R. Drescher in Chemnitz. Inhaber: Hr. Fabrikant Heinr. Richard Drescher daselbst.

Veränderungen: Die Firma „Holzstoff- und Pappenfabrik zu Schweta-Pischwitz (Amtsbezirk Hartha) betr. An Stelle des bisherigen Directors Herrn Carl Albrecht Kunert in Löpeln ist Herr Wilhelm Höhle in Pischwitz als Director getreten.

Herr Karl Louis Reinhold ist als Mitinhaber der Firma C. A. Siegert u. Co. in Buchholz ausgeschieden und firmirt letztere künftighin C. A. Siegert.

Die Firma Beck u. Sewald in Chemnitz ist aufgelöst und Herr Ernst Emil Sewald daselbst Liquidator der Firma.

Herr Heinr. Rich. Drescher in Chemnitz ist als Mitinhaber aus der Firma R. Drescher & Küchler daselbst ausgeschieden, dagegen Herr Kaufmann Gustav Hermann Becher als Mitinhaber in dieselbe eingetreten und firmirt letztere künftighin Franz Küchler & Co.

Herr Kaufmann Otto Hermann Zimmermann ist aus der Firma Zimmermann & Fuchs in Falkenstein ausgeschieden.

Herr Kaufmann Aug. Gotthold Theod. Strohbach in Sebnitz ist aus dem Directorium der „Sebnitzer Papierfabrik vorm. Gebr. Just & Co." ausgeschieden.

Erloschen: Die Firma W. Jelinek in Löbau.

Die Firma Becker u. Schraps in Chemnitz.

Die Firma Jübling u. Co. in Wolftitz (Bezirk Frohburg).

Concurs-Eröffnungen.

Ger.-Amt Leipzig: Zu dem Nachlasse des vormaligen hiesigen Obergüterverwalters Carl Aug. Hering. Anmeldungsfrist bis 20. October.

" Löbau: Zu dem Vermögen des Beutlermeisters Julius Knöfel in Löbau. Anmeldungsfrist bis 21. September.

Fürstlich u. Gräflich Schönburgisches Ger.-Amt Hohenstein-Ernstthal: Zu dem Vermögen des Bleichereibesitzers Joh. Christian Wilhelm Günther in Oberlungwitz (Firma J. C. W. Günther). Anmeldungsfrist bis 29. Sept.

Ger.-Amt Chemnitz: Zu dem Vermögen 1) des Kaufm. und Weißwaarenhändlers Magnus Warschauer, in Firma M. Warschauer in Chemnitz und 2) des Zwirn- und Strickgarnfabrikanten Georg Wilh. Heinr. Renker, alleinigen Inhabers der Firma Schneider u. Renker daselbst. Anmeldungsfrist bis 15. October.

Ger.-Amt Löbau: Zu dem Vermögen des Droguisten Albin Wiedemann in Löbau und dessen Vaters, des Tuchhändlers Carl Jul. Wiedemann daselbst ist der Accordproceß eröffnet worden. Verhandlungstermin: 24. November Vormittags 9 Uhr.

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 12. September. In Nummer 251 brachten wir auf Grund einer uns von dem Rudolph Mosse'schen Inseraten-Bureau in Hamburg zugegangenen Notiz die Mittheilung, daß das am 16. August von Hamburg expedirte Postdampfschiff der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft „Teutonia" noch nicht in New-York eingetroffen sei. Diese Mittheilung hat sich als eine allem Anscheine nach irrige erwiesen, denn nach einer uns vorliegenden Mittheilung der Herren Uhlmann & Co. in Hamburg ist der gedachte Dampfer am 2. September wohlbehalten in New-York angekommen. Eine directe Nachricht der genannten Gesellschaft, welche uns in der Regel zuzugehen pflegt, ist in diesem Falle seltsamer Weise ausgeblieben.

□ **Dresden**, 10. September. Aus dem Bericht des Verwaltungsrathes des Actien-Vereins für den zoologischen Garten zu Dresden, das Geschäftsjahr 1873/74 betreffend, ist Folgendes kurz zu berichten: Für die Vollendung bereits angefangener, die Erweiterung und Ergänzung schon bestehender Baulichkeiten ist im abgelaufenen Betriebsjahr die Summe von 18,118 Thlr. verwendet worden. Der Bestand der Thiere setzte sich am 31. März 1874 zusammen aus 222 Säugethieren, 691 Vögeln und 35 Amphibien im Geldwerth von 35,672 Thlr. Der Gesammtwerth der Thiere hat sich gegen das Vorjahr um 3206 Thlr. vermehrt und zwar durch Ankauf, Schenkungen und Geburten. In der Thierwirthschaft ergiebt sich ein Gewinn von 176 Thlr., d. i. 399 Thlr. weniger als im vorigen Jahre. Die currenten Ausgaben für Betrieb, Verwaltung und Unterhaltung betrugen insgesammt 35,480 Thlr., oder 11,676 Thlr. mehr als im Vorjahre. Die Betriebs-Einnahmen bezifferten sich auf 40,841 Thlr., d. i. 14,970 Thlr. mehr als im Vorjahre. Die Activen berechnen sich auf 259,706 Thlr., die Passiven auf 112,400 Thlr. Das Gewinn- und Verlust-Conto weist einen Reingewinn von 3106 Thlr. auf, wovon 310 Thlr. oder 10 Proc. dem Reservefond überwiesen, 2783 Thlr. auf Rückzahlung von 425 Stück Darlehnscheinen incl. Zinsen verwendet und 11 Thlr. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Die Bilanz schließt ab mit 259,706 Thlr.

— Telegraphie. Am 16. September cr. werden in den im Königreich Sachsen belegenen Orten Borna, Treuen und Grüna bei Chemnitz Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

— Oberlausitzer Bank in Zittau. Nachdem in der General-Versammlung beschlossen worden ist, das Grundcapital der Bank durch Rückkauf von 500,000 Thlr. eigener Actien auf 1,100,000 Thlr. zurückzuführen, werden nunmehr die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche bei der Bank anzumelden.

** **Berlin**, 11. September. Nach Veröffentlichung des Bankgesetzentwurfs war das Hauptbankdirectorium von dem engeren Ausschusse der preußischen Bank aufgefordert worden, ein Gutachten über denselben abzugeben. Dieses Gutachten, welches heute dem Ausschusse übergeben worden ist, unterscheidet sich, wie wir erfahren, insofern wesentlich von allen bisherigen gutachtlichen Aeußerungen als es sich nur mit den voraussichtlichen Wirkungen befaßt, welche der zum Gesetz gewordene Entwurf auf die preußische Bank ausüben dürfte. Das Directorium kommt darin zu dem Schlusse, daß die preußische Bank, deren fachverständige und selbstlose Leitung von allen Seiten anerkannt werde, dadurch aufs Schwerste geschädigt werde.

— Der Etat des deutschen Reiches an Wechselstempelsteuer für 1875 veranschlagt die Einnahme für das künftige Jahr auf 6,838,770 Mark. Davon gehen ab als Antheil der Landesregierungen (12 Proc.) 820,650 Mark, ferner als Entschädigung für die Reichspostverwaltung, sowie für Bayern und Württemberg für den Debit der Wechselstempelmarken und als Kosten der Herstellung der Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets 202,170 Mark. Bleiben sonach Einnahmen 5,815,950 Mark. Die Brutto Einnahmen an Wechselstempelsteuer betrugen 1871 5,227,563, 1872 7,138,894, 1873 7,819,388 Mark.

— Nach dem Etat der Einnahmen des deutschen Reiches an Zöllen und Verbrauchssteuern für das Jahr 1875 werden an die Reichscasse fließen: an Zöllen 104,496,390 Mark, an Rübenzuckersteuer 40,669,680 Mark, an Salzsteuer 32,995,080 Mark, an Tabaksteuer 1,142,850 Mark, Summa dieser vier Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten theilnehmen, nebst den Aversen von Preußen, Baden, Oldenburg, Bremen, Hamburg für die außerhalb der Zollgrenze liegenden Gebietstheile: 182,374,710 Mark. An Branntweinsteuer und Uebergangs-Abgabe von Branntwein 33,235,590 Mark, an Brausteuer und Uebergangs-Abgabe von Bier 13,407,390 Mark, Alles zusammen 229,017,690 Mark.

— Der Director des Preußischen statistischen Bureaus, Geh. Regierungsrath Dr. Engel hat unter dem Titel: „Zur Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen in allen Ländern der Erde", eine Zusammenstellung als Vorlage für die permanente Commission des internationalen statistischen Congresses verfaßt, aus der wir dasjenige mittheilen, was Herr Dr. Engel in Bezug auf die im Betrieb befindlichen Locomotiven und Seedampfer ermittelt hat. Danach beträgt die Gesammtzahl der nachweislich im Betrieb befindlichen Locomotiven ca. 42,000 mit 7,876,288 Pferdekräften: mit Hinzurechnung von ungefähr 4—5000 Locomotiven derjenigen Länder, deren Locomotiven nicht zu ermitteln gewesen, würde sich somit die gegenwärtige Gesammtzahl derselben auf ca. 50,000 mit 10 Millionen Pferdekräften stellen. Die größte Zahl weisen die Vereinigten Staaten von Nordamerika auf. Dieselbe belief sich im Jahre 1873 auf 12,530 Locomotiven; es folgen Großbritannien mit 9379, Deutschland mit 5927, Frankreich mit 4933, Rußland mit 2784, Oesterreich-Ungarn mit 2554, Italien mit 1172 ꝛc. Die Zahl der Seedampfer beträgt nach der Zusammenstellung überhaupt 5272, deren Maschinen 847,337 Pferdekräfte repräsentiren. Nach Ländern geordnet entfielen hiervon auf Großbritannien 3061, auf die Vereinigten Staaten 400, Frankreich 375, Deutschland 225, Italien 202, Oesterreich 91, Niederlande 95, Rußland 114, Schweden 143, Norwegen 88, Dänemark 71, Belgien 42, Egypten 25, Griechenland 8 und auf die Türkei 9. Was speciell Deutschland betrifft, so hatten die am 1. Januar 1873 vorhandenen 225 Seedampfer zusammen, bei 171,030 Tonnen Tragfähigkeit, eine effective Kraft von 33,310 Pferdestärken.

— Berliner Nord-Eisenbahn-Gesellschaft. Auf den 10. d. M. war eine Versammlung der Gläubiger und sonstigen Interessenten der Berliner Nord-Eisenbahn-Gesellschaft anberaumt worden. In derselben wurde von den anwesenden bedeutenderen Gläubigern, namentlich auch den Wechselgläubigern ein Moratorium von 6 Monaten bewilligt; die anwesenden Grundbesitzer bewilligten vorläufig ein dreimonatliches Moratorium. Es wurde darauf von den Anwesenden sogleich eine Summe von ca. 640,000 Thlr. der zu emittirenden Prioritäts-Obligationen Lit. B zum Course von 95 Proc. fest übernommen und die alsbaldige Uebernahme von weiteren

ca 300,000 Thlrn. in sichere Aussicht gestellt. Wegen Placirung der etwa nicht freihändig von den Interessenten zu übernehmenden Prioritäts-Obligationen wurden zwischen der Direction und den Vertretern der betheiligten Rheinischen Industrie gemeinschaftliche Schritte bei namhaften Finanz-Instituten verabredet.

— Schlesische Wollwaarenfabrik zu Liegnitz. Nachdem die General-Versammlung des 27. Juni die Gesellschaftsorgane angewiesen hatte, „vorbereitende Schritte für eine eventuelle Liquidation zu treffen", erbittet jetzt der Aufsichtsrath Offerten auf die Grundstücke, Maschinen, Vorräthe u. s. w. Die Angebote können bis zum 1. October hierher nach Berlin an Herrn H. Leubuscher, Wilhelmstraße, gerichtet werden. Die Gebäude sollen eventuell auch einzeln verkauft werden.

— Laut einer Bekanntmachung der Commission für Verwaltung der Staatsschulden wird für beschädigt oder unbrauchbar gewordene Cassenscheine des Fürstenthums Reuß j. L. nur dann ein Ersatz aus Landesmitteln geleistet, wenn das vorgelegte Stück unzweifelhaft von einem echten Cassenscheine herrührt und mehr als die Hälfte eines solchen beträgt. Indeß soll die Entscheidung über betreffende Fälle ausnahmsweise noch besonderer Entschließung vorbehalten bleiben.

— Werra-Bahn. Nach dem Rechenschaftsbericht pro 1873 haben sich die Gesammteinnahmen nur um 79,314 fl., die Ausgaben dagegen um 223,345 fl. erhöht. Die Convertirung des Prioritätsanlehens hat 262,362 fl. gekostet. Der Verwaltungsrath beantragt neue Prioritätsanlehen von 250,000 Thlr. für Bauten und Vermehrung der Betriebsmittel und von 1,500,000 Thlr. zum Bau der Zweigbahn von Ettenhausen über Gerstungen nach Hoheneiche. Es ist dabei sehr bemerkenswerth, daß bei der Abstimmung des Verwaltungsrathes über diese Zweigbahn der Commissar der Weimarischen Regierung sich der Abstimmung enthielt, da das Weimarische Landesinteresse eine Abzweigung der Werra-Bahn von Salzungen über Bacha nach Bebra und Hoheneiche, die nur um 1⅔ Meilen länger, erheischt. Im Eisenacher Kreise wird diese Reserve der Regierung als Zeichen dafür betrachtet, daß das vom Verwaltungsrathe adoptirte Abzweigungsproject nicht genehmigt wird.

Bremen, 9. September. Ersatz für beschädigte Wechselstempelmarken. Die „W. Z." schreibt: „Durch Bekanntmachung des Bundeskanzlers vom 13. December 1869, betreffend den Debit der Bundesstempelmarken und gestempelten Blankets zur Entrichtung der Wechselstempelsteuer, wird als eine der Bedingungen, unter welchen Erstattung für verdorbene Stempelmarken und Blankets beansprucht werden kann, die hingestellt, daß „der Schaden mindestens einen Thaler beträgt". In Gemäßheit dieser Bestimmung wurden in früherer Zeit von den mit dem Debit der Wechselstempelmarken beauftragten kaiserlichen Postexpeditionen hierselbst verdorbene Stempelwerthzeichen gegen neue stets dann umgetauscht, wenn der Antragsteller zu gleicher Zeit verdorbene Werthzeichen im Gesammtbetrage von mindestens einem Thaler zum Umtausch präsentirte. Vor etwa Jahresfrist ist in dem Verfahren der Postexpeditionen eine Aenderung dahin eingetreten, daß von denselben auch noch der Nachweis verlangt wurde: der durch den Verderb der Werthzeichen verursachte Schaden sei durch ein und dasselbe Ereigniß entstanden; d. h. die Stempelmarken wurden in der Regel nur dann noch umgetauscht, wenn sie sich alle auf Einem Wechsel befanden. Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, sind neuerdings in Folge einer dieserhalb an den Reichskanzler gerichteten Beschwerde die Postexpeditionen angewiesen worden, die frühere Praxis, welche auch allein mit dem Wortlaute und dem Geiste der Bekanntmachung vom 13. December 1869 in Uebereinstimmung stände, in Zukunft wieder zu befolgen, d. h. also unter der Voraussetzung des Zutreffens der übrigen in der vorangezogenen Bekanntmachung aufgestellten Bedingungen stets dann verdorbene Wechselstempel und Werthzeichen gegen neue zu erstatten, wenn zu gleicher Zeit Werthzeichen im Betrage von mindestens Einem Thaler zum Umtausch präsentirt werden.

Augsburg, 12. September. Der „Augsb. Allgem. Zeitg." wird telegraphisch aus Wien gemeldet, die Reise des österreichischen Handelsministers nach Pest zum Zweck der Herbeiführung einer Aufhebung des Getreidezolls sei erfolglos geblieben. Die Nachricht, daß Krupp wegen Ankaufs des Neuberg-Mariazeller Gewerkeetablissements in Unterhandlung stehe, sei unbegründet.

Reichenberg, 10. September. Die hiesige Handelskammer beschloß in der gestrigen öffentlichen Sitzung, beim Handelsministerium entschiedene Verwahrung einzulegen gegen die bereits erfolgte oder etwa noch beabsichtigte Erhöhung der Eisenbahnfracht-Tarife überhaupt, sowie der Kohlentarife insbesondere mit dem weiteren dringlichen Ersuchen, im Einvernehmen mit dem Ackerbauministerium einerseits beim Ministerium des Aeußern auf thatkräftige Intervention zum Zwecke der Cassirung der bekannten Harzburger Conferenz-Beschlüsse, andererseits beim Ministerium des Innern auf endliche Inangriffnahme einer radicalen, für die Schifffahrt-Interessen unerläßlichen Elbe-Regulirung nachdrücklichst hinwirken zu wollen.

— Defraudationen. Aus Caen in Frankreich wird unterm 3. September geschrieben: „Ein großes Finanzunglück, das für den Localhandel die traurigsten Folgen nach sich ziehen wird, hat sich in unserer Stadt ereignet. Heute Abend wurde der Director des Comptoir d'Escompte, Herr Mendehare, im Gefangenenhause verhört. Seit mehren Tagen wurde er in seinem Bureau unter Aufsicht gehalten und eine erste Verifizirung der Rechnungsbücher vorgenommen. Das Deficit ist, wie man sagt, ein enormes. Das Actiencapital von 2 Millionen und die Reserven von 800,000 Francs sollen fast ganz verloren sein. Man spricht von Darlehen von 300,000 Francs, 180,000 Francs und 80,000 Francs, welche mit einem unbegreiflichen Leichtsinne Leuten gegeben wurden, deren Zahlungsfähigkeit mehr als problematisch war. Man nennt mehrere Geschäftsleute, deren Lage sehr compromittirt sein soll; einer derselben soll sich bereits geflüchtet haben.

— Der Elektro-Motograph — eine neue Erfindung in der Telegraphie. Unter diesem Titel zeigt der Scientific American an, daß Mr. Thomas A. Edison in Newark eine wesentliche Verbesserung des Bonelli-Hipp'schen Schreibtelegraphen gemacht habe, mittelst dessen er im Stande sein will, geschriebene Depeschen direct Tausende von Stunden weit, ohne sie umschreiben zu müssen, mit der größten Schnelligkeit zu übermitteln, und ohne daß der Strom verstärkt zu werden braucht. Ein Versuch soll sogar mit schwächerem Strom ein gutes Resultat ergeben haben.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Mittwoch, 16. Septbr., Vorm., via Triest über Alexandrien und Suez nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, nach Indien (Bombay, Madras, Calcutta); ferner nach Queensland. — Vorm., nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada via Queenstown und via Hamburg.

Donnerstag, 17. September. Vorm., nach Brasilien, Montevideo, Buenos-Ayres, Chili via Liverpool (das Schiff legt bei Rio Janeiro an). — Vorm., nach Westafrika (nach Sierra Leone, Liberia, Fernando-Po über Madeira, Teneriffa) via Liverpool. — Abds., via Brindisi nach China, Japan, Ceylon, Singapore, Batavia, Indien (Bombay, Madras, Calcutta), nach Queensland, über Suez mit englischen Schiffen. — Abds., nach Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia via Liverpool.

Leipziger Börse am 12. September.

Wenn sich schon im Verlaufe des gestrigen Verkehrs Symptome bemerkbar machten, welche das Wiedererwachen einer etwas kauflustigeren Stimmung avisirten, so ließ der Gang des heutigen Tages in ziemlich deutlicher Weise erkennen, daß die Anzeichen nicht getäuscht haben, daß vielmehr die Nachfrage heute das Angebot entschieden überwog und das Geschäft einer Erweiterung theilhaftig wurde. Die auswärtigen Notirungen verliehen der besseren Haltung die erforderliche Unterstützung. Die Beharrlichkeit mit welcher Wien seinen Hausselauf immer weiter fortsetzt, scheint das bisher unentschlossene Berlin wieder zu erneuter Thätigkeit anzuspornen, zum Mindesten leuchtete aus den uns von den Telegraphen gebrachten Coursen in unzweideutiger Weise hervor, daß es sich dort wieder zu regen beginnt, ungeachtet ein namhafter Theil der Berliner Börsenbesucher infolge des hohen israelitischen Festes dem Geschäfte ferne gehalten ist. Mit dem Eintreffen dieser Notirungen nahm auch hier die feste Haltung eine greifbarere Gestalt an, insofern als die Zurückhaltung, welche bisher das hervorstechende Merkmal unserer Speculation bildete, unter den erwärmenden Strahlen der mehr und mehr zur Entfaltung gelangenden Nachfragen schwand, ein Umstand, der naturgemäß auch auf die Ausdehnung des Geschäftes günstig influirte und überhaupt dem ganzen Aeußeren der Börse eine ziemlich freundliche Färbung verlieh. Der Schluß der Börse zeigte auf allen Gebieten von dem Vorhandensein einer überaus festen und zuversichtlichen Stimmung.

In den deutschen Fonds herrschte auch heute wieder tiefste Ruhe, die Coursvariationen waren wiederum so belanglos als nur denkbar; Braunschweiger Loose wurden in kleinen Beträgen zu etwas besseren Coursen genommen. Ausländische Fonds fast ganz geschäftslos.

Für einen größeren Theil der dem Eisenbahnactienmarkte angehörenden Devisen verrieth die Börse heute eine günstigere Meinung; es betrifft dies insbesondere Bergische, Galizier, Mindener, Magdeburg-Leipziger, Oberschlesische, Berlin-Stettiner, Rechte Oder-Ufer, Rheinische, Rumänier und Thüringer, namentlich erfreuten sich Mindener und Rheinische des lebhaftesten Interesses, das auch mit einer Hebung der Course verknüpft war; Halle-Sorau behaupteten sich so leidlich und wurden zur Notiz abermals in Posten umgesetzt.

Auch die Bankactien waren ziemlich belebt, es gilt das namentlich von Leipziger Vereinsbank, Weimarische Bank, Wechslerbank, Thüringer Bank und Leipziger Credit; letztgenanntes Effect wurde pr. ult. September mit 166 oder ½ Proc. über Cassacours gern genommen, was als Beweis dafür angesehen werden muß, daß man eine aufwärtsgehende Coursentwickelung schon für die Nächstzeit in Aussicht nimmt.

Die Industrie-Papiere waren nicht besonders belebt, obgleich sich einige derselben wie Zimmermann, Gohlitzer Bierbrauerei, Kammgarn und Goetjes-Bergmann im Course höher stellten.

Von Kohlenactien waren die jüngeren Sachen wie Concordia, Deutschland, Gersdorfer, Kirchberger steigend, während Gottessegen und Zwickauer Bereinsglück im Course gedrückt waren; recht feste Haltung beobachtete Lugau-Niederwürschnitz und Brückenberg.

In den Prioritätsobligationen entfaltete sich ein ziemlich belebter Verkehr, an dem hauptsächlich Böhmische Nordbahn, Rossitzer, Albrechtsbahn, Galizier, Kaiser Ferdinands Nordbahn, Lemberger I., Mährisch-Schlesische, Staatsbahn, Prag-Dux und Turnauer, sowie von den Stammprioritäten Cottbus-Großenhainer und Gaschwitz-Meuselwitz participirten.

Wechsel mäßig belebt; in London fand einiges Geschäft statt, Wien war niedriger fast umsatzlos, Pariser leidlich behauptet.

Allgemeine commerzielle Notizen.

† **Berlin**, 12. September. Börsenbericht. (Telegr.) Der Verlauf des heutigen Verkehrs gab Zeugniß von dem Vorwalten einer recht festen Haltung. Das Geschäft war in Folge des jüdischen Festtages sehr beschränkt. Internationale Werthe und Banken, sowie Bergwerke höher, Bahnen animirt, Anlagen begehrt, Geld flüssig. — Nachbörse unverändert.

** **Berlin**, 11. September. Die Reaction machte heute keine weiteren Fortschritte, sondern im Anschluß an die von außerhalb gemeldeten festen Course hob sich auch hier die Stimmung, wenngleich das Geschäft in hohem Grade beschränkt blieb. Namentlich Creditactien waren in Folge der gestern gemeldeten Uebernahme von 2 Millionen fl. ungarischen Pfandbriefen sehr fest. Die gute Stimmung theilte sich immer mehr dem gesammten Verkehr mit und wenngleich die Umsätze nur gering blieben, besserte sich das Coursniveau fast durchgehends. Wir notiren: Franzosen 195⅛—6, Lombarden 87¼ bis ⅜—⅝, Creditactien 148⅛—9¼—8⅝, Oesterreichische Papierrente 66⅝, Türken 44⅞. Disconto-Commanditantheile wurden per Ultimo zu 187⅛—8⅝—¼ gehandelt, Dortmunder Union hob sich mit Rücksicht auf die Wiederinbetriebsetzung der Horster Werke von 60¼ auf 60¾. Laurahütte wich von 140 aber auf 139. Eisenbahnen befestigten sich zusehends, namentlich österreichische und Rumänen, dagegen waren Rheinisch-Westfälische zwar ziemlich lebhaft, aber wenig fest. Banken waren recht fest, namentlich Centralbank für Bauten, Provinzialgewerbebank, Gewerbebank, Preuß. Bodencredit und Preuß. Hypothekenbank steigend. Industriepapiere blieben an sich ruhig, nur Bergwerke, besonders schwere, fanden regere Beachtung; aus anderen Gebieten heben wir besonders Albertinenhütte, Lindenbauverein, Bauverein Königstadt und Reichsbau hervor. Wechsel still.

D. **Frankfurt a. M.**, 11. September. Die bevorstehenden israelitischen Feiertage bannten heute den Verkehr in enge Grenzen, wenn auch die Tendenz sich sehr fest gestaltete. Vom Auswärts lauteten die eintreffenden Notirungen den hiesigen conform. Da die Speculation, wie angedeutet, sich im Eingehen neuer Engagements äußerst zurückhaltend zeigte, konnte die Coursentwickelung am Speculationsmarkt keine weiteren Fortschritte machen. Creditactien waren beliebt und setzten mit 258¾ ein, um sich bis 259 zu heben und schließlich 258¾ zu bleiben. Staatsbahnactien bewegten sich zwischen 341 bis 342 und 341⅝. Lombarden gingen von 151 bis 152¼ und schlossen 152. Oesterr. Bahnen blieben wenig verändert, Ungarisch-Galizische etwas höher, Prioritäten beliebt, 3 proc. (über 51) und 5 proc. Lombardische sehr gefragt und höher auf Pariser und Berliner Käufe. Banken zeigten sich vernachlässigt. Vereinsstädter, Meininger, Südd. Bodencredit, Amsterdamer und Bayer. Wechslerbank höher. Prov.-Disconto nachgebend. Continental- und Bankverein niedriger. Staatsfonds fest. Oesterr. Rente behauptet. Französische Rente etwas matter. Von Loosen 1860er Ungarische, Braunschweiger und Kurhessen beliebt. Venetianer fest bei guter Nachfrage. Von Wechseln Wien etwas schwächer.

London, 11. September. In die Bank flossen heute 112,000 Pfd. Sterl.

Eisenbahn-Einnahmen. Berlin-Hamburger Eisenbahn. Die Einnahme im Monat August betrug 466,604 Thlr. oder 44,832 Thlr. mehr als im August 1873, und vom 1. Januar bis ult. August 3,205,750 Thlr. oder 187,557 Thlr. weniger als in derselben Zeit des Vorjahres.

— Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die Einnahme auf der Stammbahn Berlin-Stettin-Stargard betrug im August: 397,585 Thlr. oder 11,569 Thlr. mehr als im August 1873 und vom 1. Januar bis ult. August überhaupt 28,656 Thlr. mehr als in derselben Zeit 1873; auf der Zweigbahn Stargard-Cöslin-Colberg: 78,303 Thlr. oder 1781 Thlr. mehr als im August v. J. und bis ult. August überhaupt 14,124 Thlr. mehr als in derselben Zeit 1873; auf der Zweigbahn Cöslin-Danzig: 55,624 Thlr. oder 6295 Thlr. mehr als im August des Vorjahres und bis ult. August d. J. überhaupt 20,161 Thlr. mehr als 1873; auf den Vorpommerschen Zweigbahnen: 90,067 Thlr. oder 7486 Thlr. mehr als im August 1873 und vom 1. Januar bis ult. August 59,697 Thlr. mehr als in derselben Zeit 1873. Die Angermünde-Schwedter Bahn vereinnahmte im August 2983 Thlr.

— Theiß-Eisenbahn. Die Bahn vereinnahmte im August 506,000 fl. oder 99,171 fl. weniger als im August 1873, und vom 1. Januar bis ult. August 3,173,385 fl. oder 736,585 fl. weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

— Arad-Temesvarer Eisenbahn. Im August betrug die Einnahme 20,000 fl. oder 1075 fl. mehr als im August 1873, und vom 1. Januar bis 31. August 123,043 fl. oder 22,071 fl. weniger als in derselben Zeit des Vorjahres.

— Ungarische Ostbahn. Die Einnahme im August betrug 210,927 fl. oder 66,149 fl. mehr als im August 1873, und vom 1. Januar bis ult. August 1,434,421 fl. oder 543,439 fl. mehr als in derselben Zeit 1873.

— Erste Siebenbürger Eisenbahn. Die Bahn vereinnahmte im August 104,114 fl. oder 24,996 fl. weniger als im August 1873, und vom 1. Januar bis 31. August 782,385 fl. oder 520,871 fl. weniger als in derselben Zeit des Vorjahres.

— Graz-Köflacher Eisenbahn. Die Einnahme im August betrug 119,466 fl. oder 28,291 fl. mehr als im August 1873 und vom 1. Januar bis ult. August 795,698 fl. oder 98,680 fl. mehr als im gleichen Zeitraum 1873.

Zahlungseinstellungen. Jonas Somehorn & Co., Commissions- und Exportgeschäft in New-York, mit einer Filiale in Hamburg, haben am 26. August ihre Zahlungen eingestellt. Das Deficit schätzt man auf circa 500,000 Dollars. New-Yorker Häuser werden verhältnißmäßig wenig, dagegen hauptsächlich die europäischen Verbindungen der Firma durch deren Suspension in Mitleidenschaft gezogen. Die Firma versichert, alle Anstrengungen zu machen, den Gläubigern gerecht zu werden. — In Chicago stellten am 22. v. M. H. Jackmann & Co. und Horace Backan ihre Zahlungen ein. Beide Firmen hatten Differentialgeschäfte in Weizen gemacht und waren außer Stande, ihren Verpflichtungen nachzukommen. — Handels-Gesellschaft Stendel & Schipan in Berlin, sowie die Inhaber derselben 1) Bauunternehmer Carl Ludwig Stendel und 2) Bauunternehmer August Gustav Schipan daselbst. Zahlungseinstellung 11. März. Einstweiliger Verwalter Kaufmann Dielitz. 1. Termin 23. September.

Antwerpen, 11. September. Umsatz von Wolle 367 Ballen La Plata, von Häuten 1926 Stück. Kaffee ruhig.

Havre, 10. September. Baumwolle flau. Umsatz 600 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 96. — Kaffee Baisse. Es wurde Rio ungewaschen zu 65 per 50 Kil. umgesetzt.

Liverpool, 7. September. (Bericht von Bleffig, Braun & Co.) Fair Dholleraß ist landend zu 5 d und good fair zu 5⅝ d ausgeboten, aber Liebhaber sind wenige zu finden. Verflossenes Frühjahr kauften wir fair Dholleraß landend zu 4¾—4⅞ d, aber es war alte Waare. Jetzt bekommt man neue Waare zu 5 d, die mindestens ¼ d besser ist, also hat man noch ¼ d Vortheil über die damaligen billigen Käufe und man kauft nicht oder nur Kleinigkeiten mit Widerwillen. Fully fair bis good fair Comptah sind zu 4¾ d zu haben, fully good fair seidige weiße Tinevelly zu 5⅝ d, gelbliche zu 5½ d, beinahe low middling Orleans 7⅝ d, good ordinary 6⅞—7 d; aber diese spottbilligen Preise haben keine Anziehungskraft. Es muß noch billiger werden, — das ist der Wahlspruch von allen Seiten. Man kann das kleine Häuflein derer, die sich nicht von dieser lahmen Stimmung beeinflussen lassen, an den Fingern abzählen, und selbst davon sind manche wankelmüthig. Es ist gerade so wie letzten Februar: als fair Dholleraß zu 4¾ d zu haben war, sagte uns einer unserer Nachbarn: „es muß auf 4 d fallen"; statt dessen war der Preis sechs Wochen danach 5¼ d. Wir notiren heute: Orleans low middl. 7¾, do. fully ord. 6¾, Georgia middl. 8¼, do stained 6¾, Egyptische fair 8, do. good 9, Sea Island good fair 24, Peru g. f. 10, Pernambuco g. f. 8¼, Maceio, Cearas fully fair 7¾, Santos f. 8¼, Smyrna f. 6¾, Sawginned Dharwar g. 6¼, Hingenghaut g. 6¼, Oomrawattee g. 5¾, Broach m. ginned g. 6⅜, Dholleraß g. f. 5¾—⅞, Comptah fully fair 4¾, Tinnevelly g. f. 5¾, Coconada g. f. 5¼, Western Madras g. f. 5, Kirlee —, Rangoon f. 4¾, Bengal f. 4¼ d.

Manchester, 10. Sept. In einzelnen Specialitäten bekundet sich heute etwas mehr Leben, aber im Allgemeinen bleibt die Geschäftslage unverändert, zumal die ostindischen Stapel-Artikel finden nach wie vor nur schleppenden Absatz. — Vom 11. Sept. Am heutigen Markte waren die Preise für Garne und Stoffe unverändert.

Manchester, 11. September. 12r Water Armitage 8¾, 12r Water Taylor 10, 20r Water Micholls 11¾, 30r Water Gidlow 12¾, 30r Water Clayton 13¼, 40r Mule Mayoll 12, 40r Medio Wilkinson 13¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 13¼, 40r Double Weston 15¾, 60r Double Weston 16, Printers $\frac{28}{1}$ $\frac{36}{1}$ 8¼ pfd. 117. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Hongkong, 10. Septbr. Grey Shirtings 6½, Catties 8¼, Pfd. 2 $ 45 c per Stück. Water Twist 16/24 115 $ pr. Stück. Baumwolle, Bengal fair medium 13 $. Thee, Froochow- fester. Wechsel-Cours auf London, 6 Monat Bankwechsel, 4 a 1⅞ d.

New-York, 29. August. Fremde Webstoffe. Das Manufacturwaaren-Geschäft in der vergangenen Woche war nicht lebhaft genug für Ende August; es sind allerdings bedeutende Umsätze erzielt worden, die Käufer bleiben aber sehr zurückhaltend; wer letztes Jahr fünf Kisten kaufte, begnügt sich dieses Jahr mit einer und verspricht mehr zu nehmen, wenn er wiederverkauft hat. In wollenen Kleiderstoffen sind zu sehr billigen und stark verlustgebenden Preisen bedeutende Partien letztjähriger Waaren abgesetzt worden. Stapel-Artikel, wie Merinos und Poplines, liegen aber noch sehr still, und nur vereinzelt sind Verkäufe von Belang abgeschlossen worden. Für Seidenwaaren, in einfarbigen sowohl wie gestreiften, herrscht mehr Nachfrage und hält der Verkauf mit dem Import gleichen Schritt, während in Schwarz noch immer wenig Leben ist; auf Auction sind schon größere Partien zu recht schlechten Preisen forcirt worden. Tuche 2c. noch immer still. Im Strumpfwaaren-Geschäft war einige Besserung wahrnehmbar. — Import fremder Webstoffe für die am 28. August beendete

	1874.		1873.	
Woche	3,002,123	D.	2,862,116	D.
Monat August	11,130,919	„	12,069,069	„
8 Monate	77,050,041	„	86,206,954	„
	1872.		1871.	
Woche	4,379,273	D.	3,915,667	D.
Monat August	20,849,859	„	19,379,181	„
8 Monate	105,000,502	„	95,964,264	„

(N.-Y. H.-Z.)

Hopfenbericht. Nürnberg, 10. Septbr. Das Geschäft hat an Regsamkeit gewonnen und wurde hierdurch eine abermalige Besserung der Preise, besonders für prima Waare möglich. Die Frage war eine so vielseitige, daß trotz der belangreichen Zufuhren Lager gestern als vollständig geräumt zu betrachten sind, bis auf einige kleine Pöstchen, für welche bei nicht entsprechender Waare sehr hohe Forderungen gemacht wurden. Wie bisher waren es wieder Hallertauer, welche sich besonderer Beachtung erfreuten und zwar mit vollem Rechte, denn diese Sorte fällt bis jetzt am besten von allen übrigen aus. Man bezahlte für effectiv prima trockene 130—35, für prima 127—29 fl. Schwetzinger holten in versandtbarer Waare 127, in feuchter Beschaffenheit 115 fl., mittelfränkische 118 fl. Auch Oberösterreicher kamen zum Ausgebot, Course davon sind 98—100 fl. Von Galizier ist ein kleines Pöstchen im Markte, wofür 133 fl. vergebens geboten wurde. Die Waare ist brillant in Farbe, fein vom Blatte und ähnelt in der Dolde dem Schwetzinger Gewächs, das Lupulin ist jedoch stark orangegelb. Von Altmärker sind auch einige Probebällchen angelangt, doch giebt diese Sorte dermalen kein Rendiment nach hier, da man am Productionsplatz 50—60 Thlr. bezahlt. Hier dürfte dermalen kaum mehr denn 82—85 fl. zu machen sein. Württemberger ist immer noch schwach vertreten, einzelne Bällchen Mittelqualität holten 120 fl., prima 128 fl. Von den übrigen Sorten ist noch Nichts angelangt. Die lebhafte Frage für 73er konnte gestern auch befriedigt werden, nachdem mehrere Partien in allen Qualitäten angelangt waren. Preise hierfür sind dieselben wie in letzter Nummer.

Dundee, 9. Sept. In Flachs wenig Geschäft; die Spinner erhalten ihren Bedarf direct aus der Provinz. Garne matter. Jute etwas billiger käuflich; die Leinenmanufacturisten haben weit hinaus Aufträge.

Rotterdam, 8. September. (Bericht von W. Schöffer & Co.) Endlich haben wir für Getreide eine merkliche Besserung zu melden; die Preise haben bei guter Frage wieder etwas angezogen. Zucker entschieden fester. Im Uebrigen aber bleibt der Handel beschränkt. Kaffee. Die Frage hat ganz nachgelassen und ist gut ordinair Java nominell 55 c. zu notiren. Heute über acht Tage erwartet man den Anschlag der Maatschappy-Auction per 23. dieses. Gewürze unverändert fest. 200 Picols schwarzer Pfeffer segelnd wurden zu geheim gehaltenem, aber niedrigerem Preise verhandelt. Zinn. Der Markt ist sehr still. Banca loco wurde zu 57 und 57¾ fl., Lieferung September-Auction zu 56 fl., und Billiton October-Lieferung zu 54¾ fl. umgesetzt. Kupfer und Bronce. Von den am 2. d. hier durch die Niederländische Handel-Maatschappy per Einschreibung angebotenen 327,659 Kilogr. alte Japan. Bronce und 44,607 Kilogr. Japan. Kupfer wurden 15,370 Kilogr. Japan. Bronce und 15,000 Kilogr. rohes Kupfer zu geheim gehaltenem Preise zugewiesen. Der Rest wurde aufgehalten.

Wick, 5. September. Schottischer Heringsfang. Eine andere, die letzte Woche der Saison ist zu Ende gegangen, ohne unsern Durchschnitt zu vermehren. Wick hat einen Durchschnitt von 9½ Crans, Lybster von 74 und Helmsdale von 74¼ Crans. Der Schluß des Fanges ist wenig befriedigend, da wir alle Aussichten auf eine bedeutende Vermehrung des Ertrages hatten. Durchschnitt in Wick 1874 66,740 Cr., 1873 76,601 Cr., 1872 55,270 Cr., 1871 103,056 Crans. Fraserburgh, Peterhead und Aberdeen mit zusammen 1800 Booten haben alle über 200 Crans im Durchschnitt, was für diese drei Stationen allein 360,000 Tonnen giebt. Man kann jedoch annehmen, daß nur die Hälfte dieses Fanges Fullbrand ist, vielleicht nicht über ein Drittel. Unsere Märkte waren stille, ein Käufer bot 31 sh 6 d, erhielt aber nur wenig Fullbrand. Später ist 32 sh bezahlt, aber zuletzt wurde dieses refusirt, worauf Käufer sich zurückzogen, da in Peterhead und Fraserburgh 32 sh und 23 sh bezahlt ist. Eine Steige-

rung kann nicht erwartet werden, da die letzten Berichte von Stettin nur 30 sh 9 d und für Matties kaum 23 sh lassen. Fracht nach Stettin 2 sh 9 d bis 3 sh, Danzig 2 sh 6 d bis 2 sh 9 d, Königsberg 2 sh 9 d. — **Peterhead**, 5. September. Am Mittwoch hatten 6 Boote 20 Crans im Durchschnitt, Donnerstag 12 Boote 20 Crans, Freitag 100 Boote 20 Crans, und heute werden 60 Boote 6 Crans im Durchschnitt haben. Durchschnitt der Saison 190 Crans. Die Qualität war in dieser Woche mittelmäßig. — **Fraserburgh**, 5. September. Donnerstag war es stürmisch, Freitag hatten 30 Boote 3 Crans. Durchschnittspreis 17—20 sh per Cran. Heute sind keine Boote ausgegangen.

Louisville, 22. Aug. **Tabak.** Anfangs behaupteten sich bei belebten Umsätzen Preise fest; in den letzten Tagen schlugen dieselben bei zunehmendem Begehr steigende Richtung ein. Zufuhr und Angebot haben sich im Laufe der Woche verringert und auch die Umsätze gegen die Vorwoche abgenommen: dieselben umfassen 1464 Oxh., do. seit 1. Jan. 51,346 Oxh. gegen 47,489 Oxh. gleichzeitig 1873.

Liverpool, 10. Sept. **Kupfer** stetig, bars 76 bis 80 Lstrl., Erze 15¼—¾ Lstrl., Zucker fest, Demerara Muscovado 20 bez.

London, 7. September. **Chemikalien. Soda.** Krystallisirte blieb während der ganzen Woche flau und wird jetzt 5⅝ Lstrl. per Ton ex Schiff notirt; calcinirte in beschränktem Begehr, notirt aber noch 2¼ d Proc. per Cwt. ex Schiff bis gelandet; bicarbonicum wird reichlich verkauft zu 15½ s per Cwt. gelandet; caustische stetig zu 15 s 15¼ s für gelbliche und 16—16½ s für weiße. — **Bleichpulver** ist in beschränktem Begehr zu 10¾ s 11 s per Cwt. gelandet. — **Cremortartari** noch äußerst schwer erhältlich und Notirungen ganz nominell zu 117½ s 120 s. — **Acid. Tartaric.** zu 1 s 7½ d für englische offerirt, doch finden gelegentlich Umsätze zu etwas billigerem Preise statt; fremde fest zu 1 s 7¼ d; citric. ruhig zu 4 s 3½ d; oxalic. weniger gefragt, aber auf 7¼ a 7½ d gehalten. — **Kali chloricum** ruhig in loco zu 10¾ s 11 d, für spätere Lieferung wird noch 11½ d notirt; bichromatic. stetig zu 6½ d per Pfd. mit 5 Proc. Discont. — **Blutlaugensalz** knapp zu 12¾ d a 1 s 1 d für gelbes. — **Ammoniak sulph.** wenig angeboten, doch findet in bestem weißem etwas Geschäft zu 18 s per Cwt. statt. — **Salmiak** noch in guter Frage zu unveränderten Werthen als 44 und 45 s per Cwt. — **Salpeter**, raff. notirt 25½ a 26½ s bei mäßigem Umsatz. — **Alaun** gefragter zu unveränderten Preisen, als: 8¼ a 8½ Lstrl. für Blöcke und 9¼ Lstrl. für gemahlenen. — **Borax** geht in mäßigem Umfange zu 68 s per Cwt. mit 2½ Proc. Discont für raff. englischen. — **Arsenik** stetig zu 10 Lstrl. für bestes pulverisirtes.

Bremerhaven, 10. Septbr. **Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde.** (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

Lagerbestand am 3. September	502 Lst.,	441,710 Brl.
Zugeführt	11,763 Brl.	
Abzurechnende leere Barrel	235 „	
	— „	11,528 „
	502 Lst.,	453,238 Brl.
Wochenversandt	38 „	35,586 „
Heutiger Lagerbestand	464 Lst.,	417,652 Brl.

Dagegen 1873 zur selben Zeit:

Wochenversandt	70 Lst.,	26,304 Brl.
Lagerbestand	1,929 „	114,502 „

Berliner Viehmarkt, 11. Septbr. Es standen zum Verkauf: 185 Rinder, 848 Schweine, 858 Kälber, 1649 Hammel. — Bei Hornvieh hatte sich der Ueberstand vom Montage inzwischen etwas vermindert, da die bessere Waare von den Händlern auf andere Märkte getrieben war und die Schlächter ihren Bedarf auch ergänzt hatten. Trotzdem war für den Freitag ein mehr wie genügendes Quantum am Platze, das Geschäft verlief langsam und kaum zu den Montagspreisen. — I. Waare wurde nicht gehandelt, II. erzielte 15—16, III. 12—14 Thlr. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine wurden nur mit Mühe geräumt; es war sonst nur mittlere Qualität am Markte, die zum großen Theil vom Montage zurückgeblieben war; die wenigen Stücke feiner Waare wurden mit 22—23 Thlr. bezahlt; der Durchschnitt erhob sich wenig über 19 Thlr. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bei Kälbern hielten die Händler, in Anbetracht der an den nächsten beiden Tagen stattfindenden jüdischen Festtage, so sehr auf Preis, daß sich das Geschäft langsam hinquälte und bei Schluß des Berichtes noch lange nicht beendet war, voraussichtlich werden indeß die Preise nur wenig über mittlere Höhe hinausgehen. — Das Hammelgeschäft lag heute ganz darnieder; es wurden nur wenige Stücken schlachtbarer Waare begehrt und mit 7—8 Thlr. pro 45 Pfd. bezahlt; fast zwei Drittheile des Auftriebes blieben unverkauft.

Marktberichte. Stettin, 11. Septbr. **Getreidemarkt.** **Weizen** pr. September 66½, pr. September-October 63½, pr. April-Mai 192 Mk. — **Roggen** pr. September-October 47½, pr. October-November 47¼, pr. April-Mai 142 Mk. — **Rüböl** 100 Kiloar. pr. September-October 16½, pr. April-Mai 54½ Mk. — **Spiritus** loco 25½, pr. September 25 7/32, pr. September-October 22¾, pr. October-November 21, pr. April-Mai 61 Mk. 8 Pf.

Berlin, 10. Septbr. **Spiritus-Preise** Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus, per 10,000 Proc. nach Tralles (100 Liter a 100 Proc.) frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am 4. Septbr. 1874 26 Thlr. 5 Sgr. bis 26 Thlr. 6 Sgr., am 5. Septbr. 26 Thlr. 14 Sgr., 26 Thlr. 12 Sgr., am 7. Septbr. 26 Thlr. 18 Sgr. bis 26 Thlr. 23 Sgr., am 8. September 26 Thlr. 23 Sgr. bis 26 Thlr. 25 Sgr., am 9. Septbr. 26 Thlr. 25 Sgr., am 10. Septbr. 26 Thlr. 15 Sgr. bis 26 Thlr. 13 Sgr. ohne Faß.

Magdeburg, 11. September. **Kartoffelspiritus.** Locowaare mäßig gefragt, Termine unverändert still. Loco ohne Faß 26¼ a ½ Thlr. bez., ab Bahn 27 a 26½ Thlr. bez., September 27 Thlr., October 24 Thlr. per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 1½ Thlr. per 100 Liter. — **Rübenspiritus** geschäftslos.

Bremen, 11 September. **Tabak.** Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 59 Faß Kentucky, 15 Faß Bay. Umsatz von Cigarrentabak: 76 Kisten Seedleaf, 707 Seronen Carmen. — **Petroleum**, raff. Standard white fest. Loco 10 Mk. 30 Pf., October 10 Mk. 40 Pf., November 10 Mk. 70 Pf., December 11 Mk. — **Baumwolle** unverändert. — **Wolle.** Umsatz 21 Sack gewaschene deutsche. — **Reis.** Umsatz —. **Getreide** unverändert.

Bremen, 11. September. **Petroleum.** (Schlußbericht.) Standard white loco 10 Mk. 30 Pf. Sehr fest.

Breslau, 11. Septbr. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100⅝, pr. September 24½, pr. September-October 22 5/10, pr. April-Mai 61 9/10 Mk. — **Weizen** pr. September 68. — **Roggen** pr. September-Octbr. 51, pr. October-Novbr. 50¾, pr. April-Mai 147 Mk. — **Rüböl** pr. September-October 17½, pr. Octbr.-Novbr. 17½, pr. April-Mai 56½ Mk.

Köln, 11. Septbr. **Getreidemarkt.** **Weizen** höher, hiesiger loco 7.15, fremder loco 6.25, pr. November 6.14, pr. März 6.13½, pr. Mai 6.14. — **Roggen** fester, hiesiger loco 6.10, pr. November, pr. März und pr. Mai 4.25½. — **Rüböl** fester, loco 10, pr. October 9 10/10, pr. Mai 10¼. — **Leinöl** loco 10 9/10. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 11. September. **Getreidemarkt.** **Weizen** loco ruhig, auf Termine besser. **Roggen** loco still, auf Termine höher. **Weizen** 126 pfd. pr. September 192 Br., 191 Gd., pr. Septbr.-Octbr. 192 Br., 191 Gd., pr. October-November 193 Br., 191 Gd., pr. November-December 194 Br., 192 Gd., pr. April-Mai 195 Br., 193 Gd. — **Roggen** pr. September 149 Br., 147 Gd., pr. September-October 149 Br., 147 Gd., pr. October-November 152 Br., 150 Gd., pr. November-December 152 Br., 150 Gd., per April-Mai 154 Br., 152 Gd. per 1000 Kilo netto. — **Hafer** fester. — **Gerste** still. — **Rüböl** fester, loco 55, pr. October 54, pr. Mai pr. 200 Pfd. 57½. — **Spiritus** still, pr. September und pr. September-Octbr. 52, pr. October-November 53, pr. April-Mai pr. 100 Liter 100⅝ 52. — **Kaffee** unverändert, Umsatz gering. — **Petroleum** fest, Standard white loco 10.00 Br., 9.80 Gd., pr. September 9.80 Gd., pr. October-December 10.80 Gd. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 11. September. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** behauptet, dänischer 28½. — **Roggen** unverändert, Taganrog 18. — **Hafer** matt. — **Gerste** behauptet, algierische 22. — **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loco 25½ bez. u. Br., pr. September 25 bez., 25½ Br., pr. October 26 bez. u. Br., pr. October-December —, pr. November-December 27 bez. u. Br. Fest.

Amsterdam, 11. September. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** geschäftslos, pr. November 280, pr. März 282. — **Roggen** loco unverändert, pr. October 183, pr. März und pr. Mai 182½. — **Raps** pr. Herbst 335, pr. Frühjahr 351 fl. — **Rüböl** loco 29¼, pr. Herbst 30, pr. Frühjahr 32½. — Wetter: Regen.

Paris, 11. September. **Productenmarkt.** **Weizen** matt, pr. Septbr. 27.50, pr. November-Februar 26.25. — **Mehl** weichend, pr. Septbr. 58.50, pr. Novbr.-Februar 57.00, pr. Januar-April 57.00. — **Rüböl** steigend, pr. September 73.50, pr. November-December 74.75, pr. Januar-April 77.00. — **Spiritus** steigend, pr. September 72.00. — Wetter: Regen.

London, 11. September. Zum Verkauf wurden 6 Ladungen Weizen angeboten.

London, 11. Septbr. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 10,100, **Gerste** 14,590, **Hafer** 42,560 Qrtrs. — Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest. Hafer voll ½ s. Mais und Gerste 1 sh höher als in der vergangenen Woche. Weißer englischer Weizen 54—60, rother 52—57, hiesiges Mehl 36—47 sh. — Wetter: Regen.

London, 11. September, Nachm. **Leinöl.** Export der Woche 728 Faß. **Leinsamen.** Import der Woche 8314 Qr. **Petroleum.** Vorrath von raff. 148,471 Faß. **Butter**, Holst. 134 a 138 s. — **Getreidemarkt.** Zufuhren: Weizen, engl. 150 Qr., fremder 10,100 Qr., Gerste, engl. — Qr., fremde 14,590 Qr. Hafer, engl. 20 Qr., fremder 42,560 Qr. Mehl, engl. — S., fremdes 2130 Faß, 3070 Sack. Der Markt eröffnet fest aber ruhig. — **Hafer** ½ s höher.

Petersburg, 11. Septbr. **Productenmarkt.** **Talg** loco 45.00, pr. August —. — **Weizen** loco 10.75, per August —. — **Roggen** loco 6.75, per August —. — **Hafer** loco 4.90, pr. August 4.75. **Hanf** loco —. — **Leinsaat** (9 Pud) loco 12.50, per August —. Wetter: Warm.

Glasgow, 11. September. **Roheisen.** Mixed number warrants 82 sh. 3 d.

---

* Jever, 12. September. (Original-Producten-Bericht.) Wetter immer noch unbeständig. Gestern Gewitter mit Hagelschlag. Gerste, Hafer und fremder Roggen niedriger. Jährige Bohnen, hiesiger Roggen und Erbsen ohne Vorrath. Mehl flau. Butter animirt. Wolle preishaltend. Bezahlt wird: **Weizen**, hiesiger 140—145 Thlr. pr. 2250 Kilo. **Roggen**, hiesiger — Thlr. pr. 2150 Kilo; do. fremder 123—125 Thlr. pr. 2150 Kilo. — **Gerste**, Winter- 90—96 Thlr. pr. 1850 Kilo; do. Sommer- 90—96 Thlr. pr. 1850 Kilo. — **Hafer**, Braw- 66—70 Thlr pr. 1300 Kilo; do. Futter- 66—70 Thlr. pr. 1300 Kilo. — **Futterbohnen** — Thlr. pr. 2400 Kilo. — **Rapssaat** 160—165 Thlr. pr. 2000 Kilo. — **Erbsen**, graue und grüne — Thlr. pr. 100 Kilo. — **Weizenmehl** (ohne Sack) I 12⅓ Thlr., II 11⅓ Thlr., III 10 Thlr. pr. 100 Kilo. — **Graupen** (ohne Sack) I 11 Thlr., II 10 Thlr., III 9 Thlr. pr. 100 Kilo. — **Grasbutter**, rothe (mit Faß) 17⅞—17¾ Thlr. pr. 25 Kilo. — **Wolle**, gewaschene 50—55 Thlr. pr. 50 Kilo. NB. In dieser Woche ist kein Viehmarkt abgehalten worden.

Zwickau, 11. September. (Börsenbericht. Z. B.) Die Tendenz an unserer Börse ist in dieser Woche eine zusehends bessere geworden. Mit wenig Ausnahmen schlugen die Course der hauptsächlichsten Papiere steigende Richtung ein und trotz mancher nicht unbedeutender Realisationen konnte sich dieselbe durchgängig behaupten. Eigentlich matt waren nur Gottes-Segen-Actien, die gegen die Vorwoche wiederum bedeutend nachgeben mußten. Das mit Ostentation auftretende Angebot, welches von eingeweihten Kreisen ausgegeben scheint, dürfte seinen Grund in dem mit ziemlicher Bestimmtheit coursirenden Gerüchte finden, daß die Abschlagsdividende auf dieses Papier nur 10 Thlr. betragen soll. Trotzdem ist Gottes-Segen eines der solidesten, zukunftsreichen und noch nicht zu hohen Anlagepapiere, das in Hinsicht auf die ausgezeichnete Qualität der geförderten Rußkohle und die billigeren Frachtsätze den hiesigen Werken erfolgreich Concurrenz zu machen im Stande ist. Brückenberg-Actien mußten ebenfalls in allen ihren Serien die so schnell gemachten Avancen wieder abgeben und schließen mehrere Thaler unter den vorwöchentlichen Coursen matt und efferirt. Dagegen gewannen Concordia bei lebhaftem Geschäfte 5 Thaler, Deutschland 3 Thaler, Gersdorfer Interimsscheine 4 Thlr., Kaisergrube 5 Thlr., Oelsnitzer Vereinsglück 1½ Thlr., Rhenania I. Prior.-Actien 1¾ Thlr. — Erzgebirgische ließen 6 Thlr. nach, Bürgergewerkschaft wurden 40 Thlr. niedriger gesucht, fanden indeß keine Abgeber und Zwickauer Vereinsglück mußten sich eine Einbuße von 41 Thlr. gefallen lassen. Zwickau-Oberhohndorfer, Forster und Schader waren unverändert, Niederwürschnitz-Kirchberger beliebt und steigend. Von Braunkohlenactien wurde nur eine Kleinigkeit Friedensgrube, die sich wieder etwas erholten, umgesetzt. Nachstehend folgen die officiellen Coursnotizen.

Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 63 B., Concordia in Niederlößnitz 180⅝ G.; Deutschland 116½ G.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 2440 B.; Fortuna Hinternendorfel 132¼ G.; Gersdorfer Steinkohlenbauverein 67¾ G.; Gottes Segen Lugau, Stamm-Actien 459 B.; do. Prioritäts-Actien 596 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 56½ G.; Hohndorf-Bernsdorf La. A u. B 125 G.; do. La. B. 125 G.; Kaisergrube 122 B.; Königsgrube 64¼ G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 400 B.; Lugau-Niederwürschnitz 553½ G.; Niederwürschnitz-Kirchberg 53½ G.; do. Prioritäts-Actien 100 B.; Oberhohndorf-Forst 455 B.; do. Schader 330 B.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 106 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien 70 G.; do. do. von 1871 151½ B.; Oelsnitzer Frischglück 49 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 69¾ bez. u. G.; Reinsdorfer Interimsscheine 126 G.; Rhenania zu Lugau 47 G.; do. Prioritäts-Actien I 71⅝ G.; do. Ser. II 127 B.; Saxonia zu Lugau 71 G.; do. Prioritäten 21½ G.; Teutonia zu Gersdorf 43⅝ G.; Vaterlandsgrube zu Oelnitz 25½ G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2560 G.; do. Brückenberg S. I 92 G.; do. do. S. II. 50 B.; do. do. III. 5⅝ 53 B.; do. do. S. IV. Interims-Scheine 108 B.; Zwickau-Brückenberg Zehntscheine à 150 Quadratruthen 680 B.; Zwickau-Oberhohndorfer 1360 B.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 1574 B. — **Braunkohlen-Actien.** Friedensgrube Meuselwitz 102½ G.; Grube Agnes, Meuselwitz 33 G.; Grube Ernst, Meuselwitz 65 G.; Mariengrube bei Meuselwitz 61¼ G.; Prehlitzer Braunkohlenverein 65 G.; „Union" zu Meuselwitz 21 B.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenbauverein in Meuselwitz 114½ G.; do. do. junge 101½ G. — **Industrie-Actien.** Bockwaer Kohleneisenbahn 689 B.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 1900 G.; Eckersacher Actienbierbrauerei 10½ G.; do. Prioritäts-Actien —; Pölbitzer Actienbierbrauerei 105 G.; Zwickauer Gasanstalt 402 G.; Crimmitschauer Gasanstalt 202½ G.; Zwickauer Bank 4 proc. Z. v. 1. Jan. 1874 an 82 G. Proc. do. Maschinenfabrik 85½ G.; Schlemaer Papierfabrik 92 G.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 12. Septbr. 1874, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Veränderlich.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco neuer 64—71 Thlr. bez. u. B. Flau.
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 62—64 Thlr. bez. u. B., russischer 54—56 Thlr. bez. u. B. Matt.
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 60—70 Thlr. B.
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 60—66 Thlr. B.
Mais pr. 1000 Ko. netto, loco 61—62 Thlr. B.
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 84—86 Thlr. B.
Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 5½ Thlr. bez.
Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 18¼ Thlr. bez. u. B., pr. September-October 18¼ Thlr. B., pr. October-November 18¼ Thlr. B., pr. November-December 18¾ Thlr. B. Matt.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 26 Thlr. 10 Ngr. u. 26 Thlr. 7 Ngr. bez., 26 Thlr. 7 Ngr. B., pr. October-März 21 Thlr. 20 Ngr. G. Besser, Schluß matt.

Adv. Cerutti, Secr.

Dresden, 11. September.

Industrie-Actien.

Brauereien.
Bayer. Brauhaus 73 bz. G.
Culmb. Exportbier-Brauerei 97 G.
Felsenkeller-Brauerei 290 G.
Feldschlößch.-Br. 288 G.
Gambr.-Br. 78¼ bz. G.
Geraer Bierbr. 98 B.
Hofbräuhaus 56¾ bz. G.
Löbauer Br. 50 bz. B.
Meßdinger Br. 95½ G.
Meißner Felsenkellerbrauerei 54 G.
Plauen'scher Lagerkeller 123 G.
Radeberger Br. 116 G.
Reisew. Br. 240 B.
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbierbr. 176 G.
Societäts-Br. (Waldschl.) 216 G.

Transport-Gesellschaften.
Contin.-Pferdeb. 60½ G.
Elb-Dampfschifffahrts-Gesellschaft 157 B.
Frachtschifffahrts-Gesellsch. 90 B.
Ketten-Schlepp-Schifffahrts-Ges. 111 bz.
Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsges. 160 G. 165 B.

Papierfabriken.
Chemnitzer 45¾ G.
Dresdner 129 G.
Königsteiner 43¼—½ bz.
Kötzschenbroder —
Lockwitzer 16 G.
Mildenthal- 70 B.
Penziger Patent- 51½ G.
Schönfelder 51½ G.
Thode'sche 140½ G.
Ver. Bautzner 147 B.
Weißenborner 60½ bz. G.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 12. September.

Eisenbahn-Actien.
Leipzig-Dresdner 231 B.
Rumänier 39½ G.
Zwickau-Falkenst. St.-Prior. 34¾ B.

Bank- und Credit-Actien.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig 166 bz.
Chemn. Bankv. 81 G.
Dresdener B. 92½ G.
Geraer Bank —.
- Credit 78¾ G.
Leipz. Bank 130 G.
Oberlausitzer Bank —.
Oesterr. Credit 150 bz.
Sächs. B. 134⅝ bz.
- Creditb. 83 G.
Weimar. Bank —.
Zwickauer B. 83¼ G.

Industrie-Actien.
Kettenschlepp-Sch.-Gesellsch. 111 bz. u. B.
Penziger Patent-Pap.-Fabr. 52 B.
Chemnitzer Maschinen-Fabr. (Münnich) 48¾ bz.
Chemnitzer Werkz.-M.-Fabr. 82 bz. u. B.
Deutsche Werkz.-M.-Fabr. (Sondermann & Stier) 58¾ B.

Prioritäten.
Chem.-Komot. 72½ B.
Leipzig-Dresden von 18[illegible] 5% 105½ B.
Aussig-Teplitz IV. —.
- - V. 98¾ B.
- - VI. 97¼ G.
Böhm. Nordb. 1871 —.
Buschtiehr. I. 93¾ B.
- II. 92½ B.
Dux-Bodenb. I. 86½ G.
- - II. 79¾ G.
Galizier I. 98¾ G.
- II. 96½ G.
- III. 95¾ G.
Graz-Köflach 5% I. —.
- - II. —.
Kaiser-Franz I. —.
- - II. —.
Kaschau-Oderb. 83½ G.
Kronpr.-Rud. I. 87½ G.
- - II. 86¾ B.
- - III. 85 G.
Oest. Nordwstb. 89 G.
- - La. B. 74½ G.
Prag-Dux I. 40¼ G.
- - II. —.
Pilsen-Priesen —.
Prag-Turnau v. 1872 —.

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlen-Verein —.
Hän. Stk.-B.-B. 175 B.
Potschapp. K.-A. 48 G.

Tendenz: Wegen des heutigen jüdischen Neujahrsfestes war die heutige Börse sehr schwach besucht und das Geschäft äußerst gering.

Berliner Producten-Börse, 12. Septbr. **Weizen** pr. Herbst 61, per October-November 62, per November-December 63, per Frühjahr 193 Mark. — **Roggen** loco 48½, per Herbst 47¾, per October-November 47⅝, per November December 47½, per Frühjahr 143 Mk. **Kündigung:** — **Tendenz:** Still. — **Spiritus** loco 26 Thlr. 15 Sgr. per d. M. 27 Thlr. — Sgr., per Herbst 23 Thlr. — Sgr., per October-November 21 Thlr 6 Sgr., per Frühjahr 62 Mk. 60 Pf. **Kündigung:** — **Tendenz:** Still. — **Rüböl** loco 17¾ Thlr., per Herbst 17¾ Thlr., per October-Novbr. 17¾ Thlr., per Frühjahr 57 Mk. — Pf **Kündigung** —. **Tendenz:** Still. — **Hafer** pr. Herbst 57¼, per Frühjahr 162 Mark.

Tendenz: Sehr fest. — **Baluten:** Fest.

Berlin, 12. September.

Eisenbahn-Actien.
Alte Aussig-Tepl. 136¾.
Junge do. 126½.
Berlin-Anhalter 152½.
Cöln-Minden 141¾.
Bergisch-Märkische 95½.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 115¾.
Oest.-Franz. Staatsb. 195¾.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 85½.
Rheinische 143½.
Berlin-Dresden 67½.
Berlin-Görlitz 87½.
Berlin-Potsd.-Magd. 110.
Bresl.-Schw.-Freib. 107.
Halle-Soran-Guben 36½.
Magdeb.-Halberstadt 111.
Magdeb.-Leipzig 254½.
- - Lit B. 95¾.
Mainz-Ludwigshafen 141.
Oberschl. Lit. A. 173¾.
Oest. Nordwestbahn 102½.
Prag-Turnau 75¾.
Rhein-Nahe —.
Rumänier 35¾.
Thüringer 124.
Junge do. 109.
Rechte Oderufer 121.
Böhm. Westbahn 93½.

Bankactien.
Oest. Credit-Anst. 149¾.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 166.
Anhalt-Dess. Landesb. 126½.
Berg.-Märk. Bank 89.
Berliner Bank 74½.
Berliner Wechslerb. —.
Braunschweiger Bank —.
Bresl. Discontobank 93½.
Centralbank f. Industrie u. Handel —.
Chemnitzer Bankverein 80¾.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 85½.
Darmstädter Bank 161½.
Darmst. Zettelbank —.
Dessauer Creditbank —.
Deutsche Unionbank 85½.
Disconto-Command. 189¾.
Dresdner Bank 93.
Geraer Bank 113.
do. Handels- u. Cred. 78½.
Gothaer Bank 115.
Leipziger Vereinsb. 91.
L. Wechsl.- u. Depostk. 89½.
Meininger Creditanst. 106½.
Oberlausitzer Bank 75½.
Preußische Bank 157¾.
do. Boden-Credit 112¾.
Prov. Disc.-Gesellsch. 85¾.
do. Wechslerb. —.
Sächs. Bank 135.
do. Creditbank 83½.
Gewerbebank (Schuster u. Co.) —.
Schönheim. Bankv. 59½.
Thüringer Bank 108¾.
Weimarische Bank 99
Deutsche Effecten-B. 118
Leipziger Wechslerb. 82½.
Leipz. Discontogef. 80.

Industrie-Actien.
Lauchhammer 70½.
Dortm. Union 63¾.
Plessner 7¾.
Zimmermann 82.
Königs- u. Laurah. 140½.
Gottes-Bergmann 83½.
Redenhütte —.
Gelsenkirchen 137¾.

Wechsel.
Amsterdam k. S. 143¾.
do. 2 M. 142¾.
Belg. Bank-Pl. 10 T. 81¾.
do. do. 2 M. 80¾.
Hamburg k. S. —.
do. 2 M. —.
London k. S 6.24¾.
do. 3 M. 6.23¾.
Paris k. S. 81¾.
Petersburg k. S. 94½.
do. 3 M. 93¾.
Warschau k. S. 94¾.
Wien k. S. 92½.
do. 2 M. 92.

In- u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6% Anl. v. 1862 99½.
Ital. 5% Anl. 67½.
Oesterr. Loose v. 1860 109¾.
do. do. v. 1864 —.
do. Papierrente 66¾.
do. Silberrente 69½.
5% Communal-Anl. 97¾.

Sorten.
Napoleonsd'or 5.13.
Oesterr. Banknoten 92¾.
Russische - 94¾.
Silbergulden —.

Frankfurt a. M., 12. September. (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. —.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger - 105.
Londoner - 119¾.
Pariser - 95.
Wiener - 109½.
Amerikaner —.
Oesterr. Cred. 259½.
- 60er Loose 109¾.
- Silberrente 69½.
Staatsbahn 342½.
Galizier —.
Darmst. Bank 401½.
Lombarden 152½.
Nordwestbahn —.
Cöln-Mindener Loose —.
Deutsche Vereinsb. 97¾.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 106½.
Elisabeth-Westbahn —.
Deutsch-Oest. Bank —.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Discont. —.
Frankfurt. Wechslerb. 87.
Deutsche Effectenb. —.
Dresdner Bank —.
Buschtiehrader La. B. —.
Raab-Grazer Loose —.
Frankf. Handelsges. —.

Tendenz: Fest, still.

Hamburg, 12. September. (Schlußcourse.)

Oest. Cr.-Act. 223½.
Staatsbahn 734.
Lombarden 329.
Dortmunder Union 62½.
Laurahütte 140½.
Intern. Bank 104½.
London k. S. 20.51.
London 3 M. 20.36
Disconto 2½.
Amerikanische 5% Anleihe pro 1862 —.
5% Wiener Communal Anleihe 97¾.

Wien, 12. Septembe . (Vorbörse.)

Oesterr. Staatsb. 319.—.
do. Credit 246.25.
Lombarden 145.—.
Franco-Austr.-B. —.—.
Anglo-Austria-Bank 161.50.
Napoleonsd'or 8.81.
Galizier —.—.
Unionsbank 129.25
Thaler —.—.
Wiener Wechslerb. —.—
Papierrente —.—.
Silberrente —.—.

Tend.: Börsenbesuch sehr gering, Tendenz sehr günstig.

Wien, 12. September. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 71.70.
Silber-Rente 74.70.
1860er do. 110.—.
Bank-Actien 982.—.
Credit-Actien 246.—.
Anglo-Austria-B. 161.75.
Lombarden 144.25.
Staatsbahn 318.50.
Galizier 250.50.
Napoleonsd'or 8.81
Ducaten 5.26.
Silber-Agio 104.10.
Wechsel auf London 110.—.
Nordwestbahn 169 25.
Union-Bank 128.75.
Paris —.—.
Thaler 1.61¾.

Tendenz: Lebhaft.

Liverpool, 12. September. (**Baumwollenmarkt.**) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 10,000 B. — **Stimmung:** Ruhig. **Preise:** Unverändert. — **Heutige Importe** 5000 Ballen, hiervon 5000 Ballen Surat.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 10. Septbr. Das Hamburg-Amerikanische Post-Dampfschiff „Frisia", welches am 26. v. M. von hier abgegangen, ist am 9. d. M., 9 Uhr Morgens, wohlbehalten in New-York angekommen.

Bremen, 10. September. Der nordd. Lloyd-Dampfer „Baltimore", am 23. August von Baltimore direct nach Bremen abgegangen, ist heute wohlbehalten auf der Weser eingetroffen.

New-York, 10. September. Das der State-Line gehörende Dampfschiff „State of Virginia" ist von Glasgow, sowie der Cunard-Dampfer „Cuba" von Liverpool eingetroffen. — Der Norddeutsche Lloyddampfer „Hohenzollern" traf am Mittwoch den 9. Sept., Abends 6 Uhr, von Bremen ein.

New-York, 10. September. Der Anchor-Dampfer „Australia" ist von Glasgow angekommen.

New-York, 11. September. Der nordd. Lloyd-Dampfer „Hohenzollern" ist am Mittwoch Nachmittag 6 Uhr hier eingetroffen.

Southampton, 9. September. Der nordd. Lloyd-Dampfer „Weser", welcher am 29. August von New-York abgegangen war, ist heute 1 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Santander, 10. September. Der französische Postdampfer „Martinique" ist heute Morgen, von Vera-Cruz, Havana, St. Thomas 2c. kommend, hier eingetroffen und wird heute Nachmittag seine Reise nach St. Nazaire fortsetzen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 12. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	143⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	142¾ G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57 1/12 G.
	l. S. p. 2 M.	56¾ G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81 7/12 B.
	l. S. p. 3 M.	80⅝ G.
Berlin pr. 100 Rℳ Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅞ G.
London pr. L. Sterl.	k. S. p. 8 T.	6. 25⅛ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 23⅛ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	81⅛ G.
	l. S. p. 3 M.	80⅞ B.
Petersburg pr. 100 S.-R.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. WWr.	k. S. p. 8 T.	92⅝ G.
	l. S. p. 3 M.	91⅝ G.

%	Zins-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	94⅛ G.
3	do.	do. do. - -	200—25	94⅛ G.
3	do.	do. do. - 1855	100	84⅛ G.
4	do.	do. do. - 1847	500	99⅛ P.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	500	99⅛ bz
4	do.	do. do. v. 1869	500	99⅛ G.
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	99⅝ G.
4	do.	do. do. v. 1869	100	99¾ P.
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	100 G.
4	do.	do. do. - 1870	100 u. 50	100 G.
5	do.	do. do. - -	500	106¼ G.
5	do.	do. do. - -	100	106 G.
3½	do.	do. Löb.-Zitt. La. A.	100	90¼ P.
4	do.	do. do. - B.	25	99⅛ G.
4	do.	do. Act. d. e. S.-Schl. R.	100	103¾ G. *
4½	do. 1/4 1/10	do. Albb.-Fr. I. u. II. R.	100	103 G.
4½	Jan. Juli	do. do. III. -	100	103 G.
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	92⅛ G.
3½	do.	do. do.	100—12½	92⅛ G.
4	Jan. Juli	do. L.-Oult.-Rentenscheine S. I.	500	97⅞ G.
4	do.	do. do. S. II.	100	97⅞ G.
3½	do.	Erbl. Ritter. Cr.-V. Pfdbr.	500	85¼ G.
3½	do.	do. do.	100—25	85¼ G.
3½	do.	do. do.	500	87¾ P.
3½	do.	do. do.	100—25	87¾ G. à 25 86⅛ G.
4	do.	do. do.	500	97¼ G.
4	do.	do. do.	100—25	97 bz
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	96⅜ G.
4	do.	do. do. do. - 1867	500—25	96¼ G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare	do.	99¼ G.
4	Jan. Juli	Yrl. Credbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. in S.	do.	95 G.
3	do.	Lausitzer Pfandbriefe	100—10	80 G.
3½	do.	do.	1000—50	87¼ G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	97 G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	99⅛ G.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101¾ G.
4½	do.	do. do. 1880	do.	102¼ G.
5	do.	do. do. 1876	500	103⅛ G.
4	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	100	97 G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	99 bz
5	do.	do. do.	do.	102¾ P.
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	do.	101¾ G.
5	do.	do. do.	do.	104 G.
5	do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	102⅞ P.
5	do.	do. do. à 110 Rℳ rückzb.	do.	107¾ P.
5	do.	do. do. von 1873	do.	103 G.
4½	do.	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. Ser. I. unkündbare	do.	100 G.
5	do.	do. do. Ser. II. u. III.	do.	100½ G.
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100 G.	102¾ G.
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	97⅛ G.
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Manef. Gwsch.	200 Rℳ	99⅛ bz
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	101¼ G.
4	Apr. Oct.	Leips. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	78 G.
4½	do.	do. do.	do.	85⅞ G.
3	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100—50	81¾ G.
4	do.	do. do.	500—50	98¼ G.
4½	do.	do. do.	500—100	103⅛ G.
5	do.	Dresdner do.	500—50	105¼ G.
5	do.	Chemnitzer do.	1000—50	105¼ G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	—
4½	do. 1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	105⅞ P.
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	100	119⅛ G.
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	119¾ G.
5	Jan. Juli	Präm.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	107 G.
5	do.	do. do. II. S.	do.	106½ P.
5	do.	do. à 110 Rℳ rückz. III. S.	1000—100	104 G.
4½	do.	do. à 110 „ „	do.	94⅝ G.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	102 G.
—	—	Braunschw. 20-Rℳ Loose	20	24⅝ bz

Ausländ. Fonds.

4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	66¼ G.
4½	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl. 500 fl. P.	69¼ G.
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	100 fl. P.	109⅞ P.
pr.	Stück	do. do. v. 1864		99 P.
5	Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 Rℳ	98¾ bz u. P.
5	do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	97⅛ bz
6	do.	Amer. 82er Bonds S. III.	1000 Doll. 50 u. 25	98¾ G. } gk. Nov. 99 G. dc. Sep. 86¼ G.
6	do.	do. S. IV.	do.	99⅞ P.

Bank-Disconto.

Amsterdam	3½	Brüssel	3½	Leipzig	4½	Paris	4
Augsburg	4½	Frankf. a. M.	3½	(Lombard 6)		Petersburg	5½
Berlin	4	Hamburg	4	London	3	Wien	5

Sorten.

Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor	pr. Stück	5. 17 G.
K. Russ. wicht. ½ Imperiale à 5 Rubel	pr. Stück	—
20 Francs-Stücke	do.	5. 13½ P.
do. do.	pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143½ St. — 1 Zpfd. à 3 Rℳ Agio	pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do.	do.	7⅞ G.
Oesterreichische Silbergulden	pr. 150 fl. Ö. W.	96¼ P.
do. ½ do.	do.	96 G.
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl.	do.	—
do. Silbercoupons von anderen Anleihen etc.		95¼ G.
do. Bank- und Staatsnoten	pr. 150 fl. Ö. W.	92⅞ G.
Russische do.	do. pr. 100 Rb.	94⅛ G.
Diverse ausländ. Cassen-Anweis.	à 1 u. 5 Rℳ	99¾ G.
do. do.	à 10 Rℳ	99¾ G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Anew.-Cassa		99¾ G.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.	
12	11	4	1. Jan.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	136¾ P.
5	5	5	do.	do. Em. v. 1872	do.	126¾ P.
6	3	4	do.	Bergisch-Märkische	100	95⅜ bz u. G.
17	16	4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt	200	151½ G.
5	5	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	66½ G.
3½	3	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	86½ G.
8	4	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	110 G.
12⅝	10⅝	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	151 bz u. G.
3	2½	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	57½ G.
7½	8	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	107 P.
5	5	4	do.	do. do. Lit. B.	do.	—
10	5	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A.	525 fl. P.	73½ P.
5	0	4	do.	do. Lit. B.	200 fl. P.	40 G.
7½	10	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz	100	154½ bz u. G.
6	7½	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain	do.	120¾ G.
—	—	5	1. Aug.	do. junge vollges.		103½ G.
—	—	5	do.	do. do. 40% Einz.		102¾ P.
7	8½	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig	200 fl. P.	115½ bz u. G.
4⅝	4⅝	4	1. Jan.	Gössnitz-Gera	100	82½ bz
12	7½	4	do.	Graz-Köflach, Em. I.	200	—
—	—	4	Jan. Juli	do. - II.	do.	—
—	0	4	1. Jan.	Halle-Soran-Guben	100	37½ bz
9 5/12	8 7/12	4	do.	Köln-Minden	200	142 G.
5	5	4	do.	do. La. B.	do.	—
16½	16½	4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden	100	229¼ bz
14	14	4	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig	do.	255½ bz u. G.
4	4	4	do.	do. La. B.	do.	96 P.
11⅝	9	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen	250 fl. 200 Rℳ	141 P.
13⅝	13⅝	3½	do.	Oberschl. La. A. C. D.	100	172½ G.
13⅝	13⅝	3½	do.	do. La. B. 3½% gar.	do.	—
10	10	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	196 G. ult.
7	4	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. P.	76½ P.
6	6½	4	do.	Rechte-Oder-Ufer	200 Rℳ	121 G.
9⅝	9	4	do.	Rheinische	250	142¾ bz u. G.
4	4	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4½ gar.	do.	94 G.
3⅝	5	4	1. Jan.	Rumänische	100	39⅜ bz u. G.
4	3	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	500 fr.	87½ G. ult.
9	7½	4	1. Jan.	Thüringische L. A.	100 Rℳ	124 G.
—	—	5	1. März	do. do. 40% junge	do.	108⅞ bz u. G.
4	4	4	1. Jan.	do. L. B. (Gth.-Lnf.) 4½ gr.	do.	92¾ G.
4½	4½	4½	do.	do. L. C. (Gera-Eich.) 4½	do.	101½ G.
4½	4½	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½% gar.)	do.	73¾ bz u. G.
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.		
—	5	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	99⅛ P.
5½	6¼	5	do.	Cottbus-Grossenhain	200	109⅜ bz u. G.
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	40½ P
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg	do.	78 G.
5	—	5	1. Jan.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	78¼ G.
—	—	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	76 G.
—	—	8	do.	Rumänische	150	90¾ P.
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera	200	57 P.
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	34½ P.
				Bank- u. Cred.-Act.		
15	9⅝	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	100	165½ G.
14	—	4	do.	Berliner Bank	do.	—
—	—	4	do.	do. junge (40% E.)	do.	—
27	14	4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	188½ G.
9½	0	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	81 bz u. G.
7½	4	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	85¼ G.
15	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank	250 fl.	161 bz u. G.
8	4	4	1. Jan.	Deutsche Bank	200	—
—	9	4	do.	do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	100	118 G.
12	—	4	do.	D. Vereinsbank	200	—
—	1½	4	do.	Dresdner Bank	do.	92½ G.
13	8½	4	Jan. Juli	Gerser Bank	do.	113 G.
10	2½	4	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	78½ bz u. G.
8⅝	8	4	do.	Gothaer Privat-Bank	200	115½ P.
10⅝	9 3/16	3	Mrz. Spt.	Leipziger Bank	250	130¼ bz u. G.
7 5/16	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein	500	123½ bz
9	0	4	do.	do. Disc.-Ges. 100% Ex.	100	80 G.
6	0	4	do.	do. Vereins-Bk. 40% Ex.	200	91¼ bz u. G.
10	0	4	1. Jan.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	89¼ G.
8	0	4	do.	do. Wechsler-Bk.	200	82 bz u. G.
12	5	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	106¼ bz u. G.
3 3/16	0	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank	200	78 bz u. G.
18⅝	5⅝	4	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	160 fl. P.	—
—	—	—	do.	do. - pr. ult. do.	—	149 G.
16	—	4	do.	Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% Ex.	200	—
12	12	4	do.	Sächsische Bank	do.	134½ P.
13	0	4	do.	do. Credit-Bank	100	83 G.
17½	0	4	do.	Schönheim. Bank-Verein	200	60 G.
14	8	4	Jan. Juli	Thüringische Bank	do.	108¾ G.
8	5	4	do.	Weimarische Bank	100	98¼ bz u. G.
0	0	4	1. Jan.	Zwick. Bank 40% Ex.	do.	84 P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	a. Braunkohlen-Actien.	pr. St. Thlr.	
—	—	—		Altnb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	— loco. Z
8	8	—		Friedensgrube Meuselw.	100	102⅞ G.
—	7½	—		Mariengrube b. do.	80	65 bz
—	—	—		Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	100	70 P.
17	—	—		Vereinsglück Meuselw.	do.	110 P.
7	—	—		Zum Fortschritt do.	do.	112 G. } 99½ G.
Rℳ	Rℳ			b. Steinkohlen-Actien.		
—	—	—		Concordia i. Niederoelsn.	95	178 G.
—	—	—		Deutschland	85	121 G.
148	190	—		Ernsgeb. Steink.-Actienv.	100	2450 G.
55	80	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	131 G.
—	—	—		Geresdorfer Interimsech.	80	68 bz u. G.
28	40	—		GottesSegenLagauSt.-A.	100	452 bz
33	45	—		do. do. do Pr.-A.	do.	500 P.
—	—	—		Kaisergrube	80	121 G.
30	45	—		Lagau-Niederwürschn.	100	553½ bz u. G.
—	—	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	400 P.
4	4	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	53 bz u. P.
9	9	—		do. do. Prior.	do.	96 G.
49	58	—		Oberhohndorf-Forst	70	455 P.
26	26	—		do. -Schacht	90	333 P.
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	do.	110 P.
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	50	70 G.
—	—	—		do. do. do. v. 1871	100	154 P.
—	—	—		Rhenania-Actien	do.	50 P.
—	—	—		do. Prior.	do.	71 G. II. 130 P.
10	10	—		Saxonia-Actien	do.	77 P.
—	—	—		Teutonia b. Geresdorf	70	44 P
175	151	—		Zwick. Bürgergewerksch.	21⅞	2600 G.
—	—	—		do. Brückenberg S. I.	60	95 P.
—	—	—		do. do. S. II.	30	47 G.
—	—	5	15. Juni	do. do. S. III.	do.	50 P.
—	—	—		do. do. S. IV.	50 Ex.	178 bz
20	20	—		Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □R.		660 G.
66	75	—		Zwickau-Oberhohndorf	110	1350 P.
90	127	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück	46	1590 P.

%	Zins-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	100 G.
5	do.	Altona-Kiel	500—100	102⅛ G.
5	do.	Annaberg-Weipert	do.	93¼ bz
4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	98 G.
4½	do.	do. Lit. A.	do.	101 G.
4½	do.	do. - B.	do.	101 G.
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104 G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100¾ G.
4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	500—100	100¼ G.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	72½ P.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz	100	93⅝ G.
5	do.	Cottbus-Grossenhain	do.	104½ P.
3½	Juni Dec.	Leips.-Dresdn. Partial-Obligat.	100—50	108¾ P.
4	do.	do. Anleihe von 1854	100	98½ G.
4	do.	do. - - 1860	do.	97¼ P.
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500—100	97¼ bz u. P.
4½	do.	do. -	500 u. 200	101¼ bz u. G.
5	do.	do. -	500—100	105⅜ G.
4	do.	Magd.-Leips. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	96¾ G.
4	do.	do. I. Em.	do.	95½ G.
4	do.	do. II. Em.	do.	94½ G.
4½	Apr. Oct.	do.	do.	101 G.
4½	do.	do. von 1873	do.	101 P.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt	do.	100⅞ P.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	100¾ P.
4½	do.	do. III. Em.	do.	100⅞ P.
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen	200	100¾ G.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104½ P.
4	do.	Oberschlesische Lit. D.	1000—100	94¾ G.
4½	do.	do. - G.	do.	101¼ G.
4½	do.	do. - H.	do.	—
5	do.	do.	do.	103 G.
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	do.	100 G.
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	95 G.
4½	do.	do. II.	500—100	101¼ G.
4	do.	do. III.	do.	94⅞ G.
4½	do.	do. IV.	do.	101⅛ G.
4½	do.	do. V.	do.	101⅛ G.
4½	do.	Werrabahn	do.	96¾ P.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em.	100	101⅞ G.
5	do.	do. II.	do.	100¾ G.
5	do.	do. Em. von 1868	do.	100¼ G.
5	do.	do. - - 1871	do.	99½ G.
5	do.	do. - - 1872	do.	98¾ bz u. P.
5	do.	do. - - 1874	do.	97⅞ G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn	200	91¾ G.
5	do.	do. Em. 1871	do.	87¾ bz
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	93¾ G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	92½ G.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	93⅝ G.
5	do.	do. Em. von 1871	do.	92½ P.
5	do.	do. - - 1872	do.	87½ bz
5	do.	Donau-Drau Partial-Obligat.	200 fl.	68½ P.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500-100 T.	86¼ P.
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871	100	79¼ G.
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn	300 fl.	74⅝ G.
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 Thlr.	98⅝ bz u. P.
5	do.	do. II.	do.	96¼ G.
5	do.	do. III.	do.	95⅝ bz
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn	100	84¾ G.
4½	Jan. Juli	Graz-Köflach	do.	88 G.
5	do.	do.	do.	92¼ G.
5	do.	do. Em. 1872	do.	86⅞ G.
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn	200	99⅛ G.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph	200 fl.	93¼ G.
5	do.	do. do. Em. 1873	do.	—
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	83¾ P.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 Thlr.	87¼ G.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	86¼ G.
5	do.	do. III. Em.	do.	84¾ bz
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em.	do.	76 G.
5	do.	do. do. II.	do.	84¾ P.
5	do.	do. do. -Jassy	do.	78 bz
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	74⅜ G.
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	35 P. fco. Z.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	33¼ G. fco. Z.
5	do.	Mährische Grenzbahn	200 fl.	76¼ bz u. P.
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische	200 Thlr.	33½ G. fco. Z.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	38 P. fco. Z.
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	200 fl.	98⅞ G.
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn	do.	89⅜ P.
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B.	do.	74¼ P.
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	87½ G.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 Thlr.	80⅝ G.
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	74⅝ G.
5	do.	Prag-Dux	do.	40¾ G. fco. Z.
5	do.	do. II. Em.	do.	41 P. fco. Z.
5	do.	Prag-Turnau	do.	96⅝ G.
5	do.	do. Em. 1870	do.	94¼ G.
5	do.	do. - 1872	do.	90 G.
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	100	89 bz

Divid. pr. 1872	1873	%	Zins-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	
9	9	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	33⅓	43 P.
15	—	4	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	100	81⅞ bz
—	—	4	do.	Crölliw. Papierf. u. Halle	200	43 G.
8	—	4	do.	Dtsche. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	59 bz u. P.
—	—	4	1. Oct.	Gohliser Actien-Bierbr.	do.	131¾ bz u. G.
5½	6½	4	1. Jan.	Kettenschleppe d. O.-E.	do.	112 P.
12⅝	4 roms	4	50 T. v. 1/1 10 - 7/2 74	Leipziger Bankbank	do.	87⅞ bz u. P.
90½	96	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	1900 G.
8 11/16	7 11/16	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	103 G.
0	3	4	1. Apr.	do. Kammg.-Sp.-Act.	do.	89 G.
—	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz	do.	109 G. a. B.
10	—	4	1. Oct.	do. Reudn. M.-F., Eisg. v. Goetj., Bergm. u. Co.	do.	83½ bz
18	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act.	do.	240 G.
5	5	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	101¾ P.
8	8	4	1. Jan.	Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	89 G.
10	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Golsern vrm. Gottschald u. Nöthli	do.	82¾ G.
—	—	4	do.	Masch.-B.-V. z. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	27½ G.
12	—	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	48 G.
6½	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	94⅝ bz u. P.
—	—	6	1. Juli	do. Stamm-Prioritäten	do.	101 G.
0	9¾	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glausig	200	60¼ P.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Hüttner in Reudnitz. — Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.